BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

L. Lat. f. 501 m

Selbstunterricht

zum Verstehen

italienischer Operngedichte

als

Vorschule

zur

vollständigen Erlernung dieser Sprache,

von

Joseph Schlett,
Professor.

Sulzbach,
in des Kommerzienraths J. E. v. Seidel Kunst- und Buchhandlung.
1823.

91 D

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorerinnerung und Plan des Werkes.

Wer die Zahl der italienischen oder französischen Sprachlehren, die unser deutsches Vaterland schon besitzt, noch vermehren will, muß, wenn er anders ein nicht ganz überflüßiges Werk will geliefert haben, entweder von dem so oft betretenen Pfade abweichen, und neue Wege, schneller zum Ziele führend, angeben, oder aber das gesammte Aggregat grammatischer Regeln mit hellem Blick umfassend neu ordnen, kürzen, dann wieder verlängern, erhellen, reinigen, um dem Verstande mehr nachzuhelfen, die Begriffe zu erleichtern, und somit das Lehren und Lernen mehr zu fördern.

Was Fernow, Jagemann und Moritz unter uns geleistet, hat auch Deutschland anerkannt. Ersterer besonders kann als das Orakel italienischer Sprachforscher gelten; in ihm findet man das innere Bauwerk dieser Sprache aufgedeckt; er giebt Aufschlüße, und läßt den Irrenden nie im Dunkeln. Doch gehört sein Werk vorzüglich nur der Schule an. Der Lehrer und Literator dieser Sprache muß sich dasselbe als Handbuch wählen; dem Schüler selbst wird es ohne practischen Commentar wenig frommen.

Aber wie Viele sind auch, welche jezt, da der zur Bildung der Jugend vorgezeichneten Gegenstände so viele sind, und noch mehr zu werden drohen, dieser Sprache auch nur eine halbe Aufmerksamkeit zu widmen Lust haben, oder auch zu ihrer Erlernung die nöthige Muße finden?

Sie hat aufgehört, diplomatische Sprache zu seyn; der Reisende, der Welt- und Hofmann, der Kaufmann hat ihrer nicht mehr nöthig; denn selbst da, wo sie einheimisch

und herrschend ist, reicht er mit seinem Französischen aus, und braucht nicht ihre süßen Töne mit seinem schwerern Organe nachzuahmen sich bemühen.

Indeß giebt es doch noch ein durch ganz Deutschland verbreitetes, in jeden Stand des bürgerlichen Lebens verflochtenes Publicum, dem nicht eben das Sprechen, doch gewiß das Verstehen derselben höchst nöthig ist, wenn anders jene Kunst, die eben jezt mehr als jede andere in unser ganzes Leben eingreift, uns die schönste Unterhaltung im Zirkel der Freundschaft gewähret, den Einsamen erheitert, und in mancher unserer größern Städte den Gebildeten und den Ungebildeten zum öffentlichen Schauspiele versammelt, und ihm die angenehmste Erholung darbietet — wenn sie anders, diese Kunst, richtig sollte aufgefaßt, richtig sollte beurtheilt werden; wenn anders ihr Genuß nicht bloß sinnlich vorübergehend, sondern unser Gemüth ansprechen, und unsere Empfindung festhalten sollte.

Immer scheint der dramatische Gesang Italiens mehr unter uns einheimisch zu werden, immer mehr nach unserm Bürgerrechte zu streben. Die für denselben berechneten Kunstproducte vermehren sich jährlich in eben dem Maaße, als die deutschen sich vermindern.

Wird also nicht endlich wenigstens der gesündere Theil unter uns dieser Verdeutschungen, wovon während eines langen Zeitraumes von drei Stunden auch nicht eine verständliche Silbe zu uns kömmt, und welche folglich auch den an sich seelenvollsten Gesang in eine bloß gesungene Symphonie verwandeln, — müde, sich nach etwas Besserm sehnen?

Doch abgesehen davon, wer wird nicht bald auch in unsern Concertsälen des kläglichen Variationenwesens überhoben seyn wollen; wer nicht auch da von deutschen Sängern Ausdruck, ästhetischen Vortrag einer dramatischen Scene, die des Aufbewahrens werth befunden worden, erwarten, ja endlich fodern? — Und muß nicht zulezt die Kunst unter uns selbst in Verfall gerathen, wenn man die Sprache, in welcher sie geschrieben worden, vergißt, sich bloß an schönklingende Melodien hält, das Innere derselben aber, die Darstellung des Affectes, vernachläßiget?

Wer vermag wohl, ohne Kenntniß der geeigneten Sprache, ich will nicht sagen, den Chor eines Händel's,

den tragischen Gesang eines Gluck's, den Psalm eines Marcello, das Recitativ eines Jomelli auch nur verstehen; wer wird ohne dieselbe in den Sinn einer Arie von Sacchini oder Paesiello eindringen, an ihren Werken noch Wohlgefallen finden, sey er entweder einer unserer neuern Componisten, oder nur Dilettant? Wer kann selbst an Othello, an Mose die Kraft und Einsicht des Componisten würdigen, wenn ihm die Worte, welche den Sinn des Künstlers deuten sollen, unbekannt bleiben? Werden wir wohl, wenn wir fortfahren, an der äußern Hülle zu hangen, und Orchester und Roulade die Wahrheit des Ausdrucks uns ersetzen müssen, nach einem Jahrzehend noch etwas in dieser Kunst hervorbringen, was des Anhörens werth ist? —

Wie soll nun aber der Entartung einer so edlen, uns immer so nahen Kunst entgegengearbeitet, wie einer durch Geschmacklosigkeit und innere Inconsequenz hervorgebrachten Uebersättigung vorgekommen, wie die Kunst des Gesanges selbst in ihre Rechte eingesezt, und der Sinn für ächt dramatische Werke der Musik unter uns erhalten werden? —

Wie anders, als durch strenge Rücksicht auf die Sprache, welcher die Composition angehört? —

Nur dadurch werden unsere jüngern Tonsetzer angewiesen werden, nicht das Aeußere so eines Kunstwerkes zu bewundern und nachzuahmen, sondern auch befähiget, in das Heiligthum selbst einzudringen, und auch in ihren Arbeiten nach dem Geiste des Poemes und dem Character des Wortes sich zu fügen.

Nur dadurch werden unsere Sänger und Sängerinnen in den Stand gesezt, Großes und Würdiges zu leisten, unser Herz anzusprechen, und die guten Zeiten des Geschmacks herbeizuführen; denn schöne Stimmen finden sich ja eben sowohl in Deutschland als in Italien, nur über die Behandlung derselben, über den Geist des Gesanges bleiben wir so oft im Dunkeln, indem selbst mancher Gesanglehrer unter uns, wahrscheinlich wegen Mangel an Sprachkenntniß, dem Schüler die Roulade und Variation anpreiset, über Character aber und Ausdruck des Affectes schweigt, ja oft nicht einmal die bloß mechanische Aussprache des Vocales ihm zum Gesetze macht.

Und endlich der Dilettant, der bloße Zuhörer, wird er nicht somit allein eines großen Sängers Werth begreifen, nicht mit demselben fühlen, mit ihm bewegt werden; und wieder den mittelmäßigen, ihn, der nur in der Nebensache seine Größe sucht, würdigen lernen, ihn bei seinen ausschweifenden Verzierungen zurechtweisen, und ihn, so wie die Kunst selbst, in die Schranke des Wahren und Natürlichen halten?

Wenn es nun außer Zweifel wäre, daß, um gut zu singen, und richtig über den Gesang zu urtheilen, man die Sprache, in der gesungen wird, inne haben müsse; wenn es folglich jezt, da überall und von Jedem italienische Musik gesungen und aufgeführt wird, unerläßliche Foderniß wird, die italienische Sprache zu erlernen: so fragt wieder jeder Unbefangene mit Recht, wie man dieß bewerkstelligen, wie insbesondere junge Sänger und Sängerinnen, die gewöhnlich in ihrer Jugend von nichts mehr entfernt sind als von einer wissenschaftlichen Bildung, so viele andere Tonverständige, Tonsetzer, Dilettanten und Musikfreunde, die aber ernstlich ihren Kunstgenuß erhöhen, ihr Urtheil stärken möchten — wie sie es angehen sollten, um diese Sprache zu erlernen, indem ja so ein Sprachenstudium mehr Nachdenken, mehr Anstrengung voraussezt, als man gewöhnlich zu glauben geneigt ist.

Sollte so ein lernbegieriger Künstler oder Dilettant einem Lehrcurse an irgend einer öffentlichen Lehranstalt beiwohnen, wo ein gelehrter Professor vom Catheder herab für bloß gelehrt Studirende von Regeln spricht, Beispiele aus Dante und Petrarka aufstellt, ehe noch unser in die Wissenschaft nicht eingeweihter Lehrling sich eine Phrase aus Goldoni richtig zu deuten vermag? — Oder soll er sich einen sogenannten Sprachmeister halten, der zwar über die richtige Aussprache Bescheid giebt, das Ohr und Organ seines Schülers durch lange Uebung verfeinert, übrigens aber weder Methode noch die Kenntniß der beiden Sprachen in einem Grade besizt, um in zugemessener Zeit hinreichende Fortschritte in ihm zu bewirken? Und vorausgesezt, daß alles dieß für ihn vorhanden wäre, wo ist der junge Künstler, der Dilettant, der Freund der Tonkunst, dem Gelegenheit, Zeit und Mittel genug übrigen, um sich so einem Unterrichte hinzugeben, besonders wenn er nicht in der Hauptstadt geboren, oder sich von erster Jugend an in derselben aufgehalten hat?

Schwierig und mannigfaltig sind also die Hindernisse, gegen welche die Mehrzahl der Künstler und Musikfreunde zu kämpfen hat; der Verfasser dieses Buches hat sie immer eingesehen, hat so manche Erfahrung hierin gemacht, und endlich geglaubt, daß die vorhandenen Lehrbücher zum so viel möglich schnellen Verstehenlernen der Opernpoesien gar nicht hinreichend sind, daß die angenommene Lehrmethode so einen Schüler mehr ängstige als freundlich leite, daß man eben deßwegen einen ganz andern Weg einschlagen müsse, und man auf demselben, wenn anders guter Wille, Fleiß und Nachdenken den Schüler nicht verläßt, Mittel finden würde, das vorgesezte Ziel sicher und in nicht zu langer Zeit zu erreichen.

Er dachte sich nämlich ein Buch, das in der faßlichsten einfachsten Schreibart, mit Hinweglassung alles dessen, was auf gelehrte Untersuchung auch nur von ferne Bezug haben könnte, in lichter Ordnung und jedem natürlichen Verstande begreiflich, mit beständiger Hinweisung auf die Muttersprache — die Grundsätze der italienischen festsetze, und alles in demselben in so natürlichen Auseinandersetzungen entwickle und darstelle, daß nur höchst klare Ideen in der Seele des Lesers gewecket, und alles, was ihm das Denken erschweren, oder ihn durch Nebenbemerkungen zerstreuen könnte, sorgfältig entfernt gehalten, und erst zu seiner Zeit ihm dargelegt würde — ein Buch, worin nicht ein Satz vorkäme, der nicht durch angemessene Beispiele, in welchen wieder nie ein zur Sache nicht gehöriges Wort sich finden sollte — erläutert, und zur höchsten Deutlichkeit gebracht wäre; wobei auch jedes Wort, jeder Satz aus Metastasio und jenen heutigen Operndichtern, an welchen Rossini und die zu seinem Zeitalter gehörigen Componisten ihre Kunst geübt, genommen wäre, so, daß man von dem einfachsten Substantiv an bis zur vollständigsten Periode nur mit Worten und Sätzen, der dichterischen Gesangssprache angehörig, bekannt würde, und sich mit ihnen das Gedächtniß in dem Maaße bereichere, daß er, der Leser, wenn er am Ende wäre, mehrere neuere Singgedichte, ohne es selbst zu wissen, in ihrer Ursprache durchgelesen hätte, und er die in verschiedenen Wendungen und Beispielen ihm vorgebrachten Redensarten und Sätze nur zusammensetzen dürfe, um ein gesammtes Operngedicht daraus zu bilden, und so mit wenigen Ausnahmen seinen vollständigen Text zu verstehen.

Der Verfasser des vorliegenden Buches hat es versucht, diese Aufgabe zu lösen; und um immer auf zweck-

mäßige Weise den Leser desselben zu beschäftigen, läßt er zuerst in den Uebungen, welche den Haupttheil seiner Arbeit ausmachen, nicht aus dem Deutschen in das Italienische übertragen, wie dieß in allen Lehrmethoden angenommen ist, und auch da, wo es darauf ankömmt, eine fremde Sprache sprechen zu lernen, sein Gutes haben mag — er sezt das italienische Wort, die Phrase, schreibt den wörtlich entsprechenden deutschen Ausdruck über dieselbe hin, geht von Stufe zu Stufe; kein Beispiel, das nicht aus irgend einer Oper mit Bedacht gewählt, das nicht einen bedeutenden Sinn in sich schließe; denn der menschliche Geist sollte sich aus sich selbst entwickeln, es sollten ihm nicht von außen die Worte angeklebet werden, er sollte in dieser Sprache denken lernen, weßwegen auch das Buch die Aufschrift führt: Selbstunterricht zum Verstehen italienischer Operngedichte. Dieß Verstehen nämlich ist unserm Leser die Hauptsache und Zweck seines Bestrebens; denn in dieser Sprache sprechen, in derselben schreiben, die schweren Gedichte eines Dante, Petrarka, Ariost und Alfieri u. a. zu begreifen, fodert eine weitere Uebung, die dem deutschen Tonkünstler und Dilettanten vorerst, und wenn er nicht selbst weiter fortschreiten will, für immer entbehrlich ist.

Metastasio ist es, welcher die italienische Opernsprache, so zu sagen, geschaffen, sie von unharmonischen nicht sangbaren Wörtern und Wortstellungen gereinigt, und den Periodenbau, so wie das Silbenmaaß für dieselbe fixirt hat; und eben deßwegen dachte sich der Verfasser seinen Plan um so ausführbarer, weil diese Art Gedichte eine gleichsam für sich abgeschlossene Sprache bildet, deren Ausdrücke, Wendungen und Formen in dem dramatischen Gesange immer dieselben sind, weßwegen der Leser durch sich, oder in Gesellschaft eines andern, mit bloßer Aufmerksamkeit, auch ohne eine Feder ansetzen zu dürfen, nur unterstüzt von seinem Gedächtnisse, am Ende, besonders nach einer wiederholten Durchlesung des Buches, jedes ernsten Operntextes mächtig sich finden wird. Hilft dabei dem Schwächern ein der Sprache Kundiger hin und wieder nach, so wird natürlich das Selbststudium erleichtert und beschleuniget, und das Ziel um so eher erreicht werden. Und damit glaubt er, der Verfasser, nicht mehr zu versprechen, als sein Buch, mit gehöriger Aufmerksamkeit gebraucht, auch leisten wird.

Zweien Einwürfen, die er wohl erwartet, muß er aber nun auch entgegenkommen.

Wie sollte ich wohl, wird so Mancher sagen, die versificirte Dichtersprache verstehen lernen, wenn ich nicht vorher die Prosa mir eigen gemacht habe; wer sollte wohl jemals italienisch sprechen können — denn eine fremde Sprache zu stottern, gilt noch jezt so vielen Deutschen immer mehr, als die seinige rein und ausdrucksvoll zu reden — wenn ich nur mit Versen mich beschäftigen soll? —

Poesie ist älter als Prosa! Aus ersterer ist viel später die zweite, durch Dürftigkeit und Lebensbedrängnisse erzeugt, hervorgegangen. Sollte nicht etwa durch die Einrichtung dieses Buches Aehnliches können erzeugt werden? Setzen wir, daß irgend ein Nichtdeutscher auf irgend eine Weise dahin geführt würde, die Gedichte von z. B. Alois Schreiber ohne alle Schwierigkeit mit vollster Einsicht und Verständniß zu lesen; sollte es ihm wohl Mühe kosten, sich von da zur Wielandischen Poesie herab- oder zum Schillerischen Drama und Chor hinaufzuschwingen? Und in eben dem Verhältnisse mag ungefähr Metastasio zu Rossi, und zu Monti und Alfieri stehen. Die Grundsätze, der innere Bau der Sprache sind ja für beide nicht verschieden; nur die Auswahl der zu Beispielen und Uebungen dienenden Wörter, die Stellung, Ründung derselben, so wie die aus denselben gebildeten Sätze sind es, welche eine an sich wenig bedeutende Abweichung hervorbringen; denn es suchet ja die italienische Gesangspoesie ihre Zierde nicht in hohen Bildern, in metaphorischen allegorischen Redensweisen, in einem dunkeln Wortbombast; Menschen sprechen da zu Menschen, freilich nicht in der Sprache der Gemeinheit und des häuslichen Lebens, aber doch immer natürlich, ungezwungen, einfach, wie dieß Jedermann, der nur einmal in seinem Leben das Anmuthigste, das Herzlichste und Rührendste, was je in dieser Art geschrieben worden, Metastasio's Olympiade — in der Ursprache gelesen hat, bekennen muß.

Dem Leser dieses Buches ist überdieß jeder Vers nur Prosa, alle Sätze sind für ihn nur prosaisch, nur die Wahl der Worte, ihre Stellungen und Versionen gehören dem dramatischen Gedichte an, und nur so wird er, ohne es zu wissen, gleich anfangs auf dieser Bahn fortgeführt. Er lerne also nur auch die dem häuslichen und bürgerlichen Leben angehörigen Worte, die ihm jedes Wörterbuch, jeder Anhang zu irgend einer Grammatik darbietet, kennen; er lese nur zu diesem Zwecke in Goldoni, in irgend einem französirenden italienischen Romane — die Hindernisse wer-

den schwinden; denn hat er das Erhabene inne, so wird das Leichtere von sich selbst folgen.

Eben deßwegen führt dieses Buch in seiner Aufschrift noch den Beisatz: als Vorschule zur vollständigen Erlernung der Sprache. Hat sich nämlich der Leser hinlänglich in demselben umgesehen, und jenen Grad von Kenntniß, den er daraus schöpfen kann, sich eigen gemacht; so ist es ja ein Leichtes, mit Hilfe eines Wörterbuches und einer geeigneten Uebersetzung auch zu Tasso u. a. fortzurücken.

Sollte er demnach auch nach und nach an das Sprechen sich gewöhnen wollen, so kann es zur Erreichung dieses Zieles wohl kein mehr sicheres Mittel geben, als viele Lectüre, wozu er nunmehr vorbereitet ist, und die allein einen zum Sprechen hinreichenden Vorrath an Wörtern in das Gedächtniß bringt. Womit übe ich denn die Regel, wenn mir das anzuwendende Wort fehlt? Sie ist für mich todt, diese Regel, wenn ich nicht vorher eine gewisse mechanische Sprachfertigkeit besitze, und nicht über eine hinreichende Anzahl von Wörtern und Redensarten gebieten kann.

Jährlich sehen wir eine Anzahl junger Studirender die für die französische und italienische Sprachen bestimmten öffentlichen Unterrichtsanstalten verlassen, die, wenn sie gleich viele Jahre in denselben zugebracht haben, im Sprechen nichts leisten, und oft selbst bei Durchlesung eines leichtern Dichters Schwierigkeit finden. Mag wohl die Ursache davon in etwas anderm liegen, als in der Meinung, daß die Kenntniß der in den Sprachlehren enthaltenen Regeln genüge, den Schüler voranzubringen?

Doch der künftige Maler, der künftige Componist sieht sich nicht nach einer Farbenlehre, nach einer Theorie der Musik um. Er ergreift die Reisfeder, Pinsel und Palette; er lernt Clavier- Violinspielen und singen. Dann erst, wenn er sein inneres Farben- und Tonorgan gestärkt hat, wagt er sich an die Regel des Schönen und Wahren, in Tonkunst und Malerei.

So auch bei Erlernung einer Sprache. Zuerst kurze erläuternde Sätze, welche, so zu sagen, die Pforte derselben öffnen; dann viele Uebung, viele Lectüre; endlich die ab-

stracte Regel der Grammatik und der Syntax. Dieß ist der Weg, welchen die Natur selbst dem menschlichen Geiste vorzeichnet, und welchen der Verfasser dieses Buches seinen Leser zu führen versucht hat.

Die folgende Uebersicht der Kapitel zeigt ihm an, wie man überall von dem Einfachsten angefangen zum Zusammengesetzern fortschreitet.

Eine nachstehende Einleitung sezt ihm, wenn er etwa die wissenschaftliche Vorbereitung eines Sprachenbaues mit seinen technischen Ausdrücken nicht genossen, oder sie zeither nicht mehr beachtet hat, die innere Einrichtung desselben auseinander, in einer faßlichen Schreibart, die ihn immer anspricht, und die Erklärung aus der Muttersprache heraushebt.

Ein freundlicher Rath, den wir ihm hier noch geben möchten, besteht darin, daß er, wenn er über die erste Conjugation hinaus ist, während des Fortschreitens zu den folgenden Verben, auch die Paragraphen von den Adverbien, Präpositionen und der Conjunction, welche erst später folgen konnten, theilweise mitzulesen anfange; denn so wird Eines das Andere erläutern, und das Verstehen, so wie das schnellere Eindringen in das Innere der Sprache wesentlich erleichtert werden.

Die beigefügte Anweisung zur Aussprache ist zwar nur kurz gefaßt, doch enthält sie wohl das meiste, was sich über diesen Theil einer Sprache schreiben läßt; denn Töne lassen sich weder malen, noch schriftlich darstellen. Aus dem erstern Rauhern mag man sich immerhin doch damit selbst herauswinden. Der Gesang des eingebornen Sängers auf der Bühne, in der Gesellschaft oder bei dem Privatunterrichte ist wohl die beste Aussprachlehre, wenn anders zuvor der Zuhörer von den Eigenschaften und Erfordernissen dieser Aussprache aus dem Buche selbst sich so vorgebildet hat, daß er richtig sie aufzufassen im Stande ist.

Die Canzonetten und vollständigen Operngedichte am Ende sind aus der lezten Zeit gewählt, und wohl Jedem erwünscht, der die neueste italienische Gesangmusik lieb gewonnen hat.

Möge demnach der gütige Leser, der dieses Buch bei sich aufnimmt, ihm auch die erfoderliche Aufmerksamkeit

schenken; dann wird er es gewiß — der Verfasser getraut es sich zu versichern — nicht unbelehrt über seinen Zweck von sich legen. Er wird dann tiefere Blicke in das Wesen der dramatischen Musik werfen können; wird durch die Wortsprache — welche ihr gleichsam zum Organe und zur Hülle dienet — mit ihrem Geiste mehr und mehr vertraut, und hört dann — wenn er anders einmal diese Meinung hatte — auf, sie zu den bloß belustigenden Unterhaltungen zu zählen; er erhebet sie zu den bildenden Künsten, unter welchen sie, diese seelenvolle Kunst, wechselnd mit der Dichtkunst, den ersten Platz einzunehmen geschaffen ist.

Inhaltsanzeige.

Einleitung.

Seite

Ueber Sprache und Sprachlehre im Allgemeinen. . 1

Abhandlung über die Aussprache. 9

Von der Aussprache der Vocale. . . . 10

— — — — — Consonanten. . . . 20

— — — — — Doppellaute (Diphthongen). 27

Von dem Accente. 32

Der italienischen Sprachlehre

Erste Abtheilung.

Erstes Kapitel.

Von dem Haupt-, Bei- und Mittelwort; von dem zueignenden und anzeigenden Fürwort; von ihren Eigenschaften und Abänderungen. . . . 35

§. 1. Ueber die Endungen dieser Wörter. . . 35

§. 2. Von der Abänderung des Substantivs, des Adjectivs, der Mittel- und einiger Fürwörter. . 39

Zweites Kapitel.

Bildung der Casus. 43

§. 1. Nominativ und Accusativ, . . . 43

§. 2. Genitiv. 47

§. 3. Dativ. 52

Drittes Kapitel.

Seite

Vorerinnerung über die Inversionen. 56
§. 1. Von dem Vocativ. 58
§. 2. Von dem Ablativ. 58
Weitere Bemerkungen zu dem Artikel, und dessen Gebrauch. 62
§. 1. Von dem Gebrauch des Artikels vor Substantiven, welche mit einem s anfangen. . . . 62
§. 2. Von dem Gebrauch des Artikels bei Fürwörtern. 63

Viertes Kapitel.

Von den Graden der Vergleichung (Positiv, Comparativ, Superlativ). 71

Fünftes Kapitel.

Von den Hilfswörtern Avere und Essere. . . 75
Conjugation des Hilfswortes Avere. . . 77
— — — — — Essere. . . 80

Sechstes Kapitel.

Von den zusammengesezten Zeiten der beiden Hilfswörter Avere und Essere. 86
A. Conjugation der zusammengesezten Zeiten des Hilfswortes Avere. 87
B. Conjugation der zusammengesezten Zeiten des Hilfswortes Essere. 88

Siebentes Kapitel.

Von den persönlichen Fürwörtern. 90

Achtes Kapitel.

Von den Verben (Zeitwörtern). 96
Tabelle der ersten Conjugation für die einfachen Zeiten. 96
Weitere Anmerkungen über die persönlichen Fürwörter. 103

Neuntes Kapitel.

Von den unregelmäßigen Zeitwörtern der ersten Conjugation. 111

Zweite Abtheilung.

		Seite
	Einleitung.	121
§. 1.	Von dem Pronomen.	121
	Noch etwas von den relativen Partikeln.	129
§. 2.	Von der zweiten Conjugation.	146
	Tabelle von der zweiten Conjugation.	147
	Verzeichniß der zur zweiten Conjugation gehörigen Verben.	150
§. 3.	Von der dritten Conjugation.	164
	Tabelle von der dritten Conjugation.	164
	Verzeichniß der zur dritten Conjugation gehörigen Verben.	166
	Beispiele über die dritte Conjugation.	179
	Eine Stelle aus der Oper: die Horazier und Curiazier.	183
	Eine Stelle aus Othello.	184
	Weitere Uebungen.	189
	Eine Stelle aus Titus, von Metastasio.	192
§. 4.	Von den Verben der vierten Conjugation.	195
	Regelmäßige Form der vierten Conjugation.	196
	Von den unregelmäßigen Verben dieser Conjugation.	198
	Uebungen in den Verben der vierten Conjugation.	205
	Zwei Scenen aus der Oper Titus, von Metastasio.	213
§. 5.	Ueber das Verbum passivum.	217
§. 6.	Ueber das Verbum reciprocum.	220
§. 7.	Ueber das unpersönliche Verbum.	233
§. 8.	Von den Adverbien.	236
	Bemerkungen über die Bildung der Adverbien aus den Adjectiven.	241
§. 9.	Von den Präpositionen.	242
§. 10.	Von der Conjunction.	251
§. 11.	Von der Interjection.	254
§. 12.	Von den Zahlwörtern.	254

Lesebuch.

Seite

Die Abreise, ein Lied, (italienisch und deutsch). . 259

Die Freiheit, ein Lied, (italienisch und deutsch). . 261

Der Frühling, ein Lied, (italienisch und deutsch). . 263

Pygmalion, ein Monodrama in zwei Aufzügen, (italienisch und deutsch). . . . . 266 und 267

Mosè in Egitto, dramma serio in tre atti. . . 276

Einleitung.

Einleitung.

Ueber Sprache und Sprachlehre im Allgemeinen.

Sprache ist Ausdruck der Gedanken durch Worte, das ist, durch artikulirte Laute.

Sie ist die schönste und edelste, von dem Schöpfer dem Menschen ertheilte Mitgabe, die ihn zu dem bildet, was er seyn sollte: ein mit Vernunft begabtes Wesen.

In ihr denkt der menschliche Geist; durch sie theilt er sich dem Mitmenschen mit — bildet und entwickelt sich in ihr.

Grammatik, ein von dem Griechischen hergeleitetes Wort, ist: Inbegriff der Lehren und Regeln, nach welchen eine Sprache gründlich erkannt und gebraucht werden soll.

Sie muß also vorerst vorhanden seyn, die Sprache, viele Jahrhunderte gebraucht, und in sich selbst auf einen gewissen Grad von Vollkommenheit gebracht worden seyn, ehe der Versuch, eine Grammatik zu entwerfen, kann gemacht werden. So wie große Sänger und große Componisten müssen da gewesen seyn, ehe eine Gesangslehre oder Anleitung zur Composition konnte geschrieben werden.

Der menschliche Geist kann, in so lange er mit dieser Sinnenwelt zusammenhängt, nur in gewissen ihm eingeprägten Formen, nur nach gewissen ihm nicht zu verletzenden Gesetzen denken, folglich kann auch die Grammatik, als Darstellung und Ausdruck des Gedankensystemes, nur in gewissen bestimmten, aus dem Denkungsvermögen selbst hergeleiteten Normen ihre Worte bilden und aneinander reihen.

Nach langem Nachdenken, nach vielen Versuchen hat es philosophischen Köpfen endlich gelungen, alle Wörter einer Sprache in bestimmte Klassen zu bringen.

Und eben deßwegen, weil der menschliche Geist überall nach dem nämlichen ihm verliehenen Typus sich aussprechen muß, findet man in den heutigen europäischen Sprachen neun, auch zehn, (je nachdem man die Sache eintheilt) in

ihrer innern Bedeutung und in dem Ausdrucke der Idee von einander ganz verschiedene Wörter, welche gleichsam als Rubriken dienen, unter welche die Gesammtmasse aller artikulirten Laute, das ist, aller Wörter einer Sprache können gebracht werden, welche klassenbezeichnenden Wörter man Redetheile nennt.

Wer seine Muttersprache spricht, denkt selten an diese Kunstwörter; vergißt auch bald das Wenige und ihm oft nur Unverständliche, was er davon in der Schule gehört. Wer aber eine fremde Sprache erlernen will, muß sich mit den Eigenschaften und innern Beschaffenheit dieser Redetheile wohl bekannt machen. Weßwegen es hier versucht wird, in einer faßlichen klaren Darstellung sie in das Gedächtniß der Leser zu bringen, und ihm eine, die Idee genau zu bezeichnende Erklärung davon zu geben.

Wir denken uns demnach ein menschliches Geschöpf, welches, ohne zuvor in geselliger Verbindung gewesen zu seyn, den nächtlichen Himmel betrachtet. Einer der leuchtendsten Himmelskörper zieht dessen ganze Aufmerksamkeit auf sich. Es nennt ihn Stern, und dieser außer ihm seyende Gegenstand beschäftigt nun ganz all sein Denkungsvermögen. Es bemerkt zuerst unter desselben verschiedenen Eigenschaften die Helle und den Schimmer, und nennt dieß glänzend. Ihm fehlt, damit es ganz sich aussprechen könne, nur ein Verbindungswort, um den Hauptgegenstand mit dessen Eigenschaft zu verbinden. Es ist bald gefunden. (Der) Stern ist glänzend, und nach weitern Versuchen sich auszudrücken: (der) Stern glänzt. So hat er also, dieser denkende Naturmensch, ein Hauptwort, welches man in der wissenschaftlichen Sprache Substantiv nennt, nach dem Lateinischen, in welcher Sprache die ersten Sprachlehren geschrieben worden; — ein Beiwort, genannt Adjectiv; und endlich ein einfaches Zeitwort, Verbum, welches mit dem Adjectiv zusammen in ein Wort gebracht, seinen vollen Begriff ausdrückt; denn glänzend seyn und glänzen, ist wohl nur Eines.

Die Grundelemente der Sprache waren nun aufgefunden; alles, was der menschliche Geist in Worte bringen wollte, konnte in diese Begriffe aufgelöset werden, indem alles übrige nur Modification oder Beisatz zu dem schon Vorhandenen ward, um bei weiterer Ausbildung seine Begriffe und deren mündliche Darstellung näher zu bestimmen, und mit mehr verbreiteter Umfassung auszuführen.

Es giebt also ein Substantiv, Hauptwort, welches an und für sich in jedem Satze einer Sprache als Hauptgegenstand (Subject), von welchem man sprechen will, da

seyn oder verstanden werden muß; ein Adjectiv, Beiwort, welches auf selbes zurückdeutend die Eigenheiten desselben — und endlich ein daraus hervorgehendes Verbum, Zeitwort, welches die Zeit, in welcher die Sache geschieht, anzeigt.

Doch bei weiterem Nachdenken sondert dieser unser einsame Betrachter das Adjectiv von dem Substantiv, und giebt auch ihm die Bedeutenheit eines Hauptworts. Er denkt sich das Glänzende des Sterns als eine für sich bestehende Sache, und sagt: (Der) Glanz des Sternes; er ändert damit seinen Hauptgegenstand, und ordnet ihn dem Glanze gleichsam unter. —

Nicht zufrieden damit geht er in seiner Betrachtung immer weiter. Wie sehr wünschte er nicht, mit diesem freundlichen Gestirne sprechen zu können; aber es fehlt die Sprache dem Sterne. Demungeachtet bewundert er den Stern, dieß herrliche Wesen; er ruft durchdrungen von dessen Schönheit aus: o Stern! dabei wünschend, daß er doch bleiben, sich nicht entfernen sollte; denn von ihm, dem Sterne, kömmt ja das wohlthätige Licht auf ihn herab.

So haben wir also das Hauptwort unter verschiedenen Modificationen betrachtet, welche man in der grammatischen Kunstsprache Casus, Abänderungsfälle, nennt. Es sind deren sechs. Keine Sprache wird mehr aufzuweisen haben.

Diese sechs Casus werden in lateinischer Sprache nur allein durch den veränderten Ausgang des Wortes angezeigt. Die deutsche ändert wohl auch die Ausgangssilbe, setzt aber zu größerer Deutlichkeit vor das Wort noch eine kürzere einsilbige Partikel, die man nennt: Artikel.

Der erste dieser Casus, oder vielmehr die einfachste Darstellung des Substantivs, als Hauptgegenstand der Rede, heißt:

Nominativ: stella, der Stern.

Der zweite:

Genitiv: stellae, des Sternes.

Es folgen sodann nach ihren Benennungen:

Der Dativ: stellae, dem Sterne;
— Accusativ: stellam, den Stern;
— Vocativ: o stella, o Stern!
— Ablativ: stellâ, von dem Stern.

Was bisher von einem Sterne gesagt worden, läßt sich eben sowohl auf zwei, drei derselben, ja auf alle zu-

sammen anwenden. Die Sterne sind glänzend, der Glanz der Sterne ist lieblich.

Es giebt also für jedes Hauptwort zwei Zahlen; eine einfache, genannt Singularis (Singular), womit nur ein einziger Gegenstand bezeichnet wird; und eine vielfache, Pluralis (Plural), welche zwei, drei, ja alle denkbare Vervielfältigung eines Gegenstandes in sich begreifen kann. Nur abgezogene Begriffe allein, z. B. Gerechtigkeit, Bescheidenheit u. dgl. können im Plural nicht genommen werden.

Das Adjectiv kann für sich allein nicht gedacht werden; denn es ist nur ein Anhang zu dem Substantiv, ein ihm angehöriger, es näher bestimmender Gedanke. Von ihm gilt demnach das, was vom erstern gesagt worden. Es hat auch sechs Casus, eine einfache und vielfache Zahl; und da jedes Substantiv entweder dem männlichen oder weiblichen Geschlechte angehört, so muß auch das Adjektiv in eines derselben nach Erforderniß des erstern gesezt werden.

An dem Zeitworte wurden bald mehrere Eigenschaften erkannt. Der Stern glänzt wirklich; er hat die lezte Nacht geglänzt, und wird die folgende wieder glänzen.

Diese drei Hauptzeitbestimmungen werden in verschiedenen Sprachen in mancherlei Unterabtheilungen gebracht. Es giebt:

eine gegenwärtige Zeit,	Präsens;
— halbvergangene	Imperfectum;
— vergangene	Präteritum, Perfectum (auch in einer Unterabtheilung Defini genannt);
— längstvergangene	Plusquamperfectum;
— zukünftige	Futurum (Futur).

NB. Dieß hier nur zur Bestimmung der Hauptbegriffe; die weitere, der italienischen Sprache eigene Eintheilung der Zeiten an seinem Orte.

Bei jeder Zeit kann auf eine einfache oder auf eine, mehrere Gegenstände bezeichnende Weise gesprochen werden. Der Stern glänzt; die Sterne glänzen. Jede Zeit hat also gewöhnlich ihren Singular und Plural.

Auch giebt es für jede Zahl drei Personen: ich bewundere; du bewunderst; er, sie, jeder andere bewundert; wir bewundern; ihr bewundert; alle andern bewundern.

Dabei bemerkte man auch bald, daß man mit so einem Zeitworte auf verschiedene Art sich aussprechen kann, welche Art man Modus nannte. So spreche ich

a) auf eine blos anzeigende Art, wenn ich sage: Der Stern glänzt; ich bewundere; ich habe geliebt; ich werde lieben. Man nennt diese Art zu sprechen Modus Indicativus, Indicativ, anzeigende Art; denn es geschieht wirklich, was ich sage, ohne Rücksicht oder Vorbehalt;

b) auf eine wünschende, oder so, daß zwei Sätze mit einander bedingungsweise verbunden werden; z. B. wie wünschte ich, daß der Stern wieder glänzte. Dieß heißt Modus Conjunctivus, Conjunctiv, verbindende Art;

c) auf eine anredende oder befehlende Art: Kommt! Freunde! folget mir! Dieß ist der Imperativ, die befehlende Art;

d) endlich auf eine ganz unbestimmte Weise, ohne eine Zeit, Zahl oder Person anzugeben, wie: glänzen, lieben, bewundern.

e) Zudem kann fast jedes Verbum in ein Adjectiv versezt werden, welches sowohl eine gegenwärtige, als vergangene, oft auch eine zukünftige Zeit ausdrückt; z. B.

glänzen,	glänzend,	geglänzt;
lieben,	liebend,	geliebt.

Diese Modification des Verbums nennt man Particip, Mittelwort. Es giebt also ein gegenwärtiges und vergangenes Particip; Participium präsens und Participium präteritum.

Eine andere Verwandlung des Verbums heißt Gerundium, welches aber in unserer Sprache sich nicht findet, und bei Uebersetzungen in mehrere Worte aufgelöset werden muß.

Die Zeitwörter können für sich selbst, vermög ihrer innern Wesenheit, unter mehrere Rubriken gebracht werden.

1) Ist ein Verbum der Art, daß ich sowohl als handelnde, selbst wirkende Person darin mich bezeichne, zugleich aber auch blos leidend in demselben mich erkläre; so nennt man dieß ein Verbum activum, ein thätiges Zeitwort, und die Art, in demselben thätig und wirkend sich auszudrücken, die active Bedeutung oder Abänderung; z. B. ich schlage, ich liebe; — ich kann aber eben so richtig sagen: ich werde geschlagen, ich werde geliebt, wobei ich mich ganz leidend verhalte;

und diese leidende Abänderung, welche man Passivum nennt, kann eben so wie die active Bedeutung in allen Zeiten, Moden, Zahlen und Personen gebraucht werden; ich werde geschlagen, du wurdest geschlagen, sie werden geschlagen werden.

Ein Verbum, das auch diese passive Abänderung zuläßt, wird daran erkannt, daß es, um deutlich und bestimmt zu seyn, immer den Accusativ mit sich führt, oder, künstlicher und schulgerecht zu sagen, daß dessen Subject auf sein Object (so nennt man den Accusativ) sich hinbezieht. Ich schlage, ich liebe. — Jeder möchte wohl wissen, wen ich schlage, was ich liebe.

2) Viele andere Verba können in der passiven Bedeutung nicht gebraucht werden, als da sind: gehen, stehen, leben. Diese nennt man Intransitiva, weil sie nämlich auf das Object nicht übergehen; oder auch blos Neutra, weil sie keines von beiden, activ oder passiv, sind.

3) Wieder andere sind Reciproca, auf sich selbst zurückgehend, indem sie den Accusativ der nämlichen Person nothwendig mit sich führen, als: ich verstelle mich, es gereut ihn.

4) Andere sind unpersönlich, weil sie nur in der dritten Person gebraucht werden: es regnet, es donnert.

Der junge Denker mußte sich anfangs bei seinem Sprechen blos mit Hauptwörtern forthelfen. So nennt das Kind seinen ihm gegebenen Namen, und ändert diesen ab, wenn es für sich etwas begehren, etwas aneignen oder äußern will. Wie lästig mußte ihm dieses bald werden, wie sehr die oftmalige Wiederkehr desselben Wortes ihm beschwerlich werden, ja endlich sogar seinem weitern Fortschreiten Einhalt thun! Man erfand also kleinere Wörter, eigene Partikeln, welche an die Stelle des Hauptwortes bei dessen Wiederholung traten, auf dasselbe hinwiesen, sich darauf bezogen, und somit das Denken und Sprechen erleichterten und verkürzten.

Es hieß also nicht mehr: Der Stern glänzt; der Stern erhellet das Firmament; der Glanz des Sternes entzückt, doch ist der Untergang des Sternes nahe; sondern: der Stern glänzt; er erhellet das Firmament; sein Glanz entzückt, doch ist dessen Untergang nahe.

Man nennt dieses für andere stehende Wort: Pronomen, Fürwort.

Germanische Sprachen haben im Verhältniß nur wenige solcher Pronomina. Desto zahlreicher, mannigfaltiger und umfassender finden sie sich in den von der lateinischen abgeleiteten, folglich auch in der italienischen; weswegen sie auch in diesem Buche von verschiedenen Seiten gezeigt, und mit möglichster Sorgfalt behandelt worden.

Unter den an sich verschiedenen Pronominen bemerken wir hier nur drei, da sie uns gleich am Anfange zu wissen nöthig sind.

Die zueignenden Fürwörter, Pronomina possessiva:

mein, dein, sein, unser, euer ꝛc.

Die anzeigenden Fürwörter, Pronomina demonstrativa:

dieser, jener ꝛc.

weil beide als Adjectiva behandelt werden, und deswegen auch bei denselben mit vorkommen.

Dazu noch: Persönliche Fürwörter, Pronomina personalia:

ich, du, er; wir, ihr, sie.

Die vier Redetheile: Substantiv, Adjectiv, Verbum, Pronomen, werden abgeändert entweder durch Veränderung der Endessilben, oder Hinzusetzung einer neuen Silbe am Anfange des Wortes:

Engel, Engels, lieben, geliebt.

Man nennt dieses Abändern bei dem Verbum: Conjugiren; bei den dreien andern: Decliniren.

Die noch übrigen vier Redetheile werden weder conjugirt, noch declinirt; sie bleiben immer unverändert.

Es sind folgende:

1) Das Adverbium (Nebenwort), so genannt, weil es gewöhnlich bei einem Verbum steht, um dessen Beschaffenheit und Ausdruck näher zu bestimmen: Heute will ich kommen; er geht langsam.
2) Die Präposition (Vorwort), weil es vor jedem Substantiv, Pronomen und Verbum stehen kann, um das Verhältniß zweier Gegenstände deutlicher anzugeben. Mit sanftem Herzen, bei ruhigem Gemüthe, ohne ihn, mit ihm.
3) Die Conjunction (Bindungswort), welche die verschiedenen Glieder eines Redesatzes mit einander verbindet: Und, daß, aber ꝛc.

4) Die Interjection (Aufrufungs- oder Empfindungswort): Wehe! ach! wohlan!

5) Die Zahlwörter, welche theils Adjective sind: der erste, lezte; theils unverändert bleiben: eins, drei.

Somit hat also jede Sprache:

1) ein Substantiv, Hauptwort, mit oder ohne Artikel,
2) ein Adjectiv, Beiwort,
3) ein Verbum, Zeitwort,
4) ein Pronomen, Fürwort,
5) ein Adverbium, Nebenwort,
6) eine Präposition, Vorwort,
7) eine Conjunction, Bindewort,
8) eine Interjection, Aufrufungs-, Empfindungswort.
9) Zahlwörter.

Und dieß sind die sogenannten 9 Redetheile, die sich in jeder Sprache der Erde finden. Der phantasiereichste Dichter, der feurigste Redner hat noch kein Wort hervorgebracht, das nicht zur Klasse eines dieser Redetheile gehörte. Sie sind die Fugesteine, an welche jede menschliche Sprache sich an- und fortbildet.

Sie also genau kennen zu lernen, ist die Aufgabe, welche Jeder, der besonders eine fremde Sprache gründlich einsehen will, zu lösen hat.

Abhandlung über die Aussprache.

Die einfachen Laute sind das erste, was bei einer jeden Sprache in Betrachtung kömmt.

Man nennt jene, die für sich allein können hervorgebracht werden, Vocale (Selbstlaute); die übrigen, die nur in Verbindung mit einem derselben gehört werden, Consonanten (Mitlaute).

Sie sind die Elemente, aus welchen Silben, und aus diesen Wörter zusammengesezt werden.

Zeichen, womit diese Laute in der Schrift bemerkt werden, nennt man Buchstaben, so wie die Zeichen, womit man die zu singenden Töne anzeigt — Noten.

Die Summe der Zeichen, welche eine Sprache für ihre einfachen Laute gebraucht, heißt man Alphabet, im Italienischen Abbicci (ausgesprochen Abbitschi).

Das italienische Alphabet besteht aus 22 Buchstaben oder Schriftzeichen, womit aber 27 an sich verschiedene Laute ausgedrückt werden.

Es stehe hier dieses Alphabet, bei welchem sich ober jedem der Buchstaben seine Benennung findet, wenn man ihn als ein für sich bestehendes Substantiv gebrauchen will, z. B. wenn man sagt: Macht ein großes C. — Dieses D ist zu klein geschrieben.

a A, a.	bi (nicht be) B, b.	tschi C, c.	di D, d.	e E, e.
effe F, f.	dschi G, g.	akka H, h.	i I, i.	jota J, j.
elle L, l.	emme M, m.	enne N, n.	o O, o.	pi P, p.
ku Q, q.	erre R, r.	esse S, s.	ti T, t.	u U, u.
we V, v.	dseta Z, z.			

Bemerkung. Die Sprachlaute ö, ü kommen im Italienischen gar nicht vor; und die Buchstaben k, w, x, y, werden nie gebraucht, sondern ihre Laute auf andere Weise ersezt und bezeichnet.

Vorerinnerung. Die italienische Sprache hat keine Nasenvocale, wie die deutsche und französische; es wird in ihr kein Laut in dem Gaumen oder der Gurgel modificirt. Rein, mit hinlänglich geöffnetem Munde muß sie gesprochen, und jede Krümmung und Wölbung desselben vermieden, so wie bei den harten Consonanten die Lippe gehörig bewegt und angestrengt werden. Es ist ein Vorurtheil der Deutschen, welche in der Meinung, einer durch ihren Wohllaut berühmt gewordenen Sprache eine Anmuth zu geben, das F, T, P, S mit fast unbeweglicher Lippe hervorbringen, aber somit eben den Wohllaut zerstören, indem sie auf diese Weise durch Uebertragung unserer so oft mit ganzer Schlaffheit vorgetragenen Consonanten einen Uebelstand und Mißton erzeugen, der endlich ganz unverständlich wird, und die Harmonie dieser Singsprache aufhebt. Kann man auch die ächte Aussprache nicht beschreiben, so werden doch die bei jedem Buchstaben vorkommenden Bemerkungen den Lehrling aufmerksam machen, daß er, besonders wenn er Sänger ist, sich zusammennehme, und vorzüglich bei dem Anhören des Italieners selbst die Nüancen bemerke, und sie seines Theils möglichst genau nachahme. Wird auch anfangs seine Aussprache etwas rauh und holpericht, man muß nicht zu sehr darauf achten, indem durch wiederholtes Lesen diese Rauheiten von selbst sich verwischen, und somit jene Richtigkeit und Uebereinstimmung, welche eigentlich den Wohllaut bildet, hervorgebracht wird.

Schwerer ist es freilich, eine gewisse andere Grazie, welche in dem Schweben, Ziehen und unnennbar süßen Hauchen besteht, zu erreichen. Man muß frühe und lange in dem Lande selbst sich aufgehalten haben, um so etwas sich angewöhnen zu können.

Von der Aussprache der Vocale.

A.

Dieser erste der Vocale, der blos durch eine natürliche Mundesöffnung und einen Hauch aus der Brust hervorgebracht wird, klingt schärfer, höher, heller, spitzer, oder wie man es nennen will, als er gewöhnlich in unserer Sprache gesprochen wird. Wer ihn im Italienischen so nehmen wollte, als wir gewöhnlich ihn sprechen in den Wörtern: aber, Anfang, allein, Arbeit ꝛc., würde ganz falsch daran seyn. Man muß ihn hören, um ihn genau nachzubilden, welches übrigens keine Schwierigkeit hat.

E.

Mit diesem Buchstaben werden zwei an sich verschiedene Laute bezeichnet:

a) einer, welcher klingt wie ein hohes, scharfes E, ungefähr wie die erste Silbe in dem deutschen stehen, gehen, leben;

b) ein zweiter, welcher mit mehr geöffnetem Munde hervorgebracht wird, ungefähr wie der Laut in Werth, Lärm, Gewerb; doch noch etwas breiter und tiefer mit geöffnetem Munde.

Man nennt erstern Laut das scharfe geschlossene e: e stretta oder chiusa; (denn die Buchstaben sind als Substantive genommen, weiblichen Geschlechtes, welches im Adjectiv mit der Endungssilbe angezeigt wird); den zweiten, das offene, breite e: è larga oder aperta.

Die Reinheit, oft auch die Verständlichkeit der Aussprache hängt sehr von der genauen Bezeichnung dieses Unterschiedes ab. Sie ist übrigens von dem Ausländer schwer zu erreichen, weil 1) dieser verschiedene Laut in der Schriftsprache durch kein Zeichen angegeben ist; 2) die Eingebornen der verschiedenen Provinzen über viele Worte unter sich gar nicht einig sind, und sie ganz verschieden sprechen. So sprechen z. B. die Siener das *e* in bestia scharf, stretto, alle Andern largo aus; 3) die Sänger, wie es scheint, wenigstens im Auslande, nicht mehr so genau als vorher auf diese Verschiedenheit sehen. Man war nämlich in voriger Zeit, wo noch der gute Gesang (il bel canto) herrschte, und man seine Kunst in der reinen Aussprache und dem leidenschaftlichen Ausdrucke, nicht in der Kehlfertigkeit suchte, so genau, daß ein Sänger, der sich hierüber eine Nachläßigkeit hätte zu Schulden kommen lassen, gewiß öffentlich wäre zurecht gewiesen worden. — Familien unterscheiden sich oft nur durch die verschiedene Aussprache dieses Vocals. Jene, aus welcher der heil. Philipp von Neri abstammt, spricht ihn breit, largo; eine andere auch Florentinische, stretto, aus.

Der Jesuit Spadafora in seiner Prosodia italiana (Venedig bei Baglioni 1793, 2 Bändchen), einem Werke, welches wir jedem Freunde dieser Sprache anrathen möchten, hat demselben auch eine Abhandlung über die Aussprache dieses Vocales vorausgesezt. Er giebt eine Menge Regeln, wovon jede wieder ihre zahlreichen Ausnahmen hat.

Wollten wir ihm hierin folgen, so müßten wir gleich Anfangs den Liebhaber mit einem Gewebe von Bemerkungen und Untersuchungen umstricken, das ihn nur verwirren

und langeweilen könnte. Wir haben im Folgenden alles, besonders für den Gesang Nöthige gesammelt und zusammengestellt; rathen aber dem geneigten Leser, Anfangs nicht zu tief in die Sache sich einzulassen, sondern diese Untersuchung im Verfolge als Handbuch zu gebrauchen, da ja ohnehin der lebendige Vortrag auch das Seinige thun muß.

Man kann, wie Fernow meint, annehmen, daß der Laut des *e* stretto im Ganzen vorherrschend ist, und jener des *e* largo nur als Abweichung betrachtet werden könne. In dieser Voraussetzung bemerken wir demnach Folgendes:

Das E ist largo:

1) wenn es nach *i* zu stehen kömmt, und mit demselben in der Aussprache gleichsam zusammenschmilzt, so daß *i* wenig oder gar nicht gehört wird. Es geschieht dieß bei einsilbigen Wörtern sowohl, wie in: piè, Fuß, diè, er gab; als in zweisilbigen: cièlo, Himmel, gielo, Kälte, cièco, blind, fiero, stolz, lieto, fröhlich, pensiero, Gedanke, pièno, voll, chiedo, ich begehre, dietro, rückwärts, viene, er kömmt. In schietto aber, freimüthig, ist die Aussprache des *e* stretto. Es kömmt nämlich immer mit darauf an, in wie fern ein Wort von dem Lateinischen herstamme.

2) Auch bei mehrsilbigen Worten vor dem *r* (R), besonders wenn sie weiblichen Geschlechtes sind: bandiera, Fahne, riviera, Fluß, maniera, Manier, altiera, stolz. Ist der Ausgang männlichen Geschlechtes, so ist das *e* stretto: Ruggiero, eigener Name, cavaliero, Ritter, Pietro, Peter rc., und zwar ist es dem Deutschen nicht immer leicht, das *e* vor dem *r* als stretto auszusprechen, wegen der Bildung dieses Consonanten, der bei uns aus der Kehle kömmt; doch muß es so gesprochen werden in: vedere, sehen, temere, fürchten, in allen Infinitiven der zweiten Conjugation und in vielen andern Wörtern. Per, durch, darf z. B. nicht gesprochen werden wie das deutsche Bär; es lautet viel höher und schärfer.

3) Wenn ein Wort auf zwei Vocale sich endet, wovon der vorlezte ein *e* ist: Dea, Göttin, Astrea, Name der entflohenen Gerechtigkeitsgöttin, Medea, Medea, rea, schuldig, trofeo, Siegeszeichen, Orfeo, Pompejo, Teseo, Galilei, lauter eigene Namen. In ei statt egli wird es stretto gesprochen.

4) In der ersten Person des Conditionel aller Zeitwörter: amerèi, temerèi, anderei ꝛc.; ferner in der dritten Person oder auch in der ersten des Imperfects: facea, dicea, volea, weil es statt faceva, diceva ꝛc. steht.

5) In der vorlezten Silbe der dritten Person des Conditionel: amerebbe, temerebbe, udirebbe ꝛc.

6) Auch in der vorlezten Silbe der dritten Person des Plurals der nämlichen Zeit: ame*re*mmo, teme*rem*mo, udi*rem*mo.

7) Desgleichen in allen Gerundien: temendo, leggendo, sentendo ꝛc., und in den Participien der gegenwärtigen Zeit: temente, leggente ꝛc.

8) In den Wörtern, die sich enden auf ella, ello, elle, elli; z. B. bello, bella, schön; rubello, aufrührerisch; anello, Ring; castello, Burg; fratello, Bruder; sorella, Schwester ꝛc.; besonders wenn sie Diminutiva sind: citadella, Citadelle; poverello, armer Mensch; tenerello, sehr zärtlich; verginella, Jungferchen; fiorello, Blümchen; so wie in den eigenen Namen: Bandinelli, Cafarelli, Pignatelli etc.

NB. Mit *e* stretto aber werden gesprochen die Fürwörter ella, elle, ello, elli, er, sie ꝛc.; eben so quello, dieser. Das Wort stella, Stern, wird im Toskanischen largo, in Siena und Rom stretto gesprochen.

9) In den meisten Ausgängen auf etto, etta, z. B. petto, Brust; aspetto, Anblick; rispetto, Ehrfurcht; affetto, Affect; diletto, geliebt; concetto, witziger Gedanke; oggetto, Gegenstand; Soggetto, Subject. Auch in der vorlezten Silbe der einfachen Präteriten: credetti, temetti ꝛc.

Tetto, Dach, so wie die Diminutiva giovinetto, sehr jung, fanciulletto, Kindlein, vezzosetto, reizend, lieblich, libretto, Büchlein ꝛc., haben den suono stretto.

10) Das *e* ist largo in sempre, immer, und tempo, Zeit. Es lautet stretto in e, und; largo aber, doch gewiß etwas breiter als voriges, in *è* mit dem Accent, er ist. So auch in dem Ausruf: Deh! Ah!

Damit mag es dem Sänger vorerst genügen. Das Uebrige muß die Uebung bewirken.

Ueberdieß bemerke man noch, daß es Worte giebt, welche eines ganz verschiedenen Sinnes sind, je nachdem

ordinò, er befahl; chiamò, er rief; also umgekehrt mit dem *è* am Ende dieser Zeit bei den andern Conjugationen, wo dieß *è* den suono stretto hat.

6) Wenn es mit einem vorherstehenden *i* oder *u* zusammentrifft, und mit ihm gleichsam zusammenschmilzt; z. B. chioma, Haar; gioja, Freude; giuoco, Spiel; Giove, Zevs; (doch ist davon ausgenommen: fiore, Blume; giovine, Jüngling, wo es stretto lautet, weil es von dem lateinischen *u* herkömmt); in buono, gut; cuore, Herz; duolo, Schmerz; fuoco, Feuer; uomo, Mensch; luogo, Ort; nuovo, neu; tuono, Donner; vuoto, leer; figliuolo, Sohn; tuoi, suoi, die Deinen, die Seinen ꝛc. hat es überall die breite Aussprache, mit einem eigenen Zusammenschmelz des *u* mit *o*, welches nur durch Anhören richtig aufgefaßt werden kann.

7) In der ersten Silbe der oft vorkommenden Worte: odo, ich höre; oso, ich wage; cosa, Ding, (auch Frage: was); frode, List; oro, Gold; coro, Chor; poco, wenig; toro, Stier; sposo und sposa, Bräutigam, Braut; doch wird bei diesen zwei Worten dieses vorlezte *o* von Einigen auch mit dem suono stretto gesprochen. Mit dem suono largo lautet es in der vorlezten Silbe von alloro, Lorbeer; mit stretto aber in loro, Pronomen, sie.

8) In feroce, atroce, wild, grausam, — doch sind Einige der entgegengesezten Meinung; — in veloce, schnell; precoce, vorreif; occhio, Auge.

9) Wenn zwei Consonanten auf selbes folgen: abôrro, ich verabscheue; Apôllo, Apoll; molle, weich; accordo, Uebereinkunft; foglio, Blatt; forte, stark; sforza, Stärke; sorte, Geschick; donna, Frau; torto, Unrecht; nostro, unser; vostro, euer. Ausgenommen sind: pompa, Pomp; conosco, ich kenne; compro, ich kaufe; forse, vielleicht; sgombro, entledigt; mostro, ich zeige; in mostro, Ungeheuer, bleibt es largo.

10) Wenn zwei Consonanten vor selbem stehen: apprôvo, ich billige; affôgo, ich erstické; brôdo, Fleischbrühe; cilôpo, Cyclop; Flora, Flora; prôle, Kind; prôra, Schiffschnabel; prôvo, ich versuche; trôvo, ich finde; trôno, Thron. Ausgenommen in croce, Kreuz, wo es den suono stretto hat.

11) In der vorvorlezten (drittlezten) Silbe, wenn der Ton (Accent) auf selber liegt, das ist, wenn sie lang ist: Antônio,

tônio, Astrólogo, Aristôtile, Bôrea, Boreas; dôcile, gelehrig; dodici, zwölf; colera, Zorn; elemôsina, Almosen; filosofo, Philosoph; gloria, Ruhm. Es lautet aber stretto in órdine, Ordnung, und in giorno, Tag.

O hat den suono stretto:

1) In den Ausgangssilben auf: *a*) ogna, ogno und ogni, als: vergogna, Schamhaftigkeit; bisogno, Bedürfniß; sogno, Traum; ogni, jeder; Borgogna, Burgund; zampogna, Haberrohr; — *b*) auf ojo, oja, als: Pistoja, Stadt; rasojo, Scheermesser. Ausgenommen sind: Trôja, Stadt; nôja, Langeweile; giôja, Freude; Savoja, Savojen; weil hier das *i* als Doppelconsonant zu betrachten ist.

2) In den Wörtern auf olo, ole, oli, als: solo, allein; sole, Sonne; volo, ich fliege; nuvolo, Wolke; doch werden mit dem suono largo gesprochen: polo, Himmelspol; mole, Damm.

3) In den Wörtern auf olto, olta; als: ascolto, ich horche; folto, dicht; molto, viel; stolto, thöricht; volto, Blick. Ausgenommen und largo ist: sciolto, aufgelöset.

4) In den Wörtern auf omo, ome und umo, als: Roma, nome, Name; come, siccome, wie; domo, ich bezähme. Ausgenommen: tômo, Theil eines Buches.

5) In den Wörtern auf omba und ompo, als: tromba, Trompete; tomba, Grabmal; rompo, ich zerbreche; corrompo, verderbe; interrompo, unterbreche.

6) In den Wörtern auf onda, onde, ondo, als: fronda, Schleuder; onda, Welle; inonda, überschwemmt; sponda, Ufer; confondo, ich verwirre; nascondo, ich verberge; rispondo, antworte; onde, donde, daher; biondo, blond; facondo, beredt; secondo, der zweite; mondo, Welt; iracondo, zornig; moribondo, sterbend; profondo, tief; rotondo, rund.

7) In den Wörtern auf one, ona, ono, als: balcone, Balkon; barone, Baron; cagione, Ursache; canzone, Lied; occasione, Gelegenheit; ragione, Ursache; corona, Krone; die eigenen Namen: Catone, Cicerone, Platone, Bellona; dazu die Zeitwörter dieses Ausganges: abbandono, ich verlasse; perdono, ich verzeihe; ragiono, ich räsonire ꝛc.

8) In den Wörtern auf onta, onte, onto, als: onta, Schande; ponte, Brücke; fonte, Brunnen; fronte, Stirn; monte, Berg; Conte, Graf; conto, Rechnung; pronto, bereitet; Caronte, Charon; Anacreonte, der Dichter. Doch giebt Fernow beiden leztern die Aussprache des suono largo.

9) In den Wörtern auf ore, als: amore, Liebe; calore, Wärme; candore, Reinheit; dolore, Schmerz; errore, Irrthum; favore, Gunst; onore, Ehre; ardore, Hitze. Dazu die Comparative: maggiore, größer; minore, kleiner; migliore, besser; peggiore, schlimmer.

Hieher gehören auch die Adverbia: ora, ognora, talora, tuttora, izt, eben izt; und die Zeitwörter in oro; adoro, ich bete an; lavoro, ich arbeite; onoro, ich ehre; dimoro, ich wohne.

10) In den Wörtern auf orso, orsa, als: orso, der Bär; corso, Lauf; accorso, concorso, Zusammenlauf; soccorso, Beistand; scorso, trascorso, vergangen (Participium). Ausgenommen ist dorso, Rücken, welches largo gesprochen wird.

11) In den Wörtern auf oso und osa. Dahin gehören alle Adjectiva und Participia dieses Ausgangs. Amoroso, verliebt; timoroso, schüchtern; festoso, feierlich; giojoso, freudig; furioso, wüthend; ascoso, rascoso, verborgen. — Von sposo und sposa ist die Rede schon gewesen.

So ist also überall viel Verschiedenes, viel Unbestimmtes, folglich Schwieriges. Spadafora giebt dem Worte Bologna das *o* stretto; Fernow, der sich lange in Italien aufhielt, den suono largo.

So ist man also nicht einmal über die Aussprache einer der berühmtesten Städte einig.

Hier noch ein Verzeichniß einiger bekanntern Wörter, deren verschiedene Aussprache eine verschiedene Bedeutung giebt.

O stretta:	*O* larga:
Corre, accorre, er lauft.	Corre, statt cogliere, sammeln.
a loro, Pronomen, ihnen.	alloro, Lorbeer.
cogli, statt con gli, mit ihnen.	cogli, statt cogliere, sammle du.
colle, colli, statt conle, congli, mit ihnen.	colle, colli, Hügel.
croce, Kreuz.	croco, ein Gewürz.
donde, wohne.	donne, Weiber.
lo, der Artikel.	l'hò, ich habe es.

O stretta:	*O* larga:
loro, Pronomen, sie.	l' ôro, Gold.
mostro, ich zeige.	môstro, ein Ungeheuer.
noce, Näße.	nuoce (noce), er schadet.
ove, dove, wo.	ovo, uovo, Ei.
porci, lege hin, von dem Verbum porre.	pôrci, die Schweine.
posta, gelegt, vom vor. Verbum.	posta, die Post.
rosa, benagt, Partic. von rodo.	rosa, die Rose.
rozzo, rauh.	rozza, schlechtes Pferd.
sole, die Sonne.	suole, er pflegt.
solo, allein.	suolo, der Boden.
sonno, Schlaf.	Sônna, ein Fluß in Frankreich.
torre, Thurm.	torre, statt togliere, wegnehmen.
volgo, Pöbel.	volgo, ich wende.
volto, Gesicht.	volto, gewendet, Particip. vom vorigen Verbum.
voto, Gelübde.	vuoto, leer.

Von dem H (akka).

Dieser Buchstabe hat in der italienischen Sprache blos allein zu figuriren; er ist blos der Convenienz wegen noch beibehalten.

Ein Hauch, z. B. in unserm heilig, Herr, ist dem Italiener so wie auch dem Franzosen unbekannt. Sie können ihn auf keine Weise hervorbringen; noch weniger unser ch.

Steht H bei Aufrufungen am Ende oder in der Mitte, wie in ah! deh! eh! oh! ahi! ehi! ohi! — so wird der Vocal zwar in etwas gedehnt, wie es schon die Eigenschaft dieser Empfindungswörter mit sich bringt; ein eigentlicher Hauch aber, wie in unserer Sprache, wird doch nicht vernommen.

Das H steht noch bei hò, ich habe; hai, du hast; hà, er hat; hanno, sie haben; ausgesprochen wird es aber nicht. Neuere wollten diesen Buchstaben um dieses sein leztes Vorrecht bringen, und schrieben: ò, à, ànno, mit dem Accent, wie man dieses in der lezten Ausgabe der Briefe des Metastasio findet. Allein der Gebrauch hat gesiegt. H wird in diesen Wörtern beibehalten, vielleicht schon deswegen, weil anno das Substantiv Jahr anzeigt, um es so von hanno zu unterscheiden.

Das H wird öfter einem *C* und *G* beigesezt, um ihre Aussprache zu ändern, wovon bei den geeigneten Buchstaben die Erläuterung vorkömmt.

Von der Aussprache der Consonanten.

B. (bi).

Behält eine Mittelsprache zwischen dem viel härtern P und dem viel weichern V. Es wird hervorgebracht mit einem ziemlich vernehmbaren Vibriren, das ist, Schlagen, Auseinanderreißen der geschlossenen Lippen.

Deutsche unterscheiden es nicht genug, und sprechen es immer zu weich aus; z. B. in aber, welche Aussprache für das Italienische ganz falsch ist. Es muß dieser Buchstabe sowohl im Anfange, als in der Mitte eines Wortes tönen, wie ungefähr in Begriff, bekennen rc., wenn dieß Wort nämlich gut ausgesprochen wird.

C. (tsche).

Mit diesem Schriftzeichen wird ein doppelter Laut ausgedrückt.

C wird gesprochen wie das deutsche K, wenn dieses nämlich von dem Hauchbeisatze, der bei demselben gehört wird, gereinigt ist. Nicht Khunst, kheiner, sondern rein, kurz, wie in Gunst, nur viel stärker, schärfer, kürzer.

a) Es hat diese harte Aussprache vor den Vocalen *a*, *o*, *u* oder auch vor irgend einem Consonant. Carro, Wagen; corpo, Körper; colombo, Taube; cura, Sorge: crudo, rauh; Creta, Insel; Cleopatra.

b) Der Laut ändert sich aber ganz, wenn es vor *e* und *i* steht; denn hier wird es gesprochen wie tschi, sehr scharf, zischend und stark. Cera (ttschera), Wachs; cibo (ttschibo), Speise; celare, verbergen; incido, einschneiden.

c) Soll C aber anch vor *a*, *o*, *u* wie ttschi tönen; so steht unmittelbar nach demselben ein *i*, welches, wie schon bei *i* bemerkt worden, fast kaum gehört wird. Ciascuno, Jeder (wird also gesprochen wie ttschaskuno); cielo (ttschelo); cieco (tscheko), blind.

d) Soll aber C auch vor *e* und *i* wie K lauten; so bekömmt es nach demselben ein h. Che (ke), daß; Tedeschi (Tedeski), Deutsche; Turchi, Türken; vecchio (vekio), alt.

Von dem doppelten *cc* gilt, was von dem einfachen erklärt worden ist; also: bocca (bokka), Mund; accusar (akkusar), anklagen; — und: boccia (botscha), Knospe, acceso (attscheso), angezündet.

D. (di).

Muß sehr weich gesprochen, und von T wohl unterschieden werden, wenn man anders die Reinheit des Wohl-

lautes gehörig beobachten, und nicht sogleich als rauher Ausländer erkannt seyn will. Dammi, nicht tami, gieb mir. Dio, nicht Tio u. s. w.

F. (effe).

Wird am Anfang eines Wortes viel schärfer als im Deutschen ausgesprochen. Es wäre zu schlaff, diesen Laut eben so wie im Deutschen fehlen, fangen, zu geben. Man denke sich ein doppeltes f dazu, wie in auffangen, aufhäufen, setze diesen verdoppelten Laut auch zu dem Anfange des italienischen Wortes, und man ist der Sache näher. Also: fuga (fffuga), Flucht; fremere (fffremere), toben.

G. (dschi).

Hat wie C einen zweifachen Laut, ist aber viel gelinder, sanfter und schmelzender, und seiner Sanftheit wegen nicht leicht von einer deutschen Zunge hervorzubringen. Man bemerke Folgendes:

1) Es lautet wie unser G vor *a*, *o*, *u* und *r*. Gara, Streit; godere, genießen; gusto, Geschmack; grotta, Grotte.

2) Wie dschi, aber d, so wie das folgende sch sehr weich. Gente, Volk; giro, Umkreis. Man muß von Eingebornen diese Aussprache vernehmen, die oft so weich ist, daß dieses ge, gi fast in d mit schwachem *s* übergeht.

3) Es lautet auch vor *a*, *o*, *u* wie dschi, wenn ein *i* zwischen *a*, *o* und *u* steht, welches, wie bei C gesagt worden, nicht gehört wird. Giorno (dschorno), Tag; giallo (dschallo), gelb; giustizia (dschustizia), Gerechtigkeit.

4) Es lautet aber auch vor *e* und *i* wie g, wenn ein *h* nach demselben zu stehen kömmt. Alberghi, Gasthöfe; Gherardo, eigener Name.

5) Von dem doppelten *gg* gilt, wie bei C, das, was von dem einfachen gesagt worden. Aggravare, beschweren, wie im Deutschen gesprochen; Raggio, Strahl, (wie radscho); spiaggia, Ufer, (wie spiadscha).

Gl.

Wird gesprochen wie im Deutschen; z. B. bei gladio, Schwert; gloria, Ruhm; Anglia, England; negligere, vernachläßigen.

Allein bei dem Pronomen gli, er, und nach andern Wörtern, wo nach gli noch ein Vocal folgt, wie in doglia, Schmerz, hat es einen Laut, der sich in unserer

Sprache nicht findet. Wer der französischen kundig ist, und das ille, illon in grenouille, fille, bouillon richtig auszusprechen weiß, mag sich von diesem gli eine Vorstellung machen, und darnach desselben Aussprache bilden.

Vor allem muß man den Deutschen erinnern, ja in denselben Wörtern das g nicht anzusprechen, und nicht zu sagen gli, meglio, sondern diesen Buchstaben ganz wegzulassen, und, ehe er die Modification dieses Lautes sich eigen gemacht hat, blos zu sagen: li, melio, walio (vaglio).

Es hat nämlich dieses gl eine gewisse in dem Munde gebildete Ründung und Verdopplung, ein gewisses anhaltendes weiches Herumwenden, welches man nur durch öfteres Anhören sich eigen machen kann. Wollte man dieses durch Buchstaben, freilich unzulänglich genug, dem Auge darstellen; so müßte man schreiben lljo, mit der Bemerkung, daß das *j* als Consonant angehalten und getheilt seyn sollte in llji. Die Wörter, wo diese Aussprache vorzüglich vorkömmt, sind: gli, egli, eglino; die davon zusammengesezten: glielo, gliela, glieli, gliele, gliene, welche auch Zeitwörtern angehängt werden, als: dargli, dicevangli, darglielo, mostrargli ꝛc. Dazu noch andere Substantiva und Verba: meglio, besser; vaglio, ich gelte; piglio, ich plündere; mescuglio, Vermischung; cespuglio, Gebüsche; svegliare, aufwecken; togliere, hinwegnehmen; scegliere, auswählen; doglia, Schmerz u. a. Man spreche demnach gli wie llji, glielo wie lljelo, meglio wie melljilo, darglielo wie darlljilo ꝛc.

Man höre übrigens auf den lebendigen Vortrag; die Erklärung vermag nicht mehr zu leisten.

Gn.

Auch dieser Laut kömmt in der deutschen Sprache nicht vor; auch er fordert, um richtig gesprochen zu werden, viele Aufmerksamkeit und Uebung; denn er hat etwas von der französisch-näselnden Aussprache an sich, wie z. B. in mignon, peigner, oignon. Man spreche das *n* vor *g*, und das *g* wie *i*, so hat man eine Vorstellung dieses Lautes, wobei jedoch ein gewisses Hören und Ziehen des *j*, in welchem das *g* noch dunkel mitklingt, und zum Innern der Nase hingedrängt wird, nicht bezeichnet, sondern blos durch Anhören nachgeahmt werden kann. Man spreche: campagna, Land; vegnente, kommend; Giugno, Junius; scrigno, Schrein; Spagnuolo, Spanier; ignudo, entblößt; degno, würdig ꝛc. ungefähr wie campanngja, dschunnggjo, denggjo, ignnjudo ꝛc.

Bemerkung. *Ng* ist mit *gn* nicht zu verwechseln. Bei erstern lautet *g* wie ein gewöhnliches g, und *n* wird von demselben getrennt gesprochen. Pungo, ich steche; giungo, ich komme an; so daß es nach der Erforderniß des folgenden Vocals lautet. Steht nach dem *gni* noch ein Vocal; so sind dieß zwei von einander verschiedene Silben. Es findet also ein Unterschied des Lautes statt in campagna und campag*ni*a.

J. (der Consonant. Jota).

Am Anfange eines Wortes ist es wohl mit dem deutschen Jota nur derselbe Laut, wie in: Jener, Januar so: jeri, gestern.

Am Ende bezeichnet es ein von dem Plural hervorgebrachtes doppeltes *i;* z. B. tempj statt tempii; studj, studii.

Man ist im Schreiben dieses doppelten *j* selten genau. Es muß aber so ein Jota etwas gezogen werden.

L (elle). M (emme). N (enne).

Von diesen dreien Consonanten ist eben nichts anders zu bemerken, als daß man sie am Anfange eines Wortes wie doppelt anzuschlagen, und, wenn sie verdoppelt in der Mitte desselben stehen, diese Verdopplung genau auszudrücken habe. Lodo (Llodo), mio (Mmio), nome (Nnome), allo (scharf alllo, nicht alo).

P. (pi).

Muß sehr scharf vibrirt, das ist, mit den Lippen geschlagen werden, um es von *b* zu unterscheiden. Pallido, blaß; ballo, Tanz.

Q. (ku).

Der Vocal *u*, welcher immer diesem Buchstaben folgt, muß im Italienischen ganz deutlich, breit und rund gehört werden; man darf nicht, wie im Deutschen, nur flüchtig über ihn hineilen. Quadro, Gemälde (sprich Kouadro, nicht quadro); quarto, der vierte (kouarto); quiete, Ruhe (kouiete).

R. (erre).

Es scheint, als wenn dieser rauhe Buchstabe doch etwas heller und gelinder als in den nordisch-germanischen Sprachen klinge.

S. (esse).

Auch dieser Buchstabe muß, um richtig gesprochen zu werden, unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen. Er tönt sehr scharf, zischend und sausend; (*s* gagliardo wird dieser Laut genannt).

sie mit suono largo oder stretto gesprochen werden. Es folgen hier jene, welche in den Operngedichten vorzukommen pflegen.

Mit dem *e* stretto.	Mit dem *e* largo.
Accetta, eine Hacke.	accetta, die dritte Person des Verbums accetto, er nimmt an.
bei, du trinkst, von bere.	bei, statt belli,, schön.
capello, Haar.	capello, Hut.
cera, Wachs.	cera und ciera, Aussehen.
che, Pronomen, das, welches.	ch'è (che è), daß er ist.
de', abgekürzt statt dei und delli, Genitiv des Artikels.	de', abgekürzt statt deve, er muß, auch deh! Aufruf.
desti, erwache, von destare.	desti, du gabst, von dare.
detti, die Benannten.	detti, ich gab, statt diedi.
ella, Pronomen, sie.	elle, der Buchstabe L.
fero, sie machten, statt fecero.	fero, statt fiero, wild.
festi, feste, du, er machte, statt facesti.	festi, feste, festliche Tage, Feste.
lega, er bindet, Zeitwort; als Substantiv: Bündniß.	lega, eine Meile.
legge, Gesetz.	legge, Verbum, er liest.
letto, Bett. (NB. Kein Buch giebt an, ob dieß Wort stretto oder largo soll gesprochen werden.)	letto, Particip, gelesen.
lessi, lesse, gekochte Sachen.	lessi, lesse, ich, er las.
me. mich.	me', statt meglio, besser.
mele, Aepfel, von mela.	mele, miele, Honig.
messa, messe, die Messe.	messe, Ernte.
Neri, Negri, Familienname.	Neri, von wo der heil. Philipp abstammt.
pera, pere, Birne.	pera, er geht zu Grunde, von perire.
pero, Birnbaum.	pero, ich gehe zu Grund.
pesca, er fischet.	pesca, Pfirsich.
preso, genommen; Particip von prendere.	presso, nahe.
reni, die Lenden.	Reno, der Rhein, Fluß.
se, Pronomen, sich.	se', statt sei, du bist.
sete, Durst.	sete, siete, ihr seyd.
te, dich.	te', Thee.
tema, die Furcht, auch er fürchte, von temo.	tema, eine Aufgabe, ein Thema.
temi, du fürchtest.	Temi, die Göttin Themis.
vena, die Ader.	vena, statt avena, Haber.

Das Uebrige betrifft Verkürzungen, welche bei neuern Autoren kaum mehr sich finden.

Das italienisch-französische Wörterbuch von Veneroni hat fast bei jedem Worte diese verschiedene Aussprache des suono largo und suono stretto bemerkt, und ist deswegen anzuempfehlen. Hiemit ist aber nur die Venezianer Ausgabe in 2 Quartbänden bei

Lazzaroni 1737 gemeint. Frühere Ausgaben haben diese Bemerkungen nicht. Man muß sich wundern, daß Jageman, Alberti Antonelli in ihren Wörterbüchern diese Sache entweder gar nicht, oder doch nur mit Wenigem berührt haben.

Im Lateinischlesen und Singen werden alle *e* largo genommen. Auch in Sicilien wird alles so gesprochen, indem dort, wie Spadafora bemerkt, die ächte Aussprache sich zu verlieren anfängt.

I. (der Vocal.)

Dabei findet sich nichts zu bemerken, als daß er viel heller und spitzer gesprochen werden muß, als es oft bei den Deutschen nicht geschieht, wo er meist dunkel und von den Lippen bedeckt lautet.

Vor *e* wird er bei vorhergehendem tsch beinahe nicht gehört; er schmilzt mit dem *e* zusammen: cielo, tschelo, già, schon (dscha in einer Silbe).

O.

Mit diesem Buchstaben werden auch, wie bei *e*, zweierlei Laute bezeichnet. Es giebt ein *o* larga oder aperta, und ein *o* stretta oder chiusa. Das erstere kömmt der Aussprache unsers *o* näher, lautet nur noch etwas runder und tiefer, und hat etwas einem *a* oder *u* Aehnliches mit sich. Das zweite wird mit etwas zusammengerůndeten Lippen scharf und hoch gesprochen, wie es wohl im Deutschen nicht vorkömmt.

Die Aussprache des suono largo kömmt bei diesem Vocale häufiger vor, als jene des stretto.

Man giebt hier für beides einige Hauptbemerkungen:

O hat den suono largo:

1) bei dem Ausruf oh! bei o, oder; und bei hò oder auch ò, ich habe.

2) In può, er kann; vò, ich gehe; vò statt voglio, ich will; prò statt prode, tapfer; prò, nützlich, und in andern Verkürzungen.

3) In do, ich gebe; fo, ich mache; so, ich weiß; sto, ich bin (stehe); ciò, das, mit seinen abgeleiteten Wörtern acciò, perciò ꝛc.; ferner in però, doch; nò, nein; doch in non, con, lo ist es stretto.

4) In der ersten Person des Futurs am Ende: amerò. temerò, vedrò, farò, correrò, udirò ꝛc.

5) In der dritten Person des einfachen Präteritums der ersten Conjugation: amò, er liebte; parlò, er sprach;

ordinò, er befahl; chiamò, er rief; also umgekehrt mit dem *é* am Ende dieser Zeit bei den andern Conjugationen, wo dieß *è* den suono stretto hat.

6) Wenn es mit einem vorherstehenden *i* oder *u* zusammentrifft, und mit ihm gleichsam zusammenschmilzt; z. B. chioma, Haar; gioja, Freude; giuoco, Spiel; Giove, Zevs; (doch ist davon ausgenommen: fiore, Blume; giovine, Jüngling, wo es stretto lautet, weil es von dem lateinischen *u* herkömmt); in buono, gut; cuore, Herz; duolo, Schmerz; fuoco, Feuer; uomo, Mensch; luogo, Ort; nuovo, neu; tuono, Donner; vuoto, leer; figliuolo, Sohn; tuoi, suoi, die Deinen, die Seinen ꝛc. hat es überall die breite Aussprache, mit einem eigenen Zusammenschmelz des *u* mit *o*, welches nur durch Anhören richtig aufgefaßt werden kann.

7) In der ersten Silbe der oft vorkommenden Worte: odo, ich höre; oso, ich wage; cosa, Ding, (auch Frage: was); frode, List; oro, Gold; coro, Chor; poco, wenig; toro, Stier; sposo und sposa, Bräutigam, Brant; doch wird bei diesen zwei Worten dieses vorlezte *o* von Einigen auch mit dem suono stretto gesprochen. Mit dem suono largo lautet es in der vorlezten Silbe von alloro, Lorbeer; mit stretto aber in loro, Pronomen, sie.

8) In feroce, atroce, wild, grausam, — doch sind Einige der entgegengesezten Meinung; — in veloce, schnell; precoce, vorreif; occhio, Auge.

9) Wenn zwei Consonanten auf selbes folgen: abôrro, ich verabscheue; Apôllo, Apoll; molle, weich; accordo, Uebereinkunft; foglio, Blatt; forte, stark; sforza, Stärke; sorte, Geschick; donna, Frau; torto, Unrecht; nostro, unser; vostro, euer. Ausgenommen sind: pompa, Pomp; conosco, ich kenne; compro, ich kaufe; forse, vielleicht; sgombro, entledigt; mostro, ich zeige; in mostro, Ungeheuer, bleibt es largo.

10) Wenn zwei Consonanten vor selbem stehen: apprôvo, ich billige; affôgo, ich erstické; brôdo, Fleischbrühe; cilôpo, Cyclop; Flora, Flora; prôle, Kind; prôra, Schiffschnabel; prôvo, ich versuche; trôvo, ich finde; trôno, Thron. Ausgenommen in croce, Kreuz, wo es den suono stretto hat.

11) In der vorvorlezten (drittlezten) Silbe, wenn der Ton (Accent) auf selber liegt, das ist, wenn sie lang ist: Antônio,

tônio, Astrólogo, Aristôtile, Bôrea, Boreas; dôcile, gelehrig; dodici, zwölf; colera, Zorn; elemôsina, Almosen; filosofo, Philosoph; gloria, Ruhm. Es lautet aber stretto in órdine, Ordnung, und in giorno, Tag.

O hat den suono stretto:

1) In den Ausgangssilben auf: *a*) ogna, ogno und ogni, als: vergogna, Schamhaftigkeit; bisogno, Bedürfniß; sogno, Traum; ogni, jeder; Borgogna, Burgund; zampogna, Haberrohr; — *b*) auf ojo, oja, als: Pistoja, Stadt; rasojo, Scheermesser. Ausgenommen sind: Trôja, Stadt; nôja, Langeweile; giôja, Freude; Savoja, Savojen; weil hier das *i* als Doppelconsonant zu betrachten ist.

2) In den Wörtern auf olo, ole, oli, als: solo, allein; sole, Sonne; volo, ich fliege; nuvolo, Wolke; doch werden mit dem suono largo gesprochen: polo, Himmelspol; mole, Damm.

3) In den Wörtern auf olto, olta; als: ascolto, ich horche; folto, dicht; molto, viel; stolto, thöricht; volto, Blick. Ausgenommen und largo ist: sciolto, aufgelöset.

4) In den Wörtern auf omo, ome und umo, als: Roma, nome, Name; come, siccome, wie; domo, ich bezähme. Ausgenommen: tômo, Theil eines Buches.

5) In den Wörtern auf omba und ompo, als: tromba, Trompete; tomba, Grabmal; rompo, ich zerbreche; corrompo, verderbe; interrompo, unterbreche.

6) In den Wörtern auf onda, onde, ondo, als: fronda, Schleuder; onda, Welle; inonda, überschwemmt; sponda, Ufer; confondo, ich verwirre; nascondo, ich verberge; rispondo, antworte; onde, donde, daher; biondo, blond; facondo, beredt; secondo, der zweite; mondo, Welt; iracondo, zornig; moribondo, sterbend; profondo, tief; rotondo, rund.

7) In den Wörtern auf one, ona, ono, als: balcone, Balkon; barone, Baron; cagione, Ursache; canzone, Lied; occasione, Gelegenheit; ragione, Ursache; corona, Krone; die eigenen Namen: Catone, Cicerone, Platone, Bellona; dazu die Zeitwörter dieses Ausganges: abbandono, ich verlasse; perdono, ich verzeihe; ragiono, ich räsonire ꝛc.

8) In den Wörtern auf onta, onte, onto, als: onta, Schande; ponte, Brücke; fonte, Brunnen; fronte, Stirn; monte, Berg; Conte, Graf; conto, Rechnung; pronto, bereitet; Caronte, Charon; Anacreonte, der Dichter. Doch giebt Fernow beiden leztern die Aussprache des suono largo.

9) In den Wörtern auf ore, als: amore, Liebe; calore, Wärme; candore, Reinheit; dolore, Schmerz; errore, Irrthum; favore, Gunst; onore, Ehre; ardore, Hitze. Dazu die Comparative: maggiore, größer; minore, kleiner; migliore, besser; peggiore, schlimmer.

Hieher gehören auch die Adverbia: ora, ognora, talora, tuttora, izt, eben izt; und die Zeitwörter in oro; adoro, ich bete an; lavoro, ich arbeite; onoro, ich ehre; dimoro, ich wohne.

10) In den Wörtern auf orso, orsa, als: orso, der Bär; corso, Lauf; accorso, concorso, Zusammenlauf; soccorso, Beistand; scorso, trascorso, vergangen (Participium). Ausgenommen ist dorso, Rücken, welches largo gesprochen wird.

11) In den Wörtern auf oso und osa. Dahin gehören alle Adjectiva und Participia dieses Ausgangs. Amoroso, verliebt; timoroso, schüchtern; festoso, feierlich; giojoso, freudig; furioso, wüthend; ascoso, rascoso, verborgen. — Von sposo und sposa ist die Rede schon gewesen.

So ist also überall viel Verschiedenes, viel Unbestimmtes, folglich Schwieriges. Spadafora giebt dem Worte Bologna das *o* stretto; Fernow, der sich lange in Italien aufhielt, den suono largo.

So ist man also nicht einmal über die Aussprache einer der berühmtesten Städte einig.

Hier noch ein Verzeichniß einiger bekanntern Wörter, deren verschiedene Aussprache eine verschiedene Bedeutung giebt.

O stretta:	*O* larga:
Corre, accorre, er lauft.	Corre, statt cogliere, sammeln.
a loro, Pronomen, ihnen.	alloro, Lorbeer.
cogli, statt con gli, mit ihnen.	cogli, statt cogliere, sammle du.
colle, colli, statt conle, congli, mit ihnen.	colle, colli, Hügel.
croce, Kreuz.	croco, ein Gewürz.
donde, wohne.	donne, Weiber.
lo, der Artikel.	l'hò, ich habe es.

O stretta:	*O* larga:
loro, Pronomen, sie.	l' ôro, Gold.
mostro, ich zeige.	môstro, ein Ungeheuer.
noce, Näße.	nuoce (noce), er schadet.
ove, dove, wo.	ovo, uovo, Ei.
porci, lege hin, von dem Verbum porre.	pôrci, die Schweine.
posta, gelegt, vom vor. Verbum.	posta, die Post.
rosa, benagt, Partic. von rodo.	rosa, die Rose.
rozzo, rauh.	rozza, schlechtes Pferd.
sole, die Sonne.	suole, er pflegt.
solo, allein.	suolo, der Boden.
sonno, Schlaf.	Sônna, ein Fluß in Frankreich.
torre, Thurm.	torre, statt togliere, wegnehmen.
volgo, Pöbel.	volgo, ich wende.
volto, Gesicht.	volto, gewendet, Particip. vom vorigen Verbum.
voto, Gelübde.	vuoto, leer.

Von dem H (akka).

Dieser Buchstabe hat in der italienischen Sprache blos allein zu figuriren; er ist blos der Convenienz wegen noch beibehalten.

Ein Hauch, z. B. in unserm heilig, Herr, ist dem Italiener so wie auch dem Franzosen unbekannt. Sie können ihn auf keine Weise hervorbringen; noch weniger unser ch.

Steht H bei Aufrufungen am Ende oder in der Mitte, wie in ah! deh! eh! oh! ahi! ehi! ohi! — so wird der Vocal zwar in etwas gedehnt, wie es schon die Eigenschaft dieser Empfindungswörter mit sich bringt; ein eigentlicher Hauch aber, wie in unserer Sprache, wird doch nicht vernommen.

Das H steht noch bei hò, ich habe; hai, du hast; hà, er hat; hanno, sie haben; ausgesprochen wird es aber nicht. Neuere wollten diesen Buchstaben um dieses sein leztes Vorrecht bringen, und schrieben: ò, à, ànno, mit dem Accent, wie man dieses in der lezten Ausgabe der Briefe des Metastasio findet. Allein der Gebrauch hat gesiegt. H wird in diesen Wörtern beibehalten, vielleicht schon deswegen, weil anno das Substantiv Jahr anzeigt, um es so von hanno zu unterscheiden.

Das H wird öfter einem *C* und *G* beigesezt, um ihre Aussprache zu ändern, wovon bei den geeigneten Buchstaben die Erläuterung vorkömmt.

Von der Aussprache der Consonanten.

B. (bi).

Behält eine Mittelsprache zwischen dem viel härtern P und dem viel weichern V. Es wird hervorgebracht mit einem ziemlich vernehmbaren Vibriren, das ist, Schlagen, Auseinanderreißen der geschlossenen Lippen.

Deutsche unterscheiden es nicht genug, und sprechen es immer zu weich aus; z. B. in aber, welche Aussprache für das Italienische ganz falsch ist. Es muß dieser Buchstabe sowohl im Anfange, als in der Mitte eines Wortes tönen, wie ungefähr in Begriff, bekennen ꝛc., wenn dieß Wort nämlich gut ausgesprochen wird.

C. (tsche).

Mit diesem Schriftzeichen wird ein doppelter Laut ausgedrückt.

C wird gesprochen wie das deutsche K, wenn dieses nämlich von dem Hauchbeisatze, der bei demselben gehört wird, gereinigt ist. Nicht Khunst, kheiner, sondern rein, kurz, wie in Gunst, nur viel stärker, schärfer, kürzer.

a) Es hat diese harte Aussprache vor den Vocalen *a*, *o*, *u* oder auch vor irgend einem Consonant. Carro, Wagen; corpo, Körper; colombo, Taube; cura, Sorge: crudo, rauh; Creta, Insel; Cleopatra.

b) Der Laut ändert sich aber ganz, wenn es vor *e* und *i* steht; denn hier wird es gesprochen wie tschi, sehr scharf, zischend und stark. Cera (ttschera), Wachs; cibo (ttschibo), Speise; celare, verbergen; incido, einschneiden.

c) Soll C aber and vor *a*, *o*, *u* wie ttschi tönen; so steht unmittelbar nach demselben ein *i*, welches, wie schon bei *i* bemerkt worden, fast kaum gehört wird. Ciascuno, Jeder (wird also gesprochen wie ttschaskuno); cielo (ttschelo); cieco (tscheko), blind.

d) Soll aber C auch vor *e* und *i* wie K lauten; so bekömmt es nach demselben ein h. Che (ke), daß; Tedeschi (Tedeski), Deutsche; Turchi, Türken; vecchio (vekio), alt.

Von dem doppelten *cc* gilt, was von dem einfachen erklärt worden ist; also: bocca (bokka), Mund; accusar (akkusar), anklagen; — und: boccia (botscha), Knospe, acceso (attscheso), angezündet.

D. (di).

Muß sehr weich gesprochen, und von T wohl unterschieden werden, wenn man anders die Reinheit des Wohl-

lautes gehörig beobachten, und nicht sogleich als rauher Ausländer erkannt seyn will. Dammi, nicht tami, gieb mir. Dio, nicht Tio u. s. w.

F. (effe).

Wird am Anfang eines Wortes viel schärfer als im Deutschen ausgesprochen. Es wäre zu schlaff, diesen Laut eben so wie im Deutschen fehlen, fangen, zu geben. Man denke sich ein doppeltes f dazu, wie in auffangen, aufhäufen, setze diesen verdoppelten Laut auch zu dem Anfange des italienischen Wortes, und man ist der Sache näher. Also: fuga (fffuga), Flucht; fremere (fffremere), toben.

G. (dschi).

Hat wie C einen zweifachen Laut, ist aber viel gelinder, sanfter und schmelzender, und seiner Sanftheit wegen nicht leicht von einer deutschen Zunge hervorzubringen. Man bemerke Folgendes:

1) Es lautet wie unser G vor *a*, *o*, *u* und *r*. Gara, Streit; godere, genießen; gusto, Geschmack; grotta, Grotte.

2) Wie dschi, aber d, so wie das folgende sch sehr weich. Gente, Volk; giro, Umkreis. Man muß von Eingebornen diese Aussprache vernehmen, die oft so weich ist, daß dieses ge, gi fast in d mit schwachem *s* übergeht.

3) Es lautet auch vor *a*, *o*, *u* wie dschi, wenn ein *i* zwischen *a*, *o* und *u* steht, welches, wie bei C gesagt worden, nicht gehört wird. Giorno (dschorno), Tag; giallo (dschallo), gelb; giustizia (dschustizia), Gerechtigkeit.

4) Es lautet aber auch vor *e* und *i* wie g, wenn ein *h* nach demselben zu stehen kömmt. Alberghi, Gasthöfe; Gherardo, eigener Name.

5) Von dem doppelten *gg* gilt, wie bei C, das, was von dem einfachen gesagt worden. Aggravare, beschweren, wie im Deutschen gesprochen; Raggio, Strahl, (wie radscho); spiaggia, Ufer, (wie spiadscha).

Gl.

Wird gesprochen wie im Deutschen; z. B. bei gladio, Schwert; gloria, Ruhm; Anglia, England; negligere, vernachläßigen.

Allein bei dem Pronomen gli, er, und nach andern Wörtern, wo nach gli noch ein Vocal folgt, wie in doglia, Schmerz, hat es einen Laut, der sich in unserer

Sprache nicht findet. Wer der französischen kundig ist, und das ille, illon in grenouille, fille, bouillon richtig auszusprechen weiß, mag sich von diesem gli eine Vorstellung machen, und darnach desselben Aussprache bilden.

Vor allem muß man den Deutschen erinnern, ja in denselben Wörtern das g nicht anzusprechen, und nicht zu sagen gli, meglio, sondern diesen Buchstaben ganz wegzulassen, und, ehe er die Modification dieses Lautes sich eigen gemacht hat, blos zu sagen: li, melio, walio (vaglio).

Es hat nämlich dieses gl eine gewisse in dem Munde gebildete Ründung und Verdopplung, ein gewisses anhaltendes weiches Herumwenden, welches man nur durch öfteres Anhören sich eigen machen kann. Wollte man dieses durch Buchstaben, freilich unzulänglich genug, dem Auge darstellen; so müßte man schreiben lljo, mit der Bemerkung, daß das *j* als Consonant angehalten und getheilt seyn sollte in llji. Die Wörter, wo diese Aussprache vorzüglich vorkömmt, sind: gli, egli, eglino; die davon zusammengesezten: glielo, gliela, glieli, gliele, gliene, welche auch Zeitwörtern angehängt werden, als: dargli, dicevangli, darglielo, mostrargli ꝛc. Dazu noch andere Substantiva und Verba: meglio, besser; vaglio, ich gelte; piglio, ich plündere; mescuglio, Vermischung; cespuglio, Gebüsche; svegliare, aufwecken; togliere, hinwegnehmen; scegliere, auswählen; doglia, Schmerz u. a. Man spreche demnach gli wie llji, glielo wie lljelo, meglio wie melljilo, darglielo wie darlljilo ꝛc.

Man höre übrigens auf den lebendigen Vortrag; die Erklärung vermag nicht mehr zu leisten.

Gn.

Auch dieser Laut kömmt in der deutschen Sprache nicht vor; auch er fordert, um richtig gesprochen zu werden, viele Aufmerksamkeit und Uebung; denn er hat etwas von der französisch-näselnden Aussprache an sich, wie z. B. in mignon, peigner, oignon. Man spreche das *n* vor *g*, und das *g* wie *i*, so hat man eine Vorstellung dieses Lautes, wobei jedoch ein gewisses Hören und Ziehen des *j*, in welchem das *g* noch dunkel mitklingt, und zum Innern der Nase hingedrängt wird, nicht bezeichnet, sondern blos durch Anhören nachgeahmt werden kann. Man spreche: campagna, Land; vegnente, kommend; Giugno, Junius; scrigno, Schrein; Spagnuolo, Spanier; ignudo, entblößt; degno, würdig ꝛc. ungefähr wie campanngja, dschunnggjo, denggjo, ignnjudo ꝛc.

Bemerkung. *Ng* ist mit *gn* nicht zu verwechseln. Bei erstern lautet *g* wie ein gewöhnliches g, und *n* wird von demselben getrennt gesprochen. Pungo, ich steche; giungo, ich komme an; so daß es nach der Erforderniß des folgenden Vocals lautet. Steht nach dem *gni* noch ein Vocal; so sind dieß zwei von einander verschiedene Silben. Es findet also ein Unterschied des Lautes statt in campagna und campag*nia*.

J. (der Consonant. Jota).

Am Anfange eines Wortes ist es wohl mit dem deutschen Jota nur derselbe Laut, wie in: Jener, Januar so: jeri, gestern.

Am Ende bezeichnet es ein von dem Plural hervorgebrachtes doppeltes *i*; z. B. tempj statt tempii; studj, studii.

Man ist im Schreiben dieses doppelten *j* selten genau.

Es muß aber so ein Jota etwas gezogen werden.

L (elle). M (emme). N (enne).

Von diesen dreien Consonanten ist eben nichts anders zu bemerken, als daß man sie am Anfange eines Wortes wie doppelt anzuschlagen, und, wenn sie verdoppelt in der Mitte desselben stehen, diese Verdopplung genau auszudrücken habe. Lodo (Llodo), mio (Mmio), nome (Nnome), allo (scharf alllo, nicht alo).

P. (pi).

Muß sehr scharf vibrirt, das ist, mit den Lippen geschlagen werden, um es von *b* zu unterscheiden. Pallido, blaß; ballo, Tanz.

Q. (ku).

Der Vocal *u*, welcher immer diesem Buchstaben folgt, muß im Italienischen ganz deutlich, breit und rund gehört werden; man darf nicht, wie im Deutschen, nur flüchtig über ihn hineilen. Quadro, Gemälde (sprich Kouadro, nicht quadro); quarto, der vierte (kouarto); quiete, Ruhe (kouiete).

R. (erre).

Es scheint, als wenn dieser rauhe Buchstabe doch etwas heller und gelinder als in den nordisch-germanischen Sprachen klinge.

S. (esse).

Auch dieser Buchstabe muß, um richtig gesprochen zu werden, unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen. Er tönt sehr scharf, zischend und sausend; (*s* gagliardo wird dieser Laut genannt).

1) Am Anfange eines Wortes mit gleich darauf folgendem Vocale. Sempre, immer (sſempre); signore, Herr; sole, Sonne (ſſignore, ſſole).

2) Wenn er die Consonanten *c, f, p, qu, t* gleich nach sich hat. Scaltro, schlau (sſkaltro); sforza, Anstrengung (ſſforza); crespo, gekraust.

3) Wenn er nach andern Consonanten steht, wie in falso, falsch (falſſo); corso, Lauf (corſſo); arso, gebrannt; forse, vielleicht; pianse, er weinte; vinse, er siegte. S wird in dieser Verbindung von Einigen, besonders Römern, so scharf genommen, daß er wie *z* lautet; z. B. falzo, welches aber als fehlerhaft angenommen werden muß.

4) In Wörtern, welche mit dis und mis zusammengesezt sind. Di*s*approvare, mißbilligen; di*s*onore, Unehre.

5) Wird es von Vielen scharf gesprochen in eseguire, ausführen; esiglio, Verbannung; esequie, Leichenbegängniß; esempio, Beispiel; esultare, frohlocken; und dieß wegen der lateinischen Ableitung von *w, x*.

6) In den Wörtern: cosa, Ding; cosi, so; in dem Particip roso und rosa, von rodere, benagen. In rosa, Rose, wird es einfach und milde gesprochen, wie in unserer Sprache.

7) Fernow behauptet, daß es auch in den Ausgängen der Adjective auf oso, osa scharf laute, wie in amoroso, liebenswürdig; meraviglioso, wundernswürdig; virtuoso, tugendhaft ꝛc.; woran jedoch der Verfasser dieses Buches zu zweifeln alle Ursache hat.

Das S wird sehr sanft und schmelzend, ungefähr wie in dem eben angeführten deutschen Worte Rose, gesprochen; man nennt es das *r* rimesso: —

1) Wenn es in der Mitte zweier Vocale steht; gui*s*a, Weise; te*s*oro, Schatz; spo*s*a, Braut; mi*s*eria, Elend; mi*s*ura, Maas.

2) Wenn es die Consonanten *b, d, g, l, m, n, r, v* nach sich hat; sdegno, Unwille; sguardo, Blick; slontanare, entfernen; smania, smanioso, höchster Schmerz bis zum Wahnsinn; sradicare, entwurzeln; svelto, hurtig.

Sc

wird auf zweierlei Art gesprochen:

1) Wie ein deutsches ſch, wenn *e* oder *i* darauf folgt; scelto (ſchelto), gewählt; scevro (ſchewro); beraubt; coscia (coſcha), Ribbe.

2) Und wie *s* und *k*, beide getrennt ausgesprochen bei darauf folgenden *a*, *c*, *u*, *h*, *l* und *r*. Scarpa (nicht Scharpa, sondern Skarpa), Schärpe; scherno (skerno, nicht scherno), Verachtung; scrivo, ich schreibe; sclamare (sklamare), aufschreien.

T. (ti).

Muß sehr kurz, bestimmt, scharf, abgebrochen und kurz abgeschnellt werden, um es von d deutlich zu unterscheiden. Auch soll der bei uns so hörbare Nachhauch des t (th) abgelegt werden. Tuo (tuo, nicht thuo); Tuono, Donner, kurz tuono, nicht thuono.

V. (we).

Lautet beinahe wie unser w, doch etwas mehr gezogen, mit einer Beimischung von v.

Z. (dseta).

Dieser Buchstabe wird selbst von den italienischen Autoren die lettera fastidiosa, der lästige Buchstabe, genannt.

Ueber keinen andern Buchstaben sind die Meinungen so getheilt; über keinen wurde so viel hin und her geschrieben; keiner wird auch von einem deutschen Ohr in seinen Nüancen weniger aufgefaßt, folglich weniger auf ihn geachtet.

Er wird nämlich einmal sehr rauh — aspro — wie im Deutschen gesprochen. Dieser Laut ist uns nun ganz eigen; wir sind an demselben überreich; und er ist, nicht wegen seiner Aussprache, sondern wegen seines zu häufigen Wiederkommens, gewiß auch uns lästig genug.

Da er aber auch sehr sanft wie *ds* gesprochen wird — welches man das *z* rimesso nennt — und die Erklärungen hierüber noch weit unzulänglicher und willkührlicher sind, als bei *E* und *O*; so liegt hierin eben auch die Schwierigkeit. Hätte man kurzweg das harte *z* überall mit dem doppelten *z* (zz), das weiche mit einfachem *z* bezeichnet; so wäre der Schwierigkeit mit einemmale abgeholfen, da nunmehr sehr oft das doppelte *z* wie ein mildes, und das einfache wie ein rauhes gesprochen werden muß.

Aber so leicht wird es Einem bei Erlernung einer Sprache nie.

Der Verfasser dieses Buches gesteht, daß dieses milde oder weiche *z* dem deutschen Ohr nicht immer vernehmbar genug ist; es lautet bei Manchen nicht unähnlich dem englischen *th*, mit gebreiteter säuselnder Stimme oder Hauch, weswegen es auch schwer hervorzubringen ist.

Indeß, da man ohne genaue Bezeichnung und Beobachtung dieser Nuançen es doch zu einer klaren und reinen Aussprache bringen kann; so überlassen wir die Bildung dieses weichen *z* dem Anhören des mündlichen Vortrages, und geben hier zum Schluße der Abhandlung einige Regeln nach Spadafora und Fernow, welche die Hauptpuncte festsetzen sollen, an welche der Sänger, welchem die Sache zuerst angeht, sich zu halten hat.

Das *z* lautet im Allgemeinen geschärft. Es ist dieser Laut desselben vorherrschend, kömmt also auch häufiger vor als die gelindere Aussprache mit *ds*.

Das schon benannte Dictionair von Veneroni bezeichnet immer auch diesen Unterschied des *z* aspro und rimesso, und ist deswegen vorzüglich nützlich.

Z ist aspro (hat die harte Aussprache eines doppelten *z*): —

1) Gewöhnlich am Anfang eines Wortes; Zampogna, Schalmei; zecca, die Münze; zoppo, hinkend; zio, Onkel; zia, Tante; zuccaro, Zucker. Doch mit vielen Ausnahmen, wozu gehören: Zefiro, Zephir; zelo, Eifer; zeloso, eifrig; zero, Null; zizania, Unkraut; zodiaco, Thierkreis. Die übrigen werden in neuern Gedichten kaum vorkommen. Auch sind ausgenommen viele eigene Namen aus den griechischen und lateinischen Sprachen: Zeno, Zoroastro, Zaccharia. In allen diesen wird das *z* weich wie das *ds* gesprochen.

2) In der Mitte von Wörtern, wo es von einem lateinischen *c* oder *ct*, *p* oder *pt* gebildet wird. Aber wer vermag dieses immer zu bestimmen? Es ist demnach geschärft in benefizio, Wohlthat; delizia, Vergnügen; pernizie, Verderben; predizione, Vorhersagung; soddisfazione, Genugthuung; costruzione, Zusammensetzung; corruzione, Verderbung; nozze, Hochzeit; giustizia, Gerechtigkeit; vizio, Fehler; pozzo, Brunnen.

3) Auch, wenn einer der Consonanten *l*, *n*, *r* vor demselben steht. Balzo, Sprung; senza, ohne; forza, Stärke. Doch ist es weich in donzella, Mägdlein; bronzo, Erz; romanza, Romanze; orzo, Gerste; garzone, Knabe. Die übrigen daher gehörigen Wörter finden sich in den Gesangsgedichten nicht.

4) In den Silben azza, azzo, ezza, ezzo, iza, izo, ozza, uzzo. Das doppelte *zz* wird also hier auch doppelt und geschärft ausgesprochen. Indeß füh-

ren die benannten Autoren in ihren Werken doch 112 Wörter an, in welchen selbst dieses doppelte *z* weich gesprochen wird, worunter wir bemerken: mezzo, halb; Amazzone, Amazone; azzuro, azurfärbig; bizzaro, bizar; gazza, Elster; gazzetta, Zeitung; magazzino, Magazin; indem die übrigen im Gesange nicht vorkommen, oft auch in neuern Zeiten mit einem einfachen *z* geschrieben werden.

5) Zwischen zwei Vocalen wird in Mitte eines Wortes das *z* nach neuerer Orthographie verdoppelt, und auch so gesprochen; folgt aber ein Doppelvocal, als *ia, ie, io,* so wird es nur einfach geschrieben, aber doch scharf gesprochen. Ringraziare, danken; grazie, Dank; pigrizia, Faulheit; inezie, Nichtswürdigkeiten.

6) Ungeachtet des doppelten *z* haben doch viele Zeitwörter in ezzare und izzare die weiche Aussprache; z. B. agonizzare, armonizzare, profetizzare. Fernow hat sie gesammelt pag. 29. seines Lehrbuchs, wo sie Jeder, der dieß Studium der Aussprache auf's höchste bringen will, herausschreiben kann.

Da sie in dem Gesange nicht vorkommen; so schließen wir unsere Bemerkungen über die Consonanten, und gehen, um Raum für Nöthigeres zu ersparen, zur Aussprache der Doppellaute über.

Von der Aussprache der Doppellaute (Diphthongen, Dittonghi).

1) Wenn zwei Vocale in so schneller Verbindung mit einander ausgesprochen werden, daß sie gleichsam in einen Laut zusammenschmelzen; so nennt man dieß Diphthong, Doppellaut, dergleichen die deutsche Sprache viele zählt. In den Wörtern eine, faul, Maul und so vielen andern werden nämlich e und i, a und u so verbunden, als wenn es nur ein Laut wäre, doch hört man zwei Vocale; es ist also ein Diphthong. Aber eben deswegen sind ä, ö, ü keine Diphthonge, weil sie nur einen einzigen Laut bilden.

2) Die Deutschen sprechen ihre Doppellaute immer so viel als möglich zusammentönend aus; nicht so der Italiener. Er verbindet nur Einige so nahe, daß der erstere Vocal mit dem zweiten zusammenlautet, und dieser ist, wie wir dieß bei den Vocalen schon bemerkten, das *i* und *u* vor einem andern Vocale.

Man nennt sie deswegen verbundene Diphthongen, deren Reihe wir hieherseßen:

ia,	Fiato, Athem;	biada, Getreid;	schiaffo, Ohrfeige.
ie,	Lieto, fröhlich;	bieco, schielend;	chiesa, Kirche.
io,	Fiore, Blume;	piove, es regnet;	chioma, Haar.
iu,	Più, mehr;	fiume, Fluß.	
ua,	Guasto, verderbt;	quale, welcher.	
ue,	Guerra, Krieg;	queste, diese.	
ui,	Guisa, Weise;	Guido, Name.	
uo,	Cuore, Herz;	suono, Klang;	uomo, Mensch.

Es wäre fehlerhaft, wenn man nach einer gewissen matten und bequemen Aussprache sagen wollte: pi - ù, fi - ato, fi - ore. Schnell wie abgeschnitten müssen diese Vocale herausströmen: più, fiore, fiato. Man hört das *i*, aber nur leicht, als Vorlaut des folgenden *a*, *o* und *ù*.

3) Getrennte Doppellaute aber sind folgende:

ae, — aere, Luft.
ai, — lai, Trauergesänge.
ao, — Paolo, Paul.
au, — aurora, Morgenröthe; Fauno, Faun; paura, Furcht; causa, Verhandlung.
eo, — Eolo, Aeolus.
eu, — Europa, Seleuco, eigene Namen.

Wer hier z. B. paura, Saule, wie im Deutschen: Bauern, Saul, mit einem Laute aussprechen wollte, würde in einen großen Fehler gerathen. Diese Diphthonge sind eigentlich nur für das Auge dar, in der Aussprache werden sie deutlich und weit von einander getrennt, und jeder für sich deutlich gehört. Also: ca - u - sa, nicht wie causa zusammengedrängt gesprochen. A-e-re, Pa-o-lo, pa-u-ra, Sa-u-le u. s. w., immer deutlich aus einander gezogen, dabei doch fließend.

4) Obwohl nun diese Vocale getrennt gesprochen werden; so bleiben sie doch Diphthonge, weil sie nie, selbst von Dichtern nicht, in zweien Silben gebraucht werden dürfen. Niemals darf man sillabiren: pau - ra, ca - usa (1 2, 1 2). Im Gegentheile können aber auch so viele andere zusammentreffende Vocale nie zum Diphthong werden, wenn sie gleich öfters von Dichtern nur in einer Silbe gebraucht werden. Dergleichen zusammentreffende Vocale finden sich in Dei, Götter; in den Fürwörtern lei, lui, costui, mio; in dem Hilfszeitwort sei, du bist; dann in zio, Onkel; reale, königlich; riunire, vereinigen; viola, Viole; via, Weg; viaggio, Reise 2c. Immer muß da sillabirt werden De - i, le - i, mi - o, tu - o, ri - unire; nur in Versen, folglich auch in dem Gesange, werden sie auf **eine** Silbe, und somit in **eine** Note gebracht.

5) Wir haben oben bemerkt, daß das *i* bei cielo, ciascuno ꝛc. wegen des scharfen Lautes des S nicht gehört wird. Bei jenem Diphthong aber, wo dieser Vocal, oder auch *u*, der erste derjenigen ist, die ihn, den Diphthong, bilden, wird es leicht und klar, aber nur kurz vernommen, indem die lange Silbe auf dem zweiten Vocal ruht: chiàro, chièsa, chièdo, fuòco, duòlo ꝛc.

Diese Art von Zusammenschmelzung, in dem Munde des Eingebornen gut hervorgebracht, giebt der Sprache eine ganz eigene Anmuth.

6) Oft treffen drei Vocale zusammen, wie in miei, tuoi, suoi, guai, buoi, puoi ꝛc. Man kann sie keine Dreilaute (Triphthongen) nennen; denn sie werden immer nur in zwei Silben sillabirt: $\overset{1}{\text{mie}}$ – $\overset{2}{\text{i}}$, $\overset{1}{\text{tuo}}$ – $\overset{2}{\text{i}}$. Dichter gebrauchen sie manchmal gar nur als einsilbig.

7) Endet sich das eine Wort in einem Verse auf einen Vocal, wie es fast immer in dieser Sprache geschieht, — indem nur il, per, del, al, dal, und abgekürzte Wörter: duol statt duolo, amor statt amore, oder zusammengesezte: pel statt per il, sich auf Consonanten enden — und fängt das folgende wieder mit einem Vocale an; so geschehen dadurch oft ganz sonderbare Zusammenschmelzungen der Vocale, die man Elisionen nennt. Z. B.

Straordinario amor. Comincio a navigar.

Hier machen io a nur eine Silbe;

Qual cambiamento è il tuo?

so wie in dieser Stelle o è il.

Das Zusammenschmelzen von nur zweien Vocalen findet sich öfter fast in jeder Zeile. Z. B.

Gela il labbro e tace.

Der Componist trennt manchmal die Vocale, und giebt jedem eine eigene Note; doch in der Regel nur selten, und meist nur der Deutlichkeit wegen. Die Aussprache dieser so verschmolzenen Vocale erfordert für den Gesang ihre eigene Uebung, die man aber wohl nur unter einem eigenen erfahrnen Singmeister machen kann.

Noch einige Bemerkungen über die Aussprache, um dem gerühmten Wohllaute derselben näher zu kommen.

Da jede Sprache beinahe dieselben Vocale und Consonanten zählt; so kann der größere oder geringere Wohllaut einer jeden derselben, insofern er nämlich in ihrem

Bau liegt, wohl durch nichts anders hervorgebracht werden, als a) durch eine verhältnißmäßige Vertheilung ihrer Vocale und Consonanten; b) durch die Stellung der Consonanten selbst, deren Anhäufung und Uebergänge natürlich und gleichmäßig seyn müssen; und endlich c) durch die Abwesenheit der Nasen-, Gurgel- und Hauchlaute, wodurch schon allein das natürliche Hervorbringen der Silben und Worte erschwert wird.

Niemand stellt in Abrede, daß die italienische die wohllautendste aller europäischen Sprachen ist, daß sie es folglich deswegen ist, weil sie die benannten Erfordernisse in hohem Grade vereinet, und eben deswegen zur eigentlichen Gesangsprache sich erhoben hat. Musikalische Gesangs-Declamation, die unser Inneres ergreift, ist auch der deutschen und, seit Gluck, der französischen Sprache nicht fremd; auch Romanzen, Lieder, tief auf unsere Seele wirkend, finden sich bei ihnen. Aber das süße Singen an sich, mit dem süßen Mitlaut der Worte, die Arie — sie ist das Eigenthum der italienischen Sprache.

Wie soll es nun der Ausländer angehen, daß auch er diesen gerühmten Wohllaut hervorbringe, daß sein Organ sich demselben hingebe, und das Reine einer südlichen Sprache auffasse? Denn es sind doch immer zwei verschiedene Dinge, eine Sprache richtig zu sprechen, sie auch richtig auszusprechen, und — sie mit der gehörigen Zartheit und Toureinheit vorzutragen. Immer wird auch bei dem größten Fleiße, selbst bei einer frühen Angewöhnung, Manches zu wünschen übrig bleiben, und der Ausländer dem feinen Ohr sogleich sich verkünden.

Leichter ist es demnach zu bestimmen, was man vermeiden müsse, als anzugeben, wie diese Reinheit hervorzubringen sey.

Somit mögen also noch folgende Bemerkungen dem Lehrling zu einer Art von Wegweiser dienen, um ihn zu leiten, und auf das Sprechen Anderer aufmerksam zu machen, damit er alle jene feinern Nüançen und Schwebungen, die über jede Beschreibung der Feder hinaus sind, auffasse, und so viel möglich auf seine Aussprache übertrage.

1) Zuerst also: Man spreche, wie es geschrieben ist; das will sagen: Man spreche auch die längsten der italienischen Worte, z. B.

fu - ri - o - sis - si - ma - men - te,

mi - se - ri - cor - di - o - sis - si - ma - men - te —

in einem klaren fortfließenden Zug, in welchem nichts verkürzt wird, nichts schneller lautet, wo über nichts hinweggeeilt oder hinweggestolpert wird, alles gleich lange, gleich

helle, wie die zusammenhängende Scala, in gleichem Tactmaße und gleichen Tactnoten vorgetragen, auf einem rein gespielten Instrumente. Kein Aufhalten, kein Eilen zum Ende, immer gleichlautend, gleich klar, eine Silbe wie die andere. So übe man sich anfangs in kürzern und längern Wörtern, um das Gleichtönende, das Sostenuto der Aussprache sich anzugewöhnen. Man verschlinge die lezten Silben nicht, sondern lasse sie eben so klar und voll als die ersten tönen.

2) Man halte den Mund immer gehörig geöffnet, ründe die Oberlippe nicht, lasse sie auch nicht überhängen, um das reine Strömen der Laute zu bedecken und zu hemmen; vermeide alle Gurgel- und Kehltöne, lasse den Ton nie durch die Nase gehen, in dem einzigen gn ausgenommen, wo die Aussprache etwas Nasales an sich hat.

3) Man arbeite mit den Lippen, vibrire nach gegebener Anweisung die harten Consonanten; Lippen, Zähne und Lunge müssen das Ihrige beitragen, um das Ebenmaß zwischen dem Scharfen und Weichen, worin das Princip des Wohllautes besteht, hervorzubringen.

4) Man vermeide alles Schlaffe, fälschlich vermeinte Weiche bei der Aussprache der harten Consonanten und deren Verdopplungen. Man lasse leztere deutlich hören; man spreche a f f a n n o, wie es geschrieben ist, aff-ffan-nno, nicht afano, oder gar avāno. Dieß ist bei jedem verdoppelten Consonanten wesentlich.

5) Steht zwischen zwei Vocalen nur e i n Consonant, so muß die vorherige Silbe auch dermassen gezogen werden, daß dieser nur einzeln stehende Consonant fühlbar werde. Acē-to, mā-no. Auch ist dieß oft schon der Bedeutung des Wortes wegen nöthig. Acē-to heißt E s s i g; accetto, mit zwei wohl vibrirten tt, ich nehme an. F a-to, Schicksal; fa-ta, F e e; fatto und fatta, g e m a c h t, vom Verbum fare.

Häufig wird von Ausländern gegen diese Regel gefehlt, in der Meinung, nichts hart sprechen zu dürfen.

6) Man drücke so viel möglich aus den Unterschied

des *E* larga und stretta }
— *O* larga und stretta } aperta und chiusa.

7) Man unterscheide genau

die *P* von *B*; *B* von *V*;
— *C* von *G*; carro, garra, Wagen, Streit.
— *Ci* und *Gi*; cielo, gielo, Himmel, Kälte.

Ferner unterscheide man genau das geschärfte S vor dem weichen: disusura (diss-usura), das erstere scharf, das zweite so weich als möglich; lasse aber dabei nie ein sch hören: stare (nicht schtare), stehen (nicht schstehen).

8) Nie menge man, sich vergessend, ein ŏ oder ă in die Aussprache ein.

Anhören, Uebung und ein gebildetes Ohr werden das Uebrige bewirken. Weitere Beschreibungen und Erklärungen würden nicht weiter führen.

Es bleibt uns demnach noch übrig, etwas anzuführen

von dem Accente.

Man versteht zuerst hierunter jene kleinen Queerstriche, welche man in der italienischen und französischen Sprache ober den Silben eines Wortes findet; im Deutschen aber nie gebraucht werden.

Im Italienischen ist nur der Accent von der Linken zur Rechten eingeführt (\`).

Jedermann weiß, daß in jeder Sprache jedes Wort eine Silbe hat, welche länger als die andern lautet, auf welche, wie die Benennung heißt, der Ton fällt. Im Deutschen fällt dieser Ton bei empfàngen, gewèsen auf die zweite Silbe an und e; in Vater, Mutter auf die erste Silbe.

Die Lehre, oder eigentlich — da sie nie hinreichend ist — die Wissenschaft der langen und kurzen Silben, welche jedem Worte einer Sprache eigen ist, heißt Prosodie, der schwierigste Theil einer Sprache, da man nur durch Uebung dieselbe sich eigen machen kann.

Der italienische Accent (\`) steht immer nur auf der lezten Silbe; auf andern findet er sich nicht. Er zeigt an, daß der Ton, die lange Silbe auf derselben liegt. Man muß demnach mit einiger Kraft auf jene Silbe sich stützen, den vorherstehenden Consonanten etwas vibriren, und etwas auf ihm verweilen, ohne übrigens über die vorlezte Silbe hinweg zu eilen, oder sie zu verschlingen. Amò, amerà, virtù, qualità. Ganz anders bedeutend wird oft ein Wort mit verändertem Accente. Calamità mit lezter langer Silbe heißt Unheil; calamīta, wo die lange Silbe, der nicht geschriebene Accent, auf dem vorlezten i liegt, Magnetnadel; cadè, er fiel; cade, mit langer erster Silbe, er fällt.

Doch

Doch dieser Silbenton ruht nur selten auf der lezten Silbe; er findet sich bald auf der vorlezten, vorvorlezten, der vierten und fünften vor dem Ende; doch kommen so verlängerte Wörter in Singgedichten nur selten vor.

Würde nun auch außer der lezten Silbe dieser Ton, diese lange Silbe mit einem Accente bezeichnet, so wäre die Schwierigkeit gehoben, die Prosodie gegeben. Aber in lebendigen Sprachen findet sich so etwas nicht.

Man muß demnach die Prosodie auch im Italienischen durch Uebung erlernen. Regeln zu geben, wäre zu weitläufig, und doch unzureichend; denn der Ausnahmen würden noch mehr seyn, als der Regeln.

Musikverständige haben dieses voraus, daß ihnen jedes von einem guten Meister geschriebene Recitativ das Verhältniß der Silben angiebt, und sie also diesen Unterschied an demselben lebendig ersehen können.

Um nun diese Sache auch im Verfolg dieses Buchs zu erleichtern, und so nach und nach dem geneigten Leser unvermerkt diese Kenntniß beizubringen, haben wir mit – und ⌣ ober der Silbe die Länge oder Kürze derselben in nöthigen Fällen bezeichnet.

Wir setzen dabei Folgendes voraus:

a) Ein Vocal mit zwei darauffolgenden Consonanten ist von Natur **lang**. P*a*dre, f*ig*lio, asc*ol*ta, m*on*do.

b) Steht zwischen zwei Vocalen nur **ein** Consonant, so wird, nach obiger Anleitung, die erstere Silbe gezogen; ist also auch **lang**. Tace, vano, strano, dono.

In solchen Silben werden wir also die Zeichen nie setzen.

Die Schwierigkeit fängt eigentlich bei drei- und mehrsilbigen Worten, besonders bei den Verben und ihren verschiedenen Zeiten, an; und dann wird sich auch dieses – und ⌣ oft genug finden, bis man voraussetzen kann, daß das Ohr schon gebildet ist, um sich selbst leiten zu können. Man wird also bezeichnen: lībero, frei; (liberò, mit dem Endesaccent zeigt die dritte Person eines Verbums: **er befreite**, an). Die folgenden Silben sind dann immer kurz, wenn sie nicht insbesondere bezeichnet sind. Es sind **Daktylen**, nämlich die erste lang, die beiden folgenden kurz, wie in **heiligen, seeligen**. So auch amābile, *bi* und *le* kurz. Lacrima und andere Worte der Art werden selten bezeichnet, weil la — wegen der zwei folgenden Con-

sonanten lang ist, und die Silben crima eben wie in vorigen zu Daktylen werden. Sehr oft wird man aber auch die zweite Silbe mit – oder ⏑ bemerkt finden.

Mit dem Querstrich wird auch bezeichnet die vorlezte Silbe der Zeitwörter in ei, amerēi, crederēi, temerēi; denn auf denselben liegt der Ton, der Accent.

So werden auch die Infinitive der zweiten Conjugation immer in der vorlezten Silbe mit –; in der dritten Conjugation, als kurz, mit ⏑ bezeichnet seyn. Vedēre, legĕre.

Vieles hat man aber dem Urtheile des gesunden Ohres selbst überlassen; denn wer würde wohl z. B. sagen amico, mit zweiter Silbe kurz, nämlich amĭco, oder prencipe, mit zweiter Silbe lang, prencīpe; oder canale und sciagura (Kanal, Unglück) wie Daktylen cănālĕ, sciăgŭră — lesen?

Zum Beschluß dieser Abhandlung empfehlen wir dem Freunde dieser Sprache noch das schon öfter angeführte Werk: Prosodia italiana von Spadafora. Es ist das ausführlichste und richtigste, welches über diesen Gegenstand erschienen, worüber kein Dictionär Aufschluß giebt; und zugleich den Gegenstand erschöpfend, da auch alle eigenen und mythologischen Namen, welche in Gedichten vorkommen, bemerkt sind, so daß man alle Zweifel gelöset finden wird. Es sagt uns z. B., daß man Telĕmāco lesen müsse, nicht Telemăcco, wie selbst gedruckte Schriften in diesen Irrthum fielen.

Noch bittet der Verfasser des gegenwärtigen Buches, diese Abhandlung nur nach und nach, so wie man in dem Lehrbuche selbst vorankömmt, zu lesen, um ja nicht sogleich im Anfange in Bemerkungen und Sätze sich zu vertiefen, die erst in der Folge deutlich werden können.

Sie diene, wenn eine vorläufige summarische, für die Hauptbemerkungen berechnete Durchlesung vorausgegangen ist, mehr als Handbuch zum Nachschlagen, als zur fortzusetzenden durchgreifenden Lektüre.

Der italienischen Sprachlehre
Erste Abtheilung.

Erstes Kapitel.

Von dem Hauptwort (Substantiv, nome sostantivo); dem Beiwort (Adjectiv, nome aggettivo); dem Mittelwort (Particip, participio); dem zueignenden und anzeigenden Fürwort (Pronomen possessivum und demonstrativum, pronome possessivo und demonstrativo); von ihren Eigenschaften und ihrer Abänderung.

---

§. 1.

Ueber die Endungen dieser Wörter.

1) Alle Hauptwörter enden sich auf die Vocale *a*, *e*, *o* oder *u*. Nur ein einziges endet sich auf *i*, nämlich das Wort dì, *) der Tag, und die davon abgeleiteten: mezzodì, Mittag, mit den Wochentagen: lunedì, Mondtag; martedì, Dienstag; mercoledì, Mittwoch; giovedì, Donnerstag; venerdì, Freitag. Ein anderes Wort auf *i* wird in ernsten Operngedichten kaum vorkommen.

Beispiele auf *a*.

Mond Luna.	Erde Terra.	Vaterland Patria.
Sieg Vittoria.	Krieg Guerra.	Frau Donna.
Hoffnung Speranza.	Unglück Sventūra.	Rache Vendetta.
Gottheit Deità.	Mitleid pietà.	Grausamkeit Crudeltà.
Thräne lagrīma.	Höchster Schmerz. Smanīa.	Seele Alma und anīma.

Bemerkung. Alle Substantiva dieser Endung sind weiblichen Geschlechtes; jene wenigen ausgenommen, welche einen Mann bezeichnen, z. B. profeta, Prophet; duca, Herzog; poeta, Poet; auch poema, Gedicht; sistema, System; enimma, Räthsel; epigramma, Sinngedicht. Männlich und weiblich werden gebraucht: diadema, Hauptschmuck; fantasma, Gespenst; pianeta, Planet.

---

*) Das Wort di (dì) Tag hat mit seinen derivatis und compositis immer den Accent, dì; zum Unterschiede von der später noch vorkommenden Partikel di, zu.

Beispiele auf *e*.

Die Hauptwörter dieser Endung sind theils männlichen, theils weiblichen Geschlechtes.

Männlichen Geschlechtes sind:

Gottheit Nume.	Sonne Sole.	Vater Padre.
Hügel Colle.	Blut Sangue.	Name Nome.

Weiblichen Geschlechtes:

Mutter Madre.	Geschick Sorte.	Nacht Notte.
Tod Morte.	Jungfrau Vergïne.	Stimme Voce.

Bemerkung. Steht vor dem *e* des Ausgangs ein *r*, so wird das *e* oft weggelassen. So sagt man: Amor und amore, Liebe; ardōr und ardore, Liebesfeuer; favor und favore, Gunst; rigor und rigore, Strenge; so auch bei: furore, furor, Wuth; terrore, terror, Schrecken; orrore, orror, Abscheu; dolore, dolor, Schmerz; signore, signor, Herr; mare, mar, Meer; errore, error, Irrthum, und vielen andern.

Beispiele auf *o*.

Gott Dio.	Das Weinen Pianto.	Eisen und Schwert. Ferro.
Ruhe Ripōso.	Tag Giorno.	Blick und Befehl Cenno.
Augenblick Momento.	Feld Campo.	Busen Seno.
Gefahr Periglio.	Burg Castello.	Volk Popolo.

Alle Substantiva dieser Endung sind männlichen Geschlechtes.

Bemerkung. Man findet bei ihnen auch Verkürzungen mit Hinweglassung des *o*. Idolo und idol, Abgott (so nennt man den Gegenstand seiner Liebe); cielo und ciel, Himmel; duolo und duol, Schmerz.

Beispiele auf *ù*.

Tugend Virtù.	Sclaverei Schiavitù.	Knechtschaft Servitù.	Jugend Gioventù.

Sie sind alle weiblichen Geschlechtes, und haben den Accent.

2) Die Mittelwörter und ein großer Theil der Beiwörter enden sich auf *o*.

B e i s p i e l e.

a) B e i w ö r t e r a u f *o*:

treuloser perfĭdo,	undankbarer ingrato,	furchtsam timĭdo,
unwürdig indegno,	nahe vicīno,	geliebt diletto,
untreu infīdo,	helle limpĭdo,	mitleidsvoll pietoso,
schmachtend languĭdo,	verwirrt confūso,	zufrieden contento.

b) M i t t e l w ö r t e r a u f *o*:

schmerzvoll addolorāto,	unterdrückt oppresso,	verurtheilt condannato,
gerächt vendicato,	betrogen ingannato,	leichtgläubig credŭlo,
gefürchtet temūto,	verirrt smarrito,	bewegt. v. Leidenschaft agitato,
in Schrecken gesetzt sbigottito,	gehaßt odiato,	geliebt amato.

(Alle mit vorlezter langer Silbe).

3) Gehören diese Bei- und Mittelwörter zu einem Substantiv weiblichen Geschlechtes, so ändern sie das *o* des Ausgangs in *a*. Z. B. amato sposo, geliebter Gatte; amata sposa, geliebte Gattin; caro figlio, lieber Sohn; cara figlia, liebe Tochter.

B e i s p i e l e.

Schatten, angebeteter, Ombra adorata,	Hoffnung, verlorne, speme perduta,
glücklicher Augenblick fortunato istante,	glückliche Nachricht fortunata novella,
wilde Pein fiero tormento,	wilde Rache fiera vendetta,
Getümmel, kriegerisches, (Kriegsgetümmel) suono guerriero,	Trompete, kriegerische, (Kriegstrompete) tromba guerriera,
ungerechter Himmel ingiusto cielo,	ungerechtes Schicksal ingiusta sorte,
heiterer Himmel sereno ciel,	dunkle Nacht oscura notte.

4) Die Beiwörter, die sich auf *e* enden, bleiben unverändert, auch wenn das hinzugehörige Substantiv weiblichen Geschlechtes ist.

B e i s p i e l e.

Rauher, Atroce,	kühner, audace,	Krieger tapferer; guerriero forte;

unschuldige Neigung
innocente affetto,

Seele, standhaft und stark
alma costante e forte,

süßer Anblick
dolce aspetto,

süße Hoffnung
dolce speme,

glückliche Freiheit
felice libertà,

himmlische Harmonie
celeste armonia,

unnütze Thräne
inutĭle pianto,

unglückliche
infelīce Rosmida,

Hand zitternde
mano (auch man) tremante

Seele schmerzend und schmachtend
anima dolente e languente,

Vater Tochter liebend
padre figlia amante.

Anmerkung. Bei den Adjectiven dieses Ausgangs wird das *e* am Ende, besonders wenn ein *l* vorhersteht, oft weggelassen. Man sagt:

Geschick grausames
destino crudele und
crudel destino,

ungetreu
infedēle und infedel,

verhängnißvoller Augenblick
fatal momento u. momento fatale

groß
grand und grande,

trügerisches Herz
ingannevole u. ingannevol core,

Nebenbuhler
rivale und rival.

Weniger geschieht dieß bei dem Ausgang auf *o*:

nahe Gefahr
vicino und vicin periglio.

5) Die anzeigenden Fürwörter: questo, quel und quello, dieser, jener, werden auch wie Adjectiva behandelt, und ändern, in Beziehung auf ein Substantiv weiblichen Geschlechtes, das *o* in *a*.

Beispiele.

dieser unser kühner Muth
Questo nostro temerārio ardir,

dieses elende mein Leben
questa misĕra mia vita,

dieser Augenblick
questo fatale istante,

unnützes unser Mitleid
questa inūtile nostra pietà,

dieses Schwert
quel ferro,

Lohn
questa crudel mercede,

jene rechte Hand
quella destra,

questo misero cor,

jener Unglückliche
quell' (statt quello) infelice,

ersehnter Friede
quella bramata pace.

Thräne seine
quel pianto suo.

6) Das nämliche findet auch Statt bei den zueignenden Fürwörtern: mio, mein; tuo, dein; suo, sein; vo-

stro, ihr; nostro, unser; loro, ihr (auf den Plurial sich beziehend).

Beispiele.

Sohn mein figlio mio,	Thorheit sua follia,	eure Neigung vostro affetto,
Tochter meine figlia mia,	dein Feind tuo nemico,	unser Führer nostro duce,
Leben mia vita,	Unwille tuo sdegno,	unsre Liebe nostro amor,
sein Muth suo valore, (auch valor)	Güte tua clemenza,	Vaterland nostra patria
sein Geschick suo destino,	Versprechen tua promessa,	Schuld nostra colpa,
sua sposa,	euer Ruhm vostra gloria,	ihr Anführer loro * duce,
	ihre Königin loro Regina.	

*) Dieses loro allein ändert sein *o* bei dem weiblichen Geschlechte nicht.

7) Auch bei den Adjectiven tanto, so viel; quanto, als rc.

Beispiele.

soviel Thräne Tanto pianto,	wie viel Elend quanta miseria,	Getöse quanto strepito,
Stolz tanto orgoglio,	Freude tanta gioja,	Tugend quanta virtù!
welch ein Abscheu quanto orrore,	Kühnheit tanta audācia.	

§. 2.

Von den Abänderungen (Declination) der bisher angeführten Redetheile, nämlich des Substantivs, Adjectivs, der Mittel- und einiger Fürwörter.

Bildung der vielfachen Zahl.

1) Benannte Wörter ändern das *o* in *i*, wenn sie die vielfache Zahl ausdrücken wollen, nämlich:

Schmerz, Schmerzen; Betrug, Betrügereien; undankbar,
affanno, affanni; inganno, inganni; ingrāto,
ingrati; amato, amati; mio, miei (mit Einschaltung eines *e*); tuo, tuoi (mit Einschaltung eines *o*).

unser nostro,	unsere nostri;	euer vostro,	euere vostri;
dieser questo,	diese questi;	jener quello,	jene quelli und quei.

* Loro (ihr), wenn es eine dritte Person angeht, ist immer unveränderlich.

Beyspiele.

Bächlein helle
Ruscelletti limpidi, (von ruscelletto und limpido).

traurige Seufzer
mesti sospiri, (von mesto und sospiro).

Ahnungen schreckenvolle
presagi funesti, (presagio in der vielfachen Zahl presaggii, welche ii in eins zusammenschmelzen).

Kinder
cari figli. (figlio heißt in der einfachen Zahl Sohn; in der vielfachen aber Kinder, figli statt figlii).

Feinde
Tuoi nemici,

Freunde
amici miei,

Klagen
miei lamenti,

Gefühle euere
affetti vostri,

diese Leiden
questi tormenti,

diese Schmerzen
quelli dolori.

Ausnahmen.

a) Rè, König, bleibt unverändert, heißt also auch: Könige. Selten kömmt vor Regi, Könige.

b) Die Wörter in co und go, wenn sie zweisilbig sind, behalten die Aussprache des *k* auch in der vielfachen Zahl bei. Deswegen muß aber bald chi bald ghi geschrieben werden, indem man sonst ohne diesen hinzugesetzten *h* tsch aussprechen würde. Es heißt also ciechi von cieco, blind; luoghi von luogo, Ort; maghi von mago, Zauberer; sfoghi von sfogo, Ausbruch einer Leidenschaft; pochi von poco, wenig.

c) Bei drei- und mehrsilbigen Wörtern dieser Endung läßt sich nichts gewisses bestimmen. Man erlernt die Sache durch Uebung; und da die Freunde dieses Buches die italienische Sprache selbst nicht schreiben, sondern sie nur verstehen sollen; so mag folgendes wenige zu unserm Zweck Dienende genügen. Man sagt amici von amico, nemici von nemico, mit der Aussprache tschi, aber Turchi von Turco, Türk, Greci, wenn es das Hauptwort, die Griechen nämlich, bedeutet; aber grechi, wenn es Beiwort ist: vini grechi, griechische Weine.

d) Dio, Gott, hat in der vielfachen Zahl Dei: eterni Dei, ewige Götter, und uomo, Mensch, uomini, Menschen.

e) Man kann hier auch verschiedene der gewöhnlichern Verkürzungen, deren sich die Dichter häufig bedienen, nicht ganz umgehen. Man sagt bei von bello, statt belli, schön; quei, auch que', von quello, wie eben vorgekommen; rai, statt raggi, von raggio, Strahl.

f) Zwei *i* werden, wie es schon vorgekommen, in ein längers zusammengezogen, oft auch, doch nicht immer, mit einem *j* geschrieben. Occhio, Aug, occhi (occhj), bei occhi. Ausilio, Hilfe, ausilj, ausili. Ampio, voll, ampj, ampi.

g) Sonderbar ist es, daß einige Hauptwörter in der vielfachen Zahl neben dem Ausgang in *i* auch das *o* in *a* abändern, und somit auch das weibliche Geschlecht mit dem weiblichen Artikel dieser Zahl, le, annehmen. Wir setzen jene her, welche in der Opernsprache vorkommen.

Braccio, Arm, hat bracci und le braccia, die Arme; und zwar wird das zweite am häufigsten gefunden.
Ciglio, Augenlied; cigli u. le ciglia, die Augenlieder.
Labbro, Lippe; labbri und le labbra, die Lippen.
Membro, Glied; le membra, die Glieder.
Osso, Gebein; le ossa, die Gebeine.
Riso, Lachen; risi und le risa.
Vestigio, Fußstapfen; vestigi und le vestigia.
Muro, Mauer; muri und le mura, Mauern.

Die übrigen, welche nur selten oder in musikalischen Gedichten gar nicht vorkommen, findet man in jeder andern italienischen Grammatik angezeigt, am vollständigsten bei Fernow pag. 857.

2) Die weibliche Endung *a* ändert sich in der vielfachen Zahl auf *e*. Delizia, Vergnügen; delizie, Vergnügungen. Guerra, Krieg; guerre, Kriege. Anima, Seele; anime, Seelen.

Beispiele.

Schaaren bewaffnete
Schiere armate (von schiera und armato).

Trompeten kriegerische
Trombe guerriere (von tromba und guerriera).

Treulos Undankbar
Alme perfide, ingrate.

Feindliche Mauern
Nemiche mura (von nemico und muro, s. das oben Gesagte).

Diese meine Unheile Eure Zwiste
Queste mie sciagure. Vostre discordie.

Eitel erloschen alle meine Hoffnungen
Vane spente tutte mie speranze
(von vano, spento, tutto, mio, speranza).

Ausnahme. Die weiblichen Hauptwörter mit dem Accent auf dem *à*, z. B. pietà, Frömmigkeit, infideltà, Untreue, ändern den Ausgang nicht.

Stolze Stadt Città superba,	stolze Städte città superbe.
Deine Wohlthaten. Tue bontà.	Deine Grausamkeiten. Tue crudeltà.

3) Die Endung *e* ändert sich in der vielfachen Zahl auf *i*. Man erinnere sich hier an das schon Gesagte, nämlich daß die Wörter mit dieser Endung theils männlichen, theils weiblichen Geschlechtes sind. Amor, amori; dolce, süß, dolci; amante, amanti, liebend.

a) Beispiele.

sanfte süße Soavi dolci amori.	Gottheiten allmächtige Numi onnipotenti.

Liebesneigungen unschuldige schmeichelnde
Ardori innocenti lusinghieri.

Unglückliche Liebende Infelici amanti.	Kurze Augenblicke Brevi istanti.
Grausame Wächter Crudeli custodi.	Verräther schändliche Traditori vili.

Führer, Ritter tapfere
Duci, Cavalieri prodi.

b) Beispiele,
in welchen alle Ausgänge der vielfachen Zahl als Wiederholung des bisherigen vermischt vorkommen.

Schwarze trauervolle Bilder
Nere funeste imagini (von nero, funesto und imagine, welches weiblichen Geschlechtes ist).

Seufzer Miei dolci sospiri.	Krieger unbesiegt Quei guerrieri invitti.
Augen *) zärtliche Queste pupille tenere.	Blicke langsame u. mitleidsvolle Sguardi lenti e pietosi.

bittere Thränen
Queste amare mie lagrime.

zwei **) standhaft u. treu
Due bell' anime costanti e fedeli (von costante und fedele).

schreckliche Worte Questi terribili accenti.	wie viele Leiden Quanti affanni!	Grausamkeit! Quante crudeltà!

so viele Städte zerstört u. geplündert
Tante città rovesciate e spogliate.

Zephire leise schmeichelnd Zefiri leggieri e vezzosi.	wenige Augenblicke Quei pochi istanti.

---

*) Eigentlich: der Augapfel.

**) Soll heißen belle, aber wegen des darauf folgenden Vocals wird *e* weggeworfen.

Bemerkung. Die Wörter auf *ù* mit dem Accente bleiben wie jene auf *à* in der vielfachen Zahl unverändert. Z. B. Virtù, Tugend und Tugenden. Schiavitù, Sclaverei. Gioventù, Jugend.

Zweites Kapitel.

Bildung der Casus.

Wir haben die Abänderung der einfachen Zahl in die vielfache gesehen, und haben nun zu untersuchen, wie die verschiedenen Stellungen, Wendungen, Verhältnisse, Fälle, deren die Hauptwörter empfänglich sind, und welche man Casus nennt, ausgedrückt werden.

Die deutsche Sprache braucht hiezu die Artikel, und ändert zugleich den Ausgang des Substantivs selbst auch mit ab. Der Engel, des Engels. Die italienische Sprache ändert für diese Fälle den Ausgang nie, und bedient sich blos der Artikel, welche wir also jezt anführen müssen.

Die Deutschen haben drei, die Italiener nur zwei Artikel.

§. 1.

Nominativ und Accusativ.

1) Der Artikel des Nominativs (nämlich auf die Frage wer?) und des Accusativs (auf die Frage wen und was?) in der einfachen Zahl des männlichen Geschlechtes ist:

a) Il.

Anmerkung. In Gedichten steht der Nominativ häufig ohne allen Artikel. Weniger geschieht dieß beim Accusativ.

Beispiele des Artikels il.

Gedanke nicht sagt die Wahrheit
Il tuo pensiero non dice il vero.

Es bleibt erstaunt Durchbohrt nur allein
Resta attonito il pensier. Ferīte solo il mio cor.
(mit weggelassenem *o*)

* Man bemerke, daß im Italienischen vor dem Pronomen possessivum der Artikel steht, den man aber im Deutschen nicht ausdrückt.

Nominativ ohne Artikel.

Haß, Wuth, Verachtung haben verändert
Odio, furor, dispetto han cangiato il mio cor.

Accusativ ohne Artikel.

Verurtheilt, wie kann ich finden Erholung, Ruhe
Condannato, come poss' io trovar tregua, riposo?

Fortgesezte Beispiele.

hat geschrieben das Blatt
Il mio rivāle ha vergato il foglio.

Und der Verrath verdient Strenge
E il tradimento non merta tutto il mio rigor?

Fürchte Wuth
Paventa il mio furor!

Dich rühre Thräne Schmerz
Ti muova il mio pianto, il mio dolor.

Anmerkung. Questo und quello (quel) haben im Nominativ und Accusativ nie einen Artikel.

Unnüz ist dieses Weinen Sieh
Inutile è quel pianto. Vedi questo mio dolore.

ist hinreichend zu erniedrigen grausamen Stolz.
Questo foglio basta ad abbassar il suo crudele orgoglio.

b) Der Nominativ und Accusativ des weiblichen Artikels der einfachen Zahl ist La.

Beispiele.

gräßliche Eifersucht ergoß Gift
La fiera gelosīa versò tutto il veleno.

Jungfrau unglückliche starb
La vergīne infelice morì.

Ruhm, Hoffnung bewegen
La gloria, la spēme inondāno il mio cor.

Lindere Pein (Schmerz)
Calma, o ciel, la mia pena.

Treulose und du nimmst an Hand
Perfīda, e tu accetti la sua mano?

Erhalte unverlezt Treue
Serba intatta la fè!

Ohne Artikel im Accusativ.

schreckliche Rache will ich
Fiera, tremenda vendetta voglio.

Es athmet Rache Nicht du verdienst Mitleid
Spira vendetta il cor. Non meriti pietà.

Es sey erster Gedanke
Sia la gloria il primo mio pensier.

2) Der Nominativ und Accusativ der vielfachen Zahl wird ausgedrückt:

a) in dem männlichen Geschlechte mit dem Artikel I, i.

Beispiele.

Es haben aufgehört Gefahren
Cessarŏno tutti *i* perigli.

Räche Unrecht
Vendica *i* torti tuoi.

Es werden haben ein Ende Unglücke
Avran fine *i* tuoi mali.

der du schützest Kinder
Ciel, che proteggi *i* figli miei.

Ein Geschick freundliches begünstiget Wünsche
Sorte amica seconda *i* voti miei.

Ohne Artikel.

Neue Gefahren erfordern Rathschläge
Nuovi perigli esigŏno nuovi consigli.

Liebesgötter steigt herab sanft rein zwei verbindet
Amori, scendēte soavi, sinceri, due cori stringēte.

haben sich geändert
Quei oder quelli tempi cangiarŏno.

Wann werden enden unglücksvollen
Quando finiranno i giorni miei funesti?

b) In dem weiblichen Geschlechte mit dem Artikel Le.

Beyspiele.

Schon die feindlichen Schaaren rücken an
Già le nemiche schiere avanzăno.

Es entfalten Winde Fahnen
Scuotŏno i venti le tue bandiēre.

Decket auf Wunden
Scoprīte le barbăre ferīte.

Es kehre wieder Friede Seelen zu trösten
Ritorni la pace, le nostre alme a consolar.

sich nähern Leute bewaffnete
Già s' avvicinăno le genti armate.

man hört Kriegstrompeten
Già s' odŏno le trombe guerriēre.

Es sind strenge die Gesetze.
Sono rigĭde le leggi.

3) Fängt das Hauptwort mit einem Vocal an; so ändert sich die Sache, und es tritt ein der Artikel mit dem Apostrophe ('). Dieser ist

a) für den Nominativ und Accusativ des männlichen und weiblichen Geschlechtes L';

nämlich il verändert sich in lo, wobei das *o* weggeworfen wird. Lo amico, l'amico.

Bei la fällt das *a* weg; la anima, l'anima.

Beispiele.

Der wo ist er
L'amico, dov' è?

Der Schatten nächtliche bedecket
L' ombra notturna ricuopre il ciel.

sprühe aus schreckliche
Sfōga l' orribil tua vendetta.

scheint günstig Augenblick Ort
Non sembra opportūno l' istante e il loco.

Schmerz wann wird je er sich lindern
L' affanno nostro, quando mai si calmerà?

Es wird bestraft werden Stolz
Sarà punīto l' orgoglio tuo.

Ich verlor
Perdēi l' amata sposa.

Die Luft vaterländische ich kehre wieder ein = zu = hauchen
L' aura nativa (ist der Acc.) torno a sospirar.

Wie den Zorn bezähmen Schicksal begünstige Kühnheit
Come l' ira frenar? Sorte, seconda l' ardir suo!

Es umschlinge der Lorbeer Stirne
Cinga l' alloro la tua fronte.

Ich gebe zurück Schwert gefürchtet betrübte
Rendo l' acciaro temuto. Morì l' afflitta vergine.

Wie hinopfern die einzige Tochter
Come, sacrificar l' unīca figlia?

b) Für die vielfache Zahl des männlichen Geschlechtes ist der Artikel **gli**.

Beispiele.

Dieß waren die lezten Worte
Questi erano **gli** ultimi suoi accentī.

ausdrücken nicht weiß
Gli affetti miei spiegar non sò.

Ich will Kühnen angreifen
Jo **gli** audaci assalirò.

Ich will zuvorkommen feindlichen thörichten Anschlägen
Preverrò **gli** ostili folli disegni.

Bezähme bittern
Frena **gli** amari accenti!

haben verlassen
Gli amici tutti abbandonaro l' infelice figlio.

Wahrsager Priester feindliche Gottheiten
Gli augūri e i sacerdoti. **Gli** avversi Numi.

Blicke Augen
Gli sguardi. **Gli** occhi.

* Dio hat auch in der vielfachen Zahl den Artikel **gli** (**gli** Dei), wovon mehr im folgenden Kapitel.

Bemerkung. Wenn das Hauptwort mit einem *i* anfängt, so wird oft bei gli das *i* weggeworfen, und gl' mit dem Accent gesezt.

ungerecht unschuldigen zarten Kinder
Gl' ingiusti Numi. Gl' innocenti tenĕri figli.

c) Der weibliche Artikel der vielfachen Zahl le bleibt auch vor dem Vocal; nur wird sehr oft das *e* weggeworfen, und l' mit dem Apostroph gesezt. Man liest

Lüfte wehen
Le aure spirăno, und l'aure spirano.

Weitere Beispiele.

vaterländischen Mauern komme ich zu sehen
Le avīte mura * vengo a veder.

* s. oben von der Abänderung des Plurals von muro.

Ihr Helden hört auf Zorn bezähmet
Prōdi, - cessāte, l'īre (le ire) frenate!

So achtest du menschlichen Gesetze göttlichen
Cosi rispetti le umane leggi e le divine?

Zittern die ruchlosen wird Schwert machen
Tremar l' inique (le inique) mura * il mio brando farà.

* d. i. mein Schwert wird die ruchlosen Mauern zittern machen.

§. 2.

Genitiv.

Er stehet auf die Frage wessen und wovor? und wird ausgedrückt

a) in der einfachen Zahl des männlichen Geschlechtes mit del.

Beispiele.

Es giebt kein Mitleid meines Schmerzens
Ah! non è pietà del mio dolor.

Den Zorn ich fürchte des Siegers
Lo sdegno io non pavento del vincitor crudel.

Die beleidigte Ehre des Thrones zu rächen werde ich wissen
L' offeso onor del soglio io vendicar saprò.

(d. i. ich werde die beleidigte Ehre des Thrones zu rächen wissen).

Oft steht der Genitiv vor dem Substantiv, das ihn regiert; so auch im Deutschen: des Himmels Mächte, der Liebe Macht.

Diener erwählte
O! del ciel ministri eletti!

Es lebe der Held Krieger
Viva l' Eroe, Viva il guerriero!

Fränkischen Reiches Wonne
Del Franco Impero! Delizia e amor!

gezwungen Muth zu bewundern
Del mio nemico io son costretto il coraggio ad ammirar.

Du wirst bestraft seyn (wegen) deines Verbrechens.
Punito sarai del tuo delitto

Die Ursache bist du allein meiner grausamen Marter.
Cagion sei tu solo del crudele mio martir.

was wird geschehen mit
Ciel, che fia del mio sposo infelice?

NB. Es muß nämlich dieser von einem Zeitworte regierte Genitiv oft mit einem deutschen Adverbium (Nebenwort) ersezt werden.

Was foderst du
Che pretendi, anima del mio cor?

nicht euch zeigt unwürdig
Del grande onor non vi mostrāte indegni?

Wo finden Mitleid
Ove del nostro affanno trovar pietà?

Geliebter (Geliebte) über Schicksal zittere
Ben mio, del fato barbaro non paventar!

(d. i. non vi mostrate indegni del grande onor
ove trovar pietà del nostro affanno
non paventar del fato barbaro.)

Was foderst du Gebieter erblaßten rette
Che pretendi? Del mio signor estinto salva la sposa e i figli.

Immer warst du
Sempre fosti la speranza del mio cor.

b) In der einfachen Zahl des weiblichen Geschlechtes mit della.

Beispiele.

Es fliehen Sachsen tapfern Helden
Fuggōno della Sassonia i valorosi Eroi.

Seht erfüllt Beschluß
Ecco, o Numi, compiuto il decreto fatal della mia sorte.

Bereitet ist schändliche verbrecherisch Rache
Pronta è l' infame tromba della ria vendetta.

Was nützet mir Sieg
Che mi giova l' onore della vittoria?

Schuldigen man löse Ketten
Della Rea sciolgansi le catene!

Bahn du kennst Pflicht
La via conosci della gloria e del dover.

c) In der vielfachen Zahl eben dieses Geschlechtes mit delle.

Bei-

Beispiele.

Schwert vertilgende feindlichen Schaar
Il brando esterminatore (ist der Accus.) delle nemiche schiere
wird aufhängen
l'Eroe suspenderà (d. i. l'eroe suspenderà il brando etc.)
der Völker Recht noch achte ich in dir
Jo delle genti il dritto ancor rispetto in te!
Tapfere unbesiegter Führer
Viva il prode, delle schiere invitto duce!
Der besiegten Heere lege ich nieder die Fahnen.
Delle vinte armate depongo le bandiere.
Hörst du Schall
Odi il suono delle trombe guerriere?
Unglücke welches wird seyn Ende
Delle mie sventure, oh, qual sarà mai il fine?

d) Vor einem Hauptworte, das mit einem Vocal anfängt, steht dell' mit dem Apostroph, in beiden Zahlen, so daß also *a* bei della, und *e* bei delle weggeworfen werden.

Beispiele.

Schweig süße Hoffnung
Taci, bell' idol mio, dolce speme dell' alma mia!
Empfange Freundin Kuß lezten
Ricēvi dell' amica il bacio estremo.
lieblicher Stern Morgenröthe
O amābile stella dell' alba!
Waffen Gottheit entflammt
Dell' (delle) armi il Nume i cuori accende.
Am Fuß des Altares geht zu flehen um Mitleid
Appiè dell' ara andate ad implorar pietà.
Bedeckt mit olympischem Staub das Haar
Asperso dell' olimpica polve il crine,
schon höre ich Volkes zusehenden Beifall
già ascolto del volgo spettator gli applausi.

e) Bei den eigenen Namen einer Person, Stadt, oder eines Landes, — doch bei diesen seltener — wird der Genitiv mit der Partikel di ausgedrückt. Vor einem Vocal fällt auch dieses *i* weg, und steht blos d' mit dem Accent.

Beispiele.

Witekind nicht bist du undankbare
Di Vitikindo ancor non sei sposa, ingrāta Rosmida!
(Undankbare Rosmida! noch bist du ja nicht Witekinds Gattin).

Führe her Tassilo's Schaaren
Adduci di Tassilon le schiere!

Auch die Tiber bete an
Anche il Nume di Tito il Tebro (ist der Nominativ) adori.
(Die Tiber bete an ꝛc.)

die Rettung wir wollen versuchen
Di Matilde, di Balduin e de' figli suoi la salvezza tentiam.

Thessalier und ihr Krieger freundliche
Tessali, e voi di Grecia guerrieri amici!

Wie Titus Haß
Come? Tito l' odio di Roma?
(Wie? Titus soll für Rom ein Gegenstand des Hasses seyn).
Tu, di Meròpe il sposo? —

Vater vertrieb den Demetrius
Alessandro, di Cleonìce il genitor, scacciò * Demetrio, il nostro Re.

* Im Nominativ und Accusativ nämlich haben diese eigenen Namen gar keinen Artikel, wenn ihnen nicht ein besonderer Nachdruck gegeben werden soll.

Ich komme um anzubeten die Asche
Vengo ad adorar le ceneri dei Regi (Rege statt Re) di Messēne.

Beispiele mit d'.

hier Fremdling bin ich
D' Africa figlio, qui stranier son io.

Der seht den Aufenthalt
D' Amenaide ecco il soggiōrno.

der Name erregt Pochen des Herzens
D' Achille il nome amato suscita dolci palpiti d' amor.

fürchtet
Ettore il Re d' Argo non teme.
(Hector fürchtet den König von Argos nicht).

f) Diese Partikel di und d' vor einem Vocale wird von den Dichtern häufig als Zeichen des Genitivs gebraucht, statt des Artikels del, della, dei und delle; und zwar ohne Rücksicht auf Geschlecht, Zahl oder Bedeutung des Wortes. Es ist dieß eine ihrer Freiheiten, wovon wir hier keine Ursache anzugeben brauchen, da unser Zweck nur ist, ihre Gedichte verstehen zu lernen, nicht selbst Aufsätze in dieser Sprache zu schreiben.

g) Auch der Genitiv von uno, eins, nimmt dieses d' an: d'uno, d'una; so tanto, di tanto; questo, di questo, und viele andere Pronomina, wovon weiter unten die Rede seyn wird.

Beispiele.

Welch ein Augenblick von Vergnügen? Welch ein Schreckenstag?
Qual momento di contento? Che giorno d'orror?

(Dieß geschieht vorzüglich, wenn der Genitiv sogleich nach einem andern Substantiv folgt, und im Deutschen, wie hier, kein eigentlicher Artikel steht).

Warum suchest du neue Ursache
Perchè cerchi nuova cagion d'affanni?

ihn leitet sondern Herrschgierde Staatsgründe
Amor non lo guida; ma avidità d'impero, ragion di stato.

Beladen mit Lorbeer kehrt zurück
Carco d'alloro riede il tuo Bene.

hörst du das Geräusch
D'armi, di guerrieri odi il fragor?

Zorn des widrigen Geschickes mehr nicht fürchte ich
L'ira d'averso fato più non temo.

Es ist gekommen endlich der ersehnte Augenblick
E giunto alfin il sospirato istante di mia vendetta.

Mitleid Verzeihung Zeit
Di pietà, di perdono or più tempo non è.
(Nun ist keine Zeit mehr für Mitleid oder Verzeihung.)

* Man muß nämlich sehr häufig diesen Genitiv mit di durch eine andere deutsche Partikel übersetzen, bald mit für, zu u. a.

Immer ringend nach Palmen, Lorber fliehe ich die Ruhe weichlicher Betten.
Sempre vago di palme, d'allori, fuggo l'ozio di morbide piume.

Unglückliche! mit wer fühlet Mitleid
Sventurata! di tua sorte chi non sente pietà?

Nicht mißbrauche Güte
Non abusar di mia clemenza.

* Durch Uebung lernt man wohl bald die Verba kennen, welche, verschieden von der deutschen Sprache, einen Genitiv, wie hier, mit sich führen.

Es kehre wieder Mars umschlungen mit neuen
Torni di Marte il figlio, cinto di nuovi allori.

Auf Schicksal stolz mich macht Vater
Di mia sorte superbo mi rende il tuo gran genitor.

Mit unendlicher ich dich liebe
D'immenso amore io t'amo.

Begierde nach Ehre, Triebe der Freundschaft mich machen mehr stark (stärker)
Desio d'onore, stimoli d'amistà mi fan più forte.

Zweifelst du an Treue
Dubiti di mia fè?

Vor Eifersucht sterbe ich
Di gelosia mi moro!

Beispiele über uno, tanto etc.

Nebenbuhler bin ich Vertheidiger
L' emulo tuo son io, il difensor di questa donna.

Der lebhafte Blitz dieses Schwerts glänze schrecklich auf den Verräther
Il vivo lampo di questa spada splenda terribile sul traditore.

Einen größern Lohn als diesen — darf man nicht hoffen.
Premio maggior di questo — sperar non lice.

Liebe zerstreue den Nebel, die Ursache so vieler Leiden
Amor, dirada il nembo, cagion di tanti affanni.

Eine grausamere Pein als diese nicht es giebt
Più barbaro tormento di questo, non si dà.

L' error *d'un* infelice, pietoso perdona.
(Verzeih mitleidsvoll den Irrthum eines Unglücklichen).

O Nacht ewig bedecke den Schrecken dieses unheilvollen Tags!
O Notte, eternamente copri l'orrore di questo infausto giorno!

Gestraft wird werden eines niedrigen Usurpators Stolz
Punito sarà d'un vile usurpatore l'orgoglio.

Ja tapfere im Kurzen dieses Stahls beim Blitzen
Si, prodi amici, fra poco di questo acciaro al lampo il mio
wird müssen erbleichen.
Rivale impallidir dovrà.

{ tapfere
Viva Roberto, il forte,
Der unerschrockene
Intrepido guerriero

{ stolzen
Che d'un nemico altēro
bezähmte
L'orgoglio alfin domò.

So vieler Lorber beim Schatten also soll ich zittern
Di tanti allori all' ombra d' unque dovrò tremar?

Ich werde bestrafen die Verwegenen, es werden seyn im Kurzen
Punirò gli audaci, e fian tra poco di
Tollsinn Frucht Niederlage Verwüstung Brand und Trauer
tanta insania il frutto: strage, desolazione, incendio e lutto.

(Man lese: e strage, desolazione, incendio e lutto, (denn dieß sind die Nominative), fian il frutto (ein zweiter Nominativ) di tanta insania: Niederlage, Verwüstung, Brand und Trauer werden im Kurzen die Frucht so eines Tollsinns werden. — Ein etwas schwerer Satz, dem Nachdenken zu empfehlen!)

§. 3.

D a t i v.

1) Er steht nach der Frage **wem, wozu, woran?** und hat im Vergleich mit unserer Sprache viel Eigenes. Er wird ausgedrückt in der einfachen Zahl des männlichen Geschlechtes mit al; vor einem Vocale mit all' (statt allo.)

Beispiele.

Wer frohlockt bei dem Namen verbannten Tankreds
Chi esulta al nome dell' esule Tancredi?

Dich drücke ich an den Busen Komm an
Ti stringo al seno. Vieni, amāta figlia, al mio seno.

Bis zum neuen Tage wenigstens schiebet auf Feier hochzeitliche.
Al nuovo giorno almeno differite la pompa nuziale.

Hört ins Feld (zur Schlacht)
Ecco le trombe! al campo, al campo!

Dank gütige Gottheit ich sage deiner Gunst
Grazie, clemente Nume, io rendo al tuo favor!

o wie mir schlägt bei ihrem zufrieden
Amenaide! o come mi palpita al suo nome il cor contento?

dich vertrauen
Al padre t' affida!

Versezt ich mich fühle an den Tag, an den Ort, wo
Transportato mi sento al giorno, al loco, dove il nostro

anfieng
bel amor incominciò!

Undankbarer zur Seite
Ingrato! tu al mio rivale accanto!

Zum Tempel ladet ein
Al gran tempio invitate gli amici!

Gegenwärtig ist Gefahr Gedanken
Presente è il suo periglio al mio pensier.

Blicke schmeichelndem erhalte für die
Quei sguardi lusinghieri serba al novello amore.

{ Klatschet Beifall, ihr Völker,
Plaudite, o popoli,
Sieger
Al vincitore! }

{ Gesänge sollen erheben
I canti esaltino
Tapferkeit
Il suo valore! }

man verehre
L' Eroe si celebri

Zeitalters
Di nostra età!

es gewähre vorige Kraft
Al braccio mio accordi il cielo il prisco suo vigore.

Ich bin im Haß (verhaßt)
Sono in odio al ciel, e al mio padre.

Ich vereinige mit dem traurigen Gesange die Seufzer der Isaura
Unisco al mesto canto i sospiri d' Isaura

Thräne
ed il mio pianto.

Fliege unerschrocken zum Kampfe.
Vola intrepido al cimento.

Einen Tropfen wenigstens gewähret
Una stilla almeno di pianto concedēte al mio dolor.
So entsprichst du zärtlichen
Cosi rispondi al tenero mio amor?
Man überlasse ihn Wuth
Si lasci al suo furor!
Es ist erbittert Jedermann von bei der Verbannung.
Freme ognuno di Matilda all' esiglio.

2) Der Dativ der vielfachen Zahl, des männlichen Geschlechtes, hat ai, auch mit dem Apostroph a'; vor einem Vocal agli, wobei das *i* oft wegfällt, wenn das folgende Wort mit eben diesem Vocal anfängt.

Beispiele.

Den Wünschen ist Forderung
Ai voti del mio cor è fatale questa richiesta.
Zum zu den Lorbern soll uns führen
Al trionfo, agli allori ci guidi l' onore.
Es vereinigt sich mit Klagen
S' unisce il cielo a' miei lamenti.
wie jemals ich werde widerstehen
A' miei tiranni affetti comme mai resisterò?
Das Ende des Verruchten sey ein Vorbild den Niedrigdenkenden,
Il fin dell' empio sia norma ai vili,
den Verräthern zum Beispiele.
ai traditori d' esempio.
Mitleidiger die Unschuld schütze Vater gieb zurück
Pietoso cielo, l'innocenza difendi, Ai figli il genitori rendi.
Und soll ich vielleicht Reden Glauben beimessen
E deggio io forse ai detti tuoi fede prestar?
Entziehe dich Unmenschlicher
Involati agli occhi miei, disumano!
Ein schrecklicher Abgrund von Unglücken sich öffnet vor Schritten.
Orrendo vortice di sventure s'apre a' miei passi.

3) Der weibliche Dativ ist: alla in der einfachen, alle in der vielfachen Zahl. Vor einem Vocal immer all', es mag die einfache oder vielfache Zahl seyn, weil nämlich *a* und *e* weggeworfen werden.

Beispiele.

Ein kurzer Augenblick zur Rache steht inzwischen
Breve istante alla vendetta si frappone.
Ich allein reiche hin zur Vertheidigung
Io solo basto alla difesa mia.
Wer reichet Hilfe grausamen Wunde
Chi porge aita alla cruda ferita?

Erschrecke nicht mein Leben, öffne Freude
Non paventar, mia vita, apri alla gioja il cor.

Es hat ein Recht der Unglückliche auf das allgemeine Mitleid.
Ha dritto un misero alla commun(e) pietà.

zur Vertheidigung auch kann kämpfen, Krieger unbekañter
Di Siracusa alla difesa anch' io posso pugnar, guerriero ignoto.

Freundschaft es fodert ich gebe nach Vertraue dich
L'amistà lo chiede, cedo all' amistà. Fidăti all' amistà.

Bei Urne
All' urna mia funesta

Luft nicht soll wiederholen
L'aura non ripēta

Klagen Ton
De' miei lamenti il suon.

Geschick
O ingiusta sorte! infelici!

zur Folter also (wird) euch aufbehalten
Alle ritorte dunque il ciel vi serberà?

4) Vor eignen Namen, vor uno, una; vor tanto, quanto, questo, quello steht, in jedem Geschlechte und Zahl, *a* (welches von ha oder à mit Accent, nach Metastasios Orthographie, und welches heißt: er hat, wohl zu unterscheiden ist) welches auch wie bey der Partikel *D'*, in vielen noch andern Fällen statt findet. Folgt ein Wort, mit einem Vocale anfangend, so nimmt dieses *a* manchmal, doch nicht immer, noch den Buchstaben *d* an. Z. B. a uno, ad uno.

Beyspiele.

Ich schickte Blatt dem
Inviai quel foglio *a* Tancredi.

Ein heiliges Bündniß versichere Einigkeit ewige
Sacro nodo assicuri concordia eterna *a* Siracusa.
(der Stadt Syrakus.)

Ohne Erröthen der
Senza rossore *a* Talestri, *a* Tomiri (Namen von 2 Königinnen
diente der Scythe der
des Alterthums) servi lo Scita; e Babilonia *a* Semira,
Africa *a* Dido.

Ewige Treue schwöre ich
Eterna fede giuro *a* Roderigo.

daß dem Geschenk zukam
Ah! che *ad* Otello dono si caro non giunse!

Du gehst also zu Orbazan zu schwören
Tu vai dunque *ad* Orbezano, a giurar fede e amor?

welche leidet ist angenehm das nicht erwartete
A un' (a una) alma, che pena, è grato il non atteso
Vergnügen.
piacer.

Wie * einem Bündniß unedlen opfern einzige
Come, *a* un nodo indegno sacrificar l' unica mia figlia!
*) Wie, ich soll hinopfern meine Tochter ꝛc.)

Vertraue dich nur niedrigem Verräther
Fidati pure *a* un vil traditore!

zum Tod ihn verdammt
La patria *a* morte lo condanna.

Zur Erde (d. i. legt nieder) die besiegten Fahnen
A terra, *a* terra le vinte insegne.

Erstaunt ich bin bei so viel Beweisen edelmüthigen
Confuso io sono *a* tante prove d'un generoso amore.

Bei so viel Martern weiß ich zu fassen mich nicht mehr.
A tanti tormenti più non so regger.

Diesem ernsten Anblick zu widerstehen er weiß
A quel severo aspetto resistere non sà.

Die Ruhe wann je wird sie wiederkehren
La calma *a* questo core quando mai ritornerà?

Wer kann doch bezähmen bey so einem
Chi può mai frenar il pianto *a* si barbaro dolor?

dich hat ausgesezt thörichte Hitze
A quel periglio t' espose un folle ardor?

Drittes Kapitel.

Vorerinnerung über die Inversionen.

In jedem Redesatz, welcher nur die Darstellung des Gedachten seyn kann, steht natürlich der Gegenstand, über den ich mich ausdrücken, mich erklären will, zuerst.

Man nennt dieß Wort Subject, und wird dasselbe mit einem Substantiv oder Pronomen ausgedrückt, so steht es im Nominativ.

Diesem Nominativ folgt in natürlicher Ordnung das Zeitwort (Verbum), welches, zwar nicht immer, aber doch in den meisten Fällen seinen Accusativ (Object in der Grammatikersprache genannt) mit sich führet; z. B. mein Freund liebet die Kunst.

Ist dieses Hauptwort, welches meinen Gedanken darlegt, und die Rede anfängt, mit seinem Verbum und Accusativ festgesezt; so ist über die fernere Stellung des Genitivs, Dativs und Ablativs wenig mit Gewißheit zu bestimmen. Zwar sollte der Genitiv nach jenem Substantiv zu stehen kommen, von welchem er abhängt, oder, wie man

sagt, von welchem es regiert wird; z. B. das Haus des Vaters. Doch, wer sagt nicht auch: des Vaters Haus?

Keine der neuern, oder auch der ältern Sprachen folgt so genau, und mit so wenigen Abweichungen dieser natürlichen, durch unser Gedankengewebe angegebenen Wortordnung, als die französische; weswegen sie denn auch für eine Gesellschaftssprache die geeignetste ist, dabei übrigens auch an Klarheit und Deutlichkeit des Ausdrucks bei den tiefsinnigsten Untersuchungen entschiedene Vorzüge besitzt; doch vielleicht eben deswegen Gedichten höherer Art nicht so leicht zusaget.

Mehr Schwung, Freiheit und scheinbare Regellosigkeit finden sich bei der italienischen Sprache, in welcher ein Redesatz eben sowohl mit einem Accusativ, Genitiv 2c., als mit einem Nominativ kann eröffnet werden.

Man nennt diese verschiedenen, von der natürlichen Gedankenfolge abweichenden Stellungen der Worte, wodurch der Verstand des Lesers oder Zuhörers oft auf eine ganz eigene Weise ergriffen wird, Inversionen, an welchen auch unsere deutsche Sprache reich genug ist.

Da in der italienischen Sprache der Nominativ, in beiden Geschlechtern und Zahlen, dem Accusativ ganz gleich ist, wie dieß nun den Lesern bekannt genug ist, und da er häufig ganz am Ende eines Satzes sich finden kann; so entsteht hieraus, besonders bei längern Sätzen, die man zwar in Operngedichten nur selten findet, eine eigene Schwierigkeit, die man wohl nicht leicht anders lösen kann, als wenn man zuerst das Zeitwort aufsucht, dann durch die an sich selbst gemachte Frage: wer? seinem Subject nachspürt, woraus denn das Folgende von sich selbst desto leichter sich entwickeln wird.

Schon sind Fälle dieser Art im Kleinen häufig genug vorgekommen, welche der fleißige Studirende nur gefälligst wiederholend nachsehen mag. Im Verfolg dieses Werkes können nun Inversionen schwererer Art nicht leicht vermieden werden, um die Studirenden so frühe als möglich an diesen poetischen Stil zu gewöhnen.

Oft ist mittelst einer Note der natürliche (logische) Gang der Gedanken hergestellt. Manchmal und in der weitern Folge mußte man aber dieß dem Selbstunterrichte überlassen, indem so eine Uebung doch am schnellsten und sichersten uns mit diesen Sprachformen bekannt macht. Deswegen halten wir es hiemit auch für überflüßig, eigene Beispiele über den Accusativ zu geben, da sie ohnehin von nun an häufig genug vorkommen werden.

§. 1.

Von dem Vocativ.

Er hat, so wie in keiner, auch in der italienischen Sprache keine Schwierigkeit. Er steht gewöhnlich für sich, oft mit einem Aufruf, immer ohne Artikel.

tapfere
Ingrata terra crudel! O prodi amici!

Sterne ewige
Misero! Misera! Stelle! Numi eterni!

§. 2.

Von dem Ablativ.

Er steht auf die Fragen: wovon, woher, wodurch ꝛc., und wird ausgedrückt mit:

a) dal und dalla, im Singular des männlichen und weiblichen Geschlechtes.

Beispiele.

Wenn gerecht du bist so mich schütze vor Wuth.
Se giusto, o ciel, tu sei, mi difendi dal suo furor.

Friede und Zufriedenheit verschwanden auf immer aus
Pace e contento sparirōno per sempre dal mio cor.

Von Mund (Lippe) mehr verlangen sollst
Dal labbro mio più chieder non devi.

Schrecken Unmuth zerreißen mir fühle ich
Dal terrore, dal furore e dal dispetto lacerar mi sento il cor.

(Cor ist der Accusativ, indem io, ich ausgelassen ist. Ich fühle zerreißen mein Herz von ꝛc.)

zu Boden gedrückt ich Unglücklicher was soll ich thun
Dal mio dolore oppresso, misero, che farò?

zarten Unterpfänder reinen Neigung
I teneri pegni d'un candido affetto

reißen mir Busen allein der Tod wird können
Strapparmi dal petto sol morte potrà.

(Morte ist der Nominativ: pegni der Accusativ, also: Der Tod allein wird mir die zärtlichen Pfänder einer reinen Liebe aus dem Busen reißen können.)

Von dem ersten Alter waren nie getreñt.
Fin dalla prima età Patroclo ed Achille non furono mai divisi.

feindlichen Schaaren vor Kurzem zogen heraus
Le nemiche schiere poc' anzi dalla città uscirōno.

ausgeschlossen ist Kampf wer ankömmt spät
Escluso è dalla pugna chi giunge tardi.

Gemüth nehme hinweg so schändliche Gedanken
Dalla sua mente amore tolga si rio pensier.

Er entsprießt aus Stamm königlich
Egli deriva dalla stirpe reale.

b) In der vielfachen Zahl 1) des männlichen Geschlechtes, dai, und abgekürzt da' mit dem Apostroph; 2) des weiblichen Geschlechtes, dalle.

Beispiele.

Erinnere dich, daß von feindlichen Schwertern umgeben wir sind
Rammenta, che da' nemici brandi cinti noi siamo.

Streich kömmt auch
Ah! questo colpo, figlio mio, vien dai Romani ancor.

Empfange Kuß lezten
Ricevi da' labbri dell' amico il bacio estremo.

Franke kühne wird sehen hervorblitzen Strahlen
Il Franco audace vedrà da miei brandi uscir lampi di morte.

traurend dieses sind schuldigen lezten Pflichten
Da' mesti amici questi sono i dovuti ultimi uffici.

Es erschalle feierlich Felsen, Gebüsche
Risuoni festiva Dai sassi, dal bosco,

Tiber Ufer wiederhole antworte
Del Tebro la sponda: Ripeta, risponda:

Du bist Numa
„Sei, Numa, il mio Re!" „Sei, Numa, il Re!"

Echo jubelnd
E l' eco giuliva

trocknete Augen *
L' eroe tergēva dalle luce il pianto.

Herr zog ich vor Kurzem liebliches Fräulein
Sire, dalle nemiche mura trassi poc' anzi una gentil donzella.

Augen entbrannten strahlte heraus wild Blick
Dalle pupille accese usciva torbido il guardo.

was hoffst du doch
Dalla Regina che spera mai?

welch ein Geschick mich zog Wäldern
Ah! qual destin crudel mi trasse dalle foreste mie?

Busen mich kann losreißen
Dal tuo sen, dalle tue braccia non mi posso, o Dio, staccar.

c) Mit dem Apostrophe hat der männliche Artikel in der einfachen Zahl dall' (dallo); auch der weibliche hat dall' (dalla.)

---

*) Luce heißt eigentlich Licht.

Beispiele.

fühle zerreißen
Mi sento, dall' affanno lacerar il cor?

Ihr Wächter trennet diesen
Voi, custodi, dall' amico infelice dividete colui.

von der entgegengesezten Seite werde angreifen
Io dall' opposto fianco gli audaci assalirò.

allein kannst ziehen mich verruchten Labyrinth
Tu sol puoi trarmi dall' empio labirinto.

Ich selbst sah von der Höhe Thurm hermarschiren
Io stessa, io vidi, dall' alto d'una torre incamminarsi

still feindlichen Schaaren
tacitamente le nemiche schiere.

Befreit ist Reich jährlichen Tribut
Libero è il Regno dall' annuo tributo.

Von dem Beispiel unmenschlich lernt man nicht
Dall' esempio d'un padre inumano non s'apprende

eine so schöne kindliche Liebe.
si bella pietà.

Wie verschieden ist das Denken von dem Ausführen
Quanto è diverso l'immaginar dall' eseguire.

Gesetz wer soll mich retten
Dall' (dalla) ingiusta legge chi mi salverà?

Verscheuche aus jede Furcht
Sgombra dall' alma ogni timore.

Rette mich von der Schande dann tödte mich
Salvami dall' infāmĭa, e poi m' uccidi.

d) In der vielfachen Zahl hat vor einem Vocal der männliche Artikel dagli, bei welchem noch das *i* vor einem folgenden (*i*) weggelassen, und nur dagl' gesetzt wird. Der weibliche Artikel wirft das *e* weg; es steht blos dall'.

Beispiele.

Fliehe vor
Fuggi dagli occhi miei.

Und du glaubst, daß eine schändliche Flucht reiße aus den Klauen
E tu credi, che una vil fuga tragga dagli artigli

den
di morte Decebalo? (ein König von Dacien)

Was erwarten die Schuldigen Wenn Lohn sind dieses
Che attendono i rei Se i premi son questi

Gestirnen treu
Dagli astri funesti, D'un alma fedel? —

Ich fliehe Menschen euch
Fuggo dagli uomini, dai Numi, da voi tutti.

Künste Schweiß (Bemühungen)
Dall' (dalle) arti mie, de' sudori miei

lezte Probe bleibt
l' estrema prova mi rimane.

Umgeben mit Rosen Haar steigt Wellen hervor
Cinta di rose il crine spunta dall' onde fuora

ersehnte Morgenröthe Verkünderin
La desiata aurora, nunzia del nuovo dì.

Schatten zurückkehrten die Todten
Ah! se dall' ombre tornassěro gli estinti!

Aus den Werken Worten die Neigung sich entdeckt
Dall' opre, ma non dagli accenti l' affetto si scuopre

d' un tenero cor.

e) Bei eigenen Namen, und vor uno, tanto, quanto, questo, quello ꝛc. steht als Zeichen des Ablativs die Partikel da, für jedes Geschlecht und für jede Zahl, wie wir dieß bey di und a gesehen haben.

Beispiele.

Fliehe vor so einem Schrecken
Fuggi da tanto orrore!

Boden man ziehe nicht zurück
Da questo suolo non si tragga più il piè.

grausame Angst niedergedrückt hörte auf zu weinen
Da cruda angoscia oppresso il misero cessò di piangere.

kann ich hoffen Zukunft
Tutto posso sperar da un avvenir felice.

ist geboren Blut (Familie) welche herrschte
Tancredi è nato da un sangue, che regnava.

weit Ufern zu athmen wir wollen gehen
Ah! lungi da questi ingrati lidi a respirar andiam!

Noch hatte er nicht vollendet ein Lustrum (5 Jahre) als verbannt
Compīto non avea un lustro ch' esule

mich führte unheilvollem Lande
il padre mio mi trasse da questa infausta terra.

Getrieben von Furien rächenden zu strafen ihn werde ich wissen.
Spinto da furie ultrici punir lo saprò.

wilden Schmerz fühle ich durchbohrt
Da fiera smanĭa mi sento trafitto il cor.

Gezelt gieng er fort, es sind wenige Augenblicke
Da questa tenda uscì, son pochi istanti.

Dieß sind lezten Worte welche Lippe herauskamen
Questi sono gli ultimi accenti, che da quel labbro uscirŏno.

wer sah' zerrissen so entgegengesezten
Ah! chi mai vide anima lacerata da tanti affetti e si contrari?

Von dir zukam Geschenk
Da qual man (mano) ti venne questo dono?

unbekannt erhielt Halsband
Da mano ignota ebbi questo monlie?

Ich selbst ihn sah vor dem Altar fallen
Io stesso il vidi, innanzi all' ara degli Dei cadĕr,

durchbohrt Streichen (Hieben)
traffitto da mille colpi.

Zusatz. Andere Redensarten mit da.

Als edler Mann will ich sterben.
Da grande voglio morire.

Als tapfere Männer wollen wir kämpfen.
Da forti vogliam pugnar.

Drittes Kapitel.

Weitere Bemerkungen zu dem Artikel, und dessen Gebrauch.

---

§. 1.

1) Wörter, welche mit einem *s* anfangen, und nach diesem *s* noch einen andern Mitlauter mit sich führen, z. B. *spec*chio, nehmen den Artikel lo an, welcher vor Wörtern, mit einem Vocal angefangen, dem Gesagten zu Folge, nur mit dem Apostroph gebraucht wird. Dieser hat

im Genitiv: dello,
im Dativ: allo,
im Ablativ: dallo.

In der vielfachen Zahl: gli, degli, agli, dagli.

Von diesen Substantiven kommen in Operngedichten am häufigsten vor:

Lo steccato (ein von Pallisaden eingefaßter Ort.)

Lo sdegno, Unmuth, Entrüstung; (dello sdegno, allo sdegno, gli steccati, dagli steccati.)

Lo stuol, ein Haufe, Heerhaufe.

Uno stuol d'armati, denn auch un nimmt in diesem Falle ein *o* an.

Spavento. Schrecken.
Scita, Scythe.
Scoglio, Klippe.
Splendore, Glanz.
Scettre, Scepter.
Sfortunato, unglücklich.
Scudo, Schild.
Specchio, Spiegel.
Stanco, müde.
Sconsigliato, unbesonnen.

Beispiele.

während retten mich ich will stosse ich auf einen an-
Da uno scoglio mentre salvar mi voglio, urto in un al-

dern als die erste viel schlimmer
tro scoglio del primo assai peggior.

der Kreusa königlichen Erbin
Numi, a Creusa, alla reale erede **dello** scettro di

ein solcher Schimpf
Frigia un tale oltraggio?

Beruhige erschrockene Schild
Rassicura **lo** smarrito tuo cor. Ecco **lo** scudo.

2) Dei, Götter, hat in der vielfachen Zahl auch diesen von Lo abgeleiteten Artikel, nämlich: gli, dagli, agli. —

Es sind versöhnlich Dank
Sono placabili **gli** Dei. Grazie **agli** Dei.

Von den mehr wünschen weiß
Dagli Dei quest' alma di più bramar non sà.

§. 2.

Von dem Gebrauch des Artikels bei den Fürwörtern in (in), con (mit), per (durch, für), fra (zwischen), su (über).

Vorerinnerung. Das wichtige vorherrschende Gesetz des Wohllautes verursacht in den Stellungen und Verbindungen der Wörter Abänderungen, Zusammenziehungen u. d. gl., die man als Abweichungen und Ausnahmen unter keine bestimmte Regel bringen, sondern nur durch Uebung, Selbstansicht und Erfahrung erlernen, und ihre Eigenheiten einsehen muß. So verhält es sich nun auch mit den eben angeführten Wörtern, welche mit ihrem Artikel zusammenschmelzen, und statt zweier Wörter nur Eines noch darstellen. Wir wollen eine dieser Präpositionen nach der andern mit ihren Eigenheiten und Veränderungen hersetzen.

1) In.

a) Folgt nach in der Artikel il, so heißt es nicht mehr in il, sondern das erste *i* wird weggeworfen, das zweite in *e* verwandelt, woraus entsteht die Partikel nel.

Beispiele.

Schon fühle ich Kraft in der Brust
Già sento nuovo valor **nel (in il)** petto,

Busen schon wieder aufleben Muth
Nel (in il) seno già sento risorger l' ardire.

warum doch Ruhm vermehrt
Ah! perché mai questa sua gloria (ist der Nominativ) accresce

in mir Haß Verachtung
in me l'affetto, come nel padre mio l'odio e'l (ed il) dispetto?

ruhe aus geliebte
Nel cor d'un padre amante riposa, amata mia figlia!

Blick * ihn sehe ich
Nel suo ciglio il cor gli veggo.

O! Schlaf auf kurze Zeit Leiden
Deh, calma, o ciel, nel sonno per poco le mie pene.

Komm Blut will ich rächen Beleidigungen
Vieni, nel tuo sangue vendicherò le offese.

Wenn Kampf mir leistet Hilfe
Se nel barbaro cimento non mi porge il ciel aità,

Leben bald Schmerz wird unterliegen
questa misera vita presto al duol soccomberà.

Strenge euch werde machen zittern
Nel giusto mio rigore io vi farò tremar.

b) Statt in lo steht die Partikel nello.

Mirarsi nello specchio, sich im Spiegel besehen.

Nello splendor del padre, in der Herrlichkeit des Vaters.

Nello spavento, nello sdegno in cui sono, in dem Schrecken, dem Unwillen, wo ich bin.

c) Statt in i der vielfachen Zahl steht nei, auch ne, und vor einem Vocal oder *s* mit darauf folgendem Consonant, nelli und negli.

Beispiele.

Schlecht kennst du tausendmal
Mal conosci de' Franchi il core; mille volte e mille

Kampf grausam habe getrotzt
nei cimenti fiera morte sfidai.

martialisch Feldern günstig uns dich zeige
Nume, ne' marziali campi propizio a noi ti mostra.

Ja! Blicken ausgedrückt seh' ich Gunst himmlisch
Ah! si, ne' vostri sguardi espresso veggo il favor celeste.

Wenn vereint
Se uniti negli affanni

Wir waren einst zusammen
Noi fummo un tempo insieme,

itzt Hoffnung
Ora una dolce speme

noch enger uns verbinden
Più stretti ci unirà.

---

*) Ciglio heißt eigentlich: das Augenlied.

d) Vor

d) Vor dem weiblichen Artikel la der einfachen Zahl verändert sich dieses Fürwort in in nella.

Beispiele.

Ihr seyd Sclavinnen, aber ihr herrschet in euerer Sclaverei.
Siete serve, ma regnate nella vostra servitù.

Keinen größern Schmerz es giebt als sich erinnern
Nessun maggior dolore v' è che ricordassi

an
del tempo felice nella miseria.

Nun bin ich angelangt, unbeobachtet und allein Zimmer
Eccomi giunto, inosservato e solo nella stanza fatal.

Gezelt geh bei dir werde ich seyn im Kurzen
Nella mia tenda vanne, teco sarò frà poco.

kam um wie stolz auf in seinem Glanze er fiel
L'Eroe perì! come fiero di sua gloria nella luce ei caddè!

Wisset daß sein bis izt war und
Sapete, che a lui rival sin'ora io fui nell' amor e nella gloria.

kann vielleicht Brautbett dir anbieten
Non può forse il Re d'Argo (il) talamo e trono ti offrir

königliche Rechte
nella regal sua destra?

Fordert er vielleicht Thorheit zum Theilnehmer
Pretende egli forse nella sua follia compagno

zu haben mich
avermi?

e) In der vielfachen Zahl des weiblichen Artikels steht nelle statt in le.

Beispiele.

Zimmer eben izt aus dem Tempel kehrte zurück
Signor, nelle sue stanze oror dal tempio tornò

Rosmida.

Höchste Gottheit dich rief ich an Leiden
Sommo Nume! t' invocai nelle mie pene.

f) Die Vocale *o*, *a* und *e* werden bei nello, nella und nelle bei einem Vocale weggeworfen, und der Apostroph gesezt.

Beyspiele.

nur allein kannst du finden einigen Trost
Nell' (nella) amistà soltanto puoi ritrovar alcun conforto.

Augenblick, da einzog
Nell' (nello) istante che Fabio trionfante entrò nelle mura,

mir vorhersagt einen Unfall
mi presagisce il cor qualche sciagura.

Man stürze endlich in den Abgrund tiefen
Spingäsi alfine nell' (nello) abisso profondo,

verabscheute Ungeheuer Abscheu Welt
quel detestato mostro, error del mondo.

bin kann äußersten Gefahr verlassen
Un Re son io; non posso nell' estremo periglio abbandonar

Ahnen Residenz (Burg)
degli avi miei la reggia.

ihr die ihr leset
Sommi Dei, voi che leggēte

In dem Innersten
Nell' interno del cor mio,

Schützet Drang
Proteggete il bel desio

Von Beständigkeit Muth
Di Costanza e di valor!

Mir schlägt
Mi palpita il core,

Kraft
Nell' alma il valore

Vergehen
Mi sento mancar.

That wirst du entdecken besser
Nell' opra scorgerai meglio il mio core.

Es hat Unternehmung großen Theil
Ha nell' impressa mia gran parte amore.
(Amore ohne Artikel als Nominativ.)

Nur allein Güte fühle ich
Solo clemenza nell' alma sento.

mit uns Stunden letzten habe Mitleid
Ah! di noi nell' ore estreme abbi pietà, gran Dio.

g) Auch vor einem Zeitwort findet man oft diese Partikeln nel und nello. In diesem Falle muß man, bei deutscher Uebersetzung, das Zeitwort mit einer Umschreibung geben, oder kürzer, es in ein Substantiv verwandeln.

Beispiele.

Ihr lohnt mich genug trauen
Mi compensate assai nell' affidarvi in me.
(indem ihr mir trauet — kürzer, mit euerm Zutrauen.)

wegen so
Nel vederlo oppresso (indem ich ihn unterdrückt sehe) per cosi

eines leichten Irrthums
lieve errore, di padre in sen' (seno) l'amore mi

fühle erwachen
sento risvegliar (mi sento risvegliar in sen l'amore di padre.)

Crudele, nel rammentarti (beim Erinnern, indem du dich erinnerst
vergangenen mir reichen
an ꝛc.) il mio passato amore, forse mi porgerai la mano
e il cuore.

Erhalte
Serba, o cara, in petto,
Il dolce affetto,
Standhaftigkeit
La costanza nell' amar.

Du linderst Martern erinnern
Raddolcisci il miei tormenti in rammentando i tuoi (durch das
Erinnern der deinen.)

Wenn du mich verläßt
Se mi lasci, o cara,
Bei deinem Fortgehen fühle ich
Nel tuo partire io sento
zu
Troppo crudel tormento,
welches seufzen mich macht
Che sospirar mi fà.

2) Con, mit.

a) Wenn diese Präposition mit dem Artikel in Verbindung kömmt; so fällt der Consonant *n* und der Vocal des Artikels, *i*, weg. Es heißt dann col.

Beispiele.

Burg von Skiros reizende Briseis
Col (mit) padre nella reggia di Sciro la vezzosa Briseide
drei Monden hielt sich auf
tre lune dimorò.

Ich sehe nähern sich den Trajan Vater
Veggio appressarsi Trajano col genitore.

b) In Verbindung mit lo, la und le verwandelt sich das *n* in *l*. Collo, colla, colle, in ein Wort zusammengeschmolzen.

Beispiele.

kurzer Schicksal Quintus
In brevi istanti colla (con la) sorte de Quinto anche la mia
wird seyn entschieden
(sorte) sarà decisa.

Ich werde vollführen Rache Niederlage
Compirò la gran vendetta colla strage degl'
Treulosen.
infidi.

Sättige dich nur Schicksal trauervolles
Saziati pure, o sorte mia funesta, colla mia sorte.

Nacht die soll ewig Finsternissen deinen decken
O notte, che deve eternamente colle tenebre tue coprir

Abscheu unseeligen
l' orrore di questo infausto giorno.

b) Bei einem darauf folgenden Vocale heißt es mit dem Apostroph coll'.

Beispiele.

Strahl des ewigen Lichtes hohen Macht
Raggio d' eterna luce, coll' alta tua possanza

Rette Dacien vertheidige
Salva la Dacia e il nostro Re difendi.

Doch findet man auch con ohne Verbindung mit lo und la.

Vielleicht Rettung wird er versuchen Flucht
Forse il suo scampo tenterà con la fuga.

ehe daß Sonne untergeht will fortgehen
Io con la sposa, prima che il sol tramonti, voglio partir.

e) In der vielfachen Zahl wird auch das *n* hinweggeworfen. Man sezt sodann coi und co', welches anstatt congli und cogli steht.

Beispiele.

Mit den glücklichen Vorbedeutungen versöhnt zu den Heer-
Co' fausti auspici degli Dei placati alle squa-

haufen kehre zurück dorthin bringe ich
dre ritorno, e colà reco la vittoria e i trionfi.

Es wage nicht irgend ein Römer ohne Befehl höchsten mit den
Non osi alcun Romano senza l' ordine supremo coi

Samnitern zu kämpfen.
Sanniti pugnar.

hier im Kurzem werde seyn Treusten
Io qui fra poco sarò co' miei più fidi.

Oh come l' anima

süß
Soavemente

theuern Bildern
Fra care imagini

Entzückt sich fühlet
Rapir si sente

Pochen
Coi dolci palpiti

Di pace e amor.

3) Sù, auf.

a) Sul statt suil, nämlich mit Weglassung des *i*.

Beispiele.

welch ein Donner schrecklicher auf Haupt fiel
Ah! qual fulmine tremendo sul mio capo piombò!

Ich weiß wie du trotzest den Gefahren und welches sind die Fuß-
Sò, come affronti i perigli e quai son l' or-

stapfen welche du muthvoll eindrückest auf dem Pfade
me, (le orme) che corragioso imprimi sul sentiero

der Ehre.
d' onor.

Hier auf dem Felde väterlichen Muth habe ich erhalten
Là, dell' onor sul campo il patrio ardir serbai.

was foderst du, daß ich dich erhebe auf den Thron
Tiranno! che chiedi? ch' io t' alzi sul trono?

b) In Verbindung mit dem Artikel la und le verdoppelt sich das *l*. Sulla, sulle.

Beispiele.

erlaube daß Hand siegende ich drü-
Ah! mio signor, permetti, che sulla destra vincitrice impri-

cke ehrfurchtsvollen Kuß.
ma devoto bacio.

Es lebe Quintus
Viva Roma, e Quinto viva,

Bezähmer
De' Sanniti il domatōr,

Ihm setzte auf das Haar
A lui pose in sulla chioma

Lorbeern
Lauri eterni il suo valor.

Es ist der Gondelfahrer, der mit Singen sich erheitert seine Fahrt
E il gondoliere, che cantando inganna il camin,

stillen See indem er denkt
sulla placida laguna (Lagune bei Venedig), pensando

Kinder
a figli.

Zu beschwören es dich fodre ich heraus hier Grabmal
A giurarlo ti fido, là sulla tomba di

Cresfonte.

Auf den Schwellen geheiligten ihr Führer soll aufhalten der Schritt
Sulle soglie sacrate, duci, arrestino il piè

die Schaaren bewaffneten.
le schiere armate.

Ich dich verlasse, auf den Ruinen von Troja wirst du mich
Ti lascio, o cara, sulle rovine di Troja mi
wiedersehen
rivedrai.

c) In der vielfachen Zahl des männlichen Artikels steht sui und sugli.

Hier unter Blut
Qui sugli occhi tuoi Tutto il suo sangue
Timant vergießen
Timante spargerà.

4) Per, für, durch.

Dieses Fürwort schmilzt, in der einfachen Zahl, zusammen in pel, mit Hinwegwerfung des *r* und *l*, per il —; in der vielfachen Zahl in pei und pegli.

Beispiele.

Wenn Unwürdiger für deine Geliebte entbrannte ent-
Se quell' indegno pel (per il) tuo ben s' accese, op-
gegen setzen mich ihm werde ich wissen.
pormi a lui saprò.

schon habe ich gelebt genug.
Pel mio Re, per l' onor già vissi assai.

wohlthätige durch deren Gunst hervorkeimt die Aernte bei
O benefica Dea, pel cui favore spunta la messe al-
der Jahrszeit fruchtbar.
la stagion feconda.

Für Undankbare Böse zeige Strenge
Per gl' ingrati, pe' malvaggi, mostra tutto il tuo rigor.

5) Fra, fra, zwischen.

Auch diese beiden Präpositionen fallen oft mit dem Artikel zusammen, wenn dieser mit einem *l* anfängt, nämlich bei la, lo, le, wobei *l* verdoppelt wird.

Auch wird der Artikel *i* der vielfachen Zahl mit ihnen verbunden, und dann apostrophirt. Fra nemici, statt trai nemici, zwischen den Feinden. Fra parenti, frai parenti, zwischen den Verwandten. Auch heißt es: fra'l sonno, statt frà il sonno, während des Schlafes.

Während zum Tempel kam unter Wachen un-
Mentre al tempio venia fra' suoi custodi il Re, Licida im-
gestüm uns entgegenstürzt auf dem Weg
petuoso ci attraversa il camin.

Auf Lippen hat er diesen Namen
Fra' suoi labbri ha sempre quel nome.

Viertes Kapitel.
Von den Graden der Vergleichung.

1.

Schön, schöner, der schönste. Diese drei in jeder Sprache eingeführten vergleichenden Reden werden in der grammatischen Kunstsprache genannt: Positiv, Comparativ, Superlativ.

Der Italiener bildet die Vergleichungs-Stufen nicht wie der Deutsche, durch Abänderung der lezten Silbe. Er sezt blos das Wörtchen più, mehr, oder meno, weniger, hinzu, um den Comparativ zu bilden, und sagt: bello, schön; più bello, schöner; meno bello, minder schön, nicht so schön.

Der Superlativ nimmt zu diesem più noch den Artikel an. Il più bello, der schönste, wobei, wie natürlich, der Artikel und die Zahl mit dem Substantiv, zu welchem sie gehören, übereinkommen. I più belli, le più belle.

Beispiele.

Strophe 1.*) Di Numa e Anaide
nie man sah
Mai non si vide
treu
Alme più fide,
Tugend, Reinheit *
Più bel candor.

*) Nie sah man treuere Seelen, nie schönere Tugend, als bei Numa und Anaide.

Noch
Strophe 2. Nè di Lavinio
standhaft
Cor più costante,
Nè dell' amante
unbesiegbar
Più invitto cor.

Geschenk
Strophe 3. Il più bel dono
gütig
Del ciel clemente
ist unschuldig
E l' innocente
Ruhe
Tranquillità.

*) Chor aus der Oper: Numa Pompilio.

Dieses Angesicht, in welches die Natur eindrückte
Quel volto, in cui natura imprese i più bei (belli)
Vorzüge ihre fällt mir auf, hält mich auf.
pregi suoi, mi colpisce, m' arresta.

Pferd welches Herberg ist nahe schnell (schneller)
Il destrier, che all' albergo è vicino, più veloce
eilet Lauf
s' affretta nel corso.

sicher, gewiß zu siegen war
Io più sicuro mai di vincer non fui.

Wer erlitt
Chi mai provò, di questo affanno più funesto, più barbaro dolor?

Ich habe vor den Megakles den Kampfplaz Rich-
Hò innanzi agli occhi Megacle, la palestra, i giu-
ter ich mir vorstelle tapfer u. diese
dici, i rivali, io mi figuro questi più forti e quei men giusti.

Ist Jemand unter dem Himmel, die sich könnte nennen
V' è sotto il ciel chi possa dirsi, o Dio,
elender als
più misera di me.

Band sich knüpfte
Mai più bel nodo in ciel si strinse.

dich mache als mich Wir wollen fort später
Il ciel ti renda più felice di me. Partiam più tardi.

sah ich schrecklich Anblick
Non vidi mai più terribile aspetto.

aus den Lebenden der unglücklichste
Io de' viventi sono il più infelice.

2.

Besser, schlimmer, von dem Positiv gut, ist eine unregelmäßige Abänderung des Comparativs. Im Italienischen finden sich solche Abänderungen bei folgenden Wörtern: cattivo, schlecht, hat peggio (Adverbium) und peggiore (Adjectivum), schlechter; buono, gut, meglio, megliore, besser; grande, groß, maggiore, größer; piccolo, klein, minore, kleiner; (obgleich man auch sagt: più cattivo, più buono, più grande etc.)

Einige Beispiele.

Pein größer als jede Pein
O tormento maggior d' ogni tormento.

Wunsch ist geringer als jener den ich nähre zu
Quella brama è minor di quella, ch' io nutro in seno, di
machen
far tutti felici.

selbst mich verläßt Noth größten
Megacle istesso m' abbandona nel bisogno maggior.

Es würde seyn vielleicht zu sehen
Sarebbe forse pena maggior, veder l' amante in
Kampf
cimento si grande.

Es ist immer besser (das) wieder zu erhalten ihn als Geliebten
E sempre meglio il riacquistarlo amante,
als zu unterdrücken ihn als Feind.
che opprimerlo nemico.

tapfern Licidas
Strophe 1. Del forte Licida
Nome maggiore
* Ufer
D' Alfēo sul margine
ertönte
Mai non sonò.

Schweiß edel
Strophe 2. Sudor più nobile
als
Del suo sudore
Kampfplatz von Olymp
L' arena olimpica
benezte **
Mai non bagnò.

zu sehen ihn abzugehen
Sarebbe pena maggior di vederlo partire.

Zustand schlimmer wird
Sempre lo stato mio peggior diviene.

Je mehr zu verweile desto weniger dazu bin ich fähig
Più che a partir dimoro, meno ne son capace.
(Eine) Flamme unbekannte mir entsteht
Fiamma ignota nell' alma mi scende;
Ich fühle die Gottheit sie mich begeistert entflammt mich als mich
Sento il Nume, m' inspira m' accende, di me
selbst macht
stessa mi rende maggior.

Die Superlative zu diesen vorhergehenden Comparativen sind: massimo, pessimo, minomo oder menomo.

3.

Wird kein Vergleich angegeben, sondern nur so der höchste Grad einer Sache ausgedrückt; so haben die Italie-

*) Fluß in Griechenland.
**) Bagnare heißt eigentlich baden.

ner auch einen von den Lateinern entlehnten Superlativ auf issimo; z. B. santissimo, der heiligste; bellissimo, der schönste, welches man den absoluten Superlativ nennt.

Beispiele.

Augenblick der an Aristea mich verbindet dir scheint
Il momento, che ad Aristea m' annodi, non ti pare felice?
der glücklichste
felicissimo.

Gebt zurück mir
Rendetemi l' amico, ingiustissimi Dei.

aus Mitleid für rettet
Ah! per pietà del mio giustissimo dolore, salvate il padre.

mächtigster
O potentissimo Re! o dolcissimi accenti!

wird seyn Gesez dein Wink unüberwindlichster
Mi sarà legge il tuo cenno, invitissimo Re.

Genug hab' ich erduldet niedrig Rathschläge
Assai hò tollerato i tuoi vilissimi consigli.

Man bemerke auch noch folgende Wörter als absolute Comparative und Superlative:

Superiore, höher; supremo und sommo, der höchste.
Inferiore, niederer; infimo, niedrigste.
Esteriore, äußerer; estremo, äußerster, lezter.
Interiore, innerer; intimo, innerster.
Ulteriore, fernere; ultimo, lezte.
Posteriore, der mehr zurück; postremo, lezter.
Priore, ersterer; primo, erster.

Hierher gehören auch die Vergrößerungs- und Verkleinerungs-Formen (nomi aumentativi und diminutivi).

Die italienische Sprache hat den keiner andern Sprache eigenen Vorzug, daß sie durch Veränderung der lezten Silbe das Artige, Gefällige einer Sache auf mancherlei Weise auszudrücken vermag, etwa wie der Deutsche mit seinem chen; Liebchen, Gärtchen rc.

Occhietti sind artige kleine Augen; parolette, von parole, liebliche Worte; so auch languidetto, von languido, schmachtend; vezzosetto, von vezzoso, reizend. Occhietti languidetti, vezzosetti; misero pargoletto, armer Kleiner! u. dgl., welche der Sprache eine seltene Anmuth geben.

In der eigentlichen Opera seria kommen dergleichen Diminutive, so ausdrucksvoll sie sind, doch nur selten vor, werden leicht erkannt, und sind leicht zu verstehen.

Neben dieser Art Abänderung aber — und dieß ist eben der eigene Vorzug — giebt es noch viele andere, welche eine körperliche Größe, das Abgeschmackte, Rohe, Häßliche eines Menschen oder einer Sache ausdrücken, welche Ausdrücke aber eigentlich nur in der Opera buffa oder farsa vorkommen. Es kann uns deswegen für jezt genügen, davon nur eine kurze Uebersicht in wenigen Beispielen zu geben; denn der italienische Dichter hat hier die Freiheit, Neues genug noch zu erfinden.

Casone, von casa, — ein großes Haus.
Capellone, von capello, — ein großer Hut.
Casotto, — ein ziemlich geräumiges Haus.
Bichierotto, von bichiere, — ein ziemlich großer Becher.
Giovanello, von giovane, — ein ziemlich rüstiger junger Mann.
Casaccia, — ein schlechtes verfallenes Haus.
Capellaccio, — ein schlechter zerlumpter Hut.
Mantelluccio, von mantello, — ein schlechter zerlumpter Mantel.

Diminutive zur Bezeichnung äußerer Eigenheiten sind auch:

Bellino, ziemlich schön.
Casino und casetta, Häuschen.
Capelletto und capellino, Hütchen.
Poverino und poveretto, von povero, arm.
Benino, von bene, sehr artig.

Auch eigene Namen werden auf solche Weise gebraucht:

Petruccio, der große Peter.
Michellozo, der große vierschrötige Michel.

Fünftes Kapitel.

Von den Hilfswörtern Avere (haben) und Essere (seyn).

Vorerinnerung.

Ich bin, ich habe, waren als Wörter, die in Verbindung mit andern eine veränderte Zeit bezeichnen sollten, den römischen und griechischen Sprachen unbekannt.

Die Germanen mußten sie haben; denn sie konnten in ihrer Waldsprache nur zwei Zeiten herausbringen:

Ich bin,	ich war.	Ich werde,	ich ward.
Ich habe,	ich hatte.	Ich liebe,	ich liebte.

Alle übrigen Zeiten, selbst jene der Zukunft, mußten mit Hilfswörtern gegeben werden.

Amabor sagte der Lateiner in drei Vocalen. Welche Mühe, wie viele Zeit mag es dem Deutschen gekostet haben, bis auch er diese Zeitbestimmung auffinden und ausdrücken konnte, und zwar in nicht weniger als acht Silben: Ich werde geliebet werden?

Nachdem der kriegerische Germane sich in die Ländereien der römischen Provinzen getheilt hatte, war es wohl seine geringste Sorge, die in denselben herrschende Sprache, die er eben so sehr als die besiegten Völkerschaften verachtete, zu erlernen. Wie hätte auch sein Kopf sich in so etwas sollen schicken können? — Doch hatte er nun ganz andere Bedürfnisse, als in seinen Gauen; sah ganz andere Dinge, als die ihm in seinen Flecken vorgekommen. Um sie zu nennen, mußte er das Wort der lateinischen Sprache in die seine aufnehmen, und es nach seinem Organe und seiner Weise modificiren. So sind also schon die Wörter Lesen und Schreiben ganz lateinischen Ursprunges; denn er, der Germane, hatte sie nicht, da er die Sache nicht hatte, vielleicht nicht kannte.

Die nunmehr so ganz verschiedenen und verwickelten Lebensverhältnisse, in welche er bei dem nun ruhigen Besitz seines eroberten Eigenthums, welches seinen weitern Wanderungen ein Ende machte, trat, nöthigten ihn endlich auch, mehr Sinn in seine Sprache zu bringen, sie vielfacher zu beugen, und zu entfalten. So entlehnte er z. B. das Verbum von dem Römer, aber conjugirte, d. i. änderte es in seiner Bedeutung ab, mit Einschiebung seiner Hilfswörter und weniger Beugung der Endessilben.

Lange Zeit hatte diese barbarische Sprachverwirruug auch in Italien bestanden, bis endlich nach acht oder fast neun Jahrhunderten große Geister, Dichter, und unter diesen besonders Dante erschienen, welche ihrer jetzigen Landessprache eine Form gaben, in ihr schrieben, und somit ihre weitere Bildung vorbereiteten.

Nur fünf an sich verschiedene Zeiten hatte die alte Römersprache. Durch Aufnahme der Hilfswörter wurden nun in der neuen italienischen neun solche Zeiten hervorgebracht, von welchen wir zuerst, bei Darstellung der beiden Hilfswörter Avere und Essere, die einfachen, d. i. jene Zeiten, welche ohne Hilfswort für sich stehen, und so gebraucht werden, hersetzen, und mit ihnen ihre drei Personen des Singulars und Plurals.

A.

Hilfswort Avere.

Indicativo (anzeigende Art).

Presente (gegenwärtige Zeit).

Singulare (einfache Zeit).		Plurale (vielfache Zeit).	
Hò,*)	ich habe.	Abbiāmo,	wir haben.
Hai,	du hast.	Avēte,	ihr habt.
Ha,	er, sie hat.	Hanno,	sie haben.

Imperfetto (halbvergangene Zeit).

Singulare.		Plurale.	
Avēvo, auch aveva,	ich hatte.	Avevāmo,	wir hatten.
Avēvi,	du hattest.	Aveväte,	ihr hattet.
Avēva,	er, sie hatte.	Avēväno,	sie hatten.

Perfetto indeterminato. (Défini). **)

Singulare.		Plurale.	
Ebbi,	ich hatte.	Avemmo,	wir hatten.
Avesti,	du hattest.	Aveste,	ihr hattet.
Ebbe,	er, sie hatte.	Ebbĕro und ebbĕno,	sie hatten.

Futuro imperfetto, einfaches Futur. (Zukünftige Zeit).

Singulare.		Plurale.	
Avrò,	ich werde haben.	Avrēmo,	wir werden haben.
Avrai,	du wirst haben.	Avrēto,	ihr werdet haben.
Avrà,	er, sie wird haben.	Avranno,	sie werden haben.

Imperfetto condizionale, unbestimmte Zeit. (Condizionel von uns der Kürze wegen genannt).

Singulare.		Plurale.	
Avrēi,	ich würde haben.	Avremmo,	wir würden haben.
Avresti,	du würdest haben.	Avreste,	ihr würdet haben.
Avrebbe,	er, sie würde haben.	Avrebbĕro,	sie würden haben.

Bemerkung. Man ersieht nun, daß unsere Sprache nur zwei einfache Zeiten hat, indem schon die zukünftige, die doch so natürlich in den Begriffen eines jeden noch so uncultivirten Menschen liegt, mit Hilfswörtern umschrieben werden muß. Welches Geschlepp von Wörtern, welche Schwierigkeit für den Dichter, brauchbare musikalische Gedichte zu verfertigen!

---

*) Siehe Seite 19: Das H steht noch ꝛc. und S. 55. Nro. 4.

**) Wir nennen diese Zeit, welche etwas ganz bestimmt Geschehenes, zu einer bestimmten Zeit, ausdrückt, mit dem französischen Namen Défini, statt einfaches Perfect, bestimmt vergangene Zeit.

Weitere Erinnerung. In unserer Sprache kann so eine Zeit nie ohne Fürwort, ich, du, er etc., oder ohne Substantiv gebraucht werden, die befehlende Art zu reden ausgenommen. Dieß geht aber in der italienischen sehr leicht an, indem jede Person deutlich genug, ohne Fürwörter und Substantive, an ihrem Ausgang erkenntlich ist. Es stehen also diese Fürwörter — wenn nämlich nicht ein Substantiv den Nominativ bildet — bei ihrem Verbum, oder auch nicht, so wie der Wohllaut, Ausdruck, oder auch nur die Laune des Dichters oder Redners es für gut findet.

Es folgen hiemit diese Fürwörter:

Io, ich; tu, du; egli, er, ella, sie.
Noi, wir; voi, ihr: eglino, sie, elleno, sie (weiblich).

Bemerkung. Es giebt vier verschiedene Arten, in welchen man mit einem Zeitwort sich ausdrücken kann. Man nennt sie: Indicativ, Conjunctiv, Imperativ, Infinitiv, wie dieß in der Einleitung auseinander gesezt worden ist.

Hier zuerst und allein von dem Indicativ.

Es wäre wohl schwer, und ja zu weitläufig, über jede Person und Zahl dieser fünf einfachen Zeiten, und zwar aus neuen Opern, Beispiele anzuführen. Wir müssen uns daher, so wie in Zukunft, auf wenige Beispiele beschränken. Die öftere Wiederholung der Zeiten an sich selbst wird dem Lernenden bald die gehörige Uebung verschaffen.

Beispiele über die fünf einfachen Zeiten des Hülfsworts Avère.

Ich habe zu kämpfen
Hò da pugnar (das ist, ich muß kämpfen).

für mich mehr Donnerkeile
Non hai per me più fulmini, o ciel?

Rücksichten Furcht
Più riguardi non hò, non hò più tema.

Ursache beklagen dich
Hai ragion di lagnarti.

siegest so beglückt
Se tu vinci, non ha di me più fortunato amante tutto il

Reich
regno d' amor.

Doch wie Alter graue Stürme
Ma che? l' età canuta non ha le sue tempeste?
(hat das graue Alter nicht auch etc.)

nur zu sehr die seinen
Ah! che più troppa ha le sue (tempeste)!

Erinnerst du dich seiner Gesichtszüge? ihn gegenwärtig.
Ti ricordi le sue sembianze? Io l' hò presente.

blond Haare dunkel Augenbraune
Avēa (statt aveva) bionde le chiome, oscuro il ciglio,

Lippen rosenroth etwas dick Blicke langsam mitleidsvoll
labbri vermigli e tumidetti, gli sguardi lenti e pietosi,

süße Redeweise
un soave parlar.

naß
Avēa di pianto umido il ciglio.

erstern Muth doch
Il tuo primiero valore hai pur?

Für dich
Per te più dolci accenti il labbro mio non ha.

Günstig bis jezt Geschick
Propizia ebbi fin or la sorte.

Treue Rücksichten
S' egli non ha fede, ritegni io non avrò.

hoffe es nur
Avrāi la sposa, sperālo pur!

Vergnügen
Non avrāi piacer del piacer mio?

Tröste dich im Kurzen ein Ende
Consolāti, tra poco avran (abgekürzt statt avranno) fine

Uebel (Unglücke)
i tuoi mali.

Schändlicher Strafe wie du nur sie verdienest
Vile, tra poco avrai pena qual più la merti.

Wie es gieng fort der Undankbare verlassen mich
Come, partì l' ingrato, ebbe cor di lasciarmi

Zustand
in questo stato? —

Halsschmuck woher
Questo monile donde avesti?

goldne ist von dir
L' aureo monile è questo, che ebbi da te.

Bösen weswegen niemals sind
Hanno i malvagi molti compagni, onde giammai sono

arm an Beistand
poveri di soccorso.

B.

Hilfswort: Essĕre.

Presente.

Singulare.		Plurale.	
Sōno,*	ich bin.	Siāmo,	wir sind.
Sēi,	du bist.	Siēte,	ihr seyd.
E (è),	er, sie ist.	Sōno.*	sie sind.

Imperfetto.

Singulare.		Plurale.	
Ero und ēra,	ich war.	Eravāmo,	wir waren.
Eri,	du warst.	Eravāte,	ihr waret.
Era,	er, sie war.	Erăno,	sie waren.

Perfetto indeterminato.

Singulare.		Plurale.	
Fūi,	ich war.	Fummo,	wir waren.
Fosti,	du warst.	Foste,	ihr waret.
Fù,	er, sie war.	Fūrŏno,	sie waren.

Futuro.

Singulare.		Plurale.	
Sarō,	ich werde seyn.	Sarēmo,	wir werden seyn.
Sarāi,	du wirst seyn.	Sarēte,	ihr werdet seyn.
Sarà,	er, sie wird seyn.	Saranno,	sie werden seyn.

Imperfetto condizionale.

Singulare.		Plurale.	
Sarēi,	ich würde seyn.	Saremmo,	wir würden seyn.
Saresti,	du würdest seyn.	Sarēste,	ihr würdet seyn.
Sarebbe,	er, sie würde seyn.	Sarebbĕro,	sie würden seyn.

*) Die erste Person des Singulars, und die dritte des Plurals sind sich gleich; weswegen man den wirklichen, stehenden oder verstandenen Nominativ aufsuchen muß, um sich in schwerern Fällen auszufinden.

Beispiele über das Hilfswort Essere.

Pflicht kenne ich
Amico io sono, il mio dover comprendo.

Es vergebe auch
Perdoni il prence, ancor io sono amante.

Wo
Dove son (statt sono)? Megacle, dove sēi?

Verbrecher
Il reo son io, io son lo scellerato!

E Roma

eine Hyder die mit Blut sich nähret Raub
È Roma una idre, che di sangue, si pasce e di rapine.

Entfernt Morgenröthe
Lontana già l' aurora non è.

Gegenwärtig Gefahr Gedanken
Presente è il suo periglio al mio pensiere.

Schiffe * Wellen schäumenden
Siam (siamo) navi, all' onde algenti

überlassen in Hingebung
Lasciate in abbandōno;

stürmische Winde
Impetuosi venti

Leidenschaften
I nostri affetti sono;

jedes Vergnügen eine Klippe
Ogni diletto è scoglio,

ein Meer
Tutta la vita è mar.

Thorheiten verschieden thöricht Jeder
Sono le follīe diverse, ma folle è ognuno.

Warum so betrübt
Perchè mai sēi così mesto?

wenn vertilgt Bosheit
O Numi, se giusti siēte, opprimēte l' empietà.

Wie schmerzend Pochen welche erwecket in uns
Quanto son(o) fieri i palpiti che desta in noi l'amor!

Es dauert Augenblick Freude ewig Schmerz
Dura un momento un giubilo, eterno è il suo dolor.

Endlich allein
Alfin siam (o) soli.

Wohl hab' ich es gesagt, als zuerst dich ich sah
Ben lo diss' io, quando pria ti mirai, che tu non

etwas sterbliches
ēri cosa mortal.

so blind daß ich auf hoffte
Io fui si cieco, che in Megacle sperai.

Gewissen siegen
Più sicuro mai di vincer non fui.

Nie von einem andern eingenommen
Mai d' altri accesa non fui, non sono,

e non sarò.

Er wird zurückkehren zu dir es ich hoffe endlich
Tornerà a te, lo spero, alfine fosti l'idolo suo.

---

*) d. i. lasciate in abbandono alle onde — den schäumenden Wellen überlassen und preis gegeben.

Weh mir was sehe ich was ist's gewesen (geschehen).
Ohi me! che miro! che fu?

auch gleich mir
Infelice ancor fosti al par di me.

Sprich Gottloser sag was ist geschehen
Parla, empio, di, che ne fu?

Creta ward ich geboren von edlem Geblüt
In Crēta io nacqui d' illustre sangue, e furono (man

edler noch als Geburt
sagt auch fur) gli affetti miei più nobili ancor de' miei natali.

was wird werden (geschehen) aus mir
Misĕra, che mai sarà di me?

Bei dir
Teco sarò fra poco.

Geh fort bestraft auf dem Feld wegen Verbrechen
Vanne, punito in campo sarai del tuo delitto.

Lohn Witikind
Di tua costanza il premio Vitikindo sarà.

Wünsche so werden aufhören
Se pietosa ai voti miei sarai, cesseranno i tuoi mali.

Du wirst sehen ob verschmähte
Vedrai, crudel Rosmida, se l' amor mio sprezzato

Augenblicke gerächt
sarà fra pochi istanti vendicāto.

Weniger unglücklich wenn Wahre kennete
Meno infelice sarĕi, se il vero io conoscessi.

zu seyn gegenwärtig Kampf
Sarebbe pena maggior, esser presente al gran cimento.

Zu verlassen
Abbandonar Rosmida in questo istante, crudeltade sarīa.
(statt sarebbe).

Jago mich verstehest zu verrathen mich
Tu, Jago, tu mi comprendi, ed il tradirmi or fora *

ein Verbrechen
delitto in te.

Was beschließe ich fortzugehen
Che risolvo? — partir? sarebbe crudeltà.

*) Auch dieß Wort findet man, doch selten, statt sarebbe.

Congiuntivo, verbindende Art.

Der Conjunctiv hat nur zwei einfache Zeiten, ein Perfect und Imperfect.

Conjunctiv des Hülfswortes Avere.

Presente.

Singulare.		Plurale.	
Ch' io abbĭa,	daß ich habe.	Che noi abbiāmo,	daß wir haben.
Che tu abbĭa,	daß du habest.	Che voi abbiāte,	daß ihr habet.
Ch' egli, ella abbīa,	daß er, sie habe.	Ch' eglino, elleno abbiăno,	daß sie haben.

Imperfetto.

Singulare.		Plurale.	
Ch' io avessi,	daß ich hätte.	Che noi avessĭmo,	daß wir hätten.
Che tu avessi,	daß du hättest.	Che voi aveste,	daß ihr hättet.
Ch' egli, essa avesse,	daß er, sie hätte.	Ch' eglino, elleno avessĕro,	daß sie hätten.

Conjunctiv des Hilfswortes Essere.

Presente.

Singulare.		Plurale.	
Ch' io sīa,	daß ich sey.	Che noi siāmo,	daß wir seyen.
Che tu sii oder sia,	daß du seyest.	Che voi siāte,	daß ihr seyet.
Ch' egli sīa,	daß er, sie seye.	Ch' eglino siĕno oder siăno,	daß sie seyen.

Imperfetto.

Singulare.		Plurale.	
Ch' io fossi,	daß ich wäre.	Che noi fossĭmo,	daß wir wären.
Che tu fosti,	daß du wärest.	Che voi foste,	daß ihr wäret.
Ch' egli, ella fosse,	daß er, sie wäre.	Ch' eglino, — fossĭno,	daß sie wären.

Imperativo, befehlende Art.

Der Imperativ hat nur eine Zeit.

Imperativ von Avere.

Singulare.		Plurale.	
Abbi,	habe du.	Abbiāmo,	haben wir.
Abbĭa,	habe, er, sie.	Abbiāte,	habet ihr.
		Abbiăno,	haben sie.

Imperativ von Essere.

Singulare.		Plurale.	
Sii oder sīa,	sey du.	Siāmo,	seyen wir.
Sīa,	sey er, sie.	Siāte,	seyet ihr.
		Siăno oder siĕno,	seyen sie.

Infinitivo, unbestimmte Art.

Der Infinitiv hat vier einfache Zeiten.

Infinitiv des Avere.

Presente.	Participio presente.
Avere, haben.	Avente, habend. *)
Participio passato.	Gerundio.
Avūto, gehabt.	Avendo, indem man hat.

Infinitiv des Essere.

Presente.	Participio presente.
Essere, seyn.	Essente, seyend. *)
Participio passato.	Gerundio.
Stāto, gewesen.	Essendo, indem einer ist.

Beispiele über den Conjunctiv, Imperativ und Infinitiv der beiden Hilfswörter Avere und Essere.

Wie groß — begreifest
Qual sīa l'affanno mio, tu non comprendi ancor.

Ihr sollt seyn — Waffen bereitet
Siāte al nuovo giorno all' arme pronti.

erloschen — Kraft sie (die Franken) sollen haben
Non sia spento de' Franchi il valor; abbiāno (auch abbino)

Umarmung — zweifelhaftes Unterpfand
in questo amplesso non dubbio pegno del mio favor.

Boden (Land) — achte — bewundere und
Se questo suolo più che patria rispetto, ammiro ed

liebe
amo, m' abbiá l'Adria qual figlio.

(Venedig soll mich als seinen Sohn haben, d. i. erkennen).

wenn es so wäre — wehe mir
Ah, se tal fosse, guai a me!

Soll nicht haben — Ruhe
Non abbia il vanto Roma della mia morte.

erhalten — wer weiß — so
Se avessi anch'io serbato il mio figlio, chi sà, sarebbe tal.

edle — begünstige — Triebe
Si, generosa Aristea, seconda i moti d'un grato cor.

wie — bisher — in Zukunft — werth deiner
Sia, qual io fui finora, Licida in avvenire degno di te.

---

*) Werden beide nie gebraucht.

Wenn verschieden eines Tages von jenem, den du
Se diverso fosse Megacle un dì da quel, che

nennest wenn er ungetreu treulos
dici; se infedele (fosse) agli amici, se spergiuro agli

geworden. Wohlthäter den Tod wiedergäbe für
Dei; se fatto ingrato al suo benefattor, morte rendesse per

* würdest du haben noch für ihn
la vita, che n'ebbe; avresti ancora amor per lui?

Und mir darbiete endlich einmal Gelegenheit
E sarà vero, che il ciel m'offra una volta la via

(Weg) dir
d'esser ti grato?

doch hart Gesez wodurch genommen ist uns dort
E pur dura la legge, onde è tolto a noi d'esser vi

gegenwärtig Izt
presente. Ora è pietade, l'esser** crudele.

dort muß der Beleidigte zugegen
Esser vi deve l' offeso Re presente.

Spät es wird dich gereuen
Tardi ti pentirai d'essere crudel con me.

Lügner diesesmal
E, l'esser menzognero questa volta pietà.

einzige Beispiel soll ich Schwachheit
L' unico esempio esser degg' io di debolezza.

Bemerkung über v'è und v'ha: Die abgekürzte Partikel vi steht oft mit è und ha; auch in der vielfachen Zahl: vi sono, und zwar durch alle Zeiten.

Diese Redensart muß übersezt werden mit: Es giebt, es ist vorhanden. Sie entspricht dem franz. Il y a.

Beispiele.

es giebt kein Herz mehr zerrissen als meines
Ah! che non v'è del mio più lacerato cor.

Ah! che non v'è del mio più barbaro dolor?

Es giebt keine Verzeihung; sogleich wirst du sehen wer
Non v'è perdono; or or vedrai chi sono.

Giebt es wohl unter (Jemanden) der könne nennen sich
V'è sotto il ciel — chi possa dirsi,

Ja
oh! Dio, più misero di me? Si, vi son io! —

---

*) Die Partikel ne heißt hier von ihm.

**) Oft nimmt nämlich der Infinitiv den Artikel zu sich, und steht wie ein Substantiv.

für
Nel cielo v'è giustizia per tutti.

Für mich nichts mehr zu hoffen
Per me nel mondo non v'è più che sperar.

Giebt es noch Unfälle
Vi sono ancora nuovi disastri?

angenehm
Più felice, e grato istante nò, di questo, nò, non v'ha.
(Einen glücklichern Augenblick, als diesen, giebt es nicht).

Più scampo non v'è. (Es giebt keine Rettung mehr).

Wenn
Se in cielo non v'è pietà del mio dolore. —

schüzet die Könige begünstiget
Alfine in cielo v'è chi proteggi i re; v'è chi seconda
Absichten
gl' innocenti disegni.

Vi sono in terra alme si ree?
(Giebt es auf Erde solche verbrecherische Seelen?)

Sechstes Kapitel.

Von den zusammengesezten Zeiten der beiden Hilfswörter.

Diese entstehen, wenn man zu den fünf einfachen Zeiten, die wir bisher kennen gelernt, das Particip avūto und stāto hinzusezt.

Bemerkung. Avūto bleibt — im Allgemeinen genommen — unverändert; denn wir können hier die Fälle, wo es sich wie ein Adjectiv verändert, weglassen, da die Leser dieses Buches die italienische Sprache vorerst nur verstehen, nicht schreiben oder selbst sprechen wollen.

Stāto aber wird durchaus wie ein Adjectiv behandelt. Es heißt also: sono stāto und stāta; siamo stāti und stāte, je nachdem der Nominativ — wirklich ausgedrückt oder auch nur verstanden — männlichen oder weiblichen Geschlechtes, der einfachen oder der vielfachen Zahl ist.

Somit hat man also für den Indicativ fünf zusammengesezte Zeiten, welche wir nach den Benennungen, die ihnen Fernow, der gelehrteste aller Deutschen, welche italienische Grammatiken geschrieben, gegeben hat, anführen wollen.

Da wir mehrere dieser Zeiten in unserer Sprache nicht haben, unternehmen wir es nicht, ihnen entsprechende Na-

men zu geben, begnügen uns auch, zur Ersparung des Raumes, bei der ersten Person allein den deutschen Ausdruck beizusetzen.

A.

Zusammengesezte Zeiten des Hilfswortes Avere.

Indicativo.

Passato perfetto determinato
(bestehend aus dem Präsens und dem Particip).

Singulare.		Plurale.	
Hò, hai, ha,	avūto.	Abbiamo, avēte, hanno,	avūto.

Ich habe gehabt.

Passato perfetto indeterminato (völlig vergangene Zeit)
(aus dem Defini und dem Particip).

Singulare.		Plurale.	
Ebbi, avēsti, ebbe,	avuto.	Avemmo, aveste, ebbero od. ebbono,	avuto.

Ich habe und hatte gehabt.

Trapassato indeterminato (längst vergangene Zeit)
(aus dem Imperfect und dem Particip).

Singulare.		Plurale.	
Avevo, avevi, aveva,	avuto.	Avevāmo, avevāte, avevăno,	avuto.

Ich hatte gehabt.

Futuro perfetto (zusammengeseztes Futur)
(aus dem einfachen Futur und Particip).

Singulare.		Plurale.	
Avrò, avrai, avrà,	avuto.	Avemo, avrete, avranno,	avuto.

Ich werde gehabt haben.

Perfetto condizionale (zusammengeseztes Condizionel)
(aus dem Imperfect condizionel und Particip).

Singulare.		Plurale.	
Avrēi, avresti, avrebbe,	avuto.	Avremmo, avreste, avrebbero,	avuto.

Ich würde gehabt haben.

B.

Zusammengesezte Zeiten des Hilfswortes Essere.

Indicativo.

Passato perfetto determinato (völlig vergangene Zeit).

Singulare.		Plurale.	
Sono, sei, è,	stato und stata.	Siamo, siete, sono,	stati und state.

Ich bin gewesen.

Trapassato indeterminato (längst vergangene Zeit).

Singulare.		Plurale.	
Ero, eri, era,	stato und stata.	Eravāmo, eravāte, erano,	stati und state.

Ich war gewesen.

Trapassato indeterminato.

Singulare.		Plurale.	
Fui, fosti, fu,	stato und stata.	Fummo, foste, fūrŏno,	stati und state.

Ich war gewesen.

Futuro perfetto.

Singulare.		Plurale.	
Sarò, sarai, sarà,	stato und stata.	Saremo, sarete, sarānno,	stati und state.

Ich werde gewesen seyn.

Trapassato condizionale.

Singulare.		Plurale.	
Sarei, sareste, sarebbe,	stato und stata.	Saremmo, sareste, sarebbero,	stati und state.

Ich würde gewesen seyn.

Imperativo.

Der Imperativ hat keine zusammengesezte Zeit.

Conjunctivo.

Der Conjunctiv hat zwei zusammengesezte Zeiten.

a) Von Avere.

Passato perfetto determinato.

Singulare.		Plurale.	
Ch' io abbia, che tu abbia, egli abbia,	avuto.	Che noi abbiamo, abbiate, abbiano,	avuto.

Daß ich gehabt habe. — Daß wir gehabt haben.

Trapassato condizionale.

Singulare.	Plurale.
Avessi, avesti, avesse, } avuto.	Avessimo, aveste, avessero u. avessino, } avuto.
Daß ich gehabt hätte.	Daß wir gehabt hätten.

b) Von Essere.

Passato perfetto determinato.

Singulare.	Plurale.
Ch'io sia, che tu sii u. sia, ch'egli sia, } stato u. stata.	Che noi siamo, siato, siano, } stati u. state.
Daß ich gewesen sey.	Daß wir gewesen seyen.

Trapassato condizionale.

Singulare.	Plurale.
Fossi, fosti, fosse, } stato und stata.	Fossimo, foste, fossero, } stati und state.
Daß ich gewesen wäre.	Daß wir gewesen wären.

Infinitivo.

Der Infinitiv hat zwei zusammengesezte Zeiten.

Passato.

Avere avuto, gehabt haben. Esser stato, gewesen seyn.

Gerundio passato.

Avendo avuto, indem man gehabt hat. Essendo stato, indem man gewesen ist.

Erinnerung. Es ist unthunlich, Beispiele über diese zusammengesezten Zeiten aus den neuesten Operndichtern aufzufinden. Die italienische Sprache ist nicht blos ihres Wohllautes wegen die für die neuere Singmusik geeignete Sprache; sie ist es auch vorzüglich deswegen, weil sie des Artikels nur selten, der Hilfswörter beinahe gar nicht bedarf, und fast wie die lateinische und griechische Sprache in einfachen Zeiten sich vollkommen und bestimmt ausdrücken kann, wodurch eben jene Kürze und Klarheit in derselben hervorgebracht wird, die dem Sänger zu seiner Kunst so unentbehrlich ist. — Wir geben deswegen vorerst darüber keine Beispiele, und gehen sogleich zu der ersten Conjugation der Zeitwörter über, wenn wir nur erst das Unentbehrlichste über die persönlichen Fürwörter vorausgenommen haben. Denn auf diese Weise werden die Fürwörter, wenn sie mit Zeitwörtern in Verbindung stehen, an und für sich viel verständlicher erscheinen, so wie dadurch die folgenden Beispiele an Umfang gewinnen müssen, und wir also mit einem Male tiefer in die Sprache eindringen werden.

Statt der Uebungen lese man beide Hilfswörter so oft durch, daß sie ganz im Gedächtniß bleiben.

Siebentes Kapitel.

Von den persönlichen Fürwörtern.

Den Nominativ dieser Fürwörter haben wir bereits in der Eigenschaft als erste Person der Hilfswörter kennen gelernt.

Es folgen hier diese Fürwörter, nach ihrer Ordnung, mit ihren Declinationen und ihren Zahlen, und mit der Bemerkung, daß der Genitiv in beiden Zahlen immer mit di, der Dativ mit a; der Ablativ mit da bezeichnet wird.

1) Io — ich.

	Singulare.		Plurale.	
Nominativ:	Io,	ich;	Noi,	wir;
Genitiv:	di me,	meiner;	di noi,	unser;
Dativ:	a me,	mir;	a noi,	uns;
Accusativ:	me,	mich;	noi,	uns;
Ablativ:	da me,	von mir.	da noi,	von uns.

2) Tu — du.

	Singulare.		Plurale.	
Nominativ:	Tu,	du;	Voi,	ihr;
Genitiv:	di te,	deiner;	di voi,	euer;
Dativ:	a te,	dir;	a voi,	euch;
Accusativ:	te,	dich;	voi,	euch;
Ablativ:	da te,	von dir.	da voi,	von euch.

3) Egli — er, es.

	Singulare.		Plurale.	
Nominativ:	Egli (abgekürzt ei u. e')	er, es;	Eglino (abgekürzt egli, ei und e')	sie;
Genitiv:	di lui,	seiner;	di loro,	ihrer;
Dativ:	a lui,	ihm;	a loro,	ihnen;
Accusativ:	lui,	ihn;	loro,	sie;
Ablativ:	da lui,	von ihm.	da loro,	von ihnen.

4) Ella — sie (weiblich).

	Singulare.		Plurale.	
Nominativ:	Ella,	sie;	Elleno (auch elle)	sie;
Genitiv:	di lei,	ihr;	di loro,	ihrer;
Dativ:	a lei,	ihr;	a loro,	ihnen;
Accusativ:	lei,	sie;	loro,	sie;
Ablativ:	da lei,	von ihr.	da loro,	von ihnen.

5) Esso und essa — er, sie.

Beide ändern sich, wie vorige, nicht ab; sondern werden wie Adjective mit den Partikeln di, ad, da declinirt.

Di esso,	di essa,	Di essi,	di esse,
ad esso,	ad essa,	ad essi,	ad esse,
da esso,	da essa.	da essi,	da esse.

Nominativ und Accusativ ohne Partikel.

6) Se — sich

ist ohne Nominativ in beiden Zahlen.

Genit.	Di se,	von sich;	Dativ.	a se,	sich;
Accus.	se,	sich;	Ablat.	da se,	von sich.

Bemerkung. Alle diese Fürwörter werden oft von einem Adjectiv, Verbum oder Vorwort, z. B. per, fra, con, senza etc. regiert, d. i. sie stehen unmittelbar und für sich nach denselben. Es ist schon vieles darüber in vorigen Beispielen practisch vorgekommen. Wir können hier eben auch nur sehr wenige geben, da erst durch die Lehre der Verben und der Verbindung mit denselben alles von sich deutlicher und verständlicher wird; weswegen man erst dort auf dieses Kapitel oft genug zurückweisen wird müssen.

Statt con me, con te wird oft gesezt meco, teco, welches auch noch zu bemerken.

Beispiele.

Unerschrockene Krieger euch bereitet wilde Kühnheit aufrührerisch
Intrepidi guerrieri, a voi prepara nuovi trionfi il fiero ardir de' sediziosi Franchi.

Seht mich bei euch Treuen
Eccomi a voi, i miei fidi!

Für Altäre unerschrocken werden wir kämpfen izt
Per te, per l' are intrepidi combatteremo ognor.

kam zurück aus Schmerz sich nähret wünschet zu sprechen
Tornò Rosmida dal tempio; Essa di pianto e di duol per te si pasce, e teco (con te) brama di favellar.

lindre Furcht ihr bald sag daß ich wiederkehren werde
Deh, tu calma i suoi timori; a lei fra poco, di, che tornerò.

Zerstreut besiegt fliehen vor uns von Sachsen tapfere
Dispersi e vinti fuggōno innanzi a noi della Sassonīa i valorosi Eroi.

Stolze zittre du wirst sehen rauchen
Superba, trema! vedrai fra poco fumar del sangue a me
feindlich geliebt Hügel Ebene
nemico, e a te diletto, il colle e il piano.

leistet Hülfe oder
Numi! a lei (a Rosmida nämlich) porgete aita, o il dolor
sie wird tödten Zu mir komme
l' ucciderà. A me venga Rosmida!

Sogleich auf den Fußstapfen ihrer laufet, eilet (d. i. eilt ihr nach)
Tosto sull' orme di lei correte.

Alles athmet Rache will
Tutto spira in lui vendetta. Io voglio amor da te.

ganz Es herrsche nun zwischen
O me felice appieno! Regni ognor fra noi la pace.

Tapfere
Viva Otello, viva il prode,
unbesiegter
Delle schiere invitto Duce!
Nur Schimmer
Or per lui di nuova luce
wird wider Venedig blitzen
Torna l' Adria a sfolgorar.
Ich erhalte
Serbo un cor degno di voi.

Ja fühle ich
Si, per voi già sento nuovo valor nel petto.
Lohn ist nicht erlaubt
Premio maggior di questo da me sperar non lice.
Beladen mit Lorbern kehrt wieder
Carco d' allori a noi riede l' Eroe.

warum doch vermehrt
Ah! perchè mai questa sua gloria (des Othello) accresce in
Haß und
me per lui l'affetto, come nel padre mio l'odio e'l (ed il)
Verachtung wie ich fürchte Argwohn habe auf
dispetto? Ah! ch' io pavento, ch'ei (egli) sospetti di me.

treulos hältst also überraschte Blatt
Me infida credi tu dunque? Il padre sorprese il fog-
(Brief) zitternd schrieb
lio, ch'io con man tremante a lui vergavo.

Glauben mußt aufrichtig Gesinnung
Credere a me tu dei, è sempre con te sincero il mio pensier.
erweckt
Quanto sono fieri i palpiti, che desta in noi l'amor.
Alle lege Zutrauen
Tutta riponi la tua fiducia in me.

befriedige Wünsche beruhige ich mich
O me felice! appaga i voti miei, in te riposo.

Welch ein Recht auf rühmen wirst du können
Qual diritto su quel core vantar con me potrai?

was höre ich Zu mich rufet Pflicht
Misero me, che sento? A lui mi chiama il mio dover.

mich vertreibest du
Perchè da te mi scacci?

Verwirrt gedrückt kann ich finden selbst
Confusa, oppressa in me non sò più ritrovar me stessa.

Barbaro ciel tiranno,
ihn trennest
Da me se lo (den Othello) dividi,
Rette ihn wenigst tödte
Salva lo almen! me uccidi!
werde sterben
Contenta io morirò!

Welche Nachricht bringt ihr
Qual nuova a me recate?
zu Boden gedrückt außer sich selbst
Ah! dagli affanni oppressa, è fuor di se stessa.
Sie träumt
Sogna il rivale, e più di me non cura.
der Freundin ruft welche in
Essa (Desdemona nämlich) l' amica l' appella, che all' Africa
entrissen ihr nahe glaubt
involata a se vicina crede.

Wenn wenigstens von hier ferne
Se il mio principe almeno quindi lungi non fosse!
sehe ich kömmt
O ciel, che miro? Ei (egli) viene a me!

In te spero, o sposo amato,
Vertraue dir
Fido a te la sorte mia,
wie es immer seyn möge
E per te, qualunque sia, *)
Sempre cara a me sarà.

I tuoi trionfi, o figlio, sempre cari a me son (sono),
als sie
Ma tu di loro (trionfi) sei più caro a me.
Phrygische Ganz gewiß
E questa la Frigia principessa? Appunto!
muß mit ihr sprechen
Io deggio seco parlar.
dich entferne
Per un momento solo da noi ti scosta.

*) das Schicksal, sorte, nämlich.

Anmerkung 1. Diese persönlichen Pronomina werden nicht immer mit den Partikeln di, a und da ausgedrückt. Stehen sie nämlich in enger Verbindung mit dem Zeitwort, so fällt das *i* und *a* weg; das Pronomen verändert aber dann seinen Vocal, ja das ganze Wort.

Folgende Tabelle soll eine vorläufige Uebersicht geben.

Es steht nämlich in solchen Fällen, welche sehr häufig vorkommen:

Mi	anstatt	a me, und anstatt me.
Ti	—	a te, — — te.
Si	—	a se, — — se.
Gli	—	a lui.
Il und lo	—	lui, ihn.
La	—	lei, sie.
Li	—	a lui, ihm, und statt loro, sie.
Le	—	a lei, ihr, und loro, sie.
Ci und ce	—	a noi.
Ne	—	a noi und noi, uns.
Vi und ve	—	a voi und voi, euch.

Doch, da alle diese oft so schwierig zu lösende Veränderungen nur in Verbindung dieser Fürwörter mit den Zeitwörtern, mit welchen sie ganz in ein Wort zusammenschmelzen, vor sich gehen; so müssen wir vorher in den Verben näher uns umsehen, bis wir diese Sache deutlicher machen können. Wir werden bei den Zeitwörtern auf dieses Kapitel zurückweisen. Hier nur einiges Wenige, wobei man auch bemerke, daß das *i* bei mi, ti, si, vi vor einem Vocal oft wegfällt, und der Apostroph gesezt wird, manchmal aber stehen bleibt.

Beispiele.

Mich verlachst du es ich verdiene.
Mi deridi, e lo merito.

ruhige ländliche Unschuld wie sehr
Questa tranquilla campestre innocenza quanto m'è cara?
(quanto è cara a me!)

wie viel ich bin schuldig schwöre ich
Anaide bella, quanto ti deggio, amicizia ti giuro.
(anstatt quanto deggio a te)

bekannt Dich ich verstehe ihn sah
T'è noto. T' intendo. Io stesso il (lo) vidi.
(è noto a te).

uns führt Lohn Treue.
Al tempio ci (noi) guida l'amore. Premio di vostra fede

Dieß werden seyn die Unterpfänder welche
saran (saranno) questi pegni, che vi (a voi)

zeiget
mostra il cielo.

Anmerkung 2. Die Partikel man (on), man sagt, findet sich in der italienischen Sprache nicht. Man gebraucht statt derselben das Pronom si (se), sich.

Si dice, man sagt (d. i. es sagt sich).

Diese Sache hat oft große Schwierigkeiten, weil es einem Anfänger nicht leicht wird, diese Partikel von da, wo sie Accusativ ist, zu unterscheiden.

Mentre si canta (während man singt, während sich singt) la
Wiederholung Priester nimmt hinweg Schleier
replica del coro; il sacerdote toglie il velo alle
sich anschickt
donne, e si dispone (hier ist si der Accusativ statt se) alla ce-
Heirath wird unter-
remonia del matrimonio; ma questa (ceremonia) viene inter-
brochen dumpfen Geräusch hört
rotta da un cupo fremito che si sente (welches man hört).

verfinstert
Il ciel s'oscura (wieder Accusativ statt se).

Nie man sah
Mai non si vide anima più fida.

Anmerkung 3. a) Die Partikeln lo, und la weiblich, als Accusativ, drücken, vereint mit dem Verbum, das deutsche Wort es aus; ich höre es, ich schwöre es.

Treffen sie mit mi, vi, ti, ci, si zusammen, so werden sie mit denselben zu einem Wort. Und dann heißt es anstatt mi, vi, ci mit Veränderung des *i* in *e*: melo, velo, celo.

Ditemelo, sagt es mir. Mostratecelo, zeigt es uns.

b) Bei ecco (voilà) werden diese Fürwörter angehängt, und zu einem Worte:

Eccomi, hier bin ich. Eccoti, hier bist du.
Eccolo, da ist er. Eccoci, da sind sie.

c) Auch wird das o von lo oft weggelassen.

Te l' promette (lo prometto a te), ich verspreche es dir.

Doch wir wiederholen es: nur bei fortgesezter Untersuchung über die Zeitwörter kann Deutlichkeit in diese oft verwickelte Sache gebracht werden; weswegen wir dann auch in angebrachten Noten uns darüber deutlich erklären werden.

Achtes Kapitel.

Von den Verben (Zeitwörtern).

Die Verba der italienischen Sprache ändern ihre vorletzte Silbe im Infinitiv auf vierfache Weise:

auf	āre	—	amāre,
—	ēre	lang	cadēre,
—	ĕre	kurz	leggĕre,
—	īre	—	sentīre.

Man nennt dieß die vier Conjugationen.

Daß unsere Sprache nur eine Conjugation habe, kann man mitbemerken.

Diese Verba haben, wie die Hilfswörter, vier Moden: Indicativ, Conjunctiv, Imperativ, Infinitiv. Eben so viele einfache und so viele zusammengesezte Zeiten.

Tabelle der ersten Conjugation für die einfachen Zeiten.

Indicativo.

Presente (Präsens).

Singulare.	Plurale.
(io) Amo, ich liebe.	(noi) Amiāmo, wir lieben.
(tu) Ami, du liebest.	(voi) Amāte, ihr liebet.
(eglino, essa) Ama, er, sie liebet.	(eglino) Amŏno, sie lieben.

Passato imperfetto (Imperfect).

Amāvo (auch amāva), ich liebte.	Amavāmo, wir liebten.
Amāvi, du liebtest.	Amavāte, ihr liebtet.
Amāva, er liebte.	Amāvăno, sie liebten.

Perfetto indeterminato (Defini).

Amāi, ich liebte.	Amammo, wir liebten.
Amāsti, du liebtest.	Amaste, ihr liebtet.
Amò *), er liebte.	Amārŏno, sie liebten.

Futuro (Futur, einfaches).

Amerò *), ich werde lieben.	Amerēmo, wir werden lieben.
Amerāi, du wirst lieben.	Amerēte, ihr werdet lieben.
Amerā, er wird lieben.	Ameranno, sie werden lieben.

Condizionale (Condizionel).

Amerēi, ich würde lieben.	Ameremmo, wir würden lieben.
Ameresti, du würdest lieben.	Amereste, ihr würdet lieben.
Amerebbe, er würde lieben.	Amerebbŏno, sie würden lieben.

*) Die Aussprache des ò ist hier largo. (Siehe die Abhandlung über die Aussprache bei o.)

Bei-

Beispiele
über die einfachen Zeiten des Indicativs.

Presente.

Was hören*) sehen hoffen fürchten
Che ascolto? Che miro? Spero e pavento.

suchen neu Ursache verachten
Perchè cerchi **) nuova cagion d' affanni? Ti sprezzo!

entfernen, vertreiben täuschen
Perchè da te mi scacci? Amico, t'inganni.

alten umsonst
Io mi rammento gli antichi affetti. Lo speri invan.

denken erklären verlassen
Che pensi? Ti spieghi **). Già m'abbandoni?

so wie
Tu m'ami (mi ami) ancora? — Quanto l'anima mia.

wenn anders wiederkehret
Ti perdono, purchè torna mio sposo.

erinnern meiner
Ma Desdemona si ricorda di me?

(Sie) seufzen verbergen geheim
Sospira e la cagion mi cela dell' occulto suo dolor.

Furchtsam darstellen vorhan-
Timido è amore, e spesso si figura un mal, che non esi-
den ist dauern
ste, e che non dura.

Zu ihm mich rufen Pflicht Wer herbeikommen
A lui mi chiama il mio dovere. Chi s'avanza?

Wie sich nähern Schwören wird fallen.
Chi s'avvicina? Giuriamo vendetta, e Roma cadrà.

Welche Nachricht mir bringen
Qual nuova a me recate?

Weniger hart wenn wird
Men fiero, se parlate, si rende il mio cor.

Wer rathen
Chi mi consiglia?

---

*) Der Studirende wird nun das deutsche Verbum von selbst in die Zeit setzen, welche das Italienische erfordert; z. B. was höre ich? du irrst dich; was denkst du?

**) Von cerco, welches hier wegen des *i* ein *h* annimmt, damit die Aussprache des *k* beibehalten werde, und man nicht lese cerci, cerdshi; so auch spieghi, nicht spiegi, von spiego, damit die Aussprache des go bleibe.

Schweigen anzeigen daß sie Abreise nun gewiß
Il silenzio m' addita, ch' ella di mia partenza omai sicura,
träumen bekümmern
sogna il rivale e più di me non cura.

heilige Feuer wanken zittern
Il sacro fuoco vacilla, treman (abgekürzt statt tremăno)
Opferbinden Altar
le sacre bende, il tempio, l'ara e il fuoco vacillano.

diese obwohl verschlossen doch
Quegli occhi benchè chiusi pur mi parlano al cor.

(Zur weitern Uebung der persönlichen Fürwörter, wenn sie mit den Verben in Verbindung stehen.)

(eigener Name) ungestümm dazwischen kommen Weg
Licida impetuoso ci (a noi) attraversa il camin.

Bewaffnet Arm entblößt Stirn zerrissen Mantel
Armāto il braccio, nuda la fronte avēa, lacĕro il manto,
zerstreuet Haar
scomposto il crin. —

entbrannt herausgieng wild Blick und auf
Dalle pupille accese uscia torbido il guardo; e per le
Wangen von getrokneten Thränen bezeichnet durchblicken
gote, d' inaridite lagrime segnate, traspirava il furōre;
stoßen umwerfen erstaunten Wachen sich hinstürzen
(Egli) Urta, rovescia i sorpresi custōdi, al re s' avventa:
Stirb schreien knirschend auf ihn erhebt verruchte
mori! egli grida fremendo, e gli (a lui) alza il sacrīlĕgo
Schwert (Eisen).
ferro.

Bleiche Schatten Gefährtinnen des schon euch erblicken
Pallide ombre, compagne di morte, già vi guardo,
Scheu
ma senza terror.

Schuld wenn gefürchtet Anblick entfernen
È sua la colpa, se il mio temuto aspetto l'allontana
(la allontana, sie, die Desdemona,) da me.

sich nähern Fahnen
Chi s' avvicina? — Sono armati guerrieri; Romane insegne
scheinen
mi sembran (sembrano) quelle.

Gieb zu daß Busen drücken Entschuldigen
Lascia, amico, che al sen ti stringo. Scusa, Signor,
Pflicht verbinden
il mio dover mel (statt: a me lo) vieta.

drohen verurtheilen
Il Re minaccia, mi condannan (condannano) gli amici.

befehlen
Io tel commando (a te lo).

Imperfetto.

Blatt, Brief zitternd schreib
Ecco il foglio, ch'io con man tremante a lui vergava.
edelmüthiger vorher
– Oh! generoso amico, così di lui non parlavi poc' anzi.
Sterne Unfälle
Avēte, o stelle, più sventūre per me? Nò, questa sola (sven-
übrig bleiben zu erdulden
tura) mi restava a provar.
Vater zur Vertheidigung
Giurava il labbro del genitor; ma in difesa tutti
anrufen
gli Dei sollecitava il suo core.
Lohn aufbewahren
Questa, o crudele, questa bella mercēde serbavi a tanto amore!
fehlen
Questa sventura sol mancava fra tante sventure.
außer sich seyn
(Tu) Fosti l'idolo suo! per te sospirava, delirava per te!

Passato indeterminato.

weißt wie sehr bisher leiden
Tu sai, quanto finora penai.
irren begünstigen Irrthum
Ah! m' ingannai, io secondai l' errore.
was höre ich Schworst du Es ist wahr, ich schwor.
Misero me, che sento? Giurasti? È ver, giurai.
Wiederkehren, und wie zur ersten Zeit
Tornasti, e come opportuno tornasti!
Doch wie die Meine sie vielleicht Angesicht Treue
Ma che? Mia (ella) non è forse, in faccia al cielo fede
(ist sie vielleicht nicht die Meine? schwor sie nicht —?)
non mi giurò? (Othello spricht.)
Schon Eifersucht ausgießen Gift
Già la fiera gelosia versò tutto il suo veleno;
überschwemmen führen
tutto già gl' inonda il seno (a lui inonda), e mi guida a trionfar.
(Rede des Jago.)
verlassen E. N.* entreißen mich nahen
L'ingrato mi lasciò. Jago involommi al ** mio vicino periglio.

---

*) E. N. heißt so viel als eigner Name.

**) Wenn das mi nach dem Verbum zu stehen kömmt, wird das *m* verdoppelt. Me involò, m'involò, involò mi, endlich involommi.

Wisse
Sappi, per tuo maggior tormento, che già il tuo Bene
erloschen (todt) ermorden
è spento, che Jago il (lo) trucidò.
Viva Otello!
führen
Lui (lo, ihn) guidò virtù fra l' armi,
kämpfen ihm (das)
Militò con lui fortuna,
sich verdunkeln tückisch
S' oscurò l' odrisia luna
Schwert beim Blitzen
Del suo brando al fulminar.
erlediget Thron
M' ascoltate! È vuoto di Roma il soglio.
hohen Wohnsitz rufen
Alle superne sedi i Numi chiamaron (chiamarono) il di
Gründer
lei (di Roma nämlich) fondator.
ausrufen
Tutti esclamar (ono weggelassen) ch' il Re sia Numa.
lohnen indem ihr euch vertrautet auf mich
Mi compensaste assai nell' affidarvi in me.
anfangen einst zu erzählen mir Unfälle
Parla, incominciasti un giorno a narrarmi i tuoi casi.
(Insel Creta) Thron E. N. Erbe
Del Cretense soglio Licida, il regio erede,
fu la mia fiamma.
Verbergen klug einige Zeit
Celammo (von celare) prudenti un tempo il nostro amor;
aber hernach Klugheit abnehmen darüber erzürnen
ma poi la prudenza scemò; il Re se ne sdegnò*),
ausschelten verbreiten zu sehen mich
sgridonne**) il figlio, e a lui vietò di più vedermi.
weiß daß betrügen
Il genitor sà, che tu l' (lo, ihn) ingannasti.
wohin ohne gehe ich erziehen
E dove, o Dei, senza Licida io vado? Io l' (lo) educai
Schweiß, (Mühe) königlich Windeln erheben
con si lungo sudore, a regio fasce io l' (lo) innalzai
von unbekannt Wiege
da sconosciuta cuna.

---

*) Ne, das französische en, darüber.

**) Wie oben *m*, so wird auch hier *n* verdoppelt, d. i. il re ne sgridò, er schalt darüber.

Ich begreife jezt erstarren als ich
Comprendo adesso l'orrore, che mi gelò, quando la man
erheben um zu durchbohren dich
sollevai per ferirti (per te ferir).

wäre wahr was er erzählen
Ah fosse vero, quanto (egli) narrò!

höllische behieltest du für Wohlthaten Lohn
Furia infernal, serbasti de' benefizi miei questa mercede?

zu rauben, entführen umsonst versuchen Verwegne
Voi di rapir l' indegna invan tentaste, audaci!

unterdrücket Verwegenen welche
La miseria opprime quei temerari, che al sacro fuoco
nahen
avanzar (statt avanzarono.) *)

Futuro.

Je nun es wünschen zufriedenstellen
Ebbene! tu lo brami? T' appagherò. **)

Blut rächen Beleidigungen
Nel tuo sangue vendicherò **) le offese.

versöhnen List Trug anwenden
Il Re alfin si placherà, **) Arte ed inganno adoprerò.

anvertrauen Sorge
Di queste amiche***) mura affiderò la cura al tuo valore.

hinübergehen ungetrennt Furth lezte
Noi passeremo ombre amiche indivise il guado estremo.
(nämlich dem Fluß der Unterwelt).

Wenn kämpfen als ein Tapferer
Se pugnerai da forte,

Rosmida tua sarà.

Entgegnen
Incontrarem(o) la morte,

Sachs wird fallen.
Ma il Sassone (nämlich der sächsische Witikind) cadrà.

---

*) So liest man auch colmar, überhäuften, statt colmarono; — osar, sie wagten, statt osarono, welches, wie so viele andere ähnliche Verkürzungen, von dem Infinitiv avanzare und avanzar, colmare und colmar, osare und osar, wohl zu unterscheiden ist.

**) Von appagare, vendicare und placare, um die Aussprache des *k* beizubehalten, wird statt *C* — *gh* geschrieben, denn appagerò und vendicerò würde dsche lauten; so auch bei placherò, von placare. (Siehe die Abhandlung über die Aussprache).

***) Von amico, hier als Adjectiv, freundlich.

Wünsche
Se pietosa ai voti miei sarai,
aufhören
Cesseranno i tuoi mali.
Ah! quando cesserà
Di palpitar il cor?
Se in ciel non v'è *) pietà
Del mio dolor.

Rettung Felsen finden
Il nostro scampo fra quei dirupi troveremo.

versuchen
Forse il suo scampo (egli) tenterà con la fuga.

L' ira de ciel tiranno
enden
Quando terminerà?
Del nostro cor l' affanno,
beruhigen
Ben mio, si calmerà.

bezahlen Strafe verwegen Kühnheit
Mi pagherai la pena del temerario tuo ardir.
(pago, pagherò)

Vi placherete mai, barbare stelle?

Condizionale.

Verwundet
Piagato a morte se il traditor
zur Seite
Mi fosse a canto,
vergießen
Non verserei per lui
Tropfen
Stilla di pianto.

Se (tu) tutti i miei pensieri,
sähest
Se mi vedessi il core,
Forse così d' amore
Non parlereste a me.

Zittern ich glaubte gleich
Tremerei, se credessi d' esser simile a te.

anklagen
L' Asia tutta di quell' amor, che in Cleonice accusi, nel tuo
finden Entschuldigung
parlar ritroveria (statt ritroverebbe) la scusa.

---

*) wenn es nicht giebt, s'il n'y a. — (Siehe oben.)

Rathgebern treulos Zorn ich an deiner Statt
Un consigliere infido è lo sdegno; io nel tuo caso
Mittel anwenden
più dolci mezzi adoprerei.
Glaubst du denn wiederkehren
E credi tu dunque, ch'ei tornerebbe a me?

Imperativ und Infinitiv.

Imperativo.

Singulare.	Plurale.
	Amiāmo, lieben wir.
Ama, liebe du.	Amāte, liebet.
Ami, er liebe.	Amĭno, sie sollen lieben.

Infinitivo.

Presente.

Amāre, lieben.

Participio presente.	Participio passato.
Amante, liebend.	Amāto, geliebt.

Gerundio.

Amando, indem man liebt.

Bemerkung. Ehe wir an die Beispiele gehen, ist es nöthig, über die persönlichen Fürwörter nähere Erklärung zu geben.

Weitere Anmerkungen über die persönlichen Fürwörter.

a) Die oben angeführten Pronomina mi, ti, si, ci, vi, gli, le, lo stehen, wenn sie mit dem Imperativ oder Infinitiv zusammentreffen, nach dem Verbum, und schmelzen mit demselben in ein Wort zusammen, in welchem sehr häufig vorkommenden Falle bei dem Infinitiv das *e* weggelassen wird; z. B. me amare, dafür amare mi, aber zusammengezogen, und in einem einzigen Worte amarmi; aus parlare a me, parlarmi; parlar a me, sprich mit mir, parlami; domandare a lui pietà, statt dessen beim Infinitiv gli, und zusammen domandargli pietà; abbracciargli le piante, die Füße umfassen, statt abbracciar a lui le piante; avvicĭnāti, komm näher, aus avvicina und ti, ti avvicina; frĕnāti, ti frena, bezähme dich.

b) Das nämliche findet auch statt bei dem Gerundio, z. B. minacciandomi, indem er mir drohte, aus mi mi-

nacciando; Presentandoti al Re, dem König dich vorstellend, statt ti presentando al Re.

c) Es findet statt bei dem Passato indeterminato (Defini) und bei dem Futuro, welches wir bei jenen Zeiten noch nicht bemerken konnten, hier aber nachholen; z. B. A me donollo heißt a me lo donò, mir gab er es, wobei das *l*, wie oben *m* und *n*, verdoppelt wird; — mancommi il cor, d. i. mi mancò il cor; — chiederollo, io lo chiederò, ich werde es begehren; — Dillo tu stesso, lo di tu stesso, sag' es selbst; — dimmi, di a me, mi di, sag' mir; dille, (di a lei), sag' ihr.

d) Das beziehende Wörtchen es bleibt im Deutschen unverändert; in dem Italienischen wird es mit lo, la, gli und le ausgedrückt, je nachdem es sich auf ein vorhergehendes Substantiv in weiblichem oder männlichem Geschlechte, in viel- oder einfacher Zahl beziehet. Auch wird es, wie einige Pronomina, den Verben angehängt; z. B. condannarlo und condannarla, mit weggelassenem *e* des Infinitivs, nachdem ein Mann oder Frau, die man verurtheilt, zu verstehen ist. Condannargli, condannarle, ist derselbe Fall in der vielfachen Zahl; freilich wird hier bei der Uebersetzung das Wörtchen es nicht gebraucht; man sieht aber, daß das deutsche beziehende Wörtchen sie dreifach anders von dem Italiener ausgedrückt wird.

e) Das Wörtchen ne bezieht sich auf etwas vorhergehendes, und wird im Deutschen mit davon, darüber u. s. w. ausgedrückt; auch dem Imperativ und Infinitiv angehangen; z. B. parlarne, davon sprechen; avvisarne, davon Nachricht geben.

f) Das Wörtchen vi, statt welchem oft auch ci steht, ist nicht immer das Fürwort euch. Es ist oft dem obigen ne entgegengesezt, und wird übersezt mit dahin, dort ꝛc.; das erstere entspricht der französischen Partikel en, das zweite der Partikel y; z. B. pensăvi, denke daran.

g) Wenn vor den Partikeln vi und ne, auch vor lo, noch ein anderes der oben angeführten Fürwörter zu stehen kömmt, so ändert sich 1) das *i* in *e*; z. B. andarmene, aus andare mi und ne, fortgehen; avvisarmene, mich davon benachrichtigen; 2) und gli nimmt in diesem Fall ein *e* zu sich; z. B. glielo donai, lo donai a lui — (gli), ich schenkte es ihm.

Es gehört einige Uebung und Nachdenken dazu, die oft so seltsam zusammengesezten kleinern Worte und Par-

tikeln aufzulösen. Regeln und weitere Anweisungen können hier allein nicht helfen. Die Uebung und Erfahrung müssen dazu kommen. Man wird in folgenden Beispielen, bei schwerern Fällen, dergleichen zusammengesezte Partikeln mit auseinander stehenden Lettern drucken, und in den Noten die gehörige Erläuterung geben.

h) Der Infinitiv wird oft, wie schon erwähnt worden ist, als ein Substantiv behandelt, und hat demnach auch oft Artikel und Präposition vor sich stehen; z. B. se l'amarti è colpa, Demofoonte è il reo, wenn das dich Lieben (die Liebe zu dir) ein Vergehen ist, so ist Demofoon der Schuldige; — comprese alcuno il favellar de' nostri sguardi, Jemand verstand das Sprechen (die Sprache) unserer Blicke; — il domandarmi Aristea, non è diverso dal chiedermi la vita, Aristea mir zu nehmen, ist nicht anders, als mein Leben zu fordern; — palpito e sudo solo in pensarlo, schon bei dem Gedanken schlägt mir das Herz; — nel rimirarlo il sangue mi si riscuote in ogni vena, wenn ich ihn anblicke — bei seinem Anblick — bewegt sich mir das Blut in jeder Ader. Uebrigens steht er gewöhnlich mit den Präpositionen di (vor einem Vocal *d'*) und *a*, welches leztere vor einem Vocal noch ein *d* (ad) des Wohllautes wegen zu sich nimmt. Er steht auch allein ohne alle Partikel; z. B. tempo non è di rammentar sciagure, es ist jezt nicht Zeit, an Unglückliche zu denken; — non mi dicesti mille volte d'amar più che il sembiante, il grato cor, l'alma sincera? sagtest du mir nicht tausendmal, zu lieben mehr als die Gestalt, das dankbare Herz, die offne Seele? (daß du das Herz rc. mehr als die Gestalt liebest); *a* conquistarmi vai? wie! du gehest (du willst) mich erobern? — della mia tolleranza comminci ad abusar, du fängst an, mein Dulden zu mißbrauchen; — parlar non sò, ich kann nicht sprechen.

i) Der Infinitiv wird auch sehr häufig statt des Imperativs gebraucht, welches eine Eigenheit der italienischen Sprache ist; z. B. non sdegnarti, erzürne dich nicht; — non celarmi che t'afflige, verbirg mir nicht, was dich betrübt; — non congiurar tu ancora contro la mia vita, verschwöre nicht auch du dich gegen mein Leben (anstatt non ti sdegna, non mi cela, non congiura ancor tu etc.)

k) Das Gerundio drückt oft, auf eine sehr anmuthige Weise, ein allmähliges Dahingehen, das Dahinschwinden einer Sache aus; z. B. il mio valore mancando va, mein Muth geht verschwindend dahin.

Uebrigens kann es im Deutschen gewöhnlich nur mit einer Umschreibung oder mit einem Substantiv übersezt werden. Es giebt an und für sich der italienischen Sprache oft einen sehr bedeutenden Ausdruck; z. B. è il gondoliere, che cantando inganna il cammin sulla placida laguna pensando agli figli; der Gondelfahrer ist es, welcher mit Singen und dem Gedanken an seine Kinder sich die Fahrt auf der stillen Lagune abzukürzen sucht (aus Othello).

Ah che parlando
Ah che tacendo
Tu mi trafiggi il cor!

Sprechend und schweigend durchbohrst du mein Herz.
Du magst sprechen oder schweigen, so ꝛc.

Weiter ausgeführte Beispiele über das bisher Gesagte.

betrügen kann
Padre a te sono, ingannarti non posso.

Komm unter Beifall zu krönen Haar mit verdientem Lorber
Vieni tra i plausi a coronarti il crine del meritato alloro.

Schweig verzweifeln
Taci, non disperar (Infinitiv statt des Imperativs).

verweile eile o komm
Non indugiar (eben so), t' affretta, deh vieni a trionfar.

rächen uns nun wir werden können
Vendicarci omai potrem.

sich verändern
Il lungo affanno si trasformi (3te Pers. d. Imperat.) in piacer.

Salvisi! (er rette sich, man rette ihn).

erheitre Blick aufhören zittern
Mio Ben, serena il ciglio, cessa di paventar.

erzählen Held
Narrami, o prode, il tuo valore.

zur Beute Schicksal
Lasciami in preda al mio crudel destin.

oder sterben
Voglio salvarla, o morir.

Strenge Ursache beklagen
Del suo rigore hai ragion di lagnarti.

Höre mich Was denken Zu dir selbst wiederkehre
Ascoltami! Che pensi? In te stesso ritorna.
(Geh' in dich selbst).

Ich fühle dahinschmachten
Sento mancarmi il cor.

Retten
Salvati, per pietà!

Nachricht bringen
Qual nuovo a me recate!

Muth fassen
Rincorati (rincorare und ti), m'ascolta (statt ascoltami).

(Es giebt) kein
Nessun maggior dolore,

sich erinnern
Che ricordarsi del tempo felice

Elend
Nella miseria.

irren der Glückliche
Perdonami, io m' ingannai. O lui felice!

Wiederkehren derjenigen die er
Torna (egli) al seno di colei, ch' egli ama.

werde können
Io più tornarvi *) non potrò.

zurückhalten Streich
Non arrestar (statt des Imperativs) il colpo;

führen
Vibralo (il colpo) a questo core;

herausströmen
Sfoga il tuo furore,

unerschrocken werde ich sterben
intrepida morrò. (Desdemona spricht.)

verbergen bitterer Gewissensvorwurf
Occultati, atroce rimorso nel cor.

vergangen
Nel rammentarti (wenn ich dich erinnere an) il mio passato

vielleicht du wirst reichen
amore, forse mi porgerai la mano e il core.

kämpfen wie Tapfere
Tutti pugniam **) da forti.

wünschen sprechen
Rosmida teco brama di favellar.

Herr höhnen
Al mio dolore, o Sire, non insultar.

Es komme sächsische Gesandte
Venga e s'ascolti (Imperat. 3te Pers.) il Sassone orator.

endet
1) Prodi, cessate!

Zorn bezähmen
2) L' ire frenate,

3) Egli de' Sassoni

4) È l' orator.

---

*) Vi ist die rückgehende Partikel dahin, wieder hinkehren.

**) 1ste Person des Imperativs der vielfachen Zahl mit weggelassenem *o*.

heiter
Il mio cor ormai sereno torni (3te Person des Imperativs)
athmen
in pace a respirar.

athme endlich Sachsen
Per voi respiri in pace alfin Sassonia, e torni
(vorigen, ersten) Glanz
al primiero splendor.

reizen
Non irritarmi più (non mi irrita più).

Thor wer rathen entgegen zu gehen
Folle, chi ti consiglia la morte ad incontrar?

Lippe (Mund)
Giuratel *) comme il mio labbro lo giurò.

A Roma Trajano
uns führet
Se non ci conduce,
Führer
Ci guidi (Imperat.) altro duce
sehen
La patria a veder.

ihr begreifet
Giusti Dei, voi comprendete,
leiden
Quanto è grande il mio penar (penare).

bezähmt
Pace sia, la Dacia è doma (domata).

Auf Palmen ruhen
Su le palmi alfin riposi
Di Trajano il gran valor.

in den Abgrund werfen
Ti profondi (Imperat. von profondare) omai la terra,
Ungeheuer verbrecherisch
Mostro rio di crudeltà!

Sich versöhnen erzürnt
Si plachi **) il Nume irato!

Pensaci ***) o cara, pensaci meglio (denke mehr daran!)
oder
Non v'è (siehe oben) Eroe più generoso, o più clemente
als er
di Lui (Titus nämlich).

---

*) d. i. giuratelo mit apostrophirtem o.

**) Von placare, ch wegen der Aussprache. (Siehe oben).

***) Ci hier zurückziehende Partikel statt vi.

Sprich mit ihm (mit Titus) vom Belohnen arm
Parlagli di premiar; poveri a lui
scheinen Schatzkammer
sembran (o) gli erari suoi;

strafen Entschuldigung Verbrechen suchen bei jedem
Parlagli di punir, scuse al delitto cerca in ognuno.

ermüden überlästigen zweifeln
Non mi stancar con questo molesto dubitar.

Es diene dieses Gold Betrübten gut zu machen Unglück
*) Serva quell' oro, di tanti afflitti a riparar lo scempio;
erbauen Tempel
Questo, o Romani, è fabbricarmi un tempio.

E. N. nähern jeder andere entfernen
Sesto a me s'avvicini; ogni altro si allontani!

Recane **) a lei (a Vitellia) tu, Annio, la novella.

Was hätte ich, wenn ich auch verlöre
Che avrei, se ancor perdessi
Le sole vere felicità,
helfen Unterdrükten
Che ho nel giovar gli oppressi,
aufzuhelfen
Nel sollevar gli amici,
vertheilen Schätze
Nel dispensar tesori
Verdienst
Al merto e alla virtù?

nichts will sagen dieses verändern
Tu nulla rispondi? che mai vuol dir quel tanto cambiarti
Farbe ansehen als furchtsam verwirrt
di colore? — quel non mirarmi che timido e confuso?
mit Mühe zurückgehalten
e quelle a forza lagrime trattenute?

Ah! più non sono forse la fiamma tua? —

man lernt wenn man sich irrt
Sempre s' impara errando.

vom überwinden standhaft Schritt welcher jezt schrecken
Dal superar costante questo passo crudel, ch' ora t'affanna,
hängt ab
pende la gloria tua.

abnehmen sich nach und nach verschlimmernd alt werden
Declina il mondo e peggiorando invecchia.
(Die Welt nimmt ab, und, nach und nach sich verschlimmernd, wird sie alt.)

harten Elend starb E. N. solltest
In duro esiglio morì Learco, e tu dovresti ricordartene meglio (d. i. te ricordare ne, dich seiner, desselben erinnern).

---

*) Aus Metastasio's „Titus", wie beide folgende Sätze.
**) Recare und die Partikel ne, davon.

Einfache Zeiten des Conjunctivs.

Presente.

Singulare.	Plurale.
Ch' io āmi. daß ich liebe.	Che noi amiāmo, daß wir lieben.
Che tu āmi, daß du liebest.	— voi amiāte, daß ihr liebet.
Ch' egli, essa āmi, daß er, sie liebe.	Ch' eglino, elleno amĭno, daß sie lieben.

Imperfetto.

Singulare.	Plurale.
Ch' io amassi, daß ich liebte.	Che noi amassĭmo, daß wir liebten.
Che tu amassi, daß du liebtest.	— voi amaste, daß ihr liebtet.
Ch' egli, essa amasse, daß er, sie liebte.	Ch' eglino, elleno amassèro und amassĭno, daß sie liebten.

Bemerkung. Man wird bemerkt haben, daß die zweite Person des Präsens im Indicativ eben auch den Ausgang hat, wie die dritte Personen des Präsens in dem Singular des Subjunctivs: ami, du liebst, und ami, ich, du, er liebe. Da sehr oft der Nominativ nicht ausgedrückt wird, sondern nur verstanden werden muß, so ist es oft sehr schwer, den Sinn der Phrase sogleich herauszubringen, weswegen man denn vor allem dem Nominativ nachforschen muß, welchen der Sinn des vorhergehenden und nachfolgenden Satzes am leichtesten angiebt.

Beispiele
über die einfachen Zeiten des Conjunctivs.

Man verlasse — man verliere
Si lasci il regno, e non si perda la gloria.

Ich will gehen — soll führen
Andrò sul trono, ma la tua man mi guidi, e quella
Treue
man sia premio alla mia fè.

ehe — untergehen will ich von hier abgehen
Io con la sposa, pria il sole tramonti, voglio quindi partir.

Es lerne — sich
Impari il mondo dalla vostra virtù, come in un core si
können verbinden
possano accoppiar gloria ed amore.

Sag ihm daß er — sich nähern — Ufer
Digli, che non s'appressi a queste sponde infami.

das Regieren in Wahrheit unbändigen Leidenschaften
Felicità sarebbe il regno in ver, se i contumaci affetti
achten — damit indem man umhängt Mantel
rispettasero il trono; onde, cingendo la clamide
würde — übrig — was anders zu wünschen
real, più non restasse altro a bramar.

E. N. Reden verwirren Gemüth
Di Cleonicè i detti mi confondon (confondono) la mente.
verlangen daß sehen
Ella desia ch' io la rimiri in braccio ad altro sposo,
hernach sagt sie daß sie denken Ruhe
e poi dice, che pensa al mio riposo.
Auf jede Weise Thessalisch Jason man störe
Ad ogni prezzo del Tessalo Giasone si disturbin (— bino)
Hochzeit
le nozze.
Man Sorge Uebrigen
Si pensi a questo, e si lasci agli Dei la cura del resto.
Man beschleunige
S' affretti la sua morte.
Wiederschallen frohlockend Gestade
Risuoni giuliva del Tebro la riva!
Man gehe man ergreife Schwert
Si vada, s'impugnin (— pugnino) gli acciari.
Sorge haben trozen Gefahr
Non si curi, s' affronti il periglio.
außer sich seyn wollte
Tu deliri? — ah, volesse il ciel, ch' io delirassi!

Ueber die zusammengesezten, in Singgedichten seltener vorkommenden Zeiten geben wir auch bei dem Conjunctiv keine Beispiele. Es gilt von ihnen, was wir schon bei den Hilfswörtern erinnert haben. Das Particip derselben ist leicht zu erkennen; man darf also nur die Hilfswörter avere und essere in ihren Zeiten aufsuchen, um ihre Bedeutung sogleich zu finden. Das Particip ist aber meist unveränderlich, wenn es mit avere steht; aber übrigens, wie wir es schon wissen, ein Adjectiv, wenn es mit essere verbunden ist.

Neuntes Kapitel.

Von den unregelmäßigen Zeitwörtern der ersten Conjugation.

So nennt man jene Verba, welche in einer oder in mehrern Zeiten, größtentheils in den Participien von der gegebenen Form der Conjugationen abweichen, und eigene Veränderungen und Bildungen annehmen.

Man kann sie, diese Abweichungen, nur durch Uebung und Lesen erlernen.

Die erste Conjugation zählt nur viere dieser unregelmäßigen Zeitwörter, welche wir, da sie mit der Form des

regelmäßigen Amo außer dem Endesvocal nichts gemein haben, in ihrem ganzen Umfang hersetzen müssen.

1) Andare, gehen.

Indicativ, Präsens. Vado, auch vò, ich gehe; voi, du gehst; va, er geht. Andiāmo, wir gehen; andāte, ihr gehet; vanno, sie gehen.

Imperfect. Andāvo, ich gieng; andavi, den weitern Ausgang wie amo.

Defini. Andāi, ich gieng; andasti, du giengst; andò, er gieng. Andammo, andaste, andarōno.

Die zusammengesezten Zeiten mit sono. Sono, fui, ero, saro, sarei andato, andata; siamo, fummo, eravamo, saremo, saremmo andati, andate.

Futur. Andrò, ich werde gehen; andrāi; andrà. Andrēmo; andrēte; andranno.

Condizionel. Andrēi, ich würde gehen; andresti; andrebbe. Andremmo; andreste; andrebbēro.

Imperativ. Va, geh; vada, er gehe; andiāmo. gehen wir; andiāte, ihr sollt gehen; vādāno, sie sollen gehen.

Conjunctiv, Präsens. Vada, daß ich gehe: vada, vada, du, er gehe. Andiamo, andiāte, vādāno, wir, ihr, sie sollen gehen.

Imperfect. Io andassi; tu andassi; egli andasse. Andassimo; andaste; andassēro.

Particip. Andante, andato.

Gerundium. Andando.

Beispiele über das Verbum Andare.

Verwirrt zitternd — komme wieder weh ermüdet
1) Confuso, palpitante — 3) Vado, ritorno, ahi! lasso,
Unentschlossen bewege ich Schritt — binden
2) Incerto muovo il passo — 4) Senza trovar pietà.

fröhlich — der aufhalten
Tu lieto vai, senz' aver chi t' arresti.

zu Argiver (Griechen)
Men *) (d. i. mene) vado a' duci Argivi,
zu erzählen
d' Achille le glorie a raccontar.
die That zu vollenden
Prodi compagni, andiamo l' opra a compir.

---

*) Dieß Verbum steht oft mit den persönlichen Fürwörtern mi, vi etc. und der damit verbundenen Partikel ne; — es heißt sodann: von dannen gehen, wie das französische je m' en vai.

Van

Putz geziert
Van (abgekürzt statt vanno) di tai fregi adorne in Elide (Provinz in Griechenland) le nimfe?

Freude entgegenkommen
Omai di gioja sian tutti i nostri accenti! Ad incontrarla
(la gioja nämlich) freudig und zufrieden
andiam(o) lieti e contenti!

Ma Rosmida, il mio Bene .. io dunque al campo andrò
zu sehen sie
senza vederla? —

Asche Zittern verrucht
1) Andrà fra poco in cenere 3) Tremar l'inique mura
treulos wird machen
2) La rea città spergiura, 4) Il brando mio farà.

Schiffe wohin
Dimmi, le greche navi dov' andranno?

unglaublich selten, fremd Wunder schrecklich
O incredibile, o strano miracolo d'amor! È terribile
List helfen Gewalt hinreichen zu bezähmen
Achille — arte non giova, forza non basta a raffrenarlo;
nackt Mitte Feuersbrünste
andrebbe nudo in mezzo agl' incendi; antrotzen Feinden
drebbe solo ad affrontar mille nemici e mille...

er denke nur an E. N. sanft
Ma.. pensi a Deidamia — è mansueto Achille.

nur
Va pur, di Vitekindo non sei ancora la sposa.

Anmerkung. Diesem va des Imperativs wird sehr häufig die Partikel ne beigefügt.

zuerst um ordnen
Vanne tu inpria, ed i più forti, intorno alle mura, disponi!

schon königlicher Palast
Andate al Re; sono tutti gli altri già nella reggia!

Nun denn
Ebben! Si vada!

Ich fordere ziehe von dannen
Chiedo un sol giorno, e poi vattene*) in pace!

man gehe aufzusuchen Früchte
Ebben, il Re vadasi a trovar. Ecco i bei frutti di tue
Lehren Ursache stolz
dottrine! Hai ragione, Aminta, d'andarne altier.
(darauf stolz einherzugehen).

---

*) Von va, ti und ne mit verdoppeltem t.

Diener — will
Regio ministro io sono. Che vuole il Re?
unrühmlich Verbannung von dannen weit
Che in vergognoso esiglio quindi lungi tu vada (ist der
untergehend
Conjunctiv), il sol cadente se in Elide ti lascia, sei
schuldig
reo di morte.

Anmerkung. Va, die dritte Person des Präsens, wird oft als Zusatz bei einem Zeitwort gebraucht, welches in Gerundio zu stehen kömmt. Man könnte es übersetzen mit: er ist im Begriff, er ist daran.

Beispiele.

wechseln Farbe welch' ein Nebel Augen verdunkeln
Va cambiando il colore. Qual nebbia i lumi offuscando mi va?

(Eigene Namen) folgen
Ulisse ed Arcade il (den Achilles) van (vanno) seguendo.
Sento che il mio cor mancando va. (Siehe oben).

2) Fare, machen, thun.

Indicativ, Präsens. Fo, ich mache; fāi, du machest; fa, er macht. Facciāmo, fāte, fanno, wir, ihr, sie machen.

Imperfect. Facēvo, facēvi, facēva, weiter wie amo.

Defini. Feci, facesti, fēce, auch fe'; ich, du, er machte. Facemmo, faceste, fecēro, wir, ihr, sie machten.

Futur. Farò, ich werde machen, farai, farà; farēmo, farēste, faranno.

Condizionel. Farēi, faresti, farebbe; ich, du, er würde machen. Faremmo, fareste, farebbēro.

Imperativ. Fa, mach du; faccia, er mache. Facciāmo, wir wollen machen; fāte, machet; facciāno, sie sollen machen.

Conjunctiv, Präsens. Faccia, für alle drei Personen. Fācciāmo, facciāte, fācciāno.

Imperfect. Facessi, facessi, facesse; facessimo, faceste, facessēro.

Particip. Facente, fatto.

Gerundium. Facendo.

Die zusammengesezten Zeiten durchaus mit avere.

Anmerkung. In den Dichtern finden sich noch andere Abweichungen, die wir hersetzen. Man findet:

Faccio, statt fo;	farīano, statt farebbero;
femmo, statt facemmo;	feste, statt faceste;
fēro und ferno, statt fecero;	fesse, statt facesse;
fesseno, statt facessero;	farīa, statt farebbe.

Beispiele.

ohne
Megacle, dove sei? Che fo (faccio) nel mondo senza di te?

halt
Vieni, che fai? T'arresta! Ma Desdemona che fa mai?

Was sagt sie erinnern
Che dice? Si ricorda (essa) di me? Sarò felice? —

fortfahren
Il pianto proseguir non mi fa.

erzürnen
Ogni tuo detto mi fa il cor tremar. Andiamo, non ti sdegnar!

zürnend
Con un tuo sguardo irato mi fai morir.

Wohin zog verzweifelnd
Che feci? Ove mi trasse un disperato amor?

Sehnsucht Trieb
Desio d'amore, stimolo d'amistà mi fan (fanno) più forte.

Ich verstehe zweifeln an
Intendo: alcun ti fece dubitar di mia fè.

Non fa d'uopo di tanto. (Es braucht so viel nicht).

Unglückliche
Fra l'amico e l'amante che farò sventurosa?

wiedersehen dich Leben
Il rivederti in vita, mi fa dolce la morte.

willst
Ebben, tu lo vuoi, io lo farò.

Wenn ich je etwas dankbar
Se nulla mai feci per te, se mi sei grato e m'ami,

zeige es
mostralo adesso.

Verbrechen in Asche legen können Donnerkeule
Se questi iniqui incenerir non sanno, Numi, i fulmini

vostri *) in ciel che fanno? (die fulmini nämlich)

So lang als sie dauert (Conj.) von
Infin che dura, parli il mondo di me, faccia il mio

Unfall Wunder
caso meraviglia e pietà.

---

*) Fulmini ist hier Nominativ; iniqui der Accusativ. (Wenn, Götter, eure Donnerkeule diese Verruchten nicht zerschmettern).

Und Kind damit
E quel fanciullo, dov' è? Che ne facesti?

Gestade schwarzes Feld
Farò di questi lidi atro campo di dolor.

Wer
Che mai farò? Chi mi consiglia?

Bald Jeden Fränkisch Reich Lorber
Fra poco ognun de' Franchi Eroi, ricco d'allori e di nemiche

Beute zufrieden Hausgötter Rückkehr
spoglio, farà contento ai lari suoi ritorno.

lindern Schlaf
Deh, calma, o ciel, nel sonno

Per poco le mie pene;

Fa che l'amato bene

könne trösten
Mi venga a consolar.

Vor ihrem Angesicht
In faccia a lei, misero che farei? O generosa, oh pietosa Aristea! facciano i Numi quell' alma bella, in questa

Hülle lang wohnen soll ich
bella spoglia, lungamente albergar? Che mai far deggio?

Höre mich zum Schuz
Ascoltami, in te stesso ritorna, i tuoi trionfi di difesa ti son(o),

hinreichend vernichten
sono bastanti i tuoi nemici ad atterir, a farti (a fare

verachten jede andern
a te) sprezzare ogni altro affetto.

Du willst es
Tu il vuoi? Ebben si faccia!

Außer sich seyn oder suchen
Deliri (tu?) o cerchi (von cerco) di farmi delirar?

Wie, du wünschtest Ja, ich wünschte
E vorresti?... Si, vorrei, che tu le (ihr der Deidamia

lehren Wahl
im Achilles) insegnassi a rispettar la scelta d'un padre,

beobachten Verdienst
che le (ihr) (tu) facessi osservar i merti del suo

einflößen
sposo; che (tu) le inspirassi nel seno amor per lui. *)

---

*) Kein leichter Satz, den wir zur Auflösung vorlegen.

3) Dare, geben.

Indicativ, Präsens. Do, ich gebe; dai; dà. Diāmo, dāte, danno.

Imperfect. Dăvo, davi, dava; davamo, davate, dăvano.

Defini. Diedi, detti und die', ich gab; desti, diede — dette und diè. Demmo, wir gaben; deste und diettero; in Gedichten auch: dierono, dier, dienno und denno.

Futur. Darò, darai, darà; darēmo, darēte, daranno.

Condizionel. Darei, daresti, darebbe; daremmo, dareste, darebbero.

Imperativ. Dà, gieb; dīa, er gebe. Diāmo, dāte, diĕno und diăno.

Conjunctiv, Präsens. Dīa, dia, dia, daß ich, du, er gäbe; diāmo, diāte, diĕno und diăno.

Imperfect. Dessi, dessi, desse; dessīmo, deste, dessĕro.

Particip. Dante; dato.

Gerundium. Dando.

Die zusammengesezten Zeiten mit avere.

Beispiele.

Chi mi consiglia, chi mi dà forza al cor?
Più barbaro tormento
Di questo non si dà.
Che brami? — il suo core;
Amor mel (a me lo) diede,
begehren
E amor lo chiede,
E. N. von
Elmiro, da te.

Oh te felice! oh quale sposo ti diè (statt diede) la sorte!
fordern
Pietà mi chiede (egli), e la vita mi diede.
Recht an rühmen kannst
E qual diritto mai, perfido, su quel core vantar con me potrai?
Schwur
(Antwort) Virtù, costanza, amore, il dato giuramento.
Ma che? mia forse non è, (Desdemona nämlich, von welcher Othello hier spricht) in faccia al cielo fede non mi giurò?

gab sie mir
Non diemmi (non diede oder diè a me mit verdoppel-
zum Unterpfand
tem m) in pegno la sua destra, il suo cor? —
schnelle Flucht Anhänger
Già diersi (si diedero) a presta fuga tutti i seguaci suoi.
Wenigst Rath Trost
Dove andrò? Si cerchi! Almeno e consiglio e conforto
Megacle mi darà?
Lohn E. N.
Premio Aristea sarà del tuo valor.
Wenn was anders E. N. eines Königs kann nur
S'altro donarti Clistene può, domandalo pur,
denn nie so viel als möchte wirst nicht begehren
che mai quanto darti vorrei, non chiederai.
vorbereiten Probe lezte
L'alma prepara, a dar di tua virtù la prova estrema.
Warum Gestalt
Perchè un sembiante, barbaro ciel, non darmi (statt perchè
auf welchem ausgedrückt man sehe
non dai a me) in cui scolpito si vedesse il mio cor?

(Der schwarze häßliche Othello spricht hier.)

Ciel, dà fine al suo dolore,
führe
E mi guida a trionfar;
schütze
Ciel, proteggi il suo valore,
E dà fine al mio penar.

Wie verbergen
Come? Alma si atroce (ist der Accusativ) celò quel dolce
Gestalt leichtgläubig Versprechen
aspetto? Andate adesso, creduli amanti alle promesse
anderer gebt noch Zutrauen (trauet)
altri date pur fede!

zufrieden daß verweigern
Io son contenta, che quella destra amata, se vita mi niegò,
mi dia (Conjunct.) la morte.

Bis bekannte Zeichen erklären kanst du
Finchè il noto segno della pugna si dia, spiegar mi puoi
Ursache Verschwörung
la cagion della trama.

Wenn sie sucht sie sagt
1) Se cerca, se dice, 3) L'amico infelice,
antworte starb
2) L'amico dov' è? 4) Rispondi, mori.

1) Ah no! si gran duolo *)
2) Non darle per me!
3) Rispondi, ma solo,
Weinend gieng er fort
4) Piangendo parti.

Welch ein Abgrund
5) Che abisso di pene,
Verlassen
6) Lasciar il suo Bene,
7) Lasciarlo per sempre,
(so, in diesem Zustande)
8) Lasciarlo così!

Anmerkung. Dieß ist jener berühmte Arientext, an welchem so viele Meister ihre Kunst erschöpft haben, und der als ein Muster eines einfachen herzvollen Ausdrucks gelten kann. Pergolese war wohl einer der ersten, der ihn in Musik gesezt. Es wäre interessant, ihn auch mit Rossinischen Floskeln bearbeitet zu hören oder zu sehen.

4) Stare, stehen, auch seyn.

Indicativ, Präsens. Sto, stai, sta; stiămo, state, stanno. — Imperfect. Stavo etc., wie dare, Defini. Stetti, stesti, stette; stemmo, steste, stettĕro. Futur. Starò, starai, starà: staremo, starēte, staranno. — Condizionel. Starēi, staresti, starebbe; staremmo, stareste, starebbĕro. — Imperativ Sta, stĭa; stiămo, stiăte, stiĕno und stiăno. — Conjunctiv, Präsens. Stĭa, stia, stia; stiămo, stiăte, stiĕno und stiano. — Imperfect. Stessi, stessi, stesse; stessĭmo, steste, stessĕro. — Particip. Stante, stăto. — Gerundium. Stando.

Dieses Zeitwort wird durchaus mit essere construirt.

Wie stare gehen auch: destare, wecken; soprastare, sovrastare und sottostare, ober und unter einem stehen.

Beyspiele.

Alcandro (E. N.), dove sta? (ist)
Superbo di me stesso
tragend Stirne
Andrò portando in fronte,
eingedrückt
Quel caro nome impresso,
Come mi sta nel cor.
Wird sagen Griechenland
Dirà la Grecia poi,
gemeinschaftlich
Che fur (furono) communi a noi
Thaten
L' opre, i pensier (i). gli affetti,
E alfine i nomi ancor.

---

*) Infinitiv statt des Imperativs: non da a lei si gran duolo oder dolor.

Gestade *)
Dolce è il mirar dal lido (denjenigen den) chi sta per
Schiffbruch leiden nicht als wenn **) reizen Schaden
naufragar; non che ne aletti il danno
eines andern nur allein Gegenstand das man
altrui; ma sol perchè l'oggetto d'un mal che non
nicht duldet angenehmen Anblick
si soffre, è dolce oggetto.

Tapfren Jüngling den in Mitte so vielen Ruhmes demüthig
Valoroso giovane, che in mezzo a tanta gloria umil ti stai,
Stirne gebe zu
quell' onorata fronte lascia ch' io bacci (von bacciare,
drücke
küßen, Conjunct.) e che ti stringa al core.

Anhang über fia, fieno, fiano.

In der poetischen Schreibart findet man sehr häufig fia statt sia, und fiano statt siano, womit auch etwas zu Geschehendes kann bezeichnet werden.

Beispiele.

Non fia ver (es soll nicht wahr werden, nicht geschehen).

Geliebte andern
L'anima mia dunque fia d'altri?
(Sie soll einem andern zu Theil werden?)

Misera, che fia di me? (Was soll aus mir werden?)

Werden erfahren Griechen auch nicht
Sapranno i principi Achei, quanto amico tu sei; nè
einen geringe Beweis davon Schiffe
lieve prova ne fian (saranno) l'armi e le navi
die ihr zubereitet habt
che mi apprestaste.

Jupiter
Egli svenato fia sull' ara di Giove.

---

*) Sta mit einem folgenden per drückt oft eine gleich zu geschehende Sache aus: Sta per morire, er ist im Begriff, ist daran, zu sterben. Sta per partire.

**) Statt uns, ci, noi, wird öfter in Gedichten das Wörtlein ne gesezt, welches sodann von der relativen Partikel ne (davon) wohl zu unterscheiden ist, und oft den Sinn erschwert. Davon mehr weiter unten.

Zweite Abtheilung.

Der aufmerksame Beobachter dieses Lehrbuches, besonders wenn er auch das Gelesene wiederholt hat, ist nun in den Stand gesezt, die Phrase eines italienischen Operngedichtes, wenn sie anders nicht zu den schwierigen gehört, wenigstens in ihren Umrissen zu verstehen und zu zergliedern. Wir können also mehr in das Innere der Sprache eingehen, und die Verba der zweiten und dritten Conjugation vornehmen, wenn wir nur vorerst noch einen Schritt rückwärts gethan und nachgeholt haben, was über die Pronomina gleichsam als unentbehrlich nur angedeutet worden.

Es ist nöthig, daß wir jezt die Eigenschaften dieser Pronomina, ihre verschiedenen Deutungen, Wendungen und Eintheilungen näher beleuchten und auseinander setzen.

Keine der jetzigen cultivirten südwestlich-europäischen Sprachen ist reicher an denselben, als die italienische; keine bietet aber auch so mannigfaltige Schwierigkeiten, so manches noch wie im Dunkeln Liegende und einem Ausländer nicht immer ganz Erklärliches dar, als eben sie.

Getreu aber unserm angenommenen Plane, durch dieses Buch nur ein richtiges Verstehen, nicht selbst ein schulgerechtes Urtheil für Sprechen und Schreiben erzielen zu wollen, und dem Künstler sowohl als Liebhaber der Tonkunst das Studium ihrer für sie gleichsam geschaffenen Sprache zu erleichtern, und durch Verstehen des Textes seinen Genuß zu erhöhen, oder vielmehr seinen Geschmack zu berichtigen, und ihn somit in das Wesen des Gesanges, über welchen man ohne Kenntniß der Worte nicht urtheilen kann, einzuführen; gehen wir über das, was eigentlich nur gelehrte Untersuchung seyn kann, hinweg, um uns ernster an das zu halten, was unsere practische Einsicht am schnellsten befördern kann.

Wir handeln also zuerst hier wieder

§. 1.
Von dem Pronomen.

Diese verschiedenen und mannichfachen Pronomina der italienischen Sprache lassen sich füglich in sieben Classen eintheilen, wovon wir jede mit erklärenden Uebungen und Beispielen der Reihe nach hersetzen.

1) Persönliche Pronomina (pronomi personali).

Daß man hierunter die Partikeln ich, du, er ꝛc., welche einen Redenden bezeichnen, versteht, braucht wohl nicht mehr erinnert zu werden.

Es war von ihnen die Rede a) in dem Paragraph von den Hilfswörtern Seite 78, und aus den bisher gegebenen Uebungen hat man ihre Bedeutung wohl schon hinlänglich eingesehen; b) in dem Paragraph von den persönlichen Fürwörtern Seite 90, worin die Declination derselben aus einander gesezt ist, und viele Beispiele vorkommen.

Wir glauben also über ihre Abänderung, Gebrauch und Zusammensetzung mit ne, ve, lo ꝛc. nichts weiter anführen, sondern in den folgenden Uebungen auf das Angeführte in schwierigen Fällen zurückweisen zu dürfen.

Wir halten uns also nicht länger bei denselben auf, und gehen sogleich zur zweiten Classe über.

2) Zueignende Pronomina (pronomi possessivi).

Doch auch mit diesen sind wir schon hinlänglich bekannt. Wir nannten sie Besitzungs-Fürwörter, handelten davon in der Lehre von den Adjectiven, und die häufigen bisherigen Beispiele haben uns in vollkommene Kenntniß derselben gesezt.

Das mio, tuo, suo ꝛc. mit seinen Abänderungen hat für uns keine Schwierigkeit mehr.

Man hat bemerkt, daß sie fast immer den Artikel mit sich führen, ganz im Gegensatz mit dem deutschen mein, dein, sein ꝛc., welches immer ohne denselben ist.

Wir wollen hier nur noch erinnern, daß es, so wie im Deutschen, auch ohne Substantiv stehen kann.

Man sagt: Il mio, il tuo, il suo, il loro etc., das meinige, deinige, ihrige ꝛc. (Vermögen, Besitz nämlich. Im Plural: I miei, i nostri etc., die meinigen, unsern (Verwandten, Angehörigen ꝛc.); z. B. vivere del suo, von dem Seinigen (Geld, Vermögen) leben; welches alles keiner weitern Erklärung bedarf.

3) Anzeigende Pronomina (pronomi dimostrativi).

Sie werden im Deutschen ausgedrückt mit: dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes, wozu die italienische Sprache gebraucht

questo und quello,

welche beide Wörter wir schon als Adjectiva, ihrem Gebrauch nach, kennen gelernt, und häufig in den Uebungen angewendet gefunden haben. Wir wissen, daß sie im Genitiv di,

im Dativ a, im Ablativ da zu sich nehmen, übrigens wie ein Adjectiv dem Geschlechte und der Zahl des Substantivs, zu welchem sie gehören, folgen.

Aber die italienische Sprache, bestimmter und reichhaltiger in diesem Theile, hat noch viel mehrere Wörter, um die verschiedenen Verhältnisse dieser Fürwörter zu bezeichnen, welche also der Ordnung nach hier folgen.

a) Questi uud quegli (dieser, jener).

Diese beiden Pronomina stehen immer für sich selbst, ohne ein Substantiv, und zeigen an, daß immer eine Person, nie eine Sache damit gemeint sey, da im Gegentheile questo und quello Personen und Sachen bezeichnen.

Man muß — kann sie aber auch von dem Plural des questi, quegli, der von questo und quello abgeleitet ist, leicht unterscheiden, weil dieser immer ein Substantiv mit sich führt, wie: questi occhietti; quelli oder quei, auch que' signori.

Sie werden nur in der einfachen Zahl gebraucht, und kommen höchst selten mit di und a vor; haben auch keinen weiblichen Ausgang, noch Plural.

Quegli (jener) vuol, ch'io ti perdoni; e questi (dieser) vuol, che contro a mia natura in te incrudelisca (daß ich gegen meine Natur mit dir grausam sey).

b) Costui, weiblich costei (dieser, diese).

Sie beziehen sich beide auch nur auf Personen. In der vielfachen Zahl haben beide costoro. Sie stehen nie mit einem Substantiv verbunden, und nehmen im Genitiv di, im Dativ a, im Ablativ da zu sich.

c) Colui, weiblich colei (jener, jene).

Von ihnen gilt das eben Gesagte, indem sie nur den Gegensatz von costui und costei ausdrücken.

Die vielfache Zahl für beide ist coloro.

d) Cotesti, jener —

wird auch ohne Substantiv gebraucht, und bezieht sich nur auf eine Person allein.

Cotesto ist, wie questo und quello, ein Adjectiv; folglich sagt man auch im Plural: cotesti, und weiblich: cotesta und coteste. Es heißt: jener, jene ꝛc.

Statt des t steht sehr oft das weiche d: codesto, codesta, codesti, codeste.

Anmerkung. Für jenen, welcher die Sprache in ihrer Reinheit sprechen oder schreiben will, ist es nicht gleichgültig, dieses oder jenes der angeführten Pronomina zu gebrauchen. Jedes hat seine ihm eigene Bedeutung. Doch da selbst bei dem einheimischen Sprachlehrer noch so vieles im Dunkeln liegt, so brauchen wir eben nicht zu untersuchen, ob dieß oder ein anderes Pronom hier oder dort stehen müsse, indem es uns genüget, den Sinn des Satzes aufzufassen. Doch mag Einiges über diese Sache hier stehen.

In questa città will so viel sagen: in derselben Stadt, wo ich wohne.

In quella città, in jener Stadt, wovon eben gesprochen worden, oder die überhaupt von dem Redenden entfernt ist.

In cotesta città, in jener Stadt, wo der Angeredete wohnt.

Questi und questo; costui und costei sind mit jenem, der redet, in näherer Beziehung.

Cotesti und cotesto aber wollen etwas Entferntes anzeigen, und stehen mit dem Angeredeten in weiterer Beziehung.

Cotesti che vi sta accanto, der euch zur Seite steht.

Che cosa contiene codesto libro? Was enthält das Buch dort?

Man sieht hieraus, daß man sehr genau bezeichnen und bestimmt sich ausdrücken kann, worauf aber beim Sprechen, selbst von Inländern, nicht immer genau geachtet wird.

e) Ciò, das deutsche Neutrum das, dieß.

Ciò non mi piace, das gefällt mir nicht. — Es nimmt di, a, da zu sich, um die verschiedenen Casus auszudrücken. Non parlo da ciò, davon spreche ich nicht. Da ciò si vide etc., daraus ersieht man ꝛc.

Es steht mit Präpositionen: con tutto ciò, bei allem diesem. Senza ciò, ohne dieses. In ciò, in diesem, darin.

Cioè ist zusammengesetzt aus ciò und è, und heißt id est, wird auch mit nämlich übersetzt.

Beispiele.

welchem
Megacle? o nome! — Di qual Megacle parli (tu)? — ⁂

dieser eben bestimmen
Antw. Era lo sposo questi, che il Re mi destinò.

Es scheint mir (Weibername)
Eterni Dei! parmi Argene colei.

dieser da sich nennen
E questi, chi è? Comme s' appella? questi, o padre, è il vincitor.

Woher kömmt Zustand mich überrascht
Donde viene questa donna, in qual punto mi sorprende
diese Frau da?
costei?

Chi è costui? Chi é costei?

gieb dir nicht so viele Mühe für ihn
Ah! tanta cura non prender di costui.

Gesicht Blick wecken
Il volto, il ciglio, la voce di costui nel cor mi desta
Pochen unerwartetes
un palpito improviso.

Der ist's der uns verrathen
È quegli, che ci tradì.

Opfer ergreift
Olà, sacri ministri, la vittima prendete; e voi, custodi,
trennet
dall' amico infelice dividete colui. (steht hier also im Acc.)

stehe auf sieh dich um
Licida, sorgi! guarda! è vero, che costei ebbe questo
Armband zum Geschenk
monile in dono da te?

Mühseligkeiten Busen
O lui felice! ritorna dopo i travagli al seno di colei
ch' egli ama.

Erzählen Kindern Mährchen
Narra a' fanciulli codeste fole.

man bewahre sie Gefängniß Strafe
Olà! Costoro (diese beiden hier) si serbino in carcere al castigo!

Weißt du nicht, was geschehen ist mit
Non sai, ciò che avenne di Tito?

beschämen Willen
Ciò mi basta per confondere il suo valor.

4) **Beziehende Pronomina** (pronomi relativi).

Immer bezieht sich dieses Fürwort auf ein vorherstehendes Substantiv, sey dieß Person oder Sache; auch auf ein anderes Fürwort, welches die Stelle eines Substantivs vertritt. Im Deutschen drückt es sich aus mit welcher, welche, welches, oder der, die, das, wenn nämlich dieß nicht der Artikel ist; z. B. der Fremde, der (welcher) hier durchgereiset; das, was du thust, ist Unrecht.

Die italienische Sprache hat dafür vier Wörter:

I. Quale, für beide Geschlechte, welcher, welche und welches.

Es steht mit dem Artikel il und la, und wird mit denselben durch alle Casus declinirt: il quale, la quale,

del quale, della quale etc.; z. B. l'amico, il quale mi scrisse (schrieb). La porta, per la quale siete entrato.

Es hat auch den Plural: i quali, dei quali etc.

II. Che, der, die, das.

a) Dieses Che wird viel häufiger als das vorige il quale gebraucht, eben so, wie im Deutschen oft der statt welcher steht.

b) Es bleibt unveränderlich, und nimmt di, a und da an; z. B. il libro, che ho comprato, das Buch, welches ich gekauft habe. I libri, che avete comprato (vielfache Zahl). Es steht auch mit Präpositionen: in che, con che. Da che, oder richtiger zusammenzogen: dachè, heißt seit der Zeit. Dacchè non vi ho più veduto, seit ich euch nicht mehr gesehen habe. Perchè, in einem Worte, ist Conjunction, und heißt: warum.

c) Man merke auch ciò che, diciò che, a ciò che, das, was; z. B. non intendeto ciò che dico? versteht ihr nicht, was ich sage? Di ciò non mi ricordo, daran erinnere ich mich nicht. Non badate a ciò che parlo, ihr achtet nicht auf das, was ich sage.

d) Nach einem Vergleich muß che mit als übersezt werden. (Es ist aber in diesem Fall eigentlich nicht mehr Pronomen). Z. B. oggi più che mai, heute mehr als gestern. Questa casa (Haus) è più grande che la vostra.

e) Che che, oder zusammengezogen chechè, heißt was immer; z. B. chechè avenir possa, was auch geschehen möge.

f) Wenn non und che zusammen gehören, und so gesezt sind, daß non vor, che aber nach dem Verbum zu stehen kömmt, so heißt es zusammengenommen so viel als soltanto, nur, nur allein; z. B. Non regnò che venti tre anni, er regierte nur 3 Jahre.

g) Non che, wenn sie beisammen stehen, muß übersezt werden mit nicht nur, geschweige denn rc.; z. B. i pregi tuoi reali sarian (sarebbero) degni d'un Nume, non che di me, deine herrlichen Eigenschaften wären eines Gottes werth, nicht so fast, geschweige denn meiner. (So spricht ein Liebender bei Metastasio zur Geliebten).

Ueberhaupt spielt dieß Wörtlein che in der italienischen Sprache eine große Rolle, wird als Fragwort und Conjunction wieder vorkommen, und verursacht dem Anfänger bei seinen Uebersetzungen so manche Schwierigkeit.

III. Cui, dessen, dem.

Dieses Pronomen wird gewöhnlich mit di und a, also im Genitiv und Dativ gebraucht, statt di che, a che, seltener als Accusativ. Es kann sich auf Substantive, welche im Plural stehen, beziehen; doch geschieht dieß seltener; z. B. l'amico, di cui (von welchem, wovon) io vi parlo. La donna, a cui diedi la lettera. Es kömmt in Gedichten häufig vor.

IV. Chi, wer, der, welcher,

(eigentlich derjenige der, anstatt colui, il quale).

Dieses chi wird mit di, a und da declinirt, und bezieht sich nur auf Personen, auch wenn sie im Plural stehen. Oft ist es sehr schwer, den eigentlichen Sinn der Phrase, wo es vorkömmt, zu entziffern; z. B. non avendo chi la via m'insegnasse, d. i. comme non avevo uno il quale la via, da ich Niemanden hatte, der mir den Weg hätte zeigen können. Amate da chi mal riceveste, d. i. amate anche coloro dai quai mal, liebet auch diejenigen, von denen ihr Böses empfangen habt.

Uebungen über diese Pronomina.

Du der du siehst
Tu, che vedi il mio tormento.

Seufzt nach einem (Messene seufzt) welcher
Implora un Re Messene (ist der Nominativ) ma che
ähnlich ist
somigli (ist der Conjunctiv) a te.

fühltest bewegt
Sposo adorato, se tu sentissi quel che m'agita l'alma
in quest' istante!

Wenn du sähest
Se vedeste il puro affetto,

einflößt
Che nel sen (o) m'inspira amore (ist Nominativ);

Du würdest lesen
Leggereste nel mio core

nur zu sagen getrauen
Quel che il mio labbro or dir non osa.

verlangen erdichtet sich
L' amistà sovente ciò che desia, si finge.

aufbewahren
A che funesta sorte mi riserbar (ono) gli Dei?

Worüber kannst du beklagen Wozu suchen
Di che ti puoi lagnar? A che mi cercate?

Ah, pensa, amica, di che parli, e per chi?

als du glaubest die Unternehmung
Più che non credi, delicato è l' impegno.

O degli padre e degli Dei,
Allmächtiger Zevs
Omnipotente Giove,
Auf dessen Wink bewegt
Al cui cenno si muove, dessen voll
Il mar, la terra, il ciel, di cui ripiēno
È l'universo, e dalla man di cui
Hängt ab von jeder Ursache Begebenheit
Pende d' ogni cagione, e d'ogni evento
verbundene Kette
La connessa catena — opfern
Questa, che a te si svena,
nimm auf
Sacra vittima accogli! *)

Or non mi resta più che temer.
(Jezt bleibt mir nichts zu fürchten mehr übrig.)

nun träume ich dein Bestes
In mezzo al mio riposo non sogno che il tuo ben.

bei
Deh! per quei primi fortunati momenti, in cui (hier auf den
gefiel höre mich
Plural in Beziehung) ti piacqui, sentimi! . . .

Hören wir zuvor Schluß Senat
Sentiamo pria il supremo decreto del senato, con cui
E. N. entschieden
di Quinto sia deciso il fato.

Gatte verbinden
Ecco il consorte, a cui il ciel t' accoppia.

verschlossen
Non posso morir, trovo impedite
Weg hingeht Gott der Unterwelt
tutte le vie, per cui si passa a Dite.

Erinnern mor-
Rammenta agli occhi tuoi l'infausto giorno, in cui ti svena-
den
ron(o) i figli (an welchem sie deine Kinder mordeten).

Der hat nicht nöthig der Ahnen gedient hat
Non ha d' uopo d' avi, chi (colui che) ben servì la patria.

Ermüden beizustehen
Si stanca il ciel d' assister chi (als Accus. colui il quale)
ihn trotzen
l' insulta.

---

*) Man setze: accogli, o padre degli nomini etc. questa vittima, dann wird alles klar. (Aus Metastasio's Olympiade).

E pur

doch Geschick
E pur di chi regna infelice il destino.
(Il destino di colui che regna è pur infelice).

reiche Trost
Ove trovar chi (colui che) porga conforto al mio pensier?

Retten den aufhörte
Salva chi (Accusativ) non cessò mai d' amarti!

Derjenige welcher Trug erwarten reizet betrügen
Chi sempre inganni aspetta, alletta ad ingannar.

È adesso tua sovranna chi (weiblich gebraucht, colei la quale) fu l'idolo tuo. (Die einst deine Geliebte war, ist jezt deine Gebieterin.)

Wo findet sich einer Schuld entweder oder leicht
Ove si trova chi una colpa non abbia o grande o lieve?

ärmliche Bettler wünschen, er weiß den, der ihn
Quel villanel mendico molto non brama, sa chi l'
haßt, und den, der ihn
odia, e chi l' ama.

verhaßten ist einer, der beschimpfen wagte
In queste odiate mura v' ha chi insultar osò il vostro, il mio valor?

Hilfe unmenschliches Mitleid zu versagen
Empio soccorso, inumana pietà, negar la morte a chi (a colui che) vive morendo (der lebend stirbt, dem das Leben ein Tod ist).

Wie sehr Gesinnungen verschieden unter sich
Quanto le menti umane son mai varie fra lor!

Begebenheit (Sache) dem bringen Vergnügen jenem
Lo stesso evento a chi reca diletto, a chi tormento.

Noch etwas von den relativen Partikeln.

Es ist zwar schon oben Kap. 7. bei den persönlichen Fürwörtern Seite 91. etwas von den relativen Partikeln angeführt worden. Da hiebei eine weiter geführte Auseinandersetzung nöthig ist, so setzen wir alle dahin gehörige Partikeln hieher.

Es sind a) folgende: il, lo, la, li, le.

Il und lo beziehen sich auf einen vorhergehenden Nominativ oder Accusativ im Singular des männlichen — la des weiblichen Geschlechtes; li auf einen Accusativ im Plural des männlichen — le des weiblichen Geschlechtes. In unserer Sprache können diese Partikeln oft nur mit es gegeben werden; sie stehen auch als ihn und sie, indem die deutsche Sprache von Seite der Pronomina immer sehr beschränkt ist.

b) Ci und vi.

Diese beiden Partikeln stehen oft mit den Hilfswörtern avere und essere, und drücken das französische il y a, es giebt, aus. Darüber ist schon bei den Hilfswörtern Seite 85. und 104. sub f) vieles gesagt, und mit Beispielen erläutert worden. Als Partikeln für sich stehen sie wie das französische y, und heißen dahin, dazu, darauf; z. B. vi vado, ci vado, ich gehe hin.

c) Ne ist das Entgegengesezte vom vorigen, das französische en, und heißt davon, daher, daraus, dafür; z. B. ne vengo, ich komme davon her. Quanto ne volete, so viel als ihr davon wollt. Ricordatevene, erinnert euch daran. — Wie nämlich vi und ci in ve und ce sich verändern bei darauf folgendem ne, ist eben auch oben schon auseinander gesezt worden.

Anmerkung. Die Partikel ne wird noch auf zwei andere Arten gebraucht. Sie steht

a) oft statt noi, uns; z. B. ne (ci) serbi il ciel, der Himmel erhalte uns. (Dieß ne ist oft schwer zu erkennen).

b) Mit dem Accent nè ist es verneinende Partikel, und heißt weder; z. B. nè lui, nè essa, weder er, noch sie; und gehört eigentlich nicht mehr hieher.

c) Daß die Präposition in sich auch in ne verändere bei angehängtem Artikel, ist uns auch aus §. 2. Seite 63. u. 64. bekannt genug, nämlich nello, nella, negli etc.

Uebungen.

Was hast du vor Kühner erblaßt
Che pretendi, audace? — Antw. Del mio signor estinto salvar la sposa e i figli, vendicarlo (il signor estinto nämlich) o morir. —

Dieß hoffst du umsonst
Lo speri invan, mel (melo) credi?

ich habe gesagt verheimliche
Tel (lo a te) dissi, nol (non lo) celo.

Ansehen
Miralo, è solo, salvalo.

Wir wollen eilen
Corriamo all' armi,
Alla vendetta;
Onor l' aspetta, (la vendetta nämlich)

fodert
La (la vendetta) chiede onor.

vielleicht todt
Oh Licida infelice! Frage. È forse estinto quel traditore?

es
Antwort. No! ma il sarà fra poco.

es widersprach
Il labbro il disse, ma lo smentiva il core.

Begreifst du Neid
Comprendi dei nemici tuoi la gelosia, l' invidia?

Antwort. Io non li temo (die nemici endlich).

Sterbend
Moribondo fra le mie braccia, vendetta (egli) domandò. Io la

denkwürdig
giurai, memoranda, terribile, e l' avrà, sì, l' avrà!

Auf die fällt
Su i nemici tuoi piomba mio furore,

La lor pena è mio contento,

sehr seufzen
Io li (die Feinde) veggo sospirar.

Umsonst also Gesetze Wächter
Invano parlano dunque le leggi? Io, lor custode, le (le leggi)

vollstrecken
eseguisco cosi?

Ketten
Dove son le catene? Ecco la man! Non le (die catene)

von sich weisen geehrten Befehl
ricusa il figlio del giusto padre al venerato impero.

Pensaci, o cara, pensaci meglio.

Bring davon
Recane a lei tu stesso la novella.

Nun werde bestrafen
Omai ten (te ne) punirò.

E. N.
Valmiro t' adora, egli n'è (dessen) degno.

anzeigen E. N. überall
Chi, per pietà, m'addita, Sesto, dov' è; per tutto ne (nach

fragen umsonst suchen
ihm) chiedo invano, invan lo cerco.

Willst du verrathen Franken
Vuoi vendicar la patria tua tradita, brami i Franchi a salvar?

(es) dazu
Parla, se il vuoi, se n' hai il coraggio?

Wuth entzündet bereit
Ardir ne (noi) accende, siamo pronti a pugnar.

uns brennt
Di vendetta n' arde il core.

(August) kenne seit Wiege
Augusto, io conosco di Sesto il core; fin dalla cuna tenero
verbindet
amor ne (ci) stringe.

(der) Blitzend E. N. Führer
Fulminante terribil ombra di Ricimero n' è guida (das ist a noi è guida).

Es falle (weder) Verbrechen
Cada il tiranno, nè trovi (Conjunct.) pietade il suo delitto.

auf dem Weg
Vado io pur sul camin della gloria, nè pavento di morte
Klaue
l' artiglio.

E. N. Gestirn beherrscht
Vitellia ha in fronte un astro che governa mio destino, la
weiß mißbraucht auch nicht einmal
superba lo sa, ne abusa *), ed io nè pure oso lagnarmi.

weder noch schweigen fliehen
Non ho coraggio nè a parlar, nè a tacer, nè a fuggir,
bleiben
nè a restar.

5) Fragende Pronomina (pronomi interrogativi).

a) Chi, wer; che, was?

Sie werden mit di, a und da declinirt, und haben keine Schwierigkeit, sie richtig zu verstehen und zu übersetzen; z. B. chi l'ha detto, wer hat es gesagt? che dite, was sagt ihr?

b) Quale oder qual, welcher, was für ein?

Dieses Pronom steht sehr häufig statt chi. Es hat in der vielfachen Zahl quali und quai für beide Geschlechter. Qual uomo è costui, was ist dieß für ein Mensch?

c) Cui, wessen, wem?

Findet sich oft als Frage, und zwar ohne di und a, um den Genitiv auszudrücken; z. B. cui è costei figliuola, wessen Tochter ist dieß Mädchen? Cui volete darlo, wem wollt ihr dieß geben? — Doch beim Ablativ muß da gesezt werden; z. B. da cui avete la lettera, von wem habt ihr den Brief?

---

*) Abusare di quache cosa, von einer Sache Mißbrauch machen.

Uebungen.

führen
Al caro amico, per pietà, chi mi guida?

nähern helfen
Chi s'avanza? chi sei? chi mi soccorre, chi consiglio mi dà?

Wer kennt denjenigen, der ihn hat verführt gräßlichen Uebertretung
Chi sa chi l' ha sedotto a si fiero eccesso?
(Chi ist hier zuerst fragendes, dann beziehendes Fürwort.)

In tanto mio martoro
anflehen Hilfe
Da chi implorar aita,
Da chi sperar pietà?

sehe ich werde ich sagen
Dove son? Che mai veggio? Che mai dirò?
Che mai tu pensi? che mai tu brami?

ist geschehen soll ich
Che avenne? che facesti? che mai far deggio?

Kühnheit
Che baldanza? che fiero punto è questo?
Che pena è questa, che fiera crudeltà?

Warum verweilen
Che ascolto? che più tardi, va!

aufbewahren
A che funesta sorte mi riserbarono gli Dei?

Wozu worüber kannst du
A che mi cercate? di che ti puoi lagnar?

worin gefehlet
Misera, in che mancai?

einem andern
Di vendicarti lascia ad altri la cura! Ed a chi mai la deggio lasciar?

gegen erkläre dich
Vendetta! vendetta! contro chi? spiegati.

Anmerk. Oft steht noch cosa bei che. Z. B.

in Vergleich verloren
Che cosa è un regno a paragon di tanti beni che ho perduti.

Welch neu Schrecken Freude Getös
Qual nuovo orror! qual gioja! qual mai strepito è questo!

Geheimniß entdecken
Quale arcano ti svelo?

Ahnung
Qual presagio funesto! quai terribili accenti! quali (weiblich) smanie io sento al cor!

Qual barbaro furore
entflammen
Così t' accende il core?

stechend, beleidigend
Ah! quai sospetti? che pungente parlar!

zittern
Non so qual fulmine mi fa tremar.

fühle ich nacheifernd Triebe
Ah! quali io sento d'un emula virtù stimoli (quali stimoli nämlich) al fianco?

Verlangen
Eccovi una vittima voluntaria che ha desio di morir per quel

Schuldigen welch Opfer ist dieß
reo! qual è? Antw. Son io.

Stolz Trotz
Con qual fasto mi parlò? con qual fierezza? con qual

Stirne niedrig wagst du vorzuschlagen
fronte si vil consiglio osi propormi?

E. N. Gefangene
Per qual cagion Dircea è prigionera?

6) **Qualitative Pronomina** (pronomi qualitativi).

So nennt man diejenigen, welche

a) irgend eine gewisse Vergleichung eines Gegenstandes in seiner gegenwärtigen Beschaffenheit andeuten; z. B. so mancher lacht, der bald weinen wird.

Zur Bezeichnung dieser Ausdrücke giebt es zwei Wörter:

Tale und quale,

welche in unserer Sprache mit **solch**, **solcher**, **als** übertragen werden.

Sie ändern im Plural das *e* in *i*, und werden nur im Nominativ gebraucht.

Tale steht oft wie ein Substantiv, in Beziehung auf eine Person. Es heißt sodann **Mancher**, **Jemand**, so viel als Taluno; z. B. tale ride che piange poscia, Mancher lacht, der hernach weinet.

Wird es als Adjectiv gebraucht, so steht quale oder che in Beziehung auf dasselbe; z. B. la mia disgrazia è tale che non può essere maggiore, mein Unglück ist so groß, daß es größer nicht seyn kann.

Oft steht es ohne alle Beziehung, und heißt alsdann **in so einem** etc.

Qual, für sich allein stehend, hat oft die Bedeutung **als wie ein**, und ist oft schwer zu übertragen; z. B. Son qual naufrago passagero per mare ignoto, ich bin wie ein schiffbrüchiger Reisender in einem unbekannten Meere.

Cotale ist so viel als tale; so auch das selten vorkommende altretale.

Anmerkung. A tal segno, a tal punto, in tal modo, in tal guisa werden übersezt mit so sehr, auf solche Weise, in solchem Grad.

Uebungen.

Komm so einem wird frohlocken
Vieni al tempio! in tal momento Roma tutta esulterà.

Kannst du Gefahr
Puoi abbandonarmi in tal periglio?

wenn er so wäre wehe schwach
Ah se tal fosse, guai a me! Sarai debole a tal segno?

Betrüben
Afflisse i giorni miei di tal modo la sorte, ch'io la vita pavento e non la morte.

Furcht Zweifel so daß verliere
La mia tema fa il dubbio maggiore, tal ch' io perdo per

Schrecken Rettung noch übrig war
troppo spavento, qualche scampo che v' era per me.

Rücksicht verlang' ich
A tale oggetto celai questo foglio.

leide Binde
Di lei, per cui peno Tal benda ho sul ciglio,

Bezähmung (Zaum)
Se penso al periglio *) Che l'alma di freno

Fähig
Tal smania ho nel seno, Capace non è.

Ah, padre mio, deh! lascia che un tal nome (io) ti dia (von dare, Conjunctiv).

volle so wie fodert
Avrai vendetta intiera, qual io la bramo, quale amor la chiede.

Wie (in welchem Zustand)
Qual ti ritrovo, povero prence!

La tromba guerriera Io volo, mia vita;

Wie ein Bliz
Al campo m'invita; Qual lampo a pugnar.

Niedriger Strafe wie immer
Vile, fra poco avrai pena qual più la meriti.

Du wirst sehen wofür du mich haltest
Vedrai, s' io sono qual mi credi.

---

*) Das ist: Se penso al periglio di lei, per cui peno etc.

b) Auch diejenigen Pronomina, welche das Eine und Dasselbe einer Sache und Person bezeichnen, gehören noch in diese Classe. Sie sind: esso, desso, stesso, auch istesso, medesimo, derselbe, der nämliche. Sie haben keine Schwierigkeit, und werden wie Adjectiva mit di, a und da behandelt.

Uebungen.

È desso, non è desso. Er ist's, er ist es nicht!

nähern E. N.
Qual donna a me s' appressa? Che miro? Olimpia?
Antwort. È dessa.

willst brüderlich Adern hineinstoßen
Come, tu vuoi ch'io stesso nelle fraterne vene immerga il ferro?

Stolz Hochmuth Und doch
Con qual fasto (egli) mi parlò, con qual fierezza! E pur
reizen
quel fasto e quella sua fierezza m'aletta; in essa io trovo un non so che di grande.

Bösen
Eterna guerra hanno i malvaggi con se stessi; e questi
Betrug
l'hanno con l'invidia e la frode.

werde verlieren
Il regno e tutte le paterne richezze io perderò; ma la
Gattin sind werth mehr eigner Werth
consorte e i figli vaglion di più; proprio valor non hanno gli altri beni in se stessi, e li fa grandi la no-
Meinung
stra opinion.

E. N.
Ove è Olinto, e il figlio? dove resta? senz'esso vogliam partir?

sorgen, achten wenigst es rühre
Si poco curi la sposa? almeno ti muova il figlio!
sonst rührte Ansehen
È quell' istesso, che altrevolte ti mosse. Guardalo, è sangue tuo!

Beruhigen schuldig bin
Calmati, mia vita! pensa ch' io debbo alla patria, all' onor tutto me stesso.

Anhören
Ascoltami, che pensi! in te stesso ritorna!

Abscheu
Ho di me stesso orror.

unerschrocken
Andiam, intrepidi a mirarlo trionfar di se stesso.

von
Dove fuggir da me stesso?

c) Dahin zählt man auch noch einige Wörter, welche die Verschiedenheit einer Person bezeichnen, und oft Schwierigkeit in ihrer richtigen Erklärung veranlassen.

1) Altri, ein Anderer, ein anderer Mensch, wird wie ein Substantiv gebraucht, so wie questi und quegli (siehe Seite 137.) Es findet sich selten in einem andern Casus, als in dem Nominativ; z. B. se altri melo dicesse, nol crederei, wenn ein Anderer es mir sagte, würde ich es nicht glauben.

2) Altrui, eines Andern, von einem Andern, ist eigentlich der Genitiv des vorigen, indem d'altri und ad altri selten gebraucht werden. Altri steht nie im Nominativ. Die Partikeln d' und ad werden dabei oft weggelassen, aber somit auch der Sinn erschwert.

3) Altro, altra; im Plural altri, altre, Anderer, Andere,

ist ein Adjectiv, und wird als solches mit di, ad declinirt. Steht altro allein, so bedeutet es altra donna. Altro, ohne Substantiv stehend, heißt, wie das deutsche Neutrum, etwas anders, so viel als altra cosa. Altro mit che heißt kein anderer als ꝛc.; z. B. nessun altro che voi, kein anderer als ihr. — Per altro ist ein Adverbium, und wird übersezt mit übrigens.

Uebungen.

Also fiel durchbohrt hast dich versehen
Dunque Tito cadè trafitto? — Antw. No, tu travedesti!
ein anderer schien
Tra il fumo e fra il tumulto altri Tito ti parve.
Wie, ein anderer
Frage. Altri? — e chi mai? —

ihn da ich nicht begriff
L'amai che ancora non comprendea d'amarlo; e non amai
einen andern bisher
altri (Accusativ) finòr che lui.

nicht einmal
Ma dunque io faccio si gran forza al mio cor, nè almen
gewiß gutheißen
sicuro sarò ch'altri m'approvi? (Conjunctiv)

Es hätte sollen führen E. N. einen andern
Dovea il padre, per condurti a Timante, altri (ist der
wählen
Accusativ) scegliere che me.

Werde ich können vergessen dulden
Potrò lasciarla? obbliarla potrò? potrò soffrire, vederla in braccio ad altri, e non morire?

Dem Wohl eines andern kann
Al bene altrui (d. i. d' altrui) chi può sacrificarsi più
di quello ch' io feci?

unterdrückt, ich verderbe
Io, dal fato io sono oppressa, perdo altrui, (Accusativ)
perdo me stessa.

nehmen einen andern
Il torre (statt togliere) altrui (ad altrui) la vita, è facoltà
allgemein
commune al più vil della terra; il darla (la vita)
nur allein
è solo de' Numi e de' regnanti (facoltà ist dabei zu verstehen.)

verlieren betrüben Schon
Il perder la vita e l' impero, affligermi non può. Già miei
als nur um
(nämlich das Leben und das Reich) non sono che per
Gebrauch machen davon zum Wohl anderer
usarne a benefizio altrui (d' altrui).

Zweifel gräßlicher bewegen verwirret erkannte
Un dubbio atroce m' agita, mi confonde; chi sa? conobbe ei
vielleicht Pfand
(Othello, denn Desdemona spricht) forse pegno si dolce
(sie versteht einen Brief an Othello, welcher aber dem Vater übergeben worden) in mano altrui (d' altrui).

Wenn Wohl Preis kosten
Se il bene altrui (d' altrui) tal prezzo ha da costar;
gehorchen
padre, perdona, ubbirdirti non posso.

bespritzt Blut
Oh Dio, tu sei tutto asperso di sangue? — Antw. Eh no!
Adern herausgekommen
dalle mie vene uscito questo sangue non è, dal
Busen zog
seno altrui (d' altrui) lo trasse il mio furor.

Sagt Schatz, Geliebter, Geliebte
Ditemi, se vive il mio tesor,
Was anders verlangt
Altro non chiede il mio cor.

Es fielen erloschen, todt nichts thun
Caddero estinti i perfidi nemici; null' altro a oprar
mi resta.

sagen was anders
Altro dirti non so, dal labbro mio altro (Accusativ)
fodern du sollst
chieder non dei.

für andere
Padre, consorte, figlio, son dolci nomi agli altri (Dativ Plur.)
ma per me sono orrori. (Sprache eines Unglücklichen.)

beschlossen ich will
Ho risoluto! Altri consigli non voglio.

Vorhaben vor
Qual è tuo disegno? — Antw. All' ara innanzi presentarmi

Kämpfer hernach
cogli altri atleti, e poi cogli altri a suo tempo pugnar.

7) Quantitative Pronomina (pronomi quantitativi).

Unter diesem Namen kommen alle noch übrigen, in den vorigen Numern nicht mitbegriffenen Pronomina vor. Sie bezeichnen eine gewisse Beziehung und Verhältniß der Dinge und Personen zu einander.

Um uns nicht in weitere Unterabtheilungen einzulassen, und die eben so nöthige als oft schwierige Kenntniß der Pronomina, so viel es in einem Lehrbuch möglich ist, zu erschöpfen, halten wir es wohl für das Beste, ein jedes dieser Pronomina herzusetzen, und jedem derselben sogleich einige Beispiele, aus den neuern Operngedichten entlehnt, beizufügen; jene aber, welche nicht oder nur sehr selten vorkommen, zwar nicht wegzulassen, doch nur kurz dabei zu verweilen.

Tanto, quanto; so viel, als.

Sie stehen wie tale und quale in gegenseitiger Beziehung, und sind Adjectiva; z. B. io presto tanta fede, quanta meriti, ich leiste so viele Treue, als du verdienst.

Statt quanto steht in so einem Falle oft auch che. Sie werden auch, jedes für sich allein, ohne wechselseitige Beziehung, mit einem folgenden Substantiv gebraucht. Dann muß quanto mit wie viel, wie groß übersezt werden; z. B. o quanti innocenti sono morti in questa strage, wie viele Unschuldige sind bei dieser Niederlage umgekommen.

Sie stehen auch als Adverbia, oder wie ein deutsches Neutrum mit oder ohne gegenseitige Beziehung; z. B. Vi prego, quanto posso, so sehr ich nur kann.

Cotanto hat mit tanto einerlei Bedeutung, nur giebt es der Rede mehr Kraft und Nachdruck; z. B. misera me, a cui ho cotanti anni portato cotanto amor, ich Unglückliche, für wen habe ich so viele Jahre hin so viele Liebe gehabt?

Altretanto heißt eben so viel; alquanto — einiges, etwas, (qualche cosa). Beide werden wie Adjectiva in beiden Geschlechtern und im Plural gebraucht. Auch stehen sie wie deutsche Neutra; z. B. cento uomini di Firenze ed altretanti di Roma. Questi belli giojelli vagliono altretanto, diese schönen Juwelen sind eben so viel werth. Dopo alquanto silenzio cominciò a parlare, nach einigem Stillschweigen fieng er zu sprechen an.

Weitere Uebungen.

Sag mir ... so einer
Dimmi, anima ingrata, il sol pensier di tanta infedeltà non
schaudern
ha fatto inorridirti?

entstand
Come ti nacque in seno furor cotanto?

leiden ... wird müssen
Tanto soffrir, ben mio, tanto il mio cor dovrà?

theilet sich
Il cor mi si divide per tanta crudeltà.

fassen kann
A tanti tormenti più regger non so.

Più di perdono ci (egli) speme non ha; quanto aspettato me-
muß
no, tanto più caro (il perdono nämlich) esser gli dee.

Begierde gefallen
Quanto, ah quanto mi costa il desio di piacerti!

Betroffen
Confuso io sono a tante prove e tante d'un generoso amor.

du kennest Willst du herabwürdigen
Quanto mal mi conosci? Vuoi dunque tanto avvilirti?

Wie
Tu m'ami? Antw. Quanto l'anima mia.

Wann hörte man Streich
Quando s' intese colpo più scellerato?
(Der vermeintliche Mord an Titus).

Du hast entrissen ... was sie am liebsten hatte
Hai tu tolto al mondo quanto avea più caro; hai tolto
a Roma quanto avea di più grande; era il più giusto,
schuldig bist
il più clemente principe della terra, a cui tu devi
alles was du vermagst
quanto puoi, quanto tu sei.

schuldig bin
Ah, mio tesoro, quanto deggio al tuo amor!

Quanto son fieri i palpiti, Dura un momento il giubilo,
wecket
Che desta in noi l' amor. Eterno è il suo dolor.

Wie oft untergehend
Quante volte il sol cadente
M' ha lasciato a lagrimar!
aufgehend
Quante volte il sol nascente
M' ha trovato a sospirar.

gegen umsonst vertheidigest
Signor! che fai? Sol contro tanti invano mi difendi,
richtest zu Grund
e perdi te stesso.

eilest du zu sammeln so viel als werde können
Dove corri? — Antw. A raccorre quanti amici potrò.

erzählen die Reihe geschrieben
Eccoti il foglio, in cui di quanto ti narrai la serie è scritta.
(Die Reihe von allem dem, was ich dir erzählte).

Nie sah ich wüthend so sehr
Giammai non vidi foribondo cotanto (als Adv.) il nostro signore.

Dank leidet
O quante grazie ti rendo, o ciel! A un alma che pena
ist (macht) angenehm erwünscht
si rende (tanto) più grato, quanto è più bramato
das erwartete
l' atteso piacer.

genug es braucht so vieles nicht
Ah! basta, non fa d' uopo di tanto!

Zweifel verwickelt
I dubbi tuoi, in quanti affanni involto hanno il mio cor!
so weit gelangen kann trügerisch
E a tanto (als Adverb.) giunger puote un ingannevol cor?

Alcuno, alcuna, jemand, irgend einer,

ist Adjectiv und ohne Schwierigkeit; mit der Verneinungspartikel heißt es niemand.

Uebungen.

könnte
Alcuno ascoltar ne (noi) potria.
nähern E. N.
Alcuno non s' appressi a Dircea!
man sah
Nè ancor si vide alcun!

Verstand Gespräch Blicke
Comprese alcuno il favellar de' nostri sguardi, ad altri (sieh
Sinn davon erklärt
oben) i sensi ne spiegò.

Schweig von ferne
Taci, da lungi vedo alcuno (Accusativ) appressar.

erhabner komme
Monarca eccelso! faccian gli Dei, che la fortuna venga meco
oder wenn Unglück
a militar; o se sventura alcuna (ist der Accusativ)
drohen sollten Gegenstand
minacciassero le stelle (der Nominativ), unico oggetto
io ne (des Unglücks) sia.

Certuno und Taluno.

Certuno heißt irgend jemand, ein gewisser. Taluno bedeutet: mancher, ein gewisser. Sie kommen in ernsten Gedichten selten vor.

Qualche, qualcuno, qualcheduno, irgend einer,

werden gewöhnlich nur im Singular gebraucht, ohne Artikel, und ersteres mit einem folgenden Substantiv. Das zweite und dritte sind Adjectiva.

Uebungen.

einiges
Ah! perchè non han (hanno) gli Dei del suo duol qualche
steht bevor E. N.
pietà? Qualche periglio sovrasta a Sesto!
bringe mir
Corri, cerca, recami qualche novella! Questi infelici
ernstlich Ursache
s'aman(o) da vero; e la cagion son io di questa tra-
Ausweg, Mittel ausweichen
gedia. Ah no, si trovi qualche via d'evitarla.

gedrückt
Dall' affanno il cor oppresso
widerstehen kann
Più resister non sa;
Ah, se resto, a qualche eccesso
verleiten
Il furor mi porterà.

Ogni, jeder, jedes,

wird mit d' und ad für den Genitiv und Dativ gesezt. Es steht nie ohne Substantiv, nie in der vielfachen Zahl, und bleibt auch für das Femininum unverändert. Es kömmt häufig vor.

Ognuno, ognuna und ognun, ein jeder, eine jede, werden wie ein Substantiv für sich allein stehend gebraucht.

Uebungen.

zum Schutz sie hinreichend
I tuoi trionfi di difesa ti son(o); sono bastanti i tuoi nemici
beschämen verachten jedem andern
ad atterrir, e a farti sprezzar ogni altro affetto.

Bin ich nur versichert Furcht
Securo del suo core, ogni altra tema inutile
wird
si rende.

Signor, son figlio d'un tenero padre; ogni cotento che con
Theile genußlos Glück zuerst
lui non divido, è insipido per me. Di mia ventura pria
vor allen andern wünschte ich kommen zu ihm als Ueberbringer
d'ogni altro vorrei giungergli apportator,
bitten um Beistimmung Heirath wenn er gegenwärtig
chieder l'assenso di queste nozze, e lui presente
verbinden E. N.
in Creta legarmi ad Aristea.

Ruf Franken feierlich Gestad durchläuft
Già la fama de' Franchi festiva ogni riva (Accus.) trascorre;
Ufer hohem lauten Geschrei wiederhallen
ogni lido d'alto grido risuona.

Alles Bitten war umsonst.
Ogni pregar fu vano.

manchmal irren böser Mensch umgiebt
Un Re talor s'inganna, se un malvaggio lo circonda; e di
Erdreich Ueberfluß haben
malvaggi ogni terreno abbonda.

Rede
Ogni tuo detto mi fa il cor tremar.

Perchè bramar la vita? e quale in lei (in dem Leben nämlich)
Alter
piacer si trova? Ogni fortuna è pena; e miseria ogni età.

Handlung List gebracht in Anwendung
Ogni opra, ogni arte ho posto in uso.

Gelegenheit
Siete miei figli, rammentatelo, e basta! In ogni incontro
That
mostratevi con l'opre degni di questo nome.

glänzet
In ogni sguardo brilla il piacer più vivo.

Altar unerschrocken
Per te, per l' are intrepido ognuno combatterà.

Thorheit verschieden thöricht
Son le follie diverse, ma folle è ognuno.

Lernen unerfahrne Mädchen Redensweise schmeichelnd
Imparate, inesperte donzelle, ecco lo stile de' lasinghieri
nennen
amanti; ognun vi chiama suo ben, sua vita e suo te-
schwärmen
soro: ognuno giura, che, a voi pensando, vaneggia il
wachen Brust blas werden
dì, veglia le notti; han l'arte di lacrimar, d' impallidir,
hüten vor ihnen Trug
guardatevi da lor, son tutti inganni.

Hier (auf dem Land) besitzen
Qui poco ognun possiede,
halten
E ricco ognun si crede;
wünschen
Nè, più bramando, impara,
Che cosa è povertà.

Hymen drückend Joch
È d'Imeneo per noi (ein Mädchen spricht) pesante il giogo:
zu leiden genug
e già senz' esso (giogo) abbiamo che soffrir abbastanza
sclavisch Es sagt
nella nostra servil sorte infelice. Antw. Dice ognuna
così, ma il ver non dice.

Ciascuno, ciascun, jeder,

wird, wie ognuno, nur in der einfachen Zahl und als Substantiv gebraucht. Man findet es auch als Adjectiv.

Uebungen.

E. N. aussetzen
Fuggi, fuggi, Timante, agli occhi altrui (d'altrui) non esporti
jeder mit Fingern auf dich weisen
mai più, ciascuno a dito ti mostrerà.

Sag mir kann Xerxes
Dimmi, può del gran Serse al piede ciascun andar?

erkennet
Ciascun conosce qual sei tenero padre a noi.

Hai

Hai gran nemici (sagt Xerxes zu Themistokles) a ciascheduno
entrissen Niederlage entweder
ha tolto nella celebre strage il tuo consiglio o un
Verwandten
amico, un congiunto, un padre, un figlio.

Schwur
Ciascun m'ascolti (Conj.) e siano i testimoni de' giuramenti
miei, l'ombre dei nostri Re, gli astri, e gli Dei!

Qualunque, wer immer, was immer, ist unveränderlich, wird auch so im Plural gebraucht, und steht mit und ohne Substantiv.

Uebungen.

entdecken wer immer er sey
Basta a scoprir colui, qualunque sia, che cadè estinto.
Erwerb worauf
Per un si grande acquisto, onde superbo io sono, qualun-
Geschenk scheinet geringer Lohn
que dono mi pare scarsa mercè.

I primi oggetti sian, o figli, de' vostri pensieri:
Pflicht
L'onor, la patria e quel dovere, a cui
Vi chiameran(o) gli Dei. Qualunque sorte
berühmt Gebrauch
Può farvi illustri, e può far uso un alma
Gabe, Talent.
D'ogni nobil suo dono
Wald auf dem
Fra le selve così, come sul trono.

schuldig
Sei sventurato, è vero, ma non sei reo. Qualunque male
è lieve, dove colpa non è.

Qualsisia, chiunque, qualsivoglia, chichesia, chechesia.

Qualsisia heißt was immer.

Chiunque heißt wer immer, und steht als Substantiv.

Qualsivoglia, chichesia und chechesia heißen was immer.

Sie werden in ernsten Operngedichten kaum gefunden. Die Worte sind für den Gesang zu gedehnt.

Niuno, nessuno, veruno, Niemand, Keiner, stehen als Substantive für sich: finden sich auch als Adjective. Z. B.

Keiner kann (siehe S. 114.)
Nessun di voi sa dirmi, che fiā del mio Timante?

---

§. 2.

Von der zweiten Conjugation.

Es ist schon oben bemerkt worden, daß die Verba der italienischen Sprache auf viererlei Weise abgeändert werden.

Die zweite und dritte Conjugation haben zu ihren Kenn- und herrschenden Buchstaben den Vocal e, der aber in der vorlezten Silbe des Infinitivs einmal kurz, das anderemal lang ausgesprochen wird; weswegen neuere Sprachlehrer die Verba beider Art zu einer Conjugation rechnen, weil sie im Ausgange selbst in nichts von einander abweichen.

Wir bleiben indeß bei der ältern Einrichtung, um in die Beispiele mehr Mannichfaltigkeit und Deutlichkeit zu bringen, und dem Gedächtniß leichter nachzuhelfen.

Es folgt also die Tafel der zweiten Conjugation in ē lang, der wir zugleich noch die erste Conjugation beisetzen, damit auf solche Weise der wenige Unterschied in der Endung schneller aufgefaßt, und in dem Gedächtnisse festgehalten werde.

Die zusammengesezten Zeiten werden nur kurz angedeutet, manchmal auch ganz umgangen, da ihre Behandlung aus der ersten Conjugation und den Beispielen hinlänglich bekannt ist.

Anmerkung. Die erste Person des Imperfects hat zwar eigentlich o: cantavo, temevo. Doch steht auch manchmal a, welches die Sache erschweret, wenn nicht das persönliche Fürwort io beigesezt sich findet: io cantava. Diese Fälle sind indeß nicht häufig, noch weniger diese Endung allgemein, so, daß man sich wundern muß, wie Fernow in seiner Sprachlehre sie als durchaus unabänderlich annimmt.

Erste Conjugation. | Zweite Conjugation.

Indicativo.

Presente.

Canto,	ich singe,	Tēmo,	ich fürchte,
canti,	du singest,	tēmi,	du fürchtest,
canta,	er singt;	tēme,	er, sie fürchtet;
cantiamo,	wir singen,	temiamo,	wir fürchten,
cantate,	ihr singet,	temēte,	ihr fürchtet,
cantăno,	sie singen.	temŏno,	sie fürchten.

Imperfetto.

Cantāvo,	ich sang,	Temēvo,	ich fürchtete,
cantavi,	du sangst,	temevi,	du fürchtetest,
cantava,	er, sie sang;	temeva,	er, sie fürchtete;
cantavāmo,	wir sangen,	temevāmo,	wir fürchteten,
cantavāte,	ihr sangt,	temevāte,	ihr fürchtetet,
cantāvăno,	sie sangen.	temēvăno,	sie fürchteten.

Defini, oder Perfetto definito (indeterminato).

Cantāi,	ich sang,	Temēi,	ich fürchtete,
cantasti,	du sangst,	temesti,	du fürchtetest,
cantò,	er, sie sang;	temè, *)	er fürchtete;
cantammo,	wir sangen,	tememmo,	wir fürchteten,
cantaste,	ihr sanget,	temeste,	ihr fürchtetet,
cantārŏno,	sie sangen.	temērŏno,	sie fürchteten.

*) den Accent auf è

Futuro.

Canterò,	ich werde singen,	Temerò,	ich werde fürchten,
canterai,	du wirst singen,	temerai,	du wirst fürchten,
canterà,	er wird singen;	temerà,	er wird fürchten;
canterēmo,	wir werden singen,	temerēmo,	wir werden fürchten,
canterēte,	ihr werdet singen,	temerēte,	ihr werdet fürchten,
canteranno,	sie werden singen.	temeranno,	sie werden fürchten.

Condizionale.

Canterēi,	ich würde singen,	Temerēi,	ich würde fürchten.
canteresti,	du würdest singen,	temeresti,	du würdest fürchten.
canterebbe,	er würde singen;	temerebbe;	er würde fürchten.
canterēmmo,	wir würden singen,	temeremmo,	wir würden fürchten.
cantereste,	ihr würdet singen,	temereste,	ihr würdet fürchten.
canterebbĕro,	sie würden singen.	temerebbĕro,	sie würden fürchten.

Imperativo.

Canta,	singe du,	Tēmi,	fürchte du,
canti,	er, sie singe;	tema,	er, sie fürchte;
cantiāmo,	singen wir,	temiamo,	fürchten wir,
cantiāte,	singet,	temēte,	fürchtet,
cantĭno,	singen sie.	temăno,	fürchten sie.

Congiuntivo.

Presente.

Canti,	daß ich singe,	Tēma,	daß ich fürchte,
canti,	— du singest,	tema,	— du fürchtest,
canti,	— er singe;	tema,	— er, sie fürchte;
cantiāmo,	daß wir singen,	temiāmo,	daß wir fürchten,
cantiāte,	— ihr singet,	temiāte,	— ihr fürchtet,
cantĭno,	— sie singen.	temăno,	— sie fürchten.

Imperfetto.

Cantassi,	daß ich sänge,	Temessi,	daß ich fürchtete,
cantassi,	— du sängest,	temessi,	— du fürchtetest,
cantasse,	— er sänge;	temesse,	— er fürchtete;
cantassĭmo,	daß wir sängen,	temessĭmo,	daß wir fürchteten,
cantaste,	— ihr sänget,	temeste,	— ihr fürchtetet,
cantassĕro (cantassĭno),	daß sie sängen.	temessĕro (temessĭno),	daß sie fürchteten.

Infinitivo.

Presente.

Cantare, singen. Temēre, fürchten.

Participio presente.

Cantante, singend. Temente, fürchtend.

Participio passato.

Cantāto, gesungen. Temūto, gefürchtet.

Gerundio.

Cantando, indem man singet. Temendo, indem man fürchtet.

Zusammengesezte Zeiten.

a) Des Indicativs.

Ho, avevo, ebbi cantāto, ich habe, hatte gesungen.

Avrò, avrei cantāto, ich werde, würde gesungen haben.

Ho, avevo, ebbi temūto, ich habe, hatte gefürchtet.

Avrò, avrei temūto, ich werde, würde gefürchtet haben.

b) Des Conjunctivs.

Ch'io abbia, avessi cantāto, daß ich gesungen habe, hätte.

Ch'io abbia, avessi temūto, daß ich gefürchtet habe, hätte.

c) Des Infinitivs.

Aver cantāto, gesungen haben.

Avendo cantāto, nachdem man gesungen hat.

Aver temuto, gefürchtet haben.

Avendo temūto, nachdem man gefürchtet hat.

Bemerkungen. Bei Vergleichung der beiden Conjugationstafeln ersieht man, daß

1) da, wo in der ersten Conjugation ein *a* steht, die zweite sowohl in der Endung als in der vorlezten Silbe ein *e* annimmt; z. B. egli ama, teme; amavo, temevo; amai, temei; amassi, temessi. Daß

2) das Futur und die bedingte Zeit (Condizionale) beider Conjugationen sich einander gleich sind; amerò, temerò; amerei, temerei etc. und so in den weitern Personen. Daß

3) das Präsens im Conjunctiv der ersten Conjugation auf *i*, jenes der zweiten aber auf *a* sich endet, wodurch selbst bei schon Erfahrnen leicht eine Verwechslung der Person und der Zeit entstehen kann, besonders wenn das Fürwort weggelassen wird. Solche Sätze erfordern also Aufmerksamkeit; man muß vor allem den Nominativ aufsuchen, und das persönliche Fürwort in Gedanken hinsetzen.

Zu dieser zweiten Conjugation gehören in allem ungefähr 22 Verba, wovon keines genau nach dem gegebenen Temo kann conjugirt werden, wie dieß bei der ersten Conjugation der Fall war, wo nur vier Verba vorkommen, welche eine eigene Abänderung erleiden, die übrigen alle regelmäßig nach Amo gehen. Von diesen 22 Verben sind alle entweder schon im Präsens und Futur, immer aber in dem einfachen Perfect, nämlich im Defini und Particip unregelmäßig und abweichend.

Es ist wohl nichts bessers zu thun, als sie alle in alphabetischer Ordnung herzusetzen. Es werden dabei jene Zeiten, welche richtig gehen, z. B. die Imperfecte, weil sie doch nur vom Präsens abgeleitet sind, weggelassen, oder nur in der ersten Person angedeutet. Die zusammengesezten Zeiten bleiben ganz weg, weil es genüget, das Particip zu wissen.

Der freundliche Leser muß sich also wohl entschließen, folgendes Verzeichniß einigemal mit Aufmerksamkeit zu durchgehen, um sich mit den Bedeutungen und Formen dieser Verben bekannt zu machen, damit er sogleich in vorkommenden Fällen nachschlagen, und die Zeiten bis zu völliger Bekanntschaft mit denselben auffinden könne. Vieles kennt er schon aus dem Vorhergehenden, indem die Verba Vedo, posso, devo in verschiedenen Zeiten mit der deutschen Uebersetzung vorgekommen sind.

Das einfache Perfect wird nunmehr der Kürze wegen immer mit Defini bezeichnet, so wie das tempo condizionale mit Condizionel.

Verzeichniß der Verben, welche zur zweiten Conjugation gehören.

Bevēre und Bēre, trinken.

Indicativ, Präsens. Bevo und beo, ich trinke, bevi und bei, bēve und bee; beviamo und beiamo, bevete und beete, bevōno und beōno.

Imperfect. Bevevo oder bevēo, und beēvo oder beēo, ich trank; — so fort durch die andern Personen.

Defini. Bevvi und bevei oder bevetti, ich trank, bevesti und beesti, du trankst, bebbe und bevè oder bevette; bevemmo und beemo, wir tranken, beveste und beeste, ihr trankt, bevvēro, beverōno und bevettēro, sie tranken.

Futur. Beverò und berò, ich werde trinken, beverai und berai, beverà und berà; beverēmo und berēmo, wir werden trinken, beverēte und berēte, beveranno und beranno.

Condizionel. Beverēi und berēi, ich würde trinken, beveresti und beresti, beverebbe und berebbe; beveremmo und beremmo, wir würden trinken, bevereste und bereste, beverebbēro und berebbero.

Imperativ. Bevvi und bei, trink, beva und bēa, er trinke; beviāmo und beāmo, beviāte und beate, bevāno und beāno.

Conjunctiv, Präsens. Bēva und bēa, daß ich trinke, (und in dieser Form weiter).

Imperfect. Bevessi und beessi, daß ich tränke und daß du tränkest, bevessi und beesse; bevessīmo und beessīmo, beveste und beesti, bevessēro und beessēro.

Particip. Bevūto.

Gerund. Bevendo und beendo.

Anmerkung 1. In den zusammengesezten Zeiten wird es durchaus mit Avere conjugirt.

Anmerkung 2. Statt der zwei v findet man auch in einigen Zeiten bb; z. B. bevve und bebbe, bevvēro und bebbēro. Doch sind die v eigentlich die richtigere Schreibart.

Cadēre, fallen.

Indicativ, Präsens. Cado und caggio, ich falle, cadi und caggi, cade und cagge; cadiamo und caggiamo, wir fallen, cadēte, ihr fallet, cadōno und caggiono.

Imperfect. Cadēvo, ich fiel ꝛc.

Defini. Caddi, ich fiel, cadesti, cadde und cadè; cademmo, cadeste, caddĕro.

Futur. Caderò und cadrò, ich werde fallen, caderai und cadrai, und so weiter, wie temerai.

Condizionel. Caderĕi und cadrei, ich würde fallen, caderesti und cadresti u. s. w.

Conjunctiv, Präsens. Cadda und caggia, daß ich falle; so für alle drei Personen des Singulars; — cadiāmo und caggiāmo, cadiate und caggiate, cădăno und căggiăno.

Imperfect. Cadessi — —

Particip. Caduto.

Gerund. Cadendo und caggendo.

Die zusammengesezten Zeiten mit essere; z. B. sono caduto etc.

Anmerkung. Die Form caggio kömmt eigentlich nur in Gedichten vor.

Dolēre, schmerzen, und dolersi, sich beklagen.

(Beide werden weiter unten vorkommen, wenn von dem Verbo reciproco gehandelt wird).

Dovēre, sollen.

Indicativ, Präsens. Devo — debbo und deggio, ich soll; devi — debbi und deggi, du sollst; deve — debbe und dee oder dè, er soll; dobbiāmo — debbiamo und deggiāmo, wir sollen; dovēte, ihr sollt; devŏno — dĕono — debbono — deggiono und denno, sie sollen.

Imperfect. Dovevo etc.

Defini. Dovĕi und dovetti, ich sollte, dovesti, dovè und dovette; dovemmo, wir sollten, doveste, dovĕrŏno und dovettĕro.

Futur. Dovrò, dovrai, dovrà; dovremo, dovrete, dovranno.

Condizionel. Dovrei, dovresti etc.

Conjunctiv, Präsens. Deva, — debba und deggia, (für den Singular); dobbiamo und deggiamo, dobbiate und deggiate, debbăno — dĕvăno und dĕggiano.

Imperfect. Dovessi — ohne Abweichung, dovesse; dovessimo, doveste, dovessero.

Particip. Dovūto. Gerund. Dovente.

Die zusammengesezten Zeiten werden mit avere construirt.

Anmerkung. Deggio, dee, de' und denno werden in Gedichten vorzüglich gebraucht.

Giacēre, liegen.

Indicativ, Präsens. Giacio und giaccio, ich liege, giaci, giace; giacciamo, giacēte, giăciŏno und giacciŏno.

Imperfect. Giacēvo etc.

Defini. Giacqui, ich lag, giacesti, giacque; giacemmo, giaceste, giacquĕro.

Futur. Giacerò etc.

Condizionel. Giacerei etc.

Conjunctiv, Präsens. Giacia und giaccia — (Plur.) giaciămo, giaciăte, giăciano (auch mit zwei *c*).

Imperfect. Giacessi etc.

Particip. Giaciuto. — Gerund. Giacendo.

Godēre, genießen.

Bei diesem Verbum ist nur abweichend das Defini: Godĕi und godetti, ich genoß, godesti, godè und godette; godemmo, godeste, godĕrono und godettero, sie genossen.

Particip. Goduto.

Parēre, scheinen.

Indicativ, Präsens. Pajo, ich scheine, pari, du scheinest, pare, es scheint; pajamo, parēte, pajŏno.

Imperfect. Parēvo etc.

Defini. Parvi, ich schien, paresti, parve; paremmo, pareste, parvĕro. (Auch findet sich: parsi, ich schien; parse und parsero, statt parve und parvero.)

Futur. Parrò, ich werde scheinen, parrai, parrà; parremo, parrete, parranno.

Condizionel. Parrei, parresti etc.

Conjunctiv, Präsens. Paja — (Plur.) pajamo, pajate, pajăno.

Imperfect. Paressi etc.

Particip. Paruto und parso.

Gerund. Parendo.

Persuadēre, überreden.

Defini. Persuadĕi, — persuadetti und persuasi, ich überredete, persuadesti, du — persuadè — persua-

dette und persuase, er überredete; persuademmo, persuadette, persuadĕrŏno — persuadettero und persuăsero.

Particip. Persuaso. — Die übrigen Zeiten nach Temo.

Dissuadere, abreden, geht wie persuadere.

Piacēre, gefallen.

Indicativ, Präsens. Piaccio, ich gefalle, piaci, piace; piacciămo, piacēte, piacciono.

Imperfect. Piacevo etc.

Defini. Piacqui, ich gefiel, piacesti, piacque; piacemmo, piaceste, piacquĕro.

Futur. Piacerò etc.

Conjunctiv, Präsens. Piaccia — (Plur.) piacciămo, piacciăte, piacciămo.

Imperfect. Piacessi etc.

Particip. Piaciuto. — Gerund. Piacendo.

Die zusammengesezten Zeiten werden mit Avere construirt.

So gehen auch: compiacere, dispiacere und spiacere, mißfallen.

Potēre, können.

Indicativ, Präsens. Posso, ich kann, puoi, può und puote, er kann; possiamo, potēte, possono und ponno, sie können.

Imperfect. Potevo etc.

Defini. Potēi und potetti, ich konnte, potesti, potè und potette; potemmo, poteste, poterŏno.

Futur. Potrò etc.

Condizionel. Potrei, potresti etc.

Conjunctiv, Präsens. Possa —; possiamo, possiate, possăno.

Imperfect. Potessi etc.

Particip. Potūto. — Gerund. Potendo.

Die zusammengesezten Zeiten sind mit Avere zu construiren.

Rimanēre, zurückbleiben.

Indicativ, Präsens. Rimango, ich bleibe, rimani, rimane; rimaniamo, rimanēte, rimangŏno.

Imperfect. Rimanēvo etc.

Defini. Rimasi, ich blieb, rimanesti, rimăse; rimanemmo, rimaneste, rimasĕro.

Futur. Rimarrò, rimarrai etc.

Condizionel. Rimarrei, rimarresti etc.

Imperativ. Rimani, rimanga; rimaniamo, rimanete, rimangăno.

Conjunctiv, Präsens. Rimanga—; (Plur.) rimaniămo, rimaniăte, rimangăno.

Imperfect. Rimanessi etc.

Particip. Rimaso und rimasto.

Gerund. Rimanendo.

Die zusammengesezten Zeiten dieses Verbums werden so, wie permanere, mit essere construirt.

Sapĕre, wissen.

Indicativ, Präsens. So, ich weiß, sai, sa; sappiămo, sapĕte, sanno.

Imperfect. Sapĕvo etc.

Defini. Seppi, ich wußte, sapesti, seppe; sapemmo, sapeste, seppĕro.

Futur. Saprò, saprai, saprà; etc.

Condizionel. Saprei, sapresti etc.

Imperativ. Sappi, wisse, sappia; sappiamo, sappiate, sappiăno.

Conjunctiv, Präsens. Sappia —; Plural wie der Imperativ.

Imperfect. Sapessi etc.

Particip. Sapūto. — Gerund. Sapendo.

Die zusammengesezten Zeiten werden mit dem Hilfszeitwort Avere construirt.

Sedĕre, sitzen.

Indicativ, Präsens. Siedo — seggo und seggio, ich sitze, siedi, siede; sediămo und seggiămo, wir sitzen, sedĕte, siedŏno — seggŏno und seggiŏno.

Imperfect. Sedĕvo etc.

Defini. Sedei und sedetti, ich saß, sedesti, sedè und sedette; sedemmo, sedeste, sederŏno und sedettĕro.

Futur. Sederò, auch in Gedichten sedrò etc.

Condizionel. Sederĕi, sederesti etc.

Imperativ. Siedi, sitze, sieda und segga; sediămo und seggiamo, sedĕte, siedăno und seggiăno.

Conjugation, Präsens. Sieda — seggia und segga für die drei Personen des Singular; sediāmo und seggiamo, sediāte und seggiate, siedāno und seggano.

Imperfect. Sedessi.

Particip. Seduto. — Gerund. sedendo.

So gehen auch die Composita: Possedere, besitzen, presedere, vorsitzen.

Solēre, pflegen.

Indicativ, Präsens. Soglio, ich pflege, suoli, suole; sogliāmo (poetisch auch solemo), solēte, sogliōno.

Imperfect. Solēvo etc.

Ohne Defini und Futur, so auch ohne Condizionel.

Conjunctiv, Präsens. Sogl̆ia —; sogliāmo, sogliāte, sogliano.

Imperfect. Solessi.

Particip. Sol̆ito. — Gerund. Solendo.

Die zusammengesezten Zeiten dieses Verbums werden mit essere construirt.

Tacēre, schweigen.

Indicativ, Präsens. Tacio, ich schweige, taci, tace; taciāmo, tacēte, taciōno.

Imperfect. Tacēvo etc.

Defini. Tacqui, ich schwieg, tacesti, tacque; tacemmo, taceste, tacquĕro.

Futur. Tacerò etc. — Condizionel. Tacerei etc.

Imperativ. Taci, schweig, tacia; taciamo, tacete, taciăno.

Conjunctiv, Präsens. Tacia —; taciamo, taciate, taciăno.

Imperfect. Tacessi etc.

Particip. Taciuto. — Gerund. Tacendo.

Dieses Verbum bildet die zusammengesezten Zeiten mit Avere.

Manchmal findet man dieses Verbum mit zwei *c* conjugirt; z. B. taccio, tacciano. Da aber tacciare, tadeln, diese doppelte *cc* hat, wird tacio richtiger mit einem *c* conjugirt.

Tenēre, halten.

Indicativ, Präsens. Tengo, ich halte, tieni, tiene; teniamo und tegnamo, tenēte, tengōno.

Imperfect. Tenēvo etc.

Defini. Tenni, ich hielt, tenesti, tenne; tenemmo, teneste, tennēro.

Futur. Terrò, ich werde halten, terrai, terrà; terremo, terrete, terranno.

Condizionel. Terrei, terresti etc.

Imperativ. Tieni, tenga; teniamo und tegnamo, tenete, tengano.

Conjunctiv, Präsens. Ch' io, tu, egli tenga; teniamo und tegnamo, teniate und tegnate, tengano.

Imperfect. Tenessi etc.

Particip. Tenuto. — Gerund. Tenendo.

Eben so auch alle Composita von tenere, z. B. ritenere, trattenere etc.

Valēre, gelten.

Indicativ, Präsens. Valgo und vaglio, ich gelte, vali, vale; valiamo, valete, valgono und vagliono.

Imperfect. Valevo etc.

Defini. Valsi, ich galt, valesti, valse; valemmo, valeste, valsēro.

Futur. Varrò, ich werde gelten, varrai, varrà; varremo etc.

Condizionel. Varrei, varresti, varrebbe etc.

Conjunctiv, Präsens. Valga und vaglia —; valiamo, valiate, valgăno und vagliăno.

Imperfect. Valessi etc.

Particip. Valuto. — Gerund. Valendo.

Vedēre, sehen.

Indicativ, Präsens. Vedo — veggo und veggio, ich sehe, vedi, vede; vediamo und veggiamo, vedete, ihr seht, vedōno — veggōno und vēggiono, sie sehen.

Imperfect. Vedevo etc.

Defini. Vidi und veddi, ich sah, vedesti, vide und vedde; vedemmo, vedeste, vidēro und vedēro.

Futur. Vedrò, vedrai etc.

Condizionel. Vedrei etc.

Imperativ. Vedi, sieh, veda — vegga und veggia; vediamo und veggiamo, vedēte, vedano — veggano und veggiano.

Conjunctiv, Präsens. Ch'io, tu, egli veda — vegga und veggia; vediamo und veggiamo, vediate und veggiate, vedāno — veggano und veggiano.

Imperfect. Vedessi etc.

Particip. Veduto.

Gerund. Vedendo und veggendo.

Die zusammengesezten Zeiten dieses Verbums werden mit Avere conjugirt.

So werden auch alle Composita, z. B. prevedere etc., conjugirt.

Volēre, wollen.

Indicativ, Präsens. Voglio und vo', ich will, vuoli und vuoi, vuole; vogliamo, volete, vogliono.

Imperfect. Volevo etc.

Defini. Voli, ich wollte, volesti, volle; volemmo, volleste, vollēro.

Futur. Vorrò, ich werde wollen, vorrai, vorrà etc.

Condizionel. Vorrei, vorresti, vorebbe etc.

Conjunctiv, Präsens. Voglia —; vogliamo, vogliate, vogliano.

Imperfect. Volessi etc.

Particip. Voluto. — Gerund. Volendo.

Die zusammengesezten Zeiten dieses Verbums werden mit dem Hilfszeitwort Avere construirt.

Zu dieser Conjugation gehören auch die zwei mangelhaften Verba calēre und licēre.

Calere, angelegen seyn lassen,

ist nur in der dritten Person gebräuchlich. Man sagt: cale, caleva, calse, es ist, war mir angelegen. — Das Futur calerà und carrà ist seltener; so auch caglia, der Conjunctiv, und calesse, dessen Imperfect, mit dem Particip caluto, die man selten findet.

Lecere und licere, erlaubt seyn,
(eigentlich zur dritten Conjugation gehörig),

hat bloß lece und lice, es ist erlaubt, und das Particip lecito und licito. — Illecito heißt unerlaubt.

Anmerkung. Sollte in den folgenden Uebungen manche Zeit vorkommen, die dem Leser ganz schwierig dünkt, so darf er nur unter dem Anfangsbuchstaben in dem Verzeichnisse nachsuchen, und er wird das Verbum mit der Zeit gewiß finden. Oft wird mit einer Note nachgeholfen werden, welche, mit Zahlen bezeichnet, am Ende einer jeden Seite steht.

Des Deutschen wird denn freilich von nun an immer weniger werden. Der Leser muß sich das vorhergehende, schon oft bemerkte in das Gedächtniß zurückrufen, um immer wiederkehrende Wiederholungen zu ersparen.

Uebungen der zweiten Conjugation.

fielen todt Schweig
I perfidi nemici caddĕro[1]) estinti. Taci,[2]) non disperar!
(Infinitiv statt des Conjunctivs) komm
vieni a trionfar.

Ci rivedremmo,[3]) addio!

wirst inne werden jedes Zögern kann machen fruchtlos
Tutto saprai[4]), ogni ritardo puote[5]) render vana
Unternehmen
l' impresa.

---

fürchte erheitre
Nò, non temer![6]) Serena
betrübten Blick
L' addolorato ciglio!
ich habe vorgebeugt
Prevenni il tuo periglio,
traue
Fidăti all' amistà.

---

weißt
Emilia, tu ben sai,[7])
wie sehr bisher litt
Quanta finor penai.

---

wie oft sagte ich kömmt
Quante volte dissi: ah! perchè non viene?
jezt nahe
Ed or, ch' egli è a me vicino,
Beute Schicksal
Mi veggo[8]) in preda al più crudel destino.

---

1) Defini, 3te Pers., Plur., von cadēre, fallen. 2) Imperativ von tacere. 3) Futur, 1ste Pers., Plur., von rivedere, wiedersehen. 4) Futur, 2te Pers., von sapere, wissen. 5) Präsens, 3te Pers., von potere, können. Man sagt nämlich auch puote statt può. 6) Infinitiv, steht statt des Imperativs. 7) Präs., Indic., 2te Pers., von sapere. 8) Präsens, von vedere, sehen.

Dove son, che mai veggio? [1])

Ewige Treue schwöre E. N. verdient
Eterna fede giura a Rodrigo; egli la merta, ei (egli) solo
machen
può [2]) renderti felice.

soll
Che mai temer degg' [3]) io?

dulden soll
Tanto soffrir, ben mio, tanto il mio cuor dovrà! [4])

Recht auf rühmen
Qual diritto mai, perfido, su quel core vantar con me potrai. [5])

Non v' è più perdono,
Oror vedrai [6]) chi sono.

---

ruft Pflicht
Mi chiama il mio dovere. [7])

zum Unterpfand
Non diemmi [8]) in pegno la destra, il suo cor? potrò [9])
verlassen vergessen
lasciarla, obbliarla potrò?

soll erkläre dich halte
Che mai far degg' [10]) io? — Spiegati, e non tenermi [11])
Ungewißheit
in si fiera incertezza.

Zorn widrigen
L' ira dell' avverso fato
Temer più non dovrò: [12])
Io son già vendicato,
Di lui trionferò.

---

komme ich
Otello, a te ne vengo, tuo nemico, se il vuoi; [13]) ma al mio
Willen nachgiebst Vertheidiger
voler [14]) se cedi, tuo amico e difensor (komme ich).

Quando

---

1) Präsens (ist immer von dem Präsens im Indicativ zu verstehen, wenn der Conjunctiv nicht insbesondere bemerkt wird), von vedere, sehen. 2) Präsens, 3te Pers., von potere. 3) Präsens, von dovere. 4) Futur, von dovere. 5) Futur, 2te Pers., von potere, solltest du können? 6) Futur, 2te Pers., von vedere. 7) Infinitiv statt eines Substantivs. 8) Defini, von dare, diè und mi, gab er mir nicht? 9) Futur, von potere, soll ich wohl können? 10) Präs., von dovere. 11) Infinitiv mit mi, hier statt des Imperativs. 12) Futur, von dovere. 13) Präsens, 2te Pers., von volere. 14) Infinitiv, wollen, steht wie ein Substantiv, Wille.

Quando potrò mai rivederla, abbracciarla?

---

niedergebeugt
Dagli affanni oppressa
scheint außer sich
Parmi [1]) fuor di se stessa.

---

nur allein finden Trost
Nell' amistà soltanto puoi ritrovare alcun conforto.

Nur noch einen Augenblick Muth
Un sol momento, e poi del mio sposo il valor vedrai [2])
qual sia (d. i. vedrai, qual sia il valor del mio sposo).

---

soll sprechen allein es schweig
In questo istante parli la patria sol, taccia [3]) l'amante.

E. N. weine nicht so sehr
Rosmida, alfine non lacrimar cotanto; pensa, che assai più di
gilt
miei dì [4]) vale [5]) il pianto.

---

man beschleunige erwünschte Kampf Vorsitz haben
Ah! s' affretti il bramato cimento, cui (a cui) presiede [6])
la gloria e l'amor.

---

sterben
Intrepida mi vedrai [7]) morir.

Alcuno ascoltarne (ci) potria. [8])

---

merkwürdiger
Lascia che tutto la gloria di questo giorno memorando io
verdanke
debba [9]) a te solo.

---

zurückhalten
Non m'arresta l'orror di certa morte;
wie ein Tapferer
È caro al ciel chi sa [10]) morir da forte.

Il

---

1) Präsens, 3te Pers., von parere und mi, mi pare, paremi, endlich parmi, es scheint mir. 2) Futur, 2te Pers., von vedere. 3) Conjunctiv, von tacere. 4) Dì, mit dem Accent, Tag und Tage. 5) Präsens, 3te Person, von valere. Der Sinn des Satzes ist: „Deine Thränen sind mir mehr werth, als mein Leben." 6) Präsens, 3te Pers., von presedere, vorsitzen, den Vorrang haben. 7) Futur, von vedere. 8) Condizionel, von potere, anstatt potrebbe, könnte. 9) Conjunctiv, von dovere, schuldig seyn, zu verdanken haben. 10) Präs., 3te Pers., von sapere, wissen.

Il mio cor omai sereno
Torni [1]) in pace a respirar;
Più non vegga [2]) il mio coraggio
Il rivale a vacillar.

(Das ist: Il rivale (Nominativ) non vegga vacillar (wanken) il mio coraggio. Der Nebenbuhler sehe nicht wanken meinen Muth.)

---

muß / Stand
Ognuno dee [3]) presentarsi al tempio; il grado, nome, la patria eröffnen palesar; di Giove all'ara giurar di non valersi [4]) di frode nel cimento (d. i. beim Kampf keine List anzuwenden).

Hafen / Schiffbruch
Vicino al porto vuoi [5]) ch'io tema [6]) il naufragio?

Qui se un piacer si gode, [7])
Parte non ha la frode;
Qui poco ognun possiede, [8])
E ricco ognun si crede (hält sich für reich).

fliehen
Ah, fuggir da me stesso potessi [9]) ancor come dagli altri.

E. N.
Siedi, [10]) Licori, e parla! —

Era lui già mio segreto amante, ma negommi a lui il padre mio, nè volle [11]) mai vederlo, nè ascoltarlo una volta. Ei disperato da me partì (gieng fort); più nol rividi [12]). Ah! s'ei sapesse, [13]) ch'oggi per me qui si combatte! (daß man hier kämpft).

Il padre può far questo, se vuole, ma non vorrà. [14])

---

1) solle wiederkehren, von tornare; wird meist nur übersezt mit wieder, torna a venire, er kommt wieder. 2) Conjunctiv, von vedere. 3) Präsens des Indic., 3te Pers., von dovere — dee statt deve. 4) Infinitiv und si, gelten, geltend machen, hier: anwenden. 5) Präsens, 2te Person, von volere. 6) Conjunctiv, von temere. 7) Präsens des Indicat., 3te Pers., von godere, sich erfreuen, genießen. 8) Indicativ, Präs., 3te Pers., von possiedo, ich besitze, possedere im Infinitiv. 9) Imperfect des Conj., von potere, könnte ich. 10) Imperativ, von sedere, sitzen, niedersitzen. 11) Defini, von volere. 12) Defini, 1ste Pers., von rivedere, wiedersehen. 13) Imperfect des Conjunct., von sapere, wenn er wüßte. 14) Futur, von volere.

trank schon ehevor Schweiß
Bevve[1]) altrevolte i miei sudori l'arena Olimpica (der Kampfplatz von Olymp).

---

siegest erfreut wie sehr darüber
Se tu vinci, chi più lieto di me? ah! tu stesso, quanto ne godrai[2]).

E. N. verbinden soll
Il momento, che ad Aristea m'annodi, (Conj.) amico! non ti
wird scheinen
parrà[3]) felice?

Brautbett
Tu non vorrai[4]) accompagnarmi al talamo nuzial? ah! già
in Gedanken
col desio possiedo[5]) la dolce sposa.

---

hielt zurück
Chi mai ti ritenne[6]) di spiegarti finora?

Ah, più non sono forse la fiamma tua? . . .

Antw. Che dici? . . . sempre . . sappi[7]) . . . parlar non so . . .
vielmehr
che fiero è il caso mio . . . vorrei[8]) morir piùtosto, che mancarti di fede un sol momento.

Gegenwärtig nur das Wahre
Presente solo il ver temerei,[9]) ma il pensiero fa, ch'io
entfernt Falsche
tema[10]) lontano il falso e il vero.

E. N. Griechenland
Vo'[11]) che Clistene, vo' che la Grecia, il mondo sappia,[12]) che sei un traditore.

Ich werde fortgehen ohne Verzug An meiner Statt
Partirò senz' altro indugio . . In vece mia
bleibe dieser da Führer
rimanga[13]) questi, della mia sposa compagno e condottier.

---

1) Defini, 3te Pers., von bere. 2) Futur, 2te Person, von godere. 3) Futur, von parere. 4) Futur, von volere. 5) Indicativ, Präsens, von possedere, besitzen. 6) Defini, von ritengo. 7) Imperativ, von sapere, wisse! 8) Condizionel, von volere, ich wünschte. 9) Condizionel, von temere, fürchten. 10) Präsens des Conjunctivs. 11) Präsens, Indicativ, 1te Pers., von valere; vo' statt voglio. 12) Präsens, Conjunctiv, von sapere, die Welt wisse. 13) Präsens, Conjunctiv, von rimanere.

Kind den Amor
So, che fanciullo è Amore,
weder umzugehen gefällt
Nè conversar gli piace [1])
grau Alter
Con la canuta età.
An Scherzen findet Gefallen
Di scherzi ei si compiace [1]), (der Amor)
ermüden an Ernst
Si stanca del rigore,
sind selten
E stan(no) di rado in pace
Ehrfurcht
Rispetto e libertà.

---

wenigst ihm sagen
Ah, potessi [2]) almeno dirgli: io t'amo, e poi morire.

---

wanken benetzen Gesicht
Il piè vacilla, freddo sudor mi bagna il volto, e parmi [3])
starrend zusammendrücke
ch'un gelida man m' opprima il core.

---

bleibe
Vado, Aristea, rimanti [4]) in pace.

Fordere Lohn
Chiedi un premio del tuo valore, e l'otterai.

Lice und cale. (Siehe pag. 157).

ist nicht erlaubt
Ah va! non lice a te, che donzella sei, in questo loco
ohne Begleitung
scompagnata restar.

Tutto sperar ti lice. Alles darfst du hoffen.

Premio maggior di questo da me sperar non lice.
Größern Lohn darf ich nicht hoffen.

---

beschäme Kühnheit feindlich so liegt mir nichts
Se non confondo l'ardir della Grecia avversa, nulla mi cale,
daran, wenn ich auch die ganze Welt mir unterworfen habe.
d'aver soggetto il mondo intero.

1) Präs., Indic., von piacere, gefallen; so auch compiace. 2) Imperfect des Conjunctivs, von potere, könnte ich. 3) Siehe Note 1. Seite 160. 4) Imperativ von rimanere und ti, ti rimani abgekürzt und ti am Ende rimanti.

§. 3.

Von der dritten Conjugation.

Sie hat die vorlezte Silbe kurz: scrivĕre, leggĕre, schreiben, lesen, wie schon bemerkt worden, und kömmt im Ausgange, d. i. in der Endessilbe durchaus mit der zweiten Conjugation überein.

Es folgt zu mehrerer Uebung die Form der dritten Conjugation.

Credo, glauben.

Indicativ.

Präsens.

Singular.		Plural.	
Crēdo,	ich glaube,	crediāmo,	wir glauben,
credi,	du glaubest,	credēte,	ihr glaubet,
crede,	er, sie glaubet;	credŏno,	sie glauben.

Imperfect.

Credēvo,	ich glaubte,	credevāmo,	wir glaubten,
credēvi,	du glaubtest,	credevāte,	ihr glaubtet,
credēva,	er glaubte;	credēvăno,	sie glaubten.

Defini.

Credēi,	ich glaubte,	credemmo,	wir glaubten,
credesti,	du glaubtest,	credeste,	ihr glaubtet,
credè u. credette,	er, sie glaubte;	crederŏno und credettero,	sie glaubten.

Futur.

Crederò,	ich werde glauben,	crederēmo,	wir werden glauben,
crederai,	du wirst glauben,	crederēte,	ihr werdet glauben,
crederà,	er, sie wird glauben;	crederamo,	sie werden glauben.

Condizionel.

Crederēi,	ich würde glauben,	crederemmo,	wir würden glauben,
crederesti,	du würdest glauben,	credereste,	ihr würdet glauben,
crederebbe,	er, sie würde glauben;	crederebbĕro,	sie würden glauben.

Zusammengesezte Zeiten.

Ho, ebbi, avevo creduto, ich habe, hatte geglaubt.	Abbiamo, avemmo, avevamo creduto, wir haben, hatten geglaubt.
Avrò, avrei creduto, ich werde, würde geglaubt haben.	Avremo, avremmo creduto, wir werden, würden geglaubt haben.

Imperativ.

Singular.		Plural.	
Credi,	glaube du,	crediamo,	glauben wir,
creda,	er glaube;	credēte,	glaubet,
		credăno,	sie glauben.

Conjunctiv.

Präsens.

Ch' io creda, daß ich glaube,	che noi crediămo, daß wir glauben,
che tu creda, daß du glaubest,	che voi crediăte, daß ihr glaubet,
ch' egli creda, daß er glaube;	ch' eglino credăno, daß sie glauben.

Imperfect.

Ch' io credessi, daß ich glaubte,	che noi credessĭmo, daß wir glaubten,
che tu credesse, daß du glaubtest,	che voi credeste, daß ihr glaubtet,
ch' egli credesse, daß er glaubte;	ch' eglino credessēro, daß sie glaubten.

Zusammengesezte Zeiten.

Ch' io abbia, avessi creduto, daß ich habe, hätte geglaubt.	che noi abbiamo, avessimo creduto, daß wir haben, hätten geglaubt.

Infinitiv.

Präsens.	Particip.
Credēre, glauben.	Credente, glaubend,
	credūto, geglaubt.

Gerundium.

Credendo, indem man glaubet.

Zusammengesezte Zeiten.

Aver creduto, geglaubt haben,	avendo creduto, nachdem man geglaubt hatte.

Bemerkungen. Man kann sagen, daß alle Verba dieser Conjugation in dem Defini und Particip unregelmäßig; auch daß sie im Präsens und Futur, folglich auch in dem vom leztern abgeleiteten Condizionel, häufigen Abweichungen unterworfen sind.

Die Uebung allein kann hier aushelfen. Deßwegen setzen wir den größten Theil dieser Verba hieher. Nur wenige, welche in Operntexten nie vorkommen, lassen wir weg.

Dabei sind jederzeit angegeben das Defini und Particip, dann Präsens und Futur aber nur dann, wenn

sie nach der angegebenen Form des credo nicht construirt werden, sondern eine eigene Form haben. So findet man z. B. von accendo nur das Defini accesi, und das Particip acceso, weil die andern Zeiten alle regelmäßig gehen; accendo, accenderò, accendisse u. s. w. Von cogliere aber findet man neben dem Defini colsi und dem Particip colto auch noch das Präsens colgo und das Futur corrò, weil nämlich auch diese zwei Zeiten von der Form abweichen.

Neuere Dichter haben wieder sehr veraltete Verba, als mescĕre, vermischen, ledĕre, verletzen, splendĕre, glänzen ꝛc., die man kaum im Metastasio irgend finden wird, eingeführt. Man hat also auch in den Uebungen auf sie einige Rücksicht nehmen müssen.

Verzeichniß der Verben
von der dritten Conjugation.

Accendĕre, anzünden.

Defini. Accĕsi, ich zündete an, accendesti, accĕse; accendemmo, accendeste, accĕsĕro. — Particip. Accĕso. — So auch incendĕre, riaccendĕre, wieder anzünden.

Accorgersi, gewahr werden,
(kömmt bei der Form des Verbum Reciprocum vor).

Adducere und addurre, zuführen.

Indicativ, Präsens. Adduco, ich führe herbei, adduci, adduce; adduciamo, adducĕte, adducŏno. — Defini. Addussi, adducesti, addusse; adducemmo, adduceste, addussĕro. — Futur. Addurrò und adducerò, addurrai und adducerai u. s. f. — Condizionel. Addurei und adducerei etc. — Conjunctiv, Präsens. Adduca. — Imperat. Adducessi. — Partic. Addotto. — Gerund. Adducendo.

So gehen auch condurre, begleiten, dedurre, indurre, introdurre, einführen, perdurre, produrre, vorführen, redurre und ridurre, tradurre, übertragen, und noch einige andere selten vorkommende.

Affligĕre, betrüben.

Defini. Afflissi, ich betrübte, affligesti, afflisse; affligemmo, affligeste, afflissĕro. — Particip. Afflitto, betrübt.

Ardĕre, brennen.

Defini. Arsi, ich entbrannte, ardisti, arse; ardimmo, ardiste, arsĕro. — Partic. Arso, entbrannt.

Ascondĕre und nascondĕre, verbergen.

Defini. Ascosi, ich verbarg, ascondesti, ascose; ascondemmo, ascondeste, ascosĕro. — Particip. Ascoso und ascosto, verborgen.

Aspergere, besprengen.

Defini. Aspersi, aspergesti, asperse; aspergemmo, aspergeste, aspersĕro. — Particip. asperso.

Assidĕre, belagern.

Defini. Assisi, ich belagerte, assidesti, assise; assidemmo, assideste, assissĕro. — Partic. Assiso.

Als Reciprocum assidersi heißt dieß Verbum auch sich setzen.

Assumĕre, aufnehmen.

Defini. Assunsi, assumesti, assunse; assumemmo, assumeste, assunsero. — Particip. Assunto, aufgenommen.

Cedĕre, weichen, nachgeben.

Defini. Cedei, cedetti und cessi, ich wich, cedesti, du wichst, cedè, cedette und cesse, er wich; cedemmo, cedeste, cedĕrŏno und cedettero. — Futur. Cederò und cedrò. — Particip. Ceduto und cesso.

So auch die Composita accedĕre, hintreten, concedĕre, zugeben, eccedĕre, überschreiten, procedĕre, vortreten, recedĕre, retrocedĕre, zurückweichen, succedĕre, nachrücken, wovon öfter das Particip accesso, concesso, successo vorkömmt.

Chiedĕre, fordern.

Präsens. Chiedo, chieggo, auch chieggio, ich fordere, chiedi, chiede; chediămo und cheggiamo, chiedĕte, chiedŏno und chiegŏno. — Defini. Chiesi, chiedesti, chiese; chiedemmo, chiedeste, chiesĕro.— Conjunctiv. Chieda und chieggia, wie immer vom Präsens des Indicativs abgeleitet. — Imperativ. Chiedessi. — Particip. Chiesto.

Chiudĕre, schließen.

Defini. Chiusi, ich schloß, chiudesti, chiuse; chiudemmo, chiudeste, chiusero. — Particip. Chiuso, verschlossen.

So auch die von chiudo zusammengesezten Verba: conchiudĕre, dischiudĕre, inchiudĕre, beschließen, aus-einschließen.

Cignĕre und cingĕre, umgürten.

Präsens. Cingo. — Defini. Cinsi, ich umgürtete, cignesti und cingesti, cinse: cignemmo oder cingemmo, cigneste oder cingeste, cinsĕro. — Particip. Cinto. — So auch accignere, incignere, ricignere etc.

Cogliĕre oder corre, sammeln.

Präsens. Coglio und colgo, ich sammle, auch pflücke, (folglich im Conjunctiv coglia und colga), cogli, coglie; cogliamo, cogliete, cogliŏno und colgŏno. — Defini. Colsi, ich sammelte, cogliesti, colse; cogliemmo, coglieste, colsĕro. — Futur. Corrò, corrai, corrà; corremo, correte, corranno, (Folglich im Condizionel correi, corresti etc.) — Particip. Colto.

Composita. Accogliere, aufnehmen, raccogliere, ricogliere.

Conoscere, kennen.

Präsens. Conosco, folglich im Conjunctiv conosca. — Defini. Conobbi, ich erkannte, conoscesti, conobbe; conoscemmo, conosceste, conobbero. — Particip. Conosciuto.

Corrĕre, laufen.

Defini. Corsi, ich lief, corresti, corse; corremmo, correste, corsĕro. — Particip. Corso.

Composita sind: Accorrĕre, herbeieilen, concorrĕre, zusammenlaufen, occorrere, begegnen, trascorrere, übergehen, ricorrere, hineilen.

Crescĕre, wachsen.

Defini. Crebbi, ich wuchs, crescesti, crebbe; crescemmo, cresceste, crebbĕro. — Part. Cresciuto.

So auch accrescere, anwachsen, decrescere, abnehmen, rincrescere, zunehmen. Mi rincresce heißt: es thut mir leid.

Decidĕre, entscheiden.

Defini. Decisi, ich entschied, decidesti, decīse; decidemmo, decideste, decisĕro. — Particip. Deciso, beschlossen, entschieden.

Deludĕre, verspotten.

Defini. Delusi, ich verspottete, deludesti, deluse; deludemmo, deludeste, delusĕro. — Particip. Deluso, verspottet.

Deprimĕre und depremĕre, unterdrücken.

Defini. Depremĕi — depremette und depressi, ich unterdrückte, deprimesti und depremesti, depremè — depremette und depresse; deprimemmo und deprememmo, deprimeste und depremeste, depremerŏno — depremettero und depressero. — Particip. Depremuto und depresso.

So die Composita: Comprimĕre, zusammendrücken, esprimĕre, ausdrücken, imprimĕre, reprimĕre und repremĕre, zurückdrücken, opprimĕre, oppremĕre, sopprimĕre, unterdrücken.

Difendĕre, vertheidigen.

Defini. Difesi, ich vertheidigte, difendesti, difese; difendemmo, difendeste, difesĕro. — Part. Difeso.

Dirigĕre, leiten.

Defini. Diressi, ich leitete, dirigesti, diresse; dirigemmo, dirigeste, diressĕro. — Partic. Diretto.

Dispergĕre, zerstreuen,

wie aspergĕre, dispersi, disperso.

Distinguĕre, unterscheiden, auszeichnen.

Defini. Distinsi, ich zeichnete aus, distinguesti, distinse; distinguemmo, distingueste, distinsero. — Particip. Distinto, ausgezeichnet.

So auch estinguĕre, auslöschen (das Leben nehmen), estinsi, estinto, todt.

Dividĕre, theilen.

Defini. Divisi, ich theilte, dividesti, divise; dividemmo, divideste, divisĕro. — Part. Diviso, getheilt.

Ergere, errichten.

Präsens. Ergo, ergi, erge; ergiamo, ergete, ergŏno. — Defini. Ersi, ergesti, erse; ergemmo, ergeste, ersero. — Particip. Erto.

Erigĕre, (auch) errichten.

Präsens. Erigo, erigi, erige; erigiamo, erigĕte, erigŏno. — Defini. Eressi, erigesti, eresse; erigemmo, erigeste, eressero. — Particip. Eretto.

Escludere, ausschließen.

Defini. Esclusi, ich schloß aus, escludesti, escluse; escludemmo, escludeste, esclusĕro. — Partic. Escluso, ausgeschlossen. — So gehen auch concludere, beschließen, includere, einschließen.

Esigere, fordern.

Präsens. Esigo, esigi, esige; esigiamo, esigete, esigono. — Defini. Esigëi, esigesti, esigè; esiggemmo, esigeste, esigërono. — Particip. Esatto.

Espellere, austreiben.

Defini. Espulsi, ich trieb aus, espellesti, espulse; espellemmo, espelleste, espulsero.— Part. Espulso.

Esprimere, ausdrücken,

kam schon vor bei deprimere.

Estinguere, bei distinguere.

Evadere, entkommen.

Defini. Evasi, ich entkam, evadesti, evase; evademmo, evadeste, evasero. — Particip. Evaso. — So auch invadere, einen Einfall (in ein feindliches Land) machen.

Figgere, heften.

Defini. Fissi, figesti, fisse; figgemmo, figgeste, fissero. — Particip. Fisso.

Composita sind: Affigere, anheften, crocifiggere, kreuzigen, infiggere, perfiggere.

Fignere und fingere, erdichten.

Defini. Finsi, fignesti und fingesti, finse; fignemmo und fingemmo, figneste und fingeste, finsëro. Particip. Finto.

Fondere, gießen.

Defini. Fusi, ich goß, fondesti, fuse; fondemmo, fondeste, fusëro. — Particip. Fuso.

Von den Compositis sind zu bemerken: confondere, beschämen, infondere, eingießen.

Fragnere und frangere, brechen.

Defini. Fransi, ich brach, fragnesti und frangesti, franse; fragnemmo und frangemmo, fragneste und frangeste, fransero. — Particip. Franto, gebrochen.

Genuflettere, knieen.

Defini. Genuflessi, ich kniete, genuflettesti, genuflesse; genuflettemo, genufletteste, genuflessero. — Particip. Genuflesso, knieend.

Giugnere und giungere, anlangen.

Defini. Giunsi, ich langte an, giugnesti und giungesti, giunse; giungnemmo und giungemmo, giungneste und giungeste, giunsëro, — Part. Giunto, angelangt.

So gehen auch aggiungere, beifügen, congiungere, zusammenfügen, disgiungere, trennen, soppraggiungere, darüber beifügen.

Impellere, antreiben.

Defini. Impulsi. — Particip. Impulso, wie bei espello.

Impendere, aufhängen.

Defini. Impesi und impendei, impendesti, impese und impendè; impendemmo, impendeste, impesĕro und impenderŏno. — Particip. Impeso und impenduto.

So gehen auch appendere, anhängen, dispendere und spendere, ausgeben, sospendere, aufhalten, ausheben, vilipendere, gering achten, welche im Particip allein peso, z. B. vilipeso, haben.

Imprimere, aufdrücken,

wie deprimo, impressi und impresso.

Incidere, einschneiden.

Defini. Incisi, incidesti, incise; incidemmo, incideste, incisĕro. — Particip. Inciso.

Intrudere, einschieben, sich eindrängen.

Defini. Intrusi, intrudesti, intruse; intrudemmo, intrudeste, intrusĕro. — Particip. Intruso.

Leggere, lesen.

Präsens. Leggo, ich lese, leggi, legge; leggiamo, leggete, leggono. — Conjunctiv. Legga. — Defini. Lessi, ich las, leggesti, lesse; leggemmo, leggeste, lessero. Futur. Leggerò. — Particip. Letto. (Das *e* ist hier largo, bei dem Substantiv letto, Bett, aber stretto auszusprechen).

Lucere und rilucere, leuchten.

Defini. Lussi, lucesti, lusse; lucemmo, lucesti, lussero. (Ohne Particip der vergangenen Zeit.) Lucente, leuchtend.

Mergere, tauchen.

Defini. Mersi, mergesti, merse; mergemmo, mergeste, mersero. — Particip. Merso.

So gehen auch emergere, entrinnen, immergere, versinken, sommergere, untertauchen.

Mettere, setzen, hinlegen.

Defini. Misi, mettesti, mise; mettemmo, metteste, misĕro. — Particip. Messo. — So auch die zahlreichen Composita dieses vielsinnigen Verbums.

Mordere, beißen.

Defini. Morsi, ich biß, mordesti, morse; mordemmo, mordeste, morsĕro. — Particip. Morso.

Muovere, bewegen.

Defini. Mossi, ich bewegte, movesti, mosse; movemmo, moveste, mossero. — Part. Mosso, bewegt.

Desgleichen die Composita commuovere, promuovere, und andere.

Nascere und rinascere, entstehen (geboren werden).

Defini. Nacqui, ich wurde geboren, nascesti, nacque; nascemmo, nasceste, nacquĕro. — Part. Nato, geboren.

Nascondere, verbergen (wie ascondere).

Negligere, vernachlässigen.

Defini. Neglessi, negligesti, neglesse; negligemmo, negligeste, neglessero. — Particip. Negletto.

Andere Zeiten kommen kaum vor.

Nettere, verbinden.

Defini. Nessi, ich band, nettesti, nesse; nettemmo, neste, nessĕro. — Particip. Nesso.

Gebräuchlicher ist connettere, zusammenbinden, welches eben so conjugirt wird mit dem Particip connesso.

Nuocere, schaden.

Defini. Nocqui, ich schadete, nocesti, nuocque; nocemmo, noceste, nocquĕro. — Particip, Nociuto.

Offendere, beleidigen,

kömmt vor bei diffendere.

Opprimere, unterdrücken,

mit dem Particip oppresso, bei deprimere.

Pendere, hangen,

hat im Defini nur pendei, und im Particip penduto. Sonst ist es ganz regelmäßig, so wie auch dependere, dipendere, abhangen.

Percuotere, schlagen.

Defini. Percossi und percuotei, ich schlug, percuotesti, du schlugst, percosse u. percuotè; percuotemmo, percuoteste, percossĕro u. percuoterŏno. — Part. Percosso.

Perdere, verlieren.

Defini. Perdei und perdetti, ich verlor, perdesti, perdè und perdette; perdemmo, perdeste, perderŏno und perdettĕro. (Bei Dichtern findet sich auch persi, in der dritten Person perse, und in der vielfachen Zahl persero. — Particip. Perduto, auch perso. — Doch heißt perso auch dunkelblau, und als Substantiv einen Perser.

Piagnere und piangere, weinen.

Präsens. Piango. — Defini. Piansi, ich weinte, piagnesti und piangesti, pianse; piagnemmo und piangemmo, piagneste und piangeste, piansĕro. — Particip. Pianto. — So auch compiangere, bemitleiden.

Pingere (eigentlich dipingere), malen.

Defini. Pinsi, dipinsi, ich malte, pignesti und pingesti, dipignesti etc., pinse, dipinse; pignemmo und dipingemmo, pigneste und dipingeste, pinsero, dipinsero. — Particip. Pinto, dipinto.

Piovere, regnen,

wird eigentlich nur in der dritten Person gebraucht; doch könnte man auch sagen:

Defini. Piovvi, piovesti, piovve; piovemmo, pioveste, piovvero. — Particip. Piovuto.

Ponere und porre, setzen.

Präsens. Pongo (Conj. pongă), poni, pone; poniamo und pognamo, ponete, pongŏno. — Defini. Posi, ponesti, pose; ponemmo, poneste, posero. — Futur. Porrò, porrai, porrà etc.; folglich Condizionel: porrei, porresti etc. — Particip. Posto.

So die zahlreichen Composita dieses Verbums, das, wie mettere, im Deutschen mit so manchem Worte muß gegeben werden; z. B. comporre, zusammensetzen (componiren).

Porgere, reichen.

Defini. Porsi, porgesti, porse; porgemmo, porgeste, porsero. — Particip. Porso.

Premere, drücken.

Defini. Premei und premetti, premesti, premè und premette; prememmo, premeste, premerŏno und premettĕro. — Particip. Premuto.

Prendere, nehmen.

Defini. Presi, prendesti, prese; prendemmo, prendeste, presĕro. — Particip. Preso. — So alle Composita dieses Verbums.

Presumere, vermuthen,

wie assumere, nämlich presunsi, Partic. presunto.

Proteggere, beschützen.

Particip. Protetto. — Das übrige regelmäßig.

Pugnere und pungere, stechen.

Defini. Punsi, ich stach, pugnesti und pungesti, punse; pugnemmo und pungemmo, pugneste und pungeste, punsero. — Particip. Punto. — So auch das Compositum ripugnere.

Radere, schaben.

Defini. Rasi, radesti, rase; rademmo, radeste, rasero. — Particip. Raso.

Redimere, loskaufen.

Defini. Redensi, redimesti, redense; redimemmo, redimesti, redensero. — Particip. Redento.

Reggere,

geht wie leggere, so auch correggere, verbessern.

Rendere, wiedergeben.

Defini. Rendei und resi, ich gab wieder, rendesti, rendè und rese; rendemmo, rendeste, renderŏno und resĕro. — Particip. Renduto und reso.

Ricevere, empfangen.

Defini. Ricevĕi und ricevetti, ich empfieng, ricevesti, ricevè und ricevette; ricevemmo, riceveste, riceverŏno und ricevettero. — Particip. Ricevuto.

Ridĕre, lachen.

Defini. Risi, ich lachte, ridesti, rise; ridemmo, rideste, risero. — Particip. Riso, — So gehen auch arridere, zulächeln, deridere, auslachen, sorridere, lächeln.

Ridurre, zurückführen, wie addurre.

Rispondĕre, antworten.

Defini. Risposi, rispondesti, rispose; rispondemmo, rispondeste, rispósĕro. — Particip. Risposto. — So geht auch corrispondere, entsprechen.

Ródere, nagen.

Defini. Rosi, rodesti, rose; rodemmo, rodeste, rosero. — Particip. Roso.

Rompere, brechen.

Defini. Ruppi, rompesti, ruppe; rompemmo, rompeste, ruppĕro. — Particip. Rotto.

So auch corrompere, bestechen, interrompere, unterbrechen, und andere.

Scegliere und scerre, wählen.

Präsens. Scelgo und sceglio, ich wähle, scegli, sceglie; scegliamo, scegliete, scelgono und scegliono. Defini. Scelsi, ich wählte, scegliesti, scelse; sceglienmo, sceglieste, scelsero. — Futur. Scerrò, ich werde wählen, scerrai, scerrà etc. — Condizionel. Scerrei, ich würde wählen, scerresti, scerebbe etc. — Präsens des Conjunctivs. Ch'io scelga. — Imperf. Ch'io scegliessi, — scegliesse; scegliessimo etc. — Particip. Scelto, gewählt.

Sciogliere und scorre, auflösen.

Präsens. Scielgo und scioglio, ich löse auf, sciogli, scioglie; sciogliamo, sciogliete, sciolgono und scogliono. — Defini. Sciolsi, ich löste auf, sciogliesti, sciolse; scogliemmo, scoglieste, sciolsero. — Fut. Sciorrò, sciorrai, sciorrà etc. — Condizionel. Sciorrei, sciorresti etc. — Conjunctiv, Präsens. Sciolga etc. Imperfect. Scioglessi. — Particip. Sciolto.

Scorgere, entdecken.

Präsens. Scorgo. — Defini. Scorsi, scorgesti, scorse; scorgemmo, scorgeste, scorsĕro.

Scrivĕre, schreiben.

Defini. Scrissi, ich schrieb, scrivesti, scrisse; scrivemmo, scriveste, scrissero. — Particip. Scritto.

Scuotere, schütteln,

wie percuotere. (Scuotiti, ermanne dich).

Solvere, auflösen.

Defini. Solvei und solvetti, ich löste auf, solvesti, solvè und solvette; solvemmo, solveste, solverŏno und solvettero. — Particip. Soluto.

Ist gebräuchlicher in seinen Compositis: assolvere (assoluto), lossprechen; dissolvere, auflösen, (dissoluto, ausgelassener Bösewicht); risolvere, entschließen, (risoluto).

Sorgere und surgere, entspringen.

Defini. Sorsi und sursi, sorgesti und surgesti, sorse und surse; sorgemmo und surgemmo, sorgeste und surgeste, sorsero und sursero. — Particip. Sorto und surto.

Composita sind consorgere, risorgere, insorgere.

Sospendere, aufschieben, wie impendere.

Abbonamento sospeso,
aufgehobenes Abonnement.

Spandere, ausbreiten.

Defini. Spansi, spandesti, spanse; spandemmo, spandeste, spansero. — Partic. Spanto und spaso.

Spargere, verbreiten.

Defini. Sparsi, spargesti, sparse; spargemmo, spargeste, sparsero. — Particip. Sparso und sparto.

Spegnere, vertilgen, auslöschen.

Präsens. Spegno und spengo, spegni, spegno; spegniamo und spenghiamo, spegnete, spegnono und spengono. — Defini. Spensi, ich vertilgte, spegnesti, spense; spegnemmo, spegneste, spensero. — Particip. Spento, ausgelöscht, todt.

Spendere, ausgeben,

wie impendere. — Particip. Speso.

Spignere und spingere, treiben.

Defini. Spinsi, ich trieb an, spignesti und spingesti, spinse; spignemmo und spingemmo, spigneste und spingeste, spinsero. — Particip. Spinto. — So auch respingere, sospignere.

Strignere und stringere, zusammendrücken.

Defini. Strinsi, stringesti und strignesti, strinse; strignemmo und stringemmo, strigneste und stringeste, strinsero. — Particip. Stretto. — So auch astringere, costringere, zwingen, ristringere.

Svellere, svegliere oder sverre, ausreißen.

Präsens. Svello und svelgo, ich reiße aus, svelli, svelle; svelliamo, svellete, svellono und svelgono. Defini. Svelsi, ich riß aus, svellesti, svelse; svellemmo, svelleste, svelsero. — Futur. Svellerò und sverrò, svellerai und sverrai etc. — Condizionel. Svellerei und sverrei etc. — Particip. Svelto.

Tendere, strecken.

Defini. Tesi, tendesti, tese; tendemmo, tendeste, tesero. — Particip. Teso. — So alle Composita.

Tergere, reinigen, trocknen.

Defini. Tersi, tergesti, terse; tergemmo, tergeste, tersero. — Particip. Terso.

Tignere

Tignere und tingere, färben.

Defini. Tinsi, tignesti und tingesti, tinse; tignemmo und tingemmo, tigneste und tingeste, tinsero. Particip. Tinto. — So gehen auch attignere, contignere, intignere.

Togliere und torre, wegnehmen.

Präsens. Toglio und tolgo, togli, toglie; togliamo, togliete, togliono und tolgono. — Defini. Tolsi, ich nahm hinweg, togliesti, tolse; togliemmo, toglieste, tolsero. — Futur. Torrò, torrai, torrà etc. — Condizionel. Torrei etc. — Particip. Tolto.

Torcere, drehen.

Präsens. Torco, torci, torce; torciamo, torcete, torcono. — Defini. Torsi, torcesti, torse; torcemmo, torceste, torsero. — Particip. Torto.

Traere oder trarre, ziehen.

Präsens. Traggo und trao, ich ziehe, trai und traggi, trae und tragge; trajamo und traggiamo, traete, traggono — traono und tranno. — Defini. Trassi, ich zog, traesti, trasse; traemmo, traeste, trassero. — Futur. Trarrò, trarrai, trarrà; trarremo, trarrete, trarranno. — Condizionel. Trarrei, trarresti etc. — Imperfect des Conjunctivs. Traessi, traesti etc. Particip. Tratto.

Uccidere, tödten.

Defini. Uccisi, uccidesti, uccise; uccidemmo, uccideste, uccisero. — Particip. Ucciso, getödtet.

Ugnere und ungere, salben.

Defini. Unsi, ugnesti und ungesti, unse; ugnemmo und ungemmo, ugneste und ungeste, unsero. Particip. Unto, gesalbt.

Vilipendere, geringschätzen,

geht wie impendere, und hat im Particip vilipeso.

Vincere, überwinden, siegen.

Defini. Vinsi, ich siegte, vincesti, vinse; vincemmo, vinceste, vinsero. — Partic. Vinto, besiegt.

Vivere, leben.

Defini. Vissi, ich lebte, vivesti, visse; vivemmo, viveste, vissero. — Part. Vivuto und vissuto.

12

Volgere, wenden.

Präsens. Volgo, volgi, volge; volgiamo, volgete, volgono. — Defini. Volsi, volgesti, volse; volgemmo, volgeste, volsero. — Particip. Volto.

Von veralteten Verben dieser Conjugation, die man in neuern Operngedichten wieder findet, bemerke man:

Mescēre, vermischen.
Ledere, verletzen, — im Defini lesi, — im Particip leso, verlezt.
Splendere, glänzen; — im Part. splendente, risplendente, glänzend.

Folgende Verba kommen wohl in einem ernsten Gedichte nie vor:

Circoncidere, beschneiden, geht wie uccidere.
Conquidere, plagen; Def. conquisi; Part. conquisto.
Cuocere, kochen; Def. cossi; Part. cotto.
Friggere, rösten, braten; Def. frissi; Part. fritto.
Intridere, einrühren; Def. intrisi; Part. intriso.
Mungere und
Mugnere, melken; Def. munsi; Part. munto.
Scindere, absondern; Def. scinsi; Part. scisso.

Anmerkung. Man kann nunmehr dem Freunde der italienischen Dichtersprache nichts angelegentlicheres rathen, als daß er das gegebene Verzeichniß dieser Verben öfters durchlese, wäre es auch nur, um das Wort mit seiner Bedeutung an sich allein kennen zu lernen. Denn somit wird er in vorkommenden Fällen schon durch die Anfangssilben daran erinnert, in dem Verzeichnisse nachschlagen und die Erklärung auffinden können. Man darf sagen, daß derjenige, welcher diesen Theil der Sprachkenntniß sich eigen gemacht hat, schon mit zwei Drittheilen des Ganzen vollkommen bekannt ist. Leicht ist es nämlich, mit Hilfe eines Wörterbuches jene Haupt- und Nebenworte, die etwa in dieser gegenwärtigen Anleitung nicht vorgekommen sind, zu finden, und den Sinn der schwersten Phrase zu entwickeln, indem in der Opernsprache eine gewisse bestimmte Anzahl harmonischer Wörter gleichsam das Bürgerrecht erhalten hat, und mit Ausschluß so vieler anderer vorzugsweise gebraucht wird.

In den folgenden Uebungen sind die Infinitive der Verba mit der Anzeige der abgeleiteten Zeiten immer am Ende der Seite mit Ziffern bemerkt.

Beispiele der dritten Conjugation.

Feuer
Oh, come il sacro foco
schnell aufsteigen
Rapido al cielo ascende!
rein glänzen
Pura la fiamma splende!
uns
Romani, il Dio ne mostra
günstig Gunst
Propizio il suo favor.
Feinde
Si, tremate, o nemici di Roma,
nur allein erwarten
Sol di morte v' attende l' orror.

Aufruhr
Il popolo in tumulto
angetrieben [1])
Spinto, non so da gioja o da furore,
verlangen Dictator
Domanda e vuol un Dittatore.

Entfernt
Lungi, oh Dio! dal Ben, che adoro,
nach u. nach verlieren
Va perdendo [2]) il cor la calma,
wegen Furcht
Per la tema in sen(o), quest' alma
anfangen
Già comincia a palpitar.

E. N.
Quinto ritorna trionfante in Roma,
beladen Lorber besiegt Schaar
Carco d' allori, e delle vinte [3]) schiere
bringen Fahnen
Egli reca al tempio armi e bandiere,

---

bergen möchtest
Ah, quell' affanno, che nasconder [4]) vorresti,
sagt
Oh Dio, mi dice, che ogni speme
ich verlor Trost
Perdei, [5]) ed ogni conforto,
todt
Che Quinto, l' idol mio, è morto.

---

1) Particip, von spingere, antreiben. 2) Gerundium, von perdere, verlieren. Andare mit dem Gerundium siehe pag. 112. 3) Particip, von vinco, besiegen. 4) Infinitiv, von nascondo, ich verberge. 5) Definì, von perdere, verlieren.

Für Schlachtfeld
Per la mia patria in campo
vergaß in Stürmen
Sparsi [1]) a torrenti il sangue,
erblaßt
Ora vedrammi (mi vedrà) esangue,
befreiet
Ma scevro di timor (la patria nämlich vedrà).

---

duldet
Roma è in tumulto, e mal soffre,
liege
Che il suo duce giaccia [2]) fra ceppi.

La patria, il Dittator, l' onor dell' armi,
beleidigt zugleich verlangen
Lesi [3]) in un punto, a voi chieggon [4]) vendetta.

---

auftrug
Chi di pugnar t' impose? [5])
Haß Unwille so sehr entflammte
Antw. Odio, sdegno, dispetto, tal mi s'accese [6]) in core,
bezähmen wußte
Che frenar più non seppi il mio furore.

Sag mir aufgelöst
Dimmi, è già sciolto [7]) il senato?

---

was begegnet ist
Non sai, ciò che avenne di Quinto?
vernommen
Antw. Io nulla intesi. [8])

---

entreiße mich
Ah! padre, toglimi [9]) alfin da questa incertezza crudel!

Voi, che vedete il pianto
jezt überströmen
Ch' ora m' innonda il seno;

---

1) Defini, 1ste Pers., von spargere, vergießen. 2) Conjunctiv, 3te Person, von giacere, liegen. 3) Particip, Plural, von ledo, beleidigen, verletzen. 4) Präsens, (ist immer das Präsens im Indicativ zu verstehen, wenn der Conjunctiv nicht insbesondere bemerkt wird) von chiedo, begehren; chieggono statt chiedono. 5) Defini, von impongo, imporre, auftragen, befehlen. 6) Defini, von accendere, anzünden. 7) Particip, von sciogliere, auflösen. 8) Defini, 1ste Person, von intendere, vernehmen, verstehen. 9) Togli und mi, Imperativ, von togliere, entreißen, hinwegnehmen.

bewege
Questo vi muova [1]) almeno,
D' aver pietà di me.

Se tu vedessi il puro affetto,
einflößen
Che nel sen m' inspira l' amore;
Du würdest lesen
Leggeresti [2]) nel mio core
Mund jezt sagen getrauen
Quel che il labbro or dir non osa.

Fidi amici! ah non temete!
aufhören trocknet
Cessi il duol, tergete [3]) il pianto,
ersehnte Augenblick gekommen
Il sospirato istante è giunto [4]) alfin.

Eilen wir
Corriamo [5]) all' armi, alla vendetta!

---

tapfer E. N. erwählen
Voi, che del prode Balduino foste eletti [6]) all' onor della
Schutz bereitet
difesa di queste mura, siate pronti a morir.

Cari figli, oh Dio! venite,
Più per me non v' è riposo;
Io perdei [7]) l' amato sposo,
Voi perdeste [7]) il genitor.

Ich siegte genüget
Vinsi! [8]) ciò basta al mio valor! Vincemmo, [8]) amici!

---

allein erinnern Schwert
Io sol rammento, e con orror, che il ferro
gefärbt
Nel patrio sangue è tinto. [9])

---

bergen reiche
Ove celarmi, e dove trovar chi porga [10]) al mio penar
conforto?

---

1) Conj., Präs., 3te Pers., von muovere, bewegen. 2) Conditionel, 2te Pers., von leggere, lesen. 3) Imperativ, von tergere, trocknen. 4) Particip (verg. Zeit mit è), von giungere, ankommen. 5) Conj., von correre, laufen, eilen. 6) Particip, von eleggere, auswählen. 7) Defini, 1ste und 2te Pers. des Plurals, von perdere. 8) Defini, 1ste Pers. des Sing. und Plur., von vincere. 9) Particip, von tingere, färben. 10) Conjunctiv, 3te Person, von porgere, darreichen.

umgeben
Rammenta, che da' nemici brandi c i n t i [1]) noi siamo.

---

ich beschloß entschieden
Non più, d e c i s i ! — Non d e c i d a più la sorte!
sag an
Di', che si decise? [2]) (was beschloß man?)

Unvorsichtiger setzte aus thörichter Hitze
Incauto! a qual periglio t' e s p o s e [3]) un folle ardor?

Schritt hingewendet
Oh, Matilde, dove il passo v o l g e s t i? [4])
(d. i. wo hast du dich hingewendet, wo bist du hingegangen?)
schleppet
Ah, dove mi t r a e t e? [5])
komm betrachten
Vieni, rimira quel guerriero,
durchbohrt erblaßt
T r a f i t t o, [6]) esangue!
Höhne nur todt
Insulta pur, ma non son s p e n t o [7]) ancor.

---

unbewaffnet
Eccoti inerme il petto!
Unrecht
Vendica i tuoi torti;
tödte mich allein
Svenami, ah, sol tu puoi
entreißen
T o g l i e r m i [8]) a tanto orror.

---

gütige
Nume benefico,
nimm an Wunsch (Gebet)
A c c o g l i [9]) il voto
treue
D' un fido popolo,
ergeben
Che a te devoto
Sempre sarà.

---

1) Particip, von c i n g e r e, umgeben, umgürten. 2) Defini, 1ste Pers., — Conj., 3te Pers., — und Defini, 3te Person, von d e c i d e r e, entscheiden, beschließen. 3) Defini, 3te Person, von e s p o r r e, aussetzen. 4) Defini, 2te Pers., Plural, von v o l g e r e, wenden. 5) Imperativ, 2te Pers., von t r a r r e, schleppen, ziehen. 6) Particip, von t r a f i g g e r e, durchbohren. 7) Particip, von s p e g n e r e, auslöschen; hier bedeutet es t o d t. 8) T o g l i e r e und mi, Infinitiv, entreißen. 9) Imperativ, von a c c o g l i e r e, aufnehmen.

Indem ich dich erinnere an
Nel rammentarti il passato amore
Forse mi porgerai [1]) la mano e il core.

schuldig treulos
La rea città spergiura
zerstört
Distrutta [2]) alfin cadrà.

---

1) Futur, 2te Pers., von porgere, reichen. 2) Particip weiblichen Geschlechts, von distruggere, zerstören.

(Stelle aus der Oper: die Horazier und Curiazier.)

Gli Orazi ed i Curiazi.

dritter
Atto terzo, Scena prima.
Gebüsch nahe Circus, Rennbahn
(Bosco sacro, vicino al circo.)

versammelt
Tutti nel circo accolti [1])
E. N. nur
I padri son d' Alba e di Roma; e solo
von jedem wird erwartet Zeichen
Da ciascun si attende [2]) della pugna il segnal.
wozu so lange zögern
Numi! a che mai tanto indugiar?
es mißfalle
Deh, non dispiccia a voi!
beschleunige
Ma Curiazio già affretta i passi suoi.
man verweile man gehe voraus
Più non si tardi; si preceda. [3])
Andiam! — O Dei di Roma!
fürchterlich erwünscht
In questo istante formidabile e bramato
ist gelegen
In voi riposto [4]) è dei Romani il fato.

---

1) Particip, Plural, von accogliere, versammeln. 2) Präsens, 3te Person, von attendere, auf etwas warten, darauf sehen. 3) Conjunctiv, von precedere, vorausgehen. 4) Particip, von riporre, hinlegen; hier: es ruht auf euch 2c.

Stelle aus Othello.

Dritte Scene des dritten Actes.

Anzeige der Scene.

eintreten Zimmer
(Otello s' introduce 1) nella stanza di Desdemona per una secreta porta,
angezündet Fackel Dolch
tenendo in mano una accesa 2) fiaccola, ed un pugnale).

Othello spricht:

angelangt unbemerkt
Eccomi giunto [3]) inosservato e solo
E. N. entriß
Nella stanza fatal . . . Jago involommi
Al mio vicin periglio. Egli i miei passi
eilen hieher wußte
Dirigere [4]) qui seppe.

bleibt erstaunt aufmerksam sieht herum
(ei rimane 5) un momento attonito, indi attento guarda in giro)

Schweigen zeigt an
Il silenzio m' addita,
Abreise jezt versichert
Ch' ella di mia partenza omai sicura
träumt von achtet
Sogna il rivale, e più di me non cura.

nach Vorhang
(riguardando verso la tendine del letto, wo nämlich Desdemona schläft)

*)
Quanto t' inganni! ora egli al suol trafitto [6])....
sagte ich es werde vollführt Verbrechen
Che dissi . . . Omai si compia il mio delitto!

sehr leise nähern öffnet
(pian piano si avvicina al letto, ed apre le tendini nel massimo tumulto del core)

erblicken wenn gleich geschlossen
Che miro! Aimè! quegli occhi abbenchè chiusi [7])
Angesicht
Pur mi parlano al cor! . . quel volto, in cui

---

1) Präsens, von introdure, einführen. 2) Particip, weiblichen Geschlechts, von accendere, anzünden. 3) Particip, von giungere, anlangen. 4) Infinitiv, leiten, dirigo im Präsens. 5) Präsens, von rimanere, bleiben. 6) Particip, von trafiggere. 7) Particip, Plural, von chiudo, schließen.

*) Der ermordete Rodrigo.

eindrückte Züge
Natura impresse [1]) i più bei pregi suoi
hält mich zurück
Mi fa tremar, m' arresta
verwirrt entfernt
(confuso s' allontana dal letto)
nicht mehr mein erhalten
Ma se più mio (volto nämlich) non è, perchè serbarlo!..
man vertilge es
Struggasi [2]) . . . E chi mai puote (può)
wieder hervorbringen ein gleiches
Riprodurne [3]) l' egual!
von nun voll Verwirrung
(indi si allontana da lei pieno di perplessità)
Ist es ihre Schuld
. . . . E sua la colpa,
fürchterlicher Anblick
Se il mio temuto aspetto
entfernen Gestalt
L' allontana da me? Perchè un sembiante,
eingeprägt
Barbaro ciel, non darmi, in cui scolpito
vielleicht daß dann
Si vedesse il mio cor? .. Forse che allora . . .
was sage ich Verrath
Che dico? . . . E il tradimento
verdient strenge Ahndung sie sterbe
Non merta il mio rigor? Mora, l' indegna! . . .
von neuem
(avvicinandosi di nuovo al letto)
Verweilen
Ahi, trema il braccio ancor! crudele indugio!
betrachtend Fackel
(rimirando la face)
Ursache Fort
Eccone la cagion .. Tolgasi! [4]) . . . O notte,
werfend
(spegne 5) la face gettandola a terra)
die mir soll Auge ewig
Che mi deve sul ciglio, eternamente
Finsterniß bedecken
Colle tenebre tue coprir l' orrore
unselig
Di questo infausto giorno! . . . .

---

1) Definì, von imprimere, eindrücken. 2) Conj., Präs., von struggere, zerstören. 3) Riprodurre und ne, Infinitiv; im Präsens riproduco, wieder hervorbringen. 4) Conj., von togliere und si, statt si tolga, man nehme fort. 5) Präs., 3te Pers., von spegnere, auslöschen.

im Schlaf
Desdemona (*in sonno*). Amato ben!

hörе ich
Otello. Che sento?.. Ahimè! qual nome!..

träumt sie oder erwacht
Sogna, o è pur desta?

Blitz durch Fenster schläft
(un lampo, che passa a traversa della finestra gli mostra ch'ella dorme)

Ah! che tra i lampi il cielo
klar ihr Verbrechen anzeigen
A me più chiaro il suo delitto additta,
vollziehen
E a compir la vendetta, ah sì, m' invita.

erwacht häufig
(un forte tuono si ascolta. Desdemona si desta, e tra frequenti lampi
erkennt
riconosce 1) Otello)

Verruchte
Otello. Iniqua!

Desdemona. Ahimè! che veggo? (vedo)
hieher gelangt
Come mai giungesti? 2)
ich biete dar
Come tu puoi?... ma no... contenta io t' offro
Inerme il mio petto,
(Accusativ) fühlt
Se più quell' alma tua pietà non sente.

Du verriethst
Otello. La tradisti, crudel!

Desdemona. Sono innocente!

Treulose
Otello. Ed osi ancor, spergiura!...
bezähmen
Più frenarmi non so. Rabbia, dispetto,
durchboren in die Wette
Mi trafiggono 3) a gara.

Desdemona. Ah padre! ah che feci mai!
meine alleinige Schuld ist
E sol colpa mia, d' averti amato.
tödte mich
Uccidimi, 4) se vuoi, perfido, ingrato!
zurückhalten Streich
Non arrestare il colpo....
schleudere
Vibralo a questo core!

---

1) Präsens, von riconescere, erkennen. 2) Defini, 2te Person, von giungere. 3) Präsens, 3te Pers. im Plur., von trafiggere. 4) Imperat. von uccidere u. mi.

heraussträmen
Sfoga il tuo reo furore,
unerschrocken werde ich sterben
Intrepida morrò.

(von sapere) ehe als stirbst
Otello. Ma sappi, pria che mori,
Per tuo maggior tormento,
todt
Che già il tuo bene è spento;
E. N. tödtet
Che Jago il trucidò.

Desdemona. Jago! che ascolto!... Oh Dio!
Barbaro, che facesti?
Fidarti a lui potesti,
A un vile traditor?

Niederträchtig begreife
Otello. Vile! . . ah sì, ben comprendo,[1])
so sehr erzürnen
Perchè così ti adiri.
umsonst
Ma inutili i sospiri
jezt kommen aus
Or partono dal cor.

währen fort
(i lampi continuano)

Desdemona. Ah, crudel!
Otello. oh rabbia! io fremo! [2])
Desdem. O qual giorno
lezte
Otello. Il giorno, estremo . . . . .
sagst du
Desdem. Che mai dici?
Otello. A te sarà.
mir zum Troz
Ah! quel volto, a mio dispetto,
entwaffnen
Di furor disarma il petto;
weckt
In me desta ancor pietà.

Ungewitter
(comincia il temporale)

Notte, per me funesta!
wild Gewitter
Fiera crudel tempesta!

---

1) Präsens, von comprendere, begreifen. 2) Präsens, von fremere, knirschen.

vermehrst
Accresci [1]) (o notte) co' tuoi fulmini,
Getös
Col tuo fragor orribile,
Accresci il mio furor.

Desdem. Notte, per me funesta,
Fiera crudel tempesta!
Tu accresci in me co' fulmini,
Col tuo fragor orribile
I palpiti, e l' orror.

nimmt zu Donner folgen aufeinander
(il temporale cresce, 2) i tuoni si succedono 3) con gran fragoro)

strafst
Desdem. O ciel! se mi punisci,
È giusto il tuo rigor . .

hören auf
(i tuoni cessano, ma i lampi continuano)

du wagst
Otello. Tu d' insultarmi ardisci!
halte mich zurück
Ed io m' arresto ancor?
eile
Desdem. Uccidimi! . . ti affretta . . . .
sättige dich
Saziati alfin, crudel! . .
es werde erfüllt
Otello. Si compia la vendetta!

ergreift sie wirft indem er ergreift
(la prende, 4) la spinge 5) sul letto, e nell' impugnare il ferro,
fällt in Ohnmacht vollführt
Desdemona sviene. Egli vibra il colpo)

Desdem. Ahimè! . . .
Stirb
Otello. Mori! infedel!

Schrecken
(Otello si allontana dal letto nel massimo disordine, e spavento; cerca
verbergen Gegenstand indem
di occultare il suo delitto e l' oggetto del suo dolore con
er vorzieht
trarre le tendini del letto)

klopft
Otello. Che sento! — Chi batte? . .
Qual voce!
verbirg dich schrecklicher
Occultati, atroce,
Vorwurf
Rimorso nel core.

---

1) Präs., 2te Pers., von accrescere, anwachsen, vermehren. 2) Präs., von crescere, wachsen. 3) 3te Pers., Plur., von succedere, aufeinander folgen. 4) Präsens, von prendere, fassen. 5) Präsens, von spingere.

Weitere Uebungen.

beugen
Pria di piegarmi al vincitor, vedrai trarmi [1]) dal petto il core.

L' alma costante e forte
Cercar saprà da questa ardita mano
Quel riposo, che al ciel chiesi [2]) invano.

Unfall
Quale sciagura, o sacri
auslegen
Interprĕti de' Numi,
führte
Fra nemici vi trasse? [3])

Se nel barbaro cimento
Non mi porge [4]) il ciel aita;
Questa misera vita
Presto al duol soccomberà. [5])

Numi, a lei porgete [6]) aita,
O il duol l' ucciderà. [7])

Leggī, [8]) Signor, e vedi
Il traditor, qual è! Antwort:
Che lessi? [9]) Ciel! qual inganno!

Ebben, si corra; [10])
Con intrepido ciglio
Per essa ad incontrar ogni periglio!

Un cor che nacque [11]) alle virtudi in seno,
E che sol trema de' misfatti all' aspetto,
Non conosce [12]) perigli, non paventa il morir.

---

1) Infin. u. mi, trare mi, ziehen, führen. 2) Defini, von chiedo, begehren. 3) Defini, von trare. 4) Präs., von porgere, darreichen. 5) Futur, von soccombere, unterliegen. 6) Präsens, von porgere. 7) Futur, von uccidere, umbringen. 8) Imperativ, von legge, lesen. 9) Defini, 1ste Person, von leggo. 10) Imperativ, von correre, laufen, eilen. 11) Defini, von nascere, geboren werden. 12) Präsens, von conoscere, erkennen.

uns entflamme
Degli Dei l' onor n' accenda! [1])
man vertheidige
Guerra! guerra! si difenda [2])
Numi, patria, e libertà!

Sachsen je nur habt ihr gewählt
Sassoni, ebben, sceglieste? [3])
Antwort. Si sceglierammo. [4]) Guerra, guerra!

Pel (statt per il) mio Re, per l' onor già vissi [5]) assai.

Il padre mio, è vero,
tödtete als
Uccise [6]) il tuo, ma in campo, da guerriero,
eine Sache des Zufalls
Opra forse del caso.

---

antworte verlangen
Parla, rispondi [7]) — che pretendi? [8])
Recht welches Gebrauch
Antw. Un dritto che gli usi, che le leggi
unverletzlich gemacht
Inviolabile resero [9]) fra voi,
Il più caro (dritto), il più sacro a un cor
D' un figlio. Me l' accordate?
Parlate! eccone la fede!

---

zurückgegeben
Alla sua patria sia libero renduto [10]) il padre mio;
an seiner Statt
In sua vece a morir pronto son io.

---

wollte sagen
Che volle dir? E quali
geheimnißvolle Worte
Misteriosi accenti! E come l' alma

---

1) Conj., von accendere, anzünden. 2) Conj., von difendere, vertheidigen. 3) Defini, 2te Person, Plural, von scegliere, wählen. 4) Defini, 1ste Person, Plural, von scegliere. 5) Defini, 1ste Pers., von vivere, leben. 6) Defini, von uccidere, umbringen. 7) Präsens, 2te Pers., von rispondere, antworten. 8) Präs., 2te Pers., von pretendere, fordern. 9) Defini, 3te Pers., Plur., von rendere, wiedergeben; in dieser Verbindung mit: machen zu übersetzen. 10) Particip, von rendere.

erschüttert verwirrt Unglücksfälle
Ei mi scosse [1]) e turbò! Nuovi disastri
Temer forse dovrei?
Non cessaranno mai gli affanni miei?

---

losbinden
Questa non è la vittima nostra. Io ti sciolgo [2])
Schwur
Ora da' giuri (giuramenti) tuoi;
E. N. Mörder
Di Ricimiero io l' uccisor fui . .
Dienerin
Tu, sua figlia, ministra della vendetta,
Me trafiggi! [3])

---

erschüttert
Che orrore? Scosso [4]) è il core!
geschieht
Che avvien? Che sarà?
entfesseln verrathen
Da' Franchi disciolti [5]) tradita è la fede . . *)
versammelt
Armati! (ti arma) raccolti [6]) qui volgono [7]) il piede..
man versucht entreißen
La vittima a loro si tenta involar;
man denke darauf
Il tempio, la patria si pensi a salvar.

E. N. E. N.
Da Ramboldo Ricimer venne **) ucciso [8])
eingeschnitten
Ecco sul brando l' empio nome inciso. [9])

---

1) Definì, von scuotere. 2) Präsens, von sciogliere. 3) Präsens, von trafiggere. 4) Particip, von scuotere, erschüttern. 5) Particip, von disciogliere, entfesseln. 6) Particip, von accogliere. 7) Präs., von volgere, d. i. rücken heran. 8) Part., von uccidere. 9) Part., von incidere, einschneiden, einprägen.

*) Tradir la fede, die Treue verrathen, d. i. das Wort brechen.

**) Venne, das Definì von venire, steht hier statt fu, wurde, welches öfter vorkömmt. Davon weiter unten.

Stelle aus Titus, von Metastasio.

Titus spricht zu Sextus:

Il crederesti, [1]) amico!
Tito è l' odio di Roma. Ah tu, che sai
Tutti i pensieri miei, che senza velo [2])
Hai veduto il mio cor, che fosti sempre
L' oggetto del mio amor —
Dimmi, se questa aspettarmi dovea mercede? [3])
Tito l' odio di Roma! — Eterni Dei!
Io, che spesi [4]) per lei (für Rom nämlich)
Tutti i miei dì [5]), che per sua grandezza [6])
Sudor, sangue versai,
E or sul Nilo, or su l' Istro arsi [7]) e gelai [8])!
Io, che ad altro, se veglio [9])
Fuorchè [10]) alla gloria sua pensar non oso;
Che in mezzo al mio riposo
Non sogno [11]) che il suo ben; che a me crudele [12])
Per compiacer a lei, [13])
Sveno [14]) gli affetti miei, m' opprimo [15])
L' unica del mio cor fiamma adorata... *)
Oh patria, o sconoscenza! [16]) o Roma ingrata!

1) Condizionel, 2te Pers., von credere, solltest du wohl glauben? 2) velo, Schleier. 3) Sag mir, ob ich je so einen Lohn hätte erwarten sollen? 4) Defini, von spendere, verwenden; hier: verschwendet. 5) Dì, mit dem Accent, Tage. 6) Grandezza, Größe. 7) Defini, von ardere, brennen (vor Hitze in Afrika). 8) Defini, von gelare, frieren, fror (am Ister). 9) vegliare, wachen. 10) als nur. 11) In Mitte meiner Ruhe träume ich nur von rc. 12) grausam gegen mich selbst. 13) um ihr (der Roma) gefällig zu seyn. 14) Morde, vertilge meine Affecte. 15) Präsens, von opprimere, unterdrücken. 16) Verkanntseyn.

*) nämlich seine Liebe zu Berenice.

Fortsetzung der Beispiele.

beschlossen ergiebt
Ho risoluto [1]) alfin. Se non s' arrende [2])
Königin von Messene
Merope ai voti miei, vedrà trafitto

1) Particip, von risolvere, beschließen. 2) Präsens, von arrendere und si.

Il figlio suo da quell' istessa mano
Che il suo sposo svenò (mordete).
È tempo, che tu risolva. [1])

sagte ich verſprach
Che dissi? Che promisi? [2]) Ed io potrei . . .
retten
Ma chi del caro figlio i giorni salverà?
Pflicht Gattin
Dover di sposa, amor di madre, oh come
getheilt
Fra voi diviso, [3]) in si fatal orrore,
verwirrt
Il pensier si confonde, [4]) e trema il core.

(Nomin.)
Il figlio ha vendicato il padre,
tödten
Ed estinse [5]) il tiranno.

ſchrieb vor
Questa è la legge; il mio Re la precrisse, [6])

Diener E. N.
E tu, chi sei? servo di Licomede?
ja, ſo iſt's
Appunto! — Il nome? —
Nearco! — ove nascesti? [7])
Stadt Geſtade hieher
Nacqui [8]) in Corinto. — E da' paterni lidi perchè mai qui
kamſt du ich kam aufhalten
venisti? Io venni.... Oh Dio, troppo m' arresti.

beleidigt
Trema, superba figlia, d' un genitor offeso. [9])

Ah! che l' alma in tal momento
Palpitar incerta io sento!
niedergedrückt
Geme [10]) oppressa (alma) [11]) al fier cimento
Dall' angoscia (Angſt) e dall' orror.

---

1) Conj., von risolvere. 2) Definì, von promettere, verſprechen. 3) Partic., von dividere, theilen, in Beziehung auf das folgende Subſtantiv pensier. 4) Präſ., von confondere, verwirren. 5) Definì, von estinguere, auslöſchen; hier: tödten. 6) Definì, von prescrivere, vorſchreiben. 7) Definì, 2te Perſon, von nascere. 8) Definì, 1ſte Perſon, von nascere. 9) Particip, von offendere, beleidigen. 10) Präſ., von gemere, ſeufzen. 11) Part., weibl. Geſchl., von opprimere, niederdrücken.

todt
Agli estinti [1]) non dà vita
La vendetta ed il terror.

---

gab nach Boden hob auf
Il padre cedè; [2]) dal suolo la figlia sollevò;
sich drückte
Si strinse [3]) al petto
Kind
L' innocente bambin(o); gli sdegni suoi
stillte weinte
Calmò, pianse [4]) con noi.

Ehe Anfang fröhlich Spielen man mache vor
Pria che principio a' lieti spettacoli si dia, custodi, innanzi
führet
conducetemi [5]) il reo.
Unternehmen aufgelegt
Che difficile impresa, Signor, m' imponesti? [6])

Sowohl als setze
E prieghi e pianti, per muovere [7]) il padre, pon-
man Werk
gansi [8]) in uso.

---

steht auf ergriffen Begeisterung
Achille si leva, già invaso [9]) d' estro guerrier.

Nunmehr zerstreut besiegt
Ormai dispersi [10]) e vinti [11])
fliehen vor
Fuggono innanzi a voi
tapfern
Della Sassonia i valorosi eroi.

(von nemico)
Sire! dalle nemiche mura
führte artig Fräulein
Trassi [12]) poc' anzi una gentil donzella
einige
Con aliquanti guerrier.

---

1) Part., von estinguere, ausgelöscht, todt. 2) Defini, von cedere, weichen, nachgeben. 3) Defini, von stringere, drücken. 4) Defini, von piango, piangere, weinen. 5) Imperativ, von condurre und mi, vorführen. 6) Defini, 2te Person, Sing., von imporre. 7) Infinitiv, muovo, bewegen. 8) Conjunct., 3te Pers., Plur., von pongo. 9) Part., von invadere, wird nur selten gebraucht. 10) Part., von dispergo, zerstreuen. 11) Particip, von vinco. 12) Defini, 1ste Person, von trarre, herführen, herschleppen.

Vincemmo, [1]) o padri! I perfidi nemici
entriß ich
Caddero estinti. [2]) Al lor furor ritolsi, [3])
gesichert künftig Unternehmung
Sicura, *) ormai d' ogni futura impresa,
Land Schutz
Cipro, di questo suol forza e difesa.

Tu, d' ogni gloria il segno,
überschritten unbesiegt
Vincitor, trascorresti. [4]) Il brando invitto
lege Seite komm Beifallrufen
Riponi [5]) al fianco, e vieni tra i plausi
bekränzen Haar verdiente Lorbern
A coronarti il crine del meritato alloro.

Gemahlen Gesicht
Pinta [6]) ha sul reo sembiante tutta l' infedeltà.

---

§. 4.

Von den Verben der vierten Conjugation in ire.

So wie in der ersten Conjugation der herrschende Kennbuchstabe der vorlezten Silbe *a*, in der zweiten und dritten *e* ist; so findet sich bei der vierten der Vocal *i*:

parlate,	credete,	sentite;
parlavo,	credevo,	sentivo;
parlate,	credete,	sentite;
parlassi,	credessi,	sentissi.

Der Ausgang, d. i. die Endessilbe dieser vierten Conjugation, ist übrigens von der Endessilbe der dritten nie verschieden.

---

1) Defini, 1ste Person, Plural, von vincere. 2) Siehe Seite 194. Note 1. 3) Defini, 1ste Person, von ritogliere, wieder entreißen. 4) Defini, 2te Person, von trascorrere, überschreiten. 5) Conj., von riporre, wieder hinthun, und im gegenwärtigen Sinne: steck wieder ein das Schwert. 6) Particip, weiblichen Geschlechts, von pingere.

*) Sicura gehört zu Cipro (Cipern), beide Worte stehen im Accusativ; zu übersetzen: ich entriß ihnen Cipern, die Stärke und den Schutz des Landes, welches Cipern nunmehr vor jedem weitern Ueberfalle gesichert ist.

Regelmäßige Form der vierten Conjugation.

Sentire, empfinden, auch hören.

Indicativ.

Präsens.

Singular.		Plural.	
Sento,	ich empfinde,	Sentiamo,	wir empfinden,
senti,	du empfindest,	sentīte,	ihr empfindet,
sente,	er, sie empfindet.	sentŏno,	sie empfinden.

Imperfect.

Sentīvo,	ich empfand,	Sentivāmo,	wir empfanden,
sentivi,	du empfandest,	sentivate,	ihr empfandet,
sentiva,	er, sie empfand.	sentivāno,	sie empfanden.

Defini.

Sentii,	ich empfand,	Sentimmo,	wir empfanden,
sentisti,	du empfandst,	sentiste,	ihr empfandet,
sentì,	er, sie empfand.	sentirŏno,	sie empfanden.

Futur.

Sentirò,	ich werde } empfinden.	Sentirēmo,	wir werden } empfinden.
sentirai,	du wirst	sentirēte,	ihr werdet
sentirà,	er wird	sentiranno,	sie werden

Condizionel.

Sentirci,	ich würde } empfinden.	Sentiremmo,	wir würden } empfinden.
sentiresti,	du würdest	sentireste,	ihr würdet
sentirebbe,	er würde	sentirebbŏro,	sie würden

Zusammengesetzte Zeiten des Indicativs.

Ho sentito,	ich habe empfunden.
Avevo sentito,	ich hatte empfunden.
Ebbi sentito,	ich hatte empfunden.
Avrò sentito,	ich werde empfunden haben.
Avrei sentito,	ich würde empfunden haben.

Imperativ.

		Sentiamo,	empfinden hören, wir!
Senti,	empfinde, höre!	sentite,	empfindet, höret!
senta,	er, sie empfinde, höre!	sentano,	sie empfinden, hören.

Conjunctiv.

Präsens.

Ch' io senta,	daß ich empfinde,	Che noi sentiamo,	daß wir empfinden,
che tu senta;	daß du empfindest,	che voi sentiate,	daß ihr empfindet,
ch' egli senta,	daß er empfinde.	— sentano,	daß sie empfinden.

Imperfect.

Singular.		Plural.	
Sentissi,	ich empfände,	Sentissimo,	wir empfänden,
sentissi,	du empfändest,	sentiste,	ihr empfändet,
sentisse,	er empfände.	sentissero,	sie empfänden.

Zusammengesetzte Zeiten des Conjunctivs.

Abbia sentito, ich habe empfunden.
Avessi sentito, ich hätte empfunden.

Infinitiv.

Präsens. Sentire, empfinden.
Perfect. Aver sentito, empfunden haben.

Particip der gegenwärtigen Zeit.

Sentènte, empfindend.

Particip der vergangenen Zeit.

Sentito, empfunden.

Gerundien.

Sentendo, indem man empfindet, höret.
Avendo sentito, nachdem man empfunden hat.

Wie Sento werden conjugirt:

Infinitiv.	Präsens.	Defini.	Futur.	Particip.
Avvertire, benachrichten.	avverto,	avvertii,	avvertirò,	avvertito.
Bollire, sieden,	bollo,	bollii,	bollirò,	bollito.
Divertire, unterhalten,	diverto,	divertii,	divertirò,	divertito.
Dormire, schlafen,	dormo,	dormii,	dormirò,	dormito.
Fuggire, fliehen.	fuggo,	fuggii,	fuggirò,	fuggito.
Mentire, lügen,	mento,	mentii,	mentirò,	mentito.
Smentire, entlügen, Lügen strafen,	smento,	smentii,	smentirò,	smentito.
Partire, fortgehen.	parto,	partii,	partirò,	partito,

Infinitiv.	Präsens.	Defini.	Futur.	Particip.
Seguire, folgen.	seguo,	seguii,	seguirò,	seguito.
Servire, dienen,	servo,	servii,	servirò,	servito.
Sortire, ausgehen,	sorto,	sortii,	sortirò,	sortito.

Anmerkungen. 1) Das Verbum Seguire nimmt öfter im Präsens des Indicativs und Conjunctivs nach dem *s* ein *i* an. Es heißt sodann: *sieguo*, ich folge, siegui, siegue. Doch bleibt es in den zwei ersten Personen des Plurals ohne *i*; z. B. seguiamo, seguite, wir, ihr folget; die dritte Person hat wieder *i*; sieguono, sie folgen. Das abgeleitete Präsens des Conjunctivs wird eben so gebildet: *si*egua für alle drei Personen: seguiamo, seguiate, sieguano.

2) Zu den oben angezeigten regelmäßigen Verben der vierten Conjugation gehören noch einige wenige, welche in Operngedichten nicht vorkommen.

3) Pento, gereuen, wird weiter unten als Form des Verbum reciprocum angeführt werden.

Unregelmäßige Verba dieser Conjugation sind jene, welche

I. zwar wie sento conjugirt werden, doch im Particip, welches seine eigne Abänderung hat, eine Ausnahme leiden. Diese sind:

Infinitiv.	Präsens.	Defini.	Futur.	Particip.
Aprire, öffnen,	apro,	aprii, auch apersi, u. in der 3ten Pers. aperse,	aprirò,	aperto.
Coprire, bedecken,	copro,	coprii und copersi,	coprirò,	coperto.
Scuoprire, aufdecken,	scopro,	scoprii und scopersi,	scoprirò,	scoperto.
Soffrire, leiden,	soffro,	soffrii,	soffrirò,	sofferto.

Anmerkung. Die beiden Verba Coprire und Scuoprire nehmen öfters in der 1sten, 2ten und 3ten Person, und in der 3ten des Plurals der gegenwärtigen Zeiten ein *u* vor dem *o* der ersten Silbe zu sich; z. B. sc*u*opra, sc*u*opri, sc*u*opre, sc*u*opriamo, sc*u*oprite, scoprono, scuopra etc. So auch das Verbum cuopro.

Jene, welche

II. in dem Singular und in der 3ten Person des Plurals des Präsens im Indicativ, — folglich auch im Präsens

des Imperativs und Conjunctivs — statt o — i, e — und ono, isco, isci, isco, iscono machen; in allen übrigen Zeiten und Personen aber ganz regelmäßig gehen, wie sento.

Ardire, wagen.

Präs. des Ind. Ardisco, ich wage, ardisci, du wagst, ardisce, er wagt; (regelmäßig in folgenden Personen) ardiamo, wir wagen, ardite, ihr waget, (wieder abweichend) ardiscono, sie wagen. (Regelmäßig) Imperf. Ardivo, ich wagte. Def. Ardii, ich wagte. Futur. Ardirò, ich werde wagen. Cond. Ardirei, ich würde wagen. Conj. Präs. (io) Ardisca, (tu — egli) ardisca, daß ich, du — er wage; ardiamo, wir wagen, ardiate, ihr waget, ardiscano, sie wagen. Imperf. Ardissi, ich wagte. Partic. Ardito. Die zusammengesetzten Zeiten mit sono. Das Gerund. hat ardiscendo, um es von ardendo, hergeleitet von ardere, brennen, zu unterscheiden.

Dieses Ardire diene nun auch als Form für alle jene Verba, welche statt o im Präsens isco, und folglich im Präsens des Conjunctivs isca machen, übrigens in allen andern Zeiten regelmäßig bleiben.

Es folgen hier die gewöhnlichen Verba dieser Art in alphabetischer Ordnung.

Abbellire, verschönern (abbelisco).
Arrossire, erröthen (arrosisco).
Assordire, betäuben (assordisco).
Avvilire, erniedrigen (avvilisco).
Custodire, bewachen (custodisco).
Eseguire, ausführen (eseguisco).
Favorire, begünstigen (favorisco).
Finire, enden (finisco).
Imbrunire, dunkel werden (imbrunisco).
Impallidire, blaß werden (impallidisco).
Inacerbire, bitter werden.
Inasprire, scharf werden.
Incenerire, zu Asche werden.
Infiorire, blühen.
Ingrandire, groß werden.
Insuperbire, stolz werden.
Intenerire, verzärteln.
Invaghire, sich verlieben.
Istupidire und stupidire, dumm machen.
Punire, strafen (punisco).
Raddolcire, versüßen (raddolcisco).
Rapire, rauben (rapisco).
Ringiovannire, verjüngen (ringiovannisco).
Rinvigorire, wieder stärken.
Schiarire, aufhellen.
Scolpire, meißeln.
Smarrire, verirren (smarrisco).
Sparire, verschwinden. (Dieses Verbum hat im Defini sparii und sparvi).
Spedire, abfertigen (spedisco).
Stabilire, festsetzen (stabilisco).
Tradire, verrathen (tradisco).
Ubbidire, gehorchen (ubbidisco).
Unire, vereinigen (unisco).

Dazu und zur Wiederholung siehe noch:

Capire, begreifen, fassen.

Ind. Präs. Capisco, ich begreife, capisci, capisce; capiamo, capite, capiscono. Imperfect. Capivo etc. Def. Capii, capisti, capì etc. Fut. Capirò etc. Condizionel. Capirei etc. Imperativ. Capisci, capisca; capiamo, capite, capiscano. Conj. Präs. (io. tu, egli) capisca; capiamo, capiate, capiscano. Imperf. Capissi etc. — Ho, avevo, avrò — avrei, abbia, avessi capito.

Jene, welche

III. im Präsens zwar isco haben; doch auch o oder eine andere Abweichung in dieser Zeit, so wie im Particip annehmen. Dahin gehören:

Abborrire (bei Dichtern mit einem *b*), verabscheuen.

Ind. Präs. Abborrisco und aborro, abborisci und aborri, abborisce und aborre; aborriamo, aborrite, abboriscono und aborrono. Conj. Präs. Aborrisca und aborra — Plur. abborriamo, aborriate, abborriscano und aborrano. Das Uebrige alles regelmäßig. Particip. Aborrito.

Amollire, erweichen.

Amollo und amollisco etc.

Apparire, erscheinen.

Ind. Präs. Apparisco und appajo, apparasci und appari, apparisce und appare; appariamo, apparite, appariscono und appajono. Def. Apparii und apparvi, appariste, apparì und apparve; apparrimmo, appariste, apparirono und apparvero. Conj. Präs. Apparisca und appaja—; appariamo, appariate, appariscano und appajono. Part. Apparito und aparso.

So gehen auch comparire, disparire, verschwinden, und was schon vorgekommen, sparire.

Applaudire, Beifall geben.

Ind. Präs. Applaudisco und applaudo, applaudisci und applaudi, applaudisce und applaude; applaudiamo, applaudite, applaudiscono und applaudono. Conj. Präs. Applaudisca und applauda —; applaudiamo, applaudiate, applaudiscano und applaudano. Das Uebrige regelmäßig.

Assorbire, verschlucken.

Ind. Präs. Assorbo und assorbisco, assorbi und assorbisci, assorbe und assorbisce; assorbiamo, assorbite, assorbono und assorbiscono. Def. Assorsi, as-

sorbesti, assorse; assorbemmo, assorbeste, assorsero. Conj. Präs. Assorba und assorbisca —; assorbiamo, assorbiate, assorbano und assorbiscano. Partic. Assorto und assorbito.

Assalire, angreifen.

(Siehe weiter unten bei dem Verbum Salire.)

Compire, vollbringen.

(Da man auch compiere sagt, so sind kleine Abweichungen zu bemerken).

Ind. Präs. Compio, compi, compie; compiamo, compiete und compite, compiono. Imperfect. Compievo und compivo, compievi und compivi u. s. w. Def. Compiei und compii, compiesti und compisti etc. Futur. Compierò und compirò, compierai und compirai etc. Condiz. Compierei und compirei etc. Conj. Präs. Compia etc. —; compiamo, compiate, compiano. Imperf. Compiessi und compissi etc. Partic. Compiuto und compito.

So gehen auch adempire, vollführen, und empire, erfüllen. Von dem erstern findet man adempisco, bei empire wird diese Endung nie gefunden. Man sagt nur: empio, empia etc.

Ferire, verwunden.

Indic. Präs. Ferisco und fero, ferisci und feri, ferisce und fere; feriamo, ferite, feriscono und ferono. Imperat. Ferisci und feri, ferisca und fera; feriamo, ferite, feriscano und ferano. Conj. Präs. Ferisca und fera —; feriamo, feriate, feriscano und ferano, Part. Ferito.

Garrire, zwitschern,

hat garisco; nur selten findet sich garro, — so wie überhaupt der Gebrauch dieses Verbums beschränkt ist.

Inghiottiro, verschlingen.

Inghiotto und inghiottisco.

Languire, schmachten.

Languisco, auch languo; doch ist letzteres nur selten zu finden.

Nutrire, ernähren.

Indic. Präs. Nutrisco und nutro, nutrisci und nutri, nutrisce und nutre; nutriamo, nutrite, nutriscono und nutrono. Man schreibt auch nudrire, nudrisco mit *d*.

Offerire und offrire, darbieten.

Ind. Präs. Offerisco — offero und offro, offerisci — offeri und offri, offerisce — offere und offre;

offeriamo und offriamo, offerite — offerete und offrite, offriscono — offerono und offrono. Imperf. Offerivo und offrivo etc. Def. Offerii — offrii und offersi, offeresti und offristi, offerì — offrì und offerse; offerimmo und offrimmo, offeriste und offriste, offerirono — offrirono und offersero. Fut. Offerirò — offrirò und offerrò, offerirai — offrirai und offerrai, offerirà — offrirà und offerrà; offeriremo — offriremo und offerremo etc. Condiz. Offerirei — offerei und offrirei, offeriresti, offeresti und offriresti etc. Conj. Präs. Offerisca — offera und offra; offeriamo und offriamo, offeriate und offriate, offeriscano — offerano und offrano. Imperfect. Offerissi und offrissi etc. Partic. Offerto. Gerund. Offerendo und offrendo.

Die Composita: conferire, beitragen, differire, aufschieben, profferire, haben im Particip ito — conferito, differito, profferito.

Patire, leiden.

Präs. Patisco und pato, patisci und pati, patisce und pate; patiamo, patite, patiscono und patono.

So auch: compatire, bemitleiden.

Partire, ripartire, vertheilen.

Präs. Parto, partisco; riparto, ripartisco. (Ist von parto, weggehen, zu unterscheiden).

Perire, umkommen.

Präs. Pero und perisco, peri und perisci, pere und perisce etc.

Jene, welche

IV. eine durchaus eigene Abänderung fur sich haben, und welche also in ihrer abweichenden Form ganz müssen hergesetzt werden.

Dire, sagen.

Ind. Präs. Dico, dici und di', dice; diciamo, dite, dicŏno. Imperfect. Dicevo, dicevi, diceva etc. Def. Dissi, dicesti, disse; dicemmo, diceste, dissĕro. Futur. Dirò, dirai, dirà; diremo, direte, diranno. Condiz. Direi, diresti, direbbe; diremmo, direste, direbbĕro. Imperat. Di' (sag an), dica; diciamo, dite, dicano. Conj. Präs. Dica —; diciamo, diciate, dicano. Imperf. Dicessi, dicessi, dicesse; dicessĭmo, diceste, dicessĭno. Part. Detto. Also die zusammengesetzten Zeiten: ho, avevo, ebbi, avrei, avessi detto. Gerund. Dicendo.

Morire, sterben.

Ind. Präs. Muojo und moro, muori und mori, muore und more; muojāmo und moriamo, morite, muojŏno und morono. Imperfect. Morivo, morivi, moriva etc. Def. Morii, moristi, morì; morimmo, moriste, morirono. Fut. Morrò, morai, morà; moremo, morete, moranno. Condiz. Morrei, morresti, morebbe; morremmo, morreste, morebbero. Imperat. Muori, muoja und mora (er sterbe); mojāmo — muojamo und moriamo, morite, muojano und mojano. Conj. Präs. Muoja — moja und mora —; mojāmo — muojamo und moriamo, mojate und muojate, muojano und mojano. Imperf. Morissi etc. Gerund. Morendo. Part. Morto, wird mit essere construirt, è, ero, fù morto, morta. Im Futur und Condizionel sagt man in Prosa auch morirò und morirei etc.

Salire, steigen.

Ind. Präs. Salgo — saglio und salisco, sali und salisci, sale und salisce; sagliamo, salite, salgŏno — sagliono und saliscono. Imperf. Salivo, salivi, saliva etc. Def. Salii, salisti, salì etc. Fut. Salirò, salirai, salirà etc. Condiz. Salirei, saliresti etc. Imperat. Sali, salga; sagliamo, salite, salgano. Conj. Präs. Salga, saglia und salisca etc.; sagliamo, sagliate, salgano — sagliano und saliscano. Imperf. Salissi etc. Partic. Salito. Gerund. Salendo und sagliendo.

So auch assalire, angreifen, risalire.

Seppellire, begraben.

Ind. Präs. Seppellisco, seppellisci, seppelisce; seppelliamo, seppellite, seppelliscono. Conj. Seppellisca etc.; seppelliamo, seppelliate, seppelliscăno. Particip. Seppellito und sepolto, auch sepulto.

Udire, hören.

Ind. Präs. (mit Veränderung des *u* in *o* im Singular und in der 3ten Person des Plurals) Odo, odi, ode; udiamo, udite, odono. Imperf. Udivo etc. Def. Udii, udisti, udì etc. Fut. Udirò etc. Condizionel. Udirei, udiresti etc. Imperat. Odi, oda; udiamo, udite (höret), odano. Conj. Präs. Oda —; udiamo, udiate, odano. Imperf. Udissi etc. Particip. Udito.

Uscire, herausgehen.

Ind. Präs. (mit Veränderung des *u* in *e*) Esco, esci, esce; usciamo, uscite, escono. Imperativ. Esci, esca; usciamo, uscite, escano. Conj. Präs.

Esca etc.; usciamo, usciate, escano. (Alle übrigen Zeiten behalten das *u* in der Anfangssilbe). Part. Uscito.

So geht auch riuscire, gelingen.

Venire, kommen.

Ind. Präs. Vengo, vieni, viene; veniamo, venite, vengŏno. Imperf. Venivo etc. Def. Venni, venisti, venne; venimmo, veniste, vennĕro. Fut. Verrò, verrai, verrà; verremo, verrete, verranno. Cond. Verrei, verresti, verebbe; verremmo, verreste, verrebbero. Imperat. Vieni, venga; veniamo, venite, vengano. Conj. Präs. Venga—; veniamo, venite, vengano. Imperf. Venissi etc. Gerund. Venendo und Vegnendo. Particip. Venuto.

Dazu kommen noch die vom Lateinischen für die Poesie angenommenen Verba:

Gire, gehen.

Man findet nachfolgende Zeiten und Personen:

Präs. Ind. Plur. Gimo, wir gehen, gite, ihr gehet. Imperf. Givo und gio, givi, giva, ich, du, er, sie gieng; givamo, givate, givano und giano, wir, ihr, sie giengen. Defini. Gii, giisti, gì und giò; gimmo, giste, girŏno. Futur. Girò, girai, girà; giremo, girete, giranno. Condiz. Girei, giresti, girebbe; giremmo, gireste, girebbero und girebbono. Part. Gito. (Dieses Verbum kömmt selten vor).

Ire, gehen,

hat: Ind. Präs. 2te Pers. Plur. ite, ihr gehet. Imperfect. Ivo, ich gieng, iva, er gieng; ivano, sie giengen. Fut. Plur. Iremo, irete, iranno. Imperat. Ite, gehet. Part. Ito, gegangen. (Es findet sich öfter, besonders im Imperativ).

Riedere, zurückkehren.

Ind. Präs. Riedo, riedi, riede; riedono. Conj. Präs. Rieda; riedano. Imperat. Riedi, rieda; riedano.

Redire, zurückkehren.

Ind. Imperf. Redivo und rediva; redivamo, redivate, redivano. Def. Redii, redisti, redì; redimmo, rediste, redirono. Fut. Redirò, redirai, redirà; rediremo, redirete, rediranno. Condiz. Redirei, rediresti, redirebbe; rediremmo, redireste, redirebbero.

Riedere und redire haben kein Particip, folglich auch keine zusammengesetzte Zeiten.

Es giebt nur noch wenige Verba dieser Conjugation, (übrigens in der Poesie kaum vorkommend), welche in den bisherigen Artikeln nicht enthalten sind.

In den folgenden Uebungen sind diese regel- und unregelmäßigen Verba durcheinander gesetzt, da wir mit größern Sätzen uns beschäftigen können.

Uebungen über die Verba der vierten Conjugation.

Günstig
Propizia, il sai, ebbi finor la sorte;
zittern
Oh Dio! pavento, e mi sento [1]) morir.

---

ergreife
Quel ferro impugna, o barbaro!
Oeffne
Aprimi [2]) il sen, t' affretta;
L' orribil tua vendetta
Tutta si sfoghi *) in me.

Crudel! ferisci [3])! intrepida
Tu mi vedrai morir.

Folg
Seguimi [4]), e salva la patria!
Deh' fuggi [5]) un traditore, un disperato!
Schauder
Qual fremito m' assale [6]) il core?

---

entferne
Dal sen scaccia ogni duol,
biete an
Un premio t' offro [7]) che a te grato sarà;
reizend nunmehr sollst
In vaga pompa seguir [8]) oror tu dei
Volks Beifall
Tra i plausi populari i passi miei.

---

1) Ich fühle, von sentire, daß ich sterbe. 2) Imperativ, von aprire und mi, mi apri. aprimi, *) Conjunctiv mit gh wegen der Aussprache, von sfogare. 3) Imperat., von ferire, hauen, zustossen, schlagen, den Streich führen. 4) Imperativ (im Präs. seguo und sieguo) von seguire. 5) Imperativ, von fuggire. 6) Präsens, Indicativ, von assalire; — assalgo, ich falle an. 7) Präs., von offrire. 8) Wie oben Note. 4.

Dove son? che mai veggio?
Ah! il cor non mi tradì [1]).

---

1) Incerta l'anima
2) Vacilla e geme;
3) La dolce speme
4) Fuggì [2]) dal cor.

Io perderò per sempre il caro amante.

Frage. Chi tel (te lo) rapisce? [3]) — **Antw.** Il suo rival Rodrigo, a lui svelai, *) che sposa sono.

---

liegend
Desdemona, che veggo? al suol giacente? . . .
Bläße bedeckt
Pallor di morte le (a lei) ricopre [4]) il volto!
Eis
Gelo è il petto e la man!... chi me t' invola? —..
Quel barbaro, dov' è?.. vorrei... che miro?..
sie öffnet Augen
Apre [5]) i languidi lumi..... alfin respiro.

Siegui [6]) i miei passi, salvati per pietà!
Ti sieguo [6]).

E. N. E. N.
Tu d' Annio e di Serviglia
Hymen vereinigen
Agli imenei felici unisci [7]) i tuoi,
überlasse
Principessa, se vuoi. Concedi pure
ersehnte Besitz
La destra a Sesto; il sospirato acquisto
kostet
Già gli costa abbastanza.

---

vorschreiben
Questa è la legge; il mio Re la prescrisse. [8])
man gehorche
Si ubbidisca [9]) alla legge!

---

1) Defini, von tradire, 3te Person, mit Accent, verrathen, um es von dem Imperativ zu unterscheiden. 2) Defini, von fuggire. 3) Präs., von rapire, rauben. *) Svelare, enthüllen, entdecken. 4) Präsens, von ricoprire, (nimmt auch öfter ein *u* nach *c* an: ricuopre.) 5) Präsens, von aprire. 6) Imperativ, von seguire, (nimmt im Präsens ein *i* an, sieguo etc.) 7) Präs., 2te Pers., von unire. 8) Defini, von prescrire. 9) Präsens des Conjunctivs, von ubbidire.

Sì, questa volta t' ubbidirò [1]. Terrò*) gli sdegni a freno, non parlerò più d' armi.

Tu arrosisci [2]! il tuo rossore intendo.

---

1) Intendo il tuo rossor:
Amo, vorresti dir; [3]
Ma in faccia al genitor
Parlar non vuoi.

2) Il farti più soffrir [4]
Sarrebbe crudeltà;
Restino in libertà
Gli affetti tuoi.

Mi perdo, io sento che soffrir più non posso; soffersi [5] assai.

Lungi, lungi, fuggite, fuggite [6]
Cure ingrate, molesti pensieri!
Nò, non lice **) del giorno felice
Che un istante si venga [7] a turbar.
Dolci affetti, diletti sinceri
Porga amore, ministri ***) la pace;
E da' moti di gioja verace
Lieta ogni alma si senta [8] agitar.

---

erschien
Io cominciavo, o principe, a disperar, quando comparve [9]
E. N. Beistand
Creusa in tuo soccorso.
Ah! tutti di quell' anima bella
Tu non conosci i pregi. Eh, che non disse, [10] che non
vergrößern
fe' (fece) per salvarti. I merti tuoi come ingrandì [11],
verringern besänftigen
come scemò del fallo tuo! E il padre si raddolcì [12],
wurde gerührt
s' intenerì. [13]

---

1) Futur, von ubbidire. 2) Präsens, 2te Person, von arrossire, erröthen. 3) Dir, sagen, mit weggelassenem *e*: dire. 4) Soffrir, Infinitiv, eben so, statt soffrire, leiden, dulden. 5) Definì, von soffrire. 6) Imperativ, von fuggire. 7) Conjunctiv, von venire. Es darf kein Augenblick kommen, der diesen glücklichen Tag trübe. 8) Conjunctiv, von sentire. 9) Definì, von comparire. 10) Definì, 3te Person, von dire, sagen. 11) Definì, 3te Pers., von ingrandire. 12) Definì, von raddolcire. 13) Definì, von intenerire; intenerirsi, gerührt seyn.

*) Futur, von tenere, der 2ten Conjugation; tenere a freno, im Zaume halten. **) Siehe oben 2te Conjugation. ***) Conjunctiv, von ministrare, darbieten. (Dieser Satz ist folgendermassen aufzulösen: Amore porga (von porgere, reiche dar) dolci affetti, diletti sinceri (reine Vergnügen), e ministri la pace (verschaffe der Friede).

eben jetzt entdeckte
Sappi, che or ora scopersi [1])
Un gran segreto. — E quale? — Ascolta,
seltsam
Se la novella è strana:
Schwester
Dircea non è mia figlia, è tua germana. —
Der Himmel gebe es nicht zu!
Taci, che dici [2])? ah, nol permetta il ciel! —
Wahrheit sichere Blatt davon
Fede sicura questo foglio ne fa: —
reiche es
Che foglio è quello? — porgilo *) a me?
Sentimi [3]) pria! — — Morendo [4])
verschlossen
Chiuso mel diè la mia consorte, e volle
Giuramento da me, che, tolto **) il caso —
bevorstehe
Che a Dircea sovrastasse alcun periglio —
Aperto [5]) non l'avrei.
königlich
Ramenti già, che alla real tua madre
Fu amica si fedel la mia consorte,
Che in vita l' adorò, seguilla [6]) a morte.

(Die Stelle ist aus Metastasio's Demophoon).

Ich hasse Licht Luft erschreckt
Odio la luce, ogni aura mi spaventa,
weiche Boden
Al piè tremante parmi ***) che manchi il suol;
zischen
Strider mi sento
Blitze
Cento folgori intorno: e leggo, oh Dio!
eingeprägt Stein
Scolpito [7]) in ogni sasso il fallo mio.

---

1) Defini, von scoprire. 2) Präsens, 2te Pers., von dire. 3) Imperativ mit mi, von sentire; mi senti, höre mich, sentimi. 4) Gerund. von morire, sterbend. 5) Particip, von aprire. 6) Defini, 3te Person, von seguire. Hier bemerke man: mia consorte (Gattin) la (ihr, der königl. Mutter) segui a morte, im Tode. Dieses la segui verändert mit verdoppeltem *e* in seguilla. 7) Particip, von scolpire.

*) Lo porgi, porgilo, von porgere, der Imperat. **) Particip, von togliere, hinweggenommen der Fall, d. i. ausgenommen, daß — ***) Mi pare, wie oben.

Voi m' ingannate,
wiederbringen zur Ruhe
Per rimettere in calma il mio pensiero;
Ah se mi tradiste [1]) adesso,
Sarebbe crudeltà.

Gewölk verschwand
Vedi, come ogni nube s p a r ì. [2])

---

entdecken er wagte es nicht
A me l' arcano palesar non a r d ì. [3])

---

zuerst
Vanne tu in pria, ed i più forti intorno
ordne
Alle mura disponi;
von der Gegenseite
Io dall' opposto fianco
Gli audaci a s s a l i r ò. [4])

---

nähern
A queste mura s' appressa il Franco a r d i t o [5])
nur drohen Niederlage
E sol minaccia stragi, morte e terror.
man setze entgegen
S' opponga *) al fiero nemico brando
A r d i r [6]) maggior, e tutti pugniam da forti.

---

unversöhnlich im Innern
L' implacabil Rosmida entro quel core
führen
Destò fiamma d' amor, che omai la tragge
Wahnsinn
Al delirio, al furor. Barbaro!
Tu la r a p i s t i [7]) a questo cor.

Rosmida, dov' è? — Temo che oppressa
Dal profondo dolor, forse smarrita [8])
Nella vicina selva, orma (der Pfad) non trovi
Per sostrarsi (entziehe) ai perigli.

---

1) Imperfect, 2te Person, Plural, Conj.: wenn ihr verriethet. 2) Defini, von sparire. 3) Defini, 3te Person, von ardire. 4) Futur, von assalire, angreifen. 5) Particip, von ardire, wagen; hier heißt es k ü h n. 6) Infinitiv statt des Substantivs: M u t h. 7) Defini, von rapire, rauben; du raubtest sie meinem Herzen. 8) Particip, von smarrire, verirrt.

*) Ist der Conjunctiv von opporre. (Siehe oben).

Compirò [1]) la gran vendetta
Colla strage degl' infidi;
E farò di questi lidi (Gestaden)
Atro campo di dolor.

Quell' infelice t' amò più di se stesso,
Avea fra labbri sempre il tuo nome,
Impallidia [2]) qualora (so oft) si parlava di te.

Ma tu, perchè restar? — parti! [3])
Verrò [4]); non tormentarmi più!

Vitellia, avrai valor che basti (hinreiche)
A rimirar esangue il tuo Sesto fedel?
Sesto che t' ama più della vita sua?
Che per tua colpa divenne [5]) reo?

Che mai risponderti,
Che dir potrei?
Vorrei difendermi,
Fuggir vorrei;
Nè so qual fulmine
Mi fa tremar.

Divenni [5]) stupida
Nel colpo atroce;
Non ho più lagrime,
Non ho più voce;
Non posso piangere,
Non so parlar.

---

herausſprühen Funken
Escon [6]) dagli occhi suoi, lampi e faville,
erſcheint
E comparisce [7]) tutto Achille.

Schiffe
Le navi e l' armi, che a chiedermi venisti [8])
vereinigt
Al nuovo giorno radunate vedrai.

Ahime, fermate, udite! [9])
Solo il mio cor ferite, [10])
Cagion di tanto duol.

---

1) Futur, von compire, vollführen. 2) Imperfect, von impallidire, erblaſſen, mit weggelaſſenem *v*, impallidiva. 3) Imperativ, von partire, geh fort! 4) Futur, von venire. 5) Defini, 3te und 1ſte Perſon, von devenire, werden: ſchuldig, erſtaunt werden. 6) Präſens, 3te Perſon, von uscire, herausgehen. 7) Präſens, von comparire, erſcheinen. 8) Defini, 2te Perſon, Plural, von venire, ihr kamet. 9) Imperativ, von udire, hören. 10) Imperativ, von ferire, ſtoßen, den Streich führen.

I suoi timori, deh tu calma! a lei fra poco, dille [1]) che tornerò; ma dille ancora, che la gloria mi chiama.

Ma tu non m'odi, [2]) non mi rispondi? partir dunque vollesti senza vedermi? e dal tuo labbro uscio [3]) cosi barbaro accento?

Ah! potessi almeno, o Dei,
Dirle, infida, } io t'amo!
Dirgli, [4]) infido, }
E poi morir.

Il disse [5]) e l'eseguia [6]); che *) inutilmente ognuno s' affannò per placarlo.

Udisti [7]) figlio, i sensi miei? a te mi fido.
Ah sia frutto del tuo sudor la pace mia!

Schatten Träume Thorheiten Sorgen
Ombre, deliri, sogni, follie son nostre cure;
schmähliche
E quando il vergognoso errore
A scoprir s' incomincia, allor si muore. [8])

Si compia la vendetta! — Mōri, [9]) infedel! —
L' infedel mōrì. [9])

---

1) Imperativ, von dire. Man bemerke: di', sag, a lei, ihr (einer Frau), statt lei gesetzt, le, und dieß am Ende mit verdoppeltem *l*, dille, sag ihr! 2) Präsens, 2te Person, von udire, hören. 3) Defini, 3te Person, von uscire; in den Gedichten nämlich wird dem usci noch ein *o* angehängt. 4) Dire a lei und dire a lui, dafür dirle und dirgli, wovon schon die Erklärung da gewesen. 5) Defini, 3te Person, von dire. 6) Imperfect, von eseguire, vollführen, wobei das *v* von dem Ausgange weggelassen, eseguiva. 7) Defini, 2te Person, von udire, vernahmst du meine Gesinnungen? 8) Präsens, si muore, man stirbt. 9) Mōri, mit erster langer Silbe, ist der Imperativ, und heißt: Stirb; mit dem Accent, und folglich mit langer zweyten Silbe ist es die 3te Person des Defini, und heißt: Er, sie starb.

*) Che ist hier Conjunction, und muß übersetzt werden mit: denn, weil ꝛc.

Eine Stelle aus Othello.

(Desdemona spricht.)

Che dissi? [1]) . . ah m' ingannai! . .
Non è del canto questo il lugubre fin. [2])
M' ascolta, oh Dio! . . . oh come il cielo
S' unisce [3]) a' miei lamenti . .
Ascolta il fin de' dolorosi accenti! . . .
Ma stanca alfin di spargere [4])
Mesti sospiri, e pianto;
Morì l' afflitta vergine
Ahi! di quel salce accanto. [5])

---

1) L' ira d' avverso fato
2) Io più non temerò.
3) Morrò, [6]) ma vendicato,
4) Sì..., dopo lei morrò.

Io fuggo dagli uomini, dai Numi,
Da voi tutti, e da me.
Frage. Ma dove andrai?
Antw. Ove non splenda [7]) il sole,
Ove non sian viventi, ove sepolta [8])
La memoria di me sempre rimanga. *)

Il tuo corragio (ist der Accusativ) attenda [9])
Degha mercede? Intanto ite [10]) per poco,
Ed un breve riposo
Le vostre alme rinfranchi, (Conj. rinfrãncare, stärken)
Sin che l' ombra notturna il ciel ricuopra [11])
E siate al nuovo giorno
All' armi pronti, e più spediti [12]) all' opra.

---

1) Desini, von dire. 2) Dieß ist nicht das Ende des kläglichen Gesanges. 3) Präsens, 3te Person, von unire, vereinen. 4) Vergießen, verstreuen, mesto, traurig. 5) an der Seite dieses Weidenbaums. Canto und accanto heißt auch zur Seite. Canto, sonst Gesang. 6) Futur, von morire. 7) Conjunctiv, von splendere, glänzen, zur 3ten Conjugation gehörig. 8) Particip, von sepelire, begraben. 9) Attenda, es warte; man übersetze: ein würdiger Lohn erwarte deinen Muth. 10) Der lat. Imperat., von ire, gehen (siehe oben pag. 204.) 11) Conjunctiv, von ricoprire, bedecken, mit eingeschaltetem u; ricuopre, ricopre. 12) Spediri, ausfertigen; spediti, ausgefertiget, vorbereitet.

*) Conj., von rimanere, bleiben, zur 3ten Conjugation gehörig.

Zwei Scenen aus der Oper Titus von Metastasio, mit Noten.

a) Scena quarta dell' atto terzo.

Tito solo a sedere. [1])

Che orror! che tradimento!
Che nera infedeltà! Fingersi [2]) amico,
Essermi [3]) sempre al fianco; ogni momento
Esiger [4]) dal mio core
Qualche prova d' amore; e starmi [5]) intanto
Preparando la morte! . . Ed io sospendo [6])
Ancor la pena? E la sentenza ancora
Non segno [7])? . . . Ah sì, lo scellerato mora! . . .

Prende la penna 8) per sottoscrivere, e poi s' arresta.

Mora . . . Ma, senza udirlo, [9])
Mando [10]) Sesto a morir? . . Sì, già l' intese [11])
Abbastanza il senato . . E s' egli avesse
Qualche arcano a svelarmi? . . Olà! . . s' ascolti,
E poi vada a supplicio.

(Depone 12) la penna, intanto esce 13) una guardia.)

A me si guidi [14]) Sesto!

(Parte la guardia. Tito s' alza.) 15)

E pur di chi regna
Infelice il destino! . . A noi si niega [16])

---

1) Sedere, siedo, sitzen; a sedere, im Sitzen, sitzend. 2) Fingere und si, von fingo, verstellen; sich als Freund verstellen, d. i. den Freund heucheln. 3) Essere und mi, mir zur Seite (fianco) seyn, d. i. immer um mich seyn. 4) Esigere, Präs. esigo, fodern, verlangen. 5) Stare und mi — mit folgendem Gerondiv: mir immer nach und nach vorbereiten den Tod. Siehe oben z. B. va crescendo, immer anwachsen. Das stare kann in der Uebersetzung nicht leicht ausgedrückt werden. 6) Sospendere, verziehen, aufschieben. 7) Segnare, wie folgend sottoscrivere, unterzeichnen. 8) Penna, mit 2 *n*, eine Feder; pena, mit 1 *n*, Mühe, auch Strafe; sospendo la pena. 9) Udire und lo, hören, ihn; ohne ihn zu hören? 10) Mandare, schicken. NB. Man muß beim Uebersetzen wohl auf die Fragen, die Titus, noch unentschlossen, sich selbst vorlegt, Acht haben, um den Sinn nicht zu stören. 11) Intende, Def. intese, der Senat hat ihn schon genug angehört, d. i. vernommen. 12) Präsens von deporre, niederlegen. 13) Präsens von uscire, heraustreten. 14) Guidare, vorführen; man führe den Sextus her. 15) Alzare si, sich erheben, aufstehen 16) Niegare, versagen.

Ciò che a' più bassi [1]) è dato. In mezzo al bosco
Quel villanel mendico — — [2]) a cui circonda
Ruvida lana il rozzo fianco, [3]) a cui
È mal fido riparo [4])
Dall' ingiurie del ciel [5]) tugurio informe [6]) —
Placido i sonni dorme, *)
Passa tranquillo il dì: molto non brama;
Sa chi l' odia e chi l' ama; unito, [7]) o solo
Torna sicuro alla foresta, [8]) al monte,
E vede il core a ciascheduno in fronte. [9])
Noi fra tante grandezze
Sempre incerti viviam; [10]) che [11]) in faccia a noi [12])
La speranza, o il timore
Su la fronte, d' ognun trasforma il core. [13])
Chi dall' infido amico
Questo temer dovea? [14]) —

---

1) I più bassi, die Niedrigsten aus dem Volke. 2) Villanel mendico, ein Landmann, arm, bettelnd. 3) Ruvida lana, grobe Wolle; rozzo fianco, rauhe Seite, d. i. abgehärteter Leib; circondare, umgeben. Der Sinn ist: der seinen rauhen Leib mit grober Wolle bekleidet. 4) mal fido riparo, wenig sicherer Schutz. 5) Le ingiurie del cielo, die Unbilden des Himmels, das ist: Ungemach der Witterung. 6) Tugurio informe, Hütte, unförmlich, ist auch wie riparo der Nominativ. Man nehme also diese beiden Sätze so zusammen: a cui ruvida lana circonda il rozzo fianco; a cui un tugurio informe è un mal fido riparo dall' ingiurie del cielo. 7) Particip, von unire, vereint, d. i. in Gesellschaft. 8) Foresta ist eigentlich ein Wald, bosco ein Gebüsch. 9) Monte und fronte, ein unerwarteter gereimter Satz; monte, ein Berg, statt montagna; er sieht, d. i. er liest Jedem das Herz an der Stirne. 10) Präsens, von vivere. 11) Steht hier wieder anstatt des Verbindungswortes denn, auf Französisch car. 12) In faccia a noi, vor dem Angesicht bei uns, d. i. vor unserm Blick. 13) La speranza, o il timore trasforma sul fronte il core d'ognun. Hoffnung und Furcht entstellen Jedem auf der Stirne sein Herz, d. i. Jeder zeigt im Aeußern was anders, als er im Innern denket. 14) Doveva, Imperfect, Indicativ, steht statt avrebbe dovuto. Wer hätte dieß von dem treulosen Freunde befürchten sollen?

*) Zum deutlichern Verständniß ist die Haupt-Construction, wie sie zusammengehört, mit — — bemerkt. Man übersetze demnach zuerst: (in mezzo al bosco, in Mitte des Gebüsches) quel villanel mendico dorme placido in sonni, schläft der arme Landmann sanft seinen Schlaf; passa tranquillo i dì, bringt ruhig seine Tage hin. Dann erst zergliedere man den Mittelsatz: der Landmann, — der sich in grobe Wolle kleidet, den seine Hütte kaum vor der Witterung sichert, — er schläft sanft, bringt ruhig seine Tage hin, wünscht nicht viel, kennt den, der ihn liebt, und den, der ihn haßt.

b) Die gerühmte 7te Scene desselben Actes.

Tito solo.

E dove mai s' intese [1])
Più contumace [2]) infedelta! . . Poteva
Il più tenero padre un figlio reo
Trattar con più dolcezza? . . Anche innocente
D' ogni altro error, saria di vita indegno
Per questo sol. [3]) Deggio alla mia negletta [4])
Disprezzata clemenza una vendetta . . .

(Va con isdegno verso il tavolino, e s' arresta)

Vendetta! . . . Ah Tito! . . . E tu sarai capace
D' un si basso desio, [5]) che rende eguale
L' offeso all' offensor? [6]) Merita in vero
Gran lode una vendetta, ove non costi [7])
Più che volerla. Il torre [8]) altrui la vita
È facoltà commune
Al più vil della terra; il darla, è solo
De' Numi e de' Regnanti . . Eh viva [9]) . . In vano
Parlan dunque le leggi?*) . . Io lor custode
Le esiguisco [10]) così? Di Sesto amico
Non sa Tito scordarsi? [11]) . . Han pur saputo

---

1) Definì, von intendere, hören, vernehmen. 2) Hartnäckig. 3) Man übersetze: Wäre er auch (saria statt sarebbe) eines jeden andern Vergehens unschuldig; so wäre er schon deswegen allein (per questo sol) des Lebens nicht werth, (weil er, Sextus, nämlich gar kein Geständniß machen, gar keine Entschuldigung vorbringen wollte). 4) Particip, von negligere, vernachläßigen, ich bin meiner vernachläßigten verachteten Güte Rache schuldig. 5) Un basso desio, niedrige Leidenschaft, Empfindung. 6) Rendere eguale l' offeso all' offensor, den Beleidigten, wie den Beleidiger, in eine Klasse setzen. 7) Costi, Conjunctiv von constare, ironisch gesagt: Wahrhaftig eine herrliche Rache, die nichts kostet, als daß man sie wollen darf. 8) Torre statt togliere, einem das Leben nehmen, è facoltà comune al più vil della terra, ist ein selbst dem Niedrigsten eigenes Vermögen, d. i. dieß vermag selbst der Niedrigste, darla, es geben, das können nur Götter und Regenten (durch ihr Begnadigungsrecht.) 9) Conjunctiv von vivere. 10) Präsens, von eseguire, ausführen, vollziehen. 11) Kann Titus den Freund Sextus nicht vergessen?

*) Titus macht sich einen neuen Einwurf: So sprechen also die Gesetze umsonst.

Obbliar d' esser padri, e Manlio, e Bruto *) . . .
Sieguansi [1]) i grandi esempi . . . .
(siede) [2])
Ogni altro affetto
D' amicizia e pietà taccia [3]) per ora.
Sesto è reo, Sesto mora.
(sottoscrive)
Eccoci al fine
Su le vie del rigore [4]).
(s' alza)
Eccoci aspersi [5])
Di cittadino sangue, [6]) e s' incomincia
Dal sangue d' un amico. Or che diranno [7])
I posteri di noi? — — Diran che in Tito
Si stancò la Clemenza,
Come in Silla e in Augusto
La crudeltà. **) Forse diran che troppo
Rigido io fui; ch' eran difese al reo
I natali e l' età [8]); che un primo errore
Punir non si dovea: che un ramo infermo
Subito non recide [9])
Saggio cultor, se a risanarlo in vano
Molto pria non sudò, che Tito al fine
Era l' offeso; e che le proprie offese,
Senza ingiuria del giusto, [10])

---

1) Conjunctiv von seguire und si, si siegano gli esempi, sieguansi, man folge großen gegebenen Beispielen. 2) Präsens, mit eingeschaltetem *i*, siedo, siede. 3) Conjunctiv von tacere; per ora, jezt, nun. 4) Nun sind wir (ich) auf dem Weg (sulle vie) der Strenge. 5) Particip, von aspergere, bespritzen. 6) Bürgerblut. 7) Futur von dire, 3te Person, Plural, auch diran(no), abgekürzt. I posteri, die Nachkommen. 8) Natali, die Geburt, das Herkommen, und das jugendliche Alter konnten dem Sextus zur Entschuldigung dienen. 9) Man setze diesen Satz, wie folgt, zusammen: Un saggio cultor (ist Nominativ) ein weiser Pflanzer, non recide (von recidere) subito, schneidet nicht sogleich weg, un ramo infermo, einen kranken Ast (Accusativ), se non invano, wenn er nicht umsonst, pria, vorher, molto sudò, sich viel bemüht hat (geschwitzet hat), a risanarlo, ihn (den Ast) wieder zu heilen. 10) Senza ingiuria del giusto, ohne Unbild des Gerechten, d. i. ohne der Gerechtigkeit zu nahe zu treten.

*) Welche ihre Söhne hinrichten ließen. **) Sylla und August wurden ihrer Grausamkeit, Titus endlich seiner Herzensgüte, seiner Clemenza müde.

Ben poteva obbliar . . . Ma dunque io faccio
Si gran forza al mio cor? 1) Nè almen sicuro
Sarò ch' altri m' approvi? 2) . . Ah non si lasci
Il solito camin. 3) Viva 4) l' amico,

(lacera il foglio)

Benchè infedele; e se accusarmi il mondo
Vuol pur di qualche errore,
M' accusi di pietà, non di rigore.

(getta il lacerato 5) foglio.)

---

§. 5.

Ueber das Verbum passivum, d. i. über die leidende Gattung der Verben.

Wenn sich der Nominativ (das Subject) des Verbums als nicht selbstthätig, nicht selbsthandelnd, sondern ganz leidend verhält, z. B. ich werde geliebt, ich werde gehaßt, ich werde gehört, ich werde geschlagen ꝛc.; so nennt man dieß die leidende Form des Verbums, oder das Passivum, wovon schon in dem Abriß einer Grammatik Erwähnung gethan worden.

In den alten Sprachen (der griechischen und lateinischen) gab es dafür eine eigene Conjugation durch Beugung und Verlängerung der Endessilben ꝛc.

Die neuern Sprachen haben diese Abänderung nicht. Sie bilden das Passivum ganz allein mit dem Particip des Activum und durch Hinzusetzung eines Hilfswortes: die Deutschen mit werden, die Italiener mit sono, wobei man statt aller neuen Schwierigkeit nur zu bemerken hat, daß das Particip durchaus als Adjectiv behandelt wird, wie wir dieß in den bisherigen Uebungen häufig genug gesehen haben, folglich mit seinem ausgedrückten oder darunter verstandenem Nominativ in Zahl und Geschlecht überein kommen muß. Also heißt es:

sono amato und sono amata, ich werde geliebt,
siamo amati und siamo amate, wir werden geliebt;

---

1) Thu ich denn meinem Herzen so viel Gewalt an? 2) Bin ich denn nicht versichert, daß andere mir Beifall geben werden; altri (einfache Zahl), approvi, Conjunctiv von approvare, gutheißen. 3) Man verlasse nicht (ich will nicht verlassen), il solito camin, den gewöhnlichen Weg (der mir natürlichen Güte nämlich). 4) Conjunctiv von vivere. 5) Lacerare, zerreißen, lacerato, zerrißen; er wirft das zerrissene Blatt von sich.

und da das Perfect stato, welches in den zusammengesez-ten Zeiten dazu kömmt, eben auch ein Particip ist:

sono stato amato u. sono stata amata, ich bin geliebt worden,
siami stati amati und siamo state amate, wir sind geliebt worden;

je nachdem der Nominativ io und noi männlich oder weiblich ist; denn das deutsche Particip ist unveränderlich, und kann diesen Geschlechtsunterschied nicht ausdrücken.

Es ist begreiflich, daß die zusammengesezten Zeiten des Passivums schon ihres langen Wortgefolges wegen in Gedichten, die dem Gesange angehören, nur selten vorkommen können.

Es folgt die Conjugation des Verbi passivi Essere amato, welche für alle andere als Muster dienen kann.

Indicativ.

Präsens.

Singular.	Plural.
Sono amato und amata, ich werde geliebt,	siamo amati und amate, wir werden geliebt,
sei amato und amata, du wirst geliebt,	siete amati und amate, ihr werdet geliebt,
è amato und amata, er, sie wird geliebt;	sono amati und amate, sie werden geliebt.

Imperfect.

Ero, eri, era amato und amata, ich, du, er, sie wurde geliebt;	eravāmo, eravate, erano amati und amate, wir, ihr, sie wurden geliebt.

Definì.

Fui, fosti, fù amato und amata, ich, du, er, sie ward geliebt.	fummo, foste, furono amati und amate, wir, ihr, sie wurden geliebt.

Perfect.

Sono, sei, è stato amato,	siamo, siete, sono stati amati,
— — — stata amata,	— — — state amate,
ich, du, er, sie ist geliebt worden;	wir, ihr, sie sind geliebt worden.

Plusquamperfect.

Ero, eri, era stato amato,	eravamo, eravate, erano stati amati,
— — — stata amata,	eravamo, eravate, erano state amate,
ich, du, er, sie war geliebt worden;	wir, ihr, sie waren geliebt worden.

Futur.

Singular.	Plural.
Sarò, sarai, sarà amato und amata, ich, du, er, sie wird geliebt werden;	saremo, sarete, saranno amati und amate, wir, ihr, sie werden geliebt werden.

Zusammengesetztes Futur.

Sarò, sarai, sarà stato amato,	saremo, sarete, saranno stati amati,
— — — stata amata.	saremo, sarete, saranno state amate.
ich, du, er, sie wird geliebt worden seyn;	wir, ihr, sie werden geliebt worden seyn.

Condizionel.

Sarei, saresti, sarebbe amato und amata,	saremmo, sareste, sarebbero amati und amate,
ich, du, er, sie würde geliebt werden;	wir, ihr, sie würden geliebt werden.

Zusammengesetztes Condizionel.

Sarei, saresti, sarebbe stato amato,	saremmo, sareste, sarebbero stati amati,
— — — stata amata,	— — — state amate,
ich, du, er, sie würde geliebt worden seyn;	wir, ihr, sie würden geliebt worden seyn.

Imperativ.

Sii oder sia amato und amata, werde geliebet,	siamo amati und amate, laßt uns geliebt werden,
sia amato und amato, er, sie werde geliebt;	siate amati und amate, werdet geliebt,
	sieno oder siano amati und amate, werden sie geliebt.

Conjunctiv.

Präsens.

Io sia, tu sia, egli, essa sia amato und amata, daß ich, du, er, sie geliebt werde;	siamo, siate, siano amati und amate, daß wir, ihr, sie geliebt werden.

Imperfect.

Fossi, fossi, fosse amato und amata, ich, du, er, sie wäre geliebt;	fossimo, foste, fossero amati und amate, wir, ihr, sie wären geliebt.

Perfect.

Io sia, tu sia, egli, essa sia stato amato und stata amata,	siamo, siate, siate stati amati, — — — state amate,
ich, du, er, sie sey geliebt worden;	wir, ihr, sie seyen geliebt worden.

Plusquamperfect.

Singular.	Plural.
Fossi, fossi, fosse stato amato,	fossimo, foste, fossero stati amati,
— — — stata amata,	— — — state amate,
ich, du, er, sie wäre geliebt worden.	wir, ihr, sie wären geliebt worden.

Infinitiv.

Präsens. Essere amato und amata, geliebt werden.

Perfect. Essere stato amato / — stata amata } geliebt worden seyn.

Uebungen für dieses Verbum passivum sind nicht nöthig; auch würden sie in Operngedichten kaum aufzufinden seyn.

---

§. 6.

Ueber das Verbum reciprocum.

Wenn ein Verbum den von seinem eigenen Pronominal-Nominativ abgeleiteten Accusativ wesentlich mit sich führt, so nennt man es reciprocum (auf sich zurückwirkend), z. B. ich rühme mich, du rühmst dich, er rühmt sich; wir rächen uns, ihr rächet euch, sie rächen sich.

Im Italienischen wird dieser Accusativ, wie wir in den vorigen Beispielen häufig bemerkt haben, mit den Pronominal-Partikeln mi, ti, ci, vi, si ausgedrückt, und si dem Infinitiv so angehängt, daß es in ein Wort zusammenschmilzt; z. B. mi vanto, ti lagni, und im Infinitiv vantarsi, lagnarsi.

Der Deutsche gebraucht in den zusammengesezten Zeiten, wie in dem Activ, das Hilfswort haben; z. B. ich habe mich gerühmt rc. Im Italienischen werden diese Verba mit sono construirt.

Da jedes Activ auch in ein Reciprocum kann umgeändert werden, so bemerke man nachstehende Säze:

In activer Bedeutung:

Io l' ho ingannato,	ich habe ihn betrogen.
Egli m' ha ingannato,	er hat mich betrogen.
Io l' ho persuaso,	ich habe ihn beredet.
Egli m' ha persuaso,	er hat mich beredet.

In reciproker Bedeutung:

Io mi sono ingannato,	ich habe mich getäuscht.
Egli s' è ingannato,	er hat sich getäuscht,
Mi sono persuaso,	ich habe mich beredet (überzeugt).
Si è (s' è) persuaso,	er hat sich überzeugt.

Man wird aus diesen Beispielen den Unterschied des Activs von dem Reciprocum einsehen. Beim Activ nämlich ist der Accusativ eine von dem Nominativ verschiedene Person; in dem Reciproco ist es eben dieselbe; z. B. ich, mich, du, dich ꝛc.

Es giebt Verba, welche als Activ und als Reciprocum gebraucht werden, ohne daß sie deßwegen ihre Bedeutung verändern.

Taccio und mi taccio,
ho tacciuto, mi sono tacciuto,

heißt beides: ich schweige, ich habe geschwiegen.

Andere ändern ihre Bedeutung; z. B. alzare, erhöhen, alzarsi, aufstehen (vom Bette), wovon mehr unten bei den Bemerkungen.

Der Regel nach werden diese Reciproca durchaus mit dem Hilfswort sono, wie schon gesagt, construirt; doch giebt es, besonders in Gedichten, auch Abweichungen: z. B. egli s' aveva fatto coronare, er ließ sich krönen, statt: egli si è fatto coronare. Uns kann dieß gleichgültig seyn, da der Sinn des Satzes hiedurch nicht erschwert wird.

Es folgt nun die Form von drei solchen reciproken Verben, deren Ansicht und wiederholtes Durchlesen die Eigenschaft und Conjugationsart derselben hinreichend erklären wird.

A.

Conjugation des Verbi reciproci:

Dolersi, sich beklagen,

eines unregelmäßigen Verbums der zweiten Conjugation.

Indicativ.

Präsens.

Singular.	Plural.
Io mi doglio und dolgo, ich beklage mich,	noi ci dogliamo, wir beklagen uns,
tu ti duoli, du beklagest dich,	voi vi dolete, ihr beklaget euch,
egli, ella si duole, er, sie beklaget sich;	eglino, elleno si dolgono, sie beklagen sich.

Imperfect.

Io mi dolevo, ich beklagte mich,	noi ci dolevamo, wir beklagten uns,
tu ti dolevi, du beklagtest dich,	voi vi dolevate, ihr beklagtet euch,
egli si doleva, er, sie beklagte sich;	eglino si dolevano, sie beklagten sich.

Definì.

Singular.	Plural.
Io mi dolsi, ich beklagte mich,	noi ci dolemmo, wir beklagten uns,
tu ti dolesti, du beklagtest dich,	voi vi doleste, ihr beklagtet euch,
egli si dolse, er, sie beklagte sich;	eglino si dolsĕro, sie beklagten sich.

Futur.

Io mi dorrò, ich werde mich beklagen,	noi ci dorremo, wir werden uns beklagen,
tu ti dorrai, du wirst dich beklagen,	voi vi dorrete, ihr werdet euch beklagen,
egli, essa si dorrà, er, sie wird sich beklagen;	eglino si dorranno, sie werden sich beklagen.

Condizionel.

Io mi dorrei, ich würde mich beklagen,	noi ci dorremmo, wir würden uns beklagen,
tu ti dorresti, du würdest dich beklagen,	voi vi dorreste, ihr würdet euch beklagen,
egli, essa si dorrebbe, er, sie würde sich beklagen;	eglino si dorrebbero, sie würden sich beklagen.

Zusammengesezte Zeiten.

Perfect.

Io mi sono doluto und doluta, ich habe mich beklagt,	noi ci siamo doluti und dolute, wir haben uns beklagt,
tu ti sei doluto und doluta, du hast dich beklagt,	voi vi siete doluti und dolute, ihr habt euch beklagt,
egli, essa si è doluto und doluta, er, sie hat sich beklagt;	eglino si sono doluti und dolute, sie haben sich beklagt.

Plusquamperfect.

Io mi ero doluto und doluta, ich hatte mich beklagt,	noi ci eravamo doluti u. dolute, wir hatten uns beklagt,
tu ti eri doluto und doluta, du hattest dich beklagt,	voi vi eravate doluti und dolute, ihr hattet euch beklagt,
egli, essa si era doluto u. doluta, er, sie hatte sich beklagt;	eglino si erano doluti u. dolute. sie hatten sich beklagt.

Zusammengesetztes Definì.

Io mi fui doluto und doluta, ich habe mich beklagt,	noi ci fummo doluti und dolute, wir haben uns beklagt,
tu ti fosti doluto und doluta, du hast dich beklagt,	voi vi foste doluti und dolute, ihr habt euch beklagt,
egli, essa si è doluto und doluta, er, sie hat sich beklagt;	eglino si furono doluti u. dolute, sie haben sich beklagt.

Zusammengesetztes Futur.

Singular.	Plural.
Io mi sarò doluto und doluta, ich werde mich beklagt haben,	noi ci saremo doluti und dolute, wir werden uns beklagt haben,
tu ti sarai doluto und doluta, du wirst dich beklagt haben,	voi vi sarete doluti und dolute, ihr werdet euch beklagt haben,
egli, ella si sarà doluto u. doluta, er, sie wird sich beklagt haben;	eglino si saranno doluti u. dolute, sie werden sich beklagt haben.

Zusammengesetztes Condizionel.

Io mi sarei doluto und doluta, ich würde mich beklagt haben,	noi ci saremmo doluti u. dolute, wir würden uns beklagt haben,
tu ti saresti doluto und doluta, du würdest dich beklagt haben,	voi vi sareste doluti und dolute, ihr würdet euch beklagt haben,
egli, ella si sarebbe doluto und doluta, er, sie würde sich beklagt haben;	eglino, elleno si sarebbero doluti und dolute, sie würden sich beklagt haben.

Imperativ.

	dogliamoci noi, beklagen wir uns,
Duoliti tu, beklage dich,	doletevi voi, beklaget euch,
dolgasi und dogliasi egli, oder si dolga egli, essa, er, sie beklage sich;	dolgansi und dogliansi eglino, oder si dolgano eglino, beklagen sie sich.

Conjunctiv.

Präsens.

Ch'io mi dolga und doglia, daß ich mich beklage,	noi ci dogliamo, daß wir uns beklagen,
che tu ti dolga und doglia, daß du dich beklagest,	voi vi dogliate, daß ihr euch beklaget,
ch'egli, ella si dolga, daß er, sie sich beklage;	eglino si dogliano und dolgano, daß sie sich beklagen.

Imperfect.

Ch'io mi dolessi, daß ich mich beklagte,	noi ci dolessimo, daß wir uns beklagten,
tu ti dolessi, daß du dich beklagtest,	voi vi doleste, daß ihr euch beklagtet,
egli si dolesse, daß er, sie sich beklagte;	eglino si dolessero(ino), daß sie sich beklagten.

Zusammengesetzte Zeiten.

Perfect.

Ch'io mi sia doluto und doluta, ich habe mich beklagt,	noi ci siamo doluti und dolute, wir haben uns beklagt,
tu ti sia doluto und doluta, du habest dich beklagt,	voi vi siate doluti und dolute, ihr habet euch beklagt,
egli, ella si sia doluto und doluta, er, sie habe sich beklagt;	eglino, elleno si siano doluti und dolute, sie haben sich beklagt.

Plusquamperfect.

Singular.	Plural.
Io mi fossi doluto und doluta, ich hätte mich beklagt,	noi ci fossimo doluti und dolute, wir hätten uns beklagt,
tu ti fossi doluto und doluta, du hättest dich beklagt,	voi vi foste doluti und dolute, ihr hättet euch beklagt,
egli, ella si fosse doluto u. doluta, er, sie hätte sich beklagt;	eglino, ellono si fossero doluti u. dolute, sie hätten sich beklagt.

Infinitiv.

Präsens. Dolersi, sich beklagen.

Vergangene Zeit. Essersi doluto, sich beklagt haben.

Particip. Dolutosi. — **Gerond.** Dolendosi.

B.

Zweites Verbum reciprocum der vierten regelmäßigen Conjugation, wie sento.

Anmerk. Bei diesem Muster ist durchaus der Nominativ des Fürworts io, noi etc. weggelassen, da es nie nöthig ist, ihn zu setzen; auch ist, um sich selbst zu üben, die deutsche Abänderung gekürzt, so wie auch die zusammengesezten Zeiten.

Pentirsi, bereuen, sich gereuen.

Indicativ.

Präsens.

Singular.	Plural.
Mi pento, ti penti, si pente, ich, du, er bereuet;	ci pentiamo, vi pentite, si pentono, wir, ihr, sie bereuen,

Imperfect.

Mi pentivo, ti pentivi, si pentiva, ich, du, er bereute;	ci pentivamo, vi pentivate, si pentivano, wir, ihr, sie bereuten.

Défini.

Mi pentii, ti pentisti, si pentì, ich, du, er, sie bereute;	ci pentimmo, vi pentiste, si pentirono, wir, ihr, sie bereuten.

Futur.

Mi pentirò, ti pentirai, si pentirà, ich, du, er, sie wird bereuen;	ci pentiremo, vi pentirete, si pentiranno, wir, ihr, sie werden bereuen.

Condizionel.

Mi pentirei, ti pentiresti, si pentirebbe, ich, du, er, sie würde bereuen;	ci pentiremmo, vi pentireste, si pentirebbero, wir, ihr, sie würden bereuen.

Imperativ.

Imperativ.

Singular.	Plural.
	pentiamoci, bereuen wir,
Pentiti, bereue,	pentitevi, bereuet,
pentasi oder si penta, er bereue;	pentänsi, si pentano, sie sollen bereuen.

Conjunctiv.

Präsens.

(Io, tu, egli) si penta, ich, du, er, bereue; (noi) ci pentiamo, (voi) vi pentiate, (eglino) si pentano, wir, ihr, sie bereuen.

Imperfect.

Mi pentissi, ti pentissi, si pentisse, ich, du, er bereute; ci pentissimo, vi pentiste, si pentissero, wir, ihr, sie bereuten.

Zusammengesezte Zeiten.

a) Des Indicativs.

1) Mi sono, ti sei, si è pentito und pentita, ich, du, er hat bereuet; Ci siamo, vi siete, si sono pentiti und pentite, wir, ihr, sie haben bereuet.

2) Mi ero, ti eri, si era pentito und pentita, ich, du, er hatte bereuet; ci eravamo, vi eravate, si erano pentiti und pentite, wir, ihr, sie hatten bereuet.

3) Mi fui, ti fosti, si è pentito und pentita, ich du, er, sie habe bereuet; ci fummo, vi foste, si furono pentiti und pentite, wir, ihr, sie haben bereuet.

4) Mi sarò, ti sarai, si sarà pentito und pentita, ich, du, er werde bereuet haben; ci saremo, vi sarete, si saranno pentiti und pentite, wir, ihr, sie werden bereuet haben.

5) Mi sarei, ti saresti, si sarebbe pentito u. pentita, ich, du, er, sie würde bereuet haben; ci saremmo, vi sareste, si sarebbero pentiti und pentite, wir, ihr, sie würden bereuet haben.

b) Des Conjunctivs.

1) Che mi, ti, egli, ella si sia pentito u. pentita, daß ich, du, er, sie bereuet habe; che ci siamo, vi siate, eglino si siano pentiti und pentite, daß wir, ihr, sie bereuet haben.

2) Mi fossi, ti fossi, si fosse pentito u. pentita, ich, du, er hätte bereuet; ci fossimo, vi foste, si fossero pentiti und pentite, wir, ihr, sie hätten bereuet.

Infinitiv.

Präsens. Pentirsi, bereuen.

Perfect. Essersi pentito, bereuet haben.

Particip. Pentitosi, der es bereuet hat.

Gerundien. Pentendosi und essendosi pentito, indem man bereuet, bereuet hat.

C.

Vorerinnerung. Als dritte Uebung des Reciprocums diene uns ein Verbum, welches mit einem Vocal anfängt, vor welchem also in den einfachen Zeiten das unmittelbar vorhergehende Fürwort mi, ti, vi, si — mit Ausnahme des ci, welches das *i* nicht wegwirft *) — apostrophirt wird; z. B. m' accorgo, s' accorge.

Es ist dieß Verbum der dritten Conjugation, und gehört zu den irregulären, weßwegen es, mit Ausnahme der zusammengesezten Zeiten, welche abgekürzt gegeben werden, in allen seinen Personen hergesezt wird.

Accorgĕrsi, gewahr werden.

Indicativ.

Präsens.

Singular.	Plural.
Io m' accorgo, ich werde gewahr,	noi ci accorgiamo, wir werden gewahr,
Tu t' accorgi, du wirst gewahr,	voi v' accorgete, ihr werdet gewahr,
Egli s' accorge, er wird gewahr;	Eglino s' accorgono, sie werden gewahr.

Imperfect.

M' accorgevo, ich wurde gewahr,	ci accorgevamo, wir wurden gewahr,
t' accorgevi, du wurdest gewahr,	v' accorgevate, ihr wurdet gewahr,
s' accorgeva, er wurde gewahr;	s' accorgevano, sie wurden gewahr.

Defini.

Io m' accorsi, ich wurde gewahr,	noi ci accorgemmo, wir wurden gewahr,
tu t' accorgesti, du wurdest gewahr,	voi v' accorgeste, ihr werdet gewahr,
egli s' accorse, er wurde gewahr;	Eglino s' accorsero, sie wurden gewahr.

Futur.

M' accorgerò, ich werde gewahr werden,	ci accorgeremo, wir werden gewahr werden,
t' accorgerai, du wirst gewahr werden,	v' accorgerete, ihr werdet gewahr werden,
s' accorgerà, er, sie wird gewahr werden;	s' accorgeranno, sie werden gewahr werden.

*) Nur wenn das folgende Wort mit einem *i* anfängt, kann das *i* bei ci weggeworfen werden; z. B. c' insegna, er lehrt uns.

Condizionel.

Singular.	Plural.
M' accorgerei, ich würde gewahr werden,	ci accorgeremmo, wir würden gewahr werden,
t' accorgeresti, du würdest gewahr werden,	v' accorgereste, ihr würdet gewahr werden,
s' accorgerebbe, er würde gewahr werden;	s' accorgerebbero, sie würden gewahr werden.

Zusammengesezte Zeiten des Indicativs.

1) Io mi sono, tu ti sei, egli si è accorto, ella si è accorta, ich, du, er, sie ist gewahr worden;	noi ci siamo, voi vi siete, eglino si sono accorti, elleno si sono accorte, wir, ihr, sie sind gewahr worden,
2) Io m' ero, tu t' eri, egli s' era accorto, ella sera accorta, ich, du, er, sie war gewahr worden;	noi ci eravamo, voi v' eravate, eglino s' erano accorti, elleno s' erano accorte, wir, ihr, sie waren gewahr worden.
3) mi fui, ti fosti, si fù accorto und accorta, ich, du, er, sie ist gewahr worden;	ci fummo, vi foste, si furono accorti und accorte, wir, ihr, sie sind gewahr worden.
4) Mi sarò, ti sarai, si sarà accorto und accorta, ich, du, er, sie wird gewahr worden seyn;	ci saremo, vi sarete, si saranno accorti und accorte, wir, ihr, sie werden gewahr worden seyn.
5) Mi sarei, ti saresti, si sarebbe accorto und accorta, ich, du, er, sie würde gewahr worden seyn;	ci saremmo, vi sareste, si sarebbero accorti und accorti, wir, ihr, sie würden gewahr worden seyn.

Imperativ.

	accorgiamŏci noi, bemerken wir,
Accorgĭti, bemerke,	accorgetĕvi, bemerket,
accorgási egli oder egli s' accorga, er bemerke;	accorgănsi eglino oder s' accorgăno eglino, sie mögen bemerken.

Conjunctiv.

Präsens.

Ch' io m' accorga, daß ich bemerke,	che noi ci accorgiamo, daß wir bemerken,
che tu t' accorga, daß du bemerkest,	che voi v' accorgiate, daß ihr bemerket,
ch' egli s' accorga, daß er bemerke;	ch' eglino s' accorgano, daß sie bemerken.

Imperfect.

Io m' accorgessi, ich bemerkte,	ci accorgessimo, wir bemerkten,
tu t' accorgessi, du bemerktest,	v' accorgeste, ihr bemerktet,
egli s' accorgesse, er bemerkte,	s' accorgessĕro, sie bemerkten.

Zusammengesezte Zeiten des Conjunctivs.

Singular.	Plural.
1) Ch' io mi sia, che tu ti sia, ch'egli si sia accorto, ch'ella si sia accorta, ich, du, er, sie ist gewahr worden.	che noi ci siamo, voi vi siate, eglino si siano accorti, elleno si siano accorte, wir, ihr, sie sind gewahr worden.
2) Io mi fossi, tu ti fossi, egli, ella si fosse accorto, accorta, ich, du, er, sie ist gewahr worden;	noi ci fossimo, voi vi foste, eglino, elleno si fossero accorti, accorte, wir, ihr, sie sind gewahr worden.

Infinitiv.

Präsens. Accorgërsi, gewahr werden.

Perfect. Essersi accorto, gewahr worden seyn.

Particip. Accortösi, der gewahr worden ist.

Gerundien. Accorgendösi, indem man gewahr wird.
Essendosi accorto, nachdem man gewahr worden.

Bemerkungen.

1) Es giebt Verba, welche ihrem Wesen nach Reciproca sind, und auch nur als solche gebraucht werden. Dergleichen sind:

das eben vorgekommene
Accorgersi, gewahr werden.
Addensarsi, sich verdichten.
Affretarsi, sich beeilen.
Appressarsi, sich nahen.
Arrestarsi, aufhalten, einhalten.
Contristarsi, sich betrüben.
Dolersi, sich beklagen.
Imbrunarsi, dunkel werden.
Impadronirsi, sich bemächtigen.
Impossessarsi, sich in Besitz setzen.
Incamminarsi, auf den Weg begeben.
Ingegnarsi, sich befleißen.
Innamorarsi, sich verlieben.
Inoltrarsi, sich hinandrängen, voranschreiten.
Lagnarsi, sich beklagen.
Maravigliarsi, sich wundern.
Pentirsi, bereuen.
Rallegrarsi, sich erfreuen.
Scagliarsi, sich hinwerfen.
Vergognarsi, sich schämen.

2) Viele Verba, welche ihrer Natur nach den Accusativ nach sich verlangen, und deßwegen, nach der in dem Abriß der Grammatik gegebenen Erklärung, active (thätige) genannt werden, können auch als Reciproca stehen, und dieß besonders im Infinitiv mit Hinzusetzung des Fürworts si; z. B. abbandonare, verlassen (Jemanden), abbandonarsi, sich überlassen (der Freude, der Trauer); abbassare, erniedrigen (Jemanden), abbassarsi, sich selbst herabwürdigen; alzare, erheben, alzarsi, aufstehen (vom Bette), womit denn auch die Bedeutung des Verbums geändert wird; dolere, schmerzen, dolersi, sich beklagen. Auf diese Weise kann demnach so ein in ein Reciprocum verwandeltes Activ durch alle Zeiten und Personen, nach gegebener Form, durchgeführt werden.

3) Man wird bemerkt haben, daß im Imperativ, Infinitiv, in dem Gerundio und Participio die Partikeln (nämlich der Accusativ des Fürworts) nicht wie bei andern Zeiten vor dem Verbum, sondern hinter demselben stehen, und in ein Wort zusammenschmelzen, pentirsi, pentiti, pentendösi etc. Dieses Versetzen und Zusammenschmelzen findet aber, in Gedichten, nicht bloß in den benannten, sondern auch in allen übrigen Zeiten häufig statt, wodurch für den weniger Erfahrnen freilich manche Schwierigkeit entstehen muß. Es heißt also:

pēntŏmi statt mi pentò, pēntĕsi statt si pente,
pentivŏmi statt mi pentivo, pentŏnsi statt si pentŏno, (mit Wegwerfung des o)
pentivănsi statt si pentivano, pentirŏnsi statt si pentirŏno,

wobei denn nun der Autor, der sie so gebrauchet, vorzüglich auf Wohllaut zu sehen, und alle Zweideutigkeit des Ausdrucks zu vermeiden hat. Dabei bemerke man:

4) Wird diese Versetzung bei jenen Zeitpersonen unternommen, welche den Accent auf der lezten Silbe haben, z. B. pentirò, pentirà, pentì etc., auf welche also die Länge der Aussprache fällt, so wird der Anfangs-Consonant des Fürworts verdoppelt. Man schreibt und liest mit verdoppeltem Consonant:

pentirommi statt mi pentirò,
pentirassi statt si pentirà,
pentìssi statt si pentì.

Aehnliche Zusammensetzungen haben wir schon in den vorigen Uebungen gesehen. Sie können weder in jeder Zeit, noch bei jedem Verbum gebraucht werden, sondern nur da, wo der Wohllaut es zuläßt; weßwegen man auch ausführlich nichts Bestimmtes darüber sagen kann. Zur Uebung merke man noch:

5) Bei den zusammengesezten Zeiten stehen diese Pronomina zwar gewöhnlich vor dem Hilfsworte, doch können sie auch diesem angehängt werden; z. B. mi sono pentito, auch sonomi (oft sonmi) pentito; si sarà pentito, auch sarassi (mit verdoppeltem *s*, weil auf sarà der Accent ist) pentito; si sarrebbe pentito — sarrebbesi pentito. Das *s* wird hier nicht verdoppelt, weil be eine lange Silbe ist. Diese Art von Zusammenschmelzung ist seltener.

6) Steht das Reciprocum im Infinitiv, so kann das Fürwort ihm angehangen, und auch vor und nach jenem Verbum stehen, welches ihn regiert. Man sezt also: debbo pentirmi; mi debbo pentire, und debbomi pentire. Da diese Setzungsweise für die Uebersetzung keine Schwierigkeiten hat, so gehen wir zur Bemerkung

7) über, welche die Partikel ne betrifft, wenn sie noch zu den Fürwörtern mi, ti, ci etc. hingefügt wird. Man erinnere hiebei, was schon früher S. 104. bei der Lehre dieser Pronominal-Partikeln gesagt worden, nämlich daß das *i* derselben sich in *e* verändert, mene, vene, statt mi ne, vi ne, welche, stehen sie hinter dem Verbum, in ein Wort mit demselben zusammenschmelzen; bleiben sie aber vor demselben, gewöhnlich getrennt gesezt werden; z. B. me ne pento — pentomene; denn was eben Nro. 3. bemerkt worden, findet auch öfter in Verbindung mit der Partikel ne statt.

Seltsam sind oft die aus dieser Verbindung entstehenden Verlängerungen und Stellung des Wortes. Da eine anschauliche Darstellung derselben wohl nützlicher, als weitere andere Bemerkungen darüber, seyn dürfte, so wählen wir für des Lesers Uebung und dessen näheres Bekanntwerden mit denselben das Verbum reciprocum der ersten Conjugation: Rallegrarsi, sich erfreuen, und setzen es in seiner ganzen Form hieher, doch mit Hinweglassung der deutschen Uebersetzung, die wohl nicht mehr nöthig ist, wobei wir den Nominativ ausdrücken, oder auch nicht.

Rallegrarsene, sich darüber erfreuen.

Indicativ.

Präsens.

Singular.	Plural.
Io me ne rallegro, ich erfreue mich darüber,	noi ce ne rallegriamo,
tu te ne rallegri,	voi ve ne rallegrate,
egli se ne rallegra;	eglino se ne rallegrano;

oder auch:

rallegroměne,	rallegriamocěne,
rallegritěne,	rallegratevěne,
rallegrasěne;	rallegranosěne,
	auch ohne o:
	rallegransene.

Imperfect.

Me ne rallegravo,	ce ne rallegravamo,
te ne rallegravi,	ve ne rallegravate,
se ne rallegrava;	se ne rallegravano;

oder:

rallegravoměne,	rallegravamocěne,
rallegravitěne,	rallegravatevěne,
rallegravasěne;	rallegravansěne.

Defini.

Singular.	Plural.
Io me ne rallegrai,	noi ce ne rallegrammo,
tu te ne rallegrasti,	voi ve ne rallegraste,
egli se ne rallegrò;	eglino se ne rallegrarono;

oder:

rallegraimene,	rallegrammocene,
rallegrastitene,	rallegrastevene,
rallegrossene;	rallegraronsene.

Futur.

Me ne rallegrerò,	ce ne rallegreremo,
te ne rallegrerai,	ve ne rallegrerete,
se ne rallegrerà;	se ne rallegreranno;

oder:

rallegrerommĕne,	rallegreremocĕne,
rallegreraitĕne,	rallegreretevĕne,
rallegrerassĕne,	rallegrerannosĕne.
mit verdoppeltem *s*;	

Condizionel.

Io me ne rallegrerei,	noi ce ne rallegreremmo,
tu te ne rallegresti,	voi ve ne rallegrereste,
egli se ne rallegrerebbe;	eglino sene rallegrerebbero;

oder:

rallegrereimĕne,	rallegreremmocĕne,
rallegrestitĕne,	rallegrerestevene,
rallegrerebbesĕne;	rallegrerebbonsĕne (statt rallegrerebberosene).

Zusammengesetzte Zeiten.

1.

Io me ne sono rallegrato, und weiblich rallegrata,	noi ce ne siamo rallegrati, und weiblich rallegrate,
tu te ne sei rallegrato — ta,	voi ve ne siete rallegrati — te,
egli, essa se n' è rallegrato—ta;	eglino, elleno se ne sono rallegrati — te.

2.

Me ne ero (n' ero) rallegrato — ta,	ce ne eravamo (n' eravamo) rallegrati — te,
te ne eri (n' eri) rallegrato — ta,	ve n' eravate rallegrati — te,
se ne era (n' era) rallegrato — ta;	se n' erano rallegrati — te.

3.

Io me ne fui rallegrato — ta,	noi ce ne fummo rallegrati — te,
tu te ne fosti rallegrato — ta,	voi ve ne fosti rallegrati — te,
egli se ne fu rallegrato — ta;	eglino, elleno si furono rallegrati — te.

4.

Me ne sarò rallegrato — ta,	ce ne saremo rallegrati — te,
te ne sarai rallegrato — ta,	ve ne sarete rallegrati — te,
se ne sarà rallegrato — ta;	se ne saranno rallegrati — te.

5.

Singular.	Plural.
Me ne sarei rallegrato — ta,	ce ne saremmo rallegrati — te,
te ne saresti rallegrato — ta,	ve ne sareste rallegrati — te,
se ne sarebbe rallegrato — ta,	se ne sarebbero rallegrati — te.

Anmerk. Es ist Bemerkung Nro. 5. gesagt worden, daß bei den zusammengesezten Zeiten das Fürwort auch nach dem Hilfswort essere stehen könne; z. B. sono mi rallegrato. Ist dieses Fürwort in Verbindung mit ne, so ist es doch nur eine sehr weit getriebene Seltsamkeit, es auch so nach dem Hilfswort anzuhängen. Wir haben deßwegen diese Form bei den zusammengesezten Zeiten weggelassen. Uebrigens kann sie Jedermann leicht für sich hinzuthun. Man sage also: sonomene rallegrato, seitene etc.; die 3te Person läßt sich nicht anwenden; sarommene rallegrato, sareimene rallegrata. Doch kann so etwas nur selten vorkommen.

Imperativ.

Singular.	Plural.
	rallegriamocĕne,
Rallegratĕne,	rallegratevĕne,
rallegrisĕne;	rallegrinsĕne.

Conjunctiv.

Präsens.

Ch' io me ne rallegri,	che noi ce ne rallegriamo,
che tu te ne rallegri,	che voi ve ne rallegriate,
ch' egli se ne rallegri;	ch' eglino se ne rallegrino.

Imperfect.

Io me ne rallegrassi,	noi ce ne rallegrassimo,
tu te ne rallegrassi,	voi ve ne rallegraste,
egli se ne rallegrasse;	eglino sene rallegrassero.

Anmerk. Im Conjunctiv wird auch selten das me ne nach dem Verbum zu stehen kommen. Rallegrimene und rallegrassimene wird kaum, weder bei diesem oder einem andern Verbum vorkommen.

Zusammengesezte Zeiten.

1.

Ch' io me ne sia rallegrato — ta,	che noi ce ne siamo rallegrati - te,
che tu te ne sia rallegrato — ta,	che voi ve ne siate rallegrati - te,
ch' egli, ella se ne sia rallegrato — ta;	ch' eglino, elleno si siano rallegrati — te.

2.

Io me ne fossi rallegrato — ta,	noi ce ne fossimo rallegrati — te,
tu te ne fosti rallegrato — ta,	voi ve ne foste rallegrati — te,
egli se ne fosse rallegrato — ta;	eglino, elleno se ne fossero rallegrati — te.

Infinitiv.

Präsens.	Rallegrarsēne.	Perfect.	Essersēne rallegrato.
Particip.	Rallegratosēne.	Gerund.	Rallegrandosēne.

Man versuche es nunmehr selbst, die vorigen drei als Muster angeführten Verba reciproca auch mit der Partikel ne durchzuconjugiren, und sie zu diesem Behufe geschrieben auf ein Blatt zu bringen.

Me ne dolgo.	Me ne pento.	Me n' accorgo.
Me ne sono doluto.	Me ne sono pentito.	Me ne sono accorto.

Man würde sich somit eine Fertigkeit und Einsicht, ja einen gewissen Tact erwerben, der selbst in den schwierigsten Fällen sogleich hindeuten könnte, den Infinitiv eines vermummten Verbums zu ahnen; und ist dieser gefunden, so ist es wohl nicht mehr schwer, das Verwickeltste zu entziffern.

Und somit nichts mehr von diesen Verben, da die nun bald folgenden ganzen Gedichte Gelegenheit geben werden, unsere Aufmerksamkeit zu üben.

---

§. 7.

Ueber das unpersönliche Verbum.

Unpersönliche Zeitwörter nennt man jene, welche zwar in allen Moden und Zeiten, aber nur in einer, nämlich in der dritten Person, können gebraucht werden; z. B. es donnert, es hagelt.

Hiebei kann nun freilich nicht in Abrede gestellt werden, daß jedes unpersönliche Verbum in ein persönliches sich verwandeln kann, wenn auf dichterische Weise das Subject (Nominativ) des Satzes bestimmt ausgedrückt wird; z. B. wenn Jupiter sagt, ich donnere auf die Gottlosen nieder.

Es folgen hier einige dieser unpersönlichen Verba:

Grandīna, es hagelt,	piōve, es regnet,
lampeggīa, es blitzet,	tuōna, es donnert.
nevīca, es schneiet,	

auch:

Accāde, es tragt sich zu,	pare, es scheint,
basta, es ist genug,	sembra, es scheint.
duole, es schmerzt,	

Als Muster stehe die Conjugation des Verbums

Piovēre, regnen.

Ind. Präs. Piove, es regnet. — Imperf. Pioveva, es regnete. — Def. Piovvè, es regnete. — Perf.

Ha piovuto, es hat geregnet. — Plusquamperf. Aveva piovuto, ebbe piovuto, es hatte geregnet. — Futur. Piovera, avrà piovuto, es wird regnen, wird geregnet haben. — Condiz. Pioverebbe, es würde regnen; avrebbe piovuto, würde geregnet haben. — Conj. Präs. Piova, es regne. — Imperf. Piovesse, es regnete. — Perf. Abbia und avesse piovuto, es habe, hätte geregnet.

Eben so: sembra, es scheint; sembrava, sembrò, es schien. — Accade, es trägt sich zu; accadeva, accadè, es trug sich zu; accaderà, wird sich zutragen. — Pare, parmi, es scheint, es schien mir; pareva, parevămi, es schien, schien mir.

Hieher gehören auch jene uneigentlichen unpersönlichen Verba, welche mit si construirt werden.

Es ist schon oben (S. 95.) vorläufig bemerkt worden, daß sich die Partikel man (man sagt) (auf Franz. on) in der italienischen Sprache nicht findet.

Um diese unbestimmte Redensart auszudrücken, wird das Pronom si gebraucht; z. B. si dice, si crede, si spera, man sagt, man glaubt, man hofft, (d. i. es sagt sich, glaubt, hofft sich); si dicono, si credono, si sperano; andere Personen können nicht gebraucht werden.

Fast jedes Verbum läßt sich in so ein uneigentliches Impersonale umwandeln.

Es stehe zuerst als Muster dieser Conjugation:

Si dice — man sagt.

Ind. Präs. Si dice — si dicono. — Imperf. Si diceva — si dicevano. — Def. Si disse — si dissero. — Fut. Si dirà — si diranno. — Cond. Si direbbe — si direbbero. — Zusammengesetzte Zeiten. Perf. Si è detto und detta; si son detti und dette. — Plusquamperf. S'era detto und detta; s'erano detti und dette — si fu detto und detta, si furono detti und dette. Fut. Si sarà detto und detta; si saranno detti und dette; si sarebbe detto und detta; si sarebbero detti und dette. Conj. Präs. Si dica — si dicano. — Imperf. Si dicesse — si dissesero. — Perf. Si sia detto und detta; si sian detti und dette. — Plusquamperf. Si fosse detto und detta; si fossero detti und dette.

Im Indicativ wird das Verstehen und Uebersetzen dieser Redensweise mit si keine Schwierigkeit verursachen; am wenigsten, so lange es in der einfachen Zahl vorkömmt.

Im Imperativ findet sich dieses si am häufigsten.

Es folgen Beispiele, wie man sie am gewöhnlichsten in den neuen Operngedichten findet. Nach denselben setzen wir auch noch einige schwierigere Sätze, die uns zu ernstern Aufgaben vorbereiten sollen.

Da un' anima bella virtù s' impara.
Nur von einer schönen Seele lernt man die Tugend (lernt sich).

Che si pretende, che si vuole da me?
Was verlangt, was will man von mir?

Si soccora! Man eile zu Hilfe! Salvisi! Man rette ihn!

Si compia il mio delitto! Mein Verbrechen werde vollführt!

Perchè salvarlo? Struggasi, tolgasi!
Warum ihn am Leben erhalten? Man vertilge, man vernichte ihn!

Fuggäsi! Man entfliehe!

Da questo suolo non traggasi il piè,
Man entferne sich nicht von diesem Boden,
(wörtlich: man lenke, ziehe den Fuß nicht hinweg,)
se pria punito non è d'un vile usurpatore l'orgoglio.
bis nicht der Stolz eines niedrigen Usurpators bestraft werde.

Di Roberto in questo giorno
S' oda il nome risonar.
Nur Robert's Namen höre man heute wiedertönen.

Si tenti quanto impone il dover.
Man unternehme, was Pflicht uns gebietet.

Si voli con intrepida fronte de' ribelli a punir l' orgoglio e l' onta.
Man eile (fliege) mit unerschrockener Stirne, den Stolz und die Schande der Aufrührer zu bestrafen.

Partiam, si lasci nel suo sopor.
Fort, man lasse ihn in seinem Schlummer.

La cara sposa e i figli
Si voli a rintracciar.
Man eile, die Gattin und die Kinder aufzusuchen.

Non si tardi, si corra
Col sangue degli indegni
Gl' ostili a prevenir folli disegni!
Man zög're nicht, man eile
Mit dem Blute der Unedlen
Den thörichten feindlichen Planen zuvorzukommen.

Dove si trova chi saggio il suo cor di conservar si vanti?
Wo findet man einen, der sich rühmen könne, sein Herz rein zu erhalten?

Il suo ritorno sarà miglior consiglio che qui s'attenda (d. i. sarà miglior consiglio che qui s' attenda il suo ritorno).
Es wird besser seyn, daß man hier seine Ankunft erwarte.

1) Sembra gentile 2) Nel verno un fiore,
(Im Winter dünkt uns eine Blume lieblich,
3) Che in sen d' Aprile 4) Si disprezzò.
(die man im Schooße des Aprils [in Italien blühend wie der Mai] verschmähte).

1) Fra l' ombra è bella 2) L' istessa stella
(Im Schatten ist jener Stern schön,
3) Che in faccia al sole 4) Non si mirò.
den man von der Sonne nicht bemerkte).

E soffrirassi
Che tutti usurpi Amore
Le vittime dovute agli altri Dei?
(Wird man es wohl dulden, daß Amor alle den andern Göttern gebührende Opfer sich zueigne?)

1) Cada il tiranno 3) Regno d' inganno,
2) Regno d' Amore 4) Di crudeltà!

Nò, non si opprima, non si distrugga Amor.
(Nein, Amor werde nicht unterdrückt, man vernichte ihn nicht).

Funesta al mondo la perdita saria.
(Traurig wäre der Verlust für die Welt).

1) Di ragione all' impero 2) Sottopongasi Amore.
(Amor unterwerfe sich dem Gebote der Vernunft).

Convien una via rinvenir, per cui *s'* afferri,
S' ammaestri, ma non si distrugga Amor.
(Man muß ein Mittel auffinden, wodurch er bezähmt, gemeistert, aber nicht vertilgt werde).

---

§. 8.

Von den Adverbien.

Adverbia sind unabänderliche Wörter, mit verschiedenem Ausgange, welche den Sinn eines Verbums oder auch eines Adjectivs näher bestimmen; z. B.

Ich komme	—	heute, morgen.
Vengo	—	oggi, domani.
Lebhaft	—	sehr lebhaft.
Allegro	—	allegro assai.
Langsam	—	sehr langsam.
Adagio	—	adagio assai.

Sie werden auf verschiedene Weise eingetheilt, in einfache, zusammengesezte ꝛc.

Da dieß zu unserm Gebrauche wenig Nutzen hat; so ist es wohl zweckmäßiger, die nöthigsten und gebräuchlichsten derselben, mit ihrer Bedeutung, in Abtheilungen gebracht, herzusetzen, und ihren Sinn mit und ohne Beispiele anzugeben.

Die Adverbia lassen sich eintheilen in solche, welche bezeichnen:

1) ein Ortsverhältniß, welches auf verschiedene Weise geschehen kann. Es gehören demnach hieher:

a) Qui und qua, hier, her.

Beide bezeichnen den Ort des Redenden, doch so, daß ersteres das wirkliche Dastehen, daß andere die Bewegung zu ihm ausdrückt; z. B. mi trovo qui, ich befinde mich hier; venite qua, kommt her.

Man bemerke auch:

Di qui und di qua, in qua.

Das erste heißt: von hier, von jezt an; z. B. di qui a otto dì, von jezt über 8 Tage. Das andere: von hier und hieher; z. B. egli venne in qua, er kam hieher.

Quinci, so viel als di qui, von hier.

Quinci bedeutet so viel als di qui; z. B. se io quinci esco felicemente, wenn ich von hier glücklich entrinne.

Quaggiù, hier unten: quassù, hier oben.

(In dieser Verbindung wird qui nie gebraucht).

b) Ci, so viel als qui, hier.

Es zeigt den Ort des Redenden an, und ist von ci, uns, wohl zu unterscheiden; z. B. mi ricordo d'esserci stato, ich erinnere mich hier gewesen zu seyn; lasciate la porta aperta, ch'egli possa entrarci, laßt die Thüre offen, damit er hereinkommen könne.

Sehr oft steht ci auch statt der Partikel vi, wovon schon oben S. 104. u. 130. die Rede gewesen ist, und heißt sodann: da, dort, dahin, indem es den Ort anzeigt, wo der Redende sich nicht befindet; z. B. non ci sono mai stato (statt non vi sono), ich bin nie dort gewesen; non c'era (non v'era) nessuno, es war niemand dort; bisogna ch'io stesso ci vada (statt vi vada), ich muß selbst hingehen.

c) Costì, costà, da, dort.

Man beliebe nachzulesen, was oben Seite 124. über costui und colesta bemerkt worden, indem von diesen beiden Adverbien das gilt, was über jene Pronomina gesagt wurde. Sie bezeichnen auch den Ort, wo der Angeredete sich befindet; z. B. aprite, acciochè io possa costì dentro stare al coperto, öffnet, damit ich dort drinnen (wo ihr seyd) bedeckt bleiben könne; prendete quelli, che stanno costà, nehmt die, welche dort (in eurer Nähe) stehen.

Bei den dramatischen Gedichten ist dieser Unterschied für die Handlung der Personen oft sehr erklärend, und deßwegen dem Leser zur Beachtung zu empfehlen.

d) Lì, là, da, dort,

bezeichnen immer einen von dem Redenden entfernten Ort. Das zweite wird oft mit einer Präposition verbunden; là sulla pianura, dort auf der Ebene. Al di là heißt jenseits; al di qua, dießseits. Al di là delle alpi heißt jenseits der Alpen; al di qua delle alpi, dießseits der Alpen. Qua e là heißt hier und da; in qua e in là, hin und her.

e) Colà, ivi und quivi,

haben die Bedeutung der beiden vorigen, nur bezeichnen sie den Begriff mit mehr Nachdruck, so wie im Deutschen allda, alldort, daselbst; z. B. questo danaro colà non vale, dieß Geld gilt daselbst nicht; quivi anche troverete il vostro libro, dort werdet ihr euer Buch finden; da ivi (oder d'ivi) venne un messaggiere, von dort her kam ein Bote; voglio andare a Roma e da quivi a Napoli, ich will nach Rom gehen, und von dort nach Neapel.

f) Indi und quindi, von dort her, von dort hinweg,

bedeuten so viel als di là, di quivi; z. B. or quinci, or quindi, bald von hier, bald von dort her; acciochè quindi non uscisse, damit er von da nicht entrönne; passò quindi un gentiluomo, ein Edelmann kam dort durch.

g) Vi, dort,

von welcher Partikel schon viel vorgekommen ist. Sie zeigt den Ort an, wo der Redende nicht ist; z. B. mi ricordo d'esservi stato, ich erinnere mich, dort gewesen zu seyn.

Die Partikel vi wird mit ci verwechselt, so wie ci mit vi.

h) Viele andere, welche den Umstand eines Ortes genau bezeichnen, als: 1)

accanto, accosto, allato, zur Seite,
appetto, an der Brust,
appiè, zu Füßen, unter,
appresso, nahe,
attorno, herum,
avanti, voran,
dentro, entro, indentro, drinnen,
fuori, heraus, außen,
giù, giuso, unten,
innanzi, vor,
incontro, entgegen,
intorno, herum,
su, suso, hinauf, oben:

oder ihn 2) unbestimmt bezeichnen, als:

dove und ove, wo,
dovunque, wo immer,
laddove, da wo,
laddovunque, da wo immer,
oltre, darüber.

2) Den Umstand der Nähe und Entfernung;

lontano, weit (als Adverbium), lunge und lungi, ferne,
vicino, nahe, (als Adverbium gebraucht);

a qui vicino, lontano etc. (er wohnt hier nahe, ferne ꝛc.).

3) Den Umstand der Richtung;

attraverso, eine Sache hindurch,
dietro, indietro, rückwärts,
onde, donde; là onde, woher,
retro, zurück,
traverso, die Quere,
via, fort, hinweg;

z. B. attraverso il petto, durch die Brust.

4) Die verschiedenen Umstände der Zeit, und zwar

a) eine bestimmte vergangene, gegenwärtige oder zukünftige Zeit:

domani und dimani, morgen,
jeri, gestern,
jeri notte, gestern Abend,
jermattina, gestern frühe,
oggi, oggidì und oggigiorno, heute,
l'alrojeri und altrieri, vorgestern,
posdomani, übermorgen,
stamani u. stamattina, heute früh, diesen Morgen,
stanotte, diese Nacht,
stasera, diesen Abend;

b) eine unbestimmte, irgend eine Zeit:

allora, alsdenn,
già, giammai, schon, je,
mai, gewöhnlich mit non, niemals,
mai, ohne non, jemals, doch,
oggimai, omai, ora, oramai, ormai, jetzt, nun, nunmehr,
ognidì, täglich,
ognora, wann doch,
qualora, wann,
qualvolta, wann immer,
quando, wann,
quandunque, wann immer,
raro, selten,
sempre, sempremai, immer, allzeit,
sovente, spesso, oft,
talora, talvolta, wann immer,
tardi, spät,
tutta via, jederzeit, durchaus,
tuttavolta, tuttafiata, so oft als,
tuttora, jederzeit.

5) Die Dauer einer Sache;

ancora, noch immer,
anche, noch,
durante, während,
finora, bis jezt,
insintanto und insinattanto, bis als daß ꝛc.,
intanto, indeß,
mentre, während.

6) Die Geschwindigkeit;

lesto, hurtig,
presto, schnell,
ratto, eilig,
subito, sogleich,
tantosto, sobald,
tosto, bald.

7) Die Langsamkeit;

lento und adagio, langsam,
piano, sachte.

8) Die **Ordnung**, in welcher etwas aufeinander folgt:

a) bestimmt:

primo, prima, zuerst, erstens,
secondo, zweitens,
terzo, drittens,
quarto, viertens ꝛc.

(Man sehe die Zahlwörter ꝛc.)

b) unbestimmt:

dappoi, poi, hernach,
poscia, sodann.

9) Die **Quantität**;

abbastanza, genug,
alquanto, einigermaßen,
altretanto, noch so viel,
appieno, gänzlich,
cotanto, so viel,
molto, viel,
niente, nulla, nichts,
parte, zum Theil,
pieno, voll,
poco, tam poco, wenig, so wenig,
quanto, soviel als,
soltanto, nur allein,
tanto, so viel,
tutto, alles.

10) Den **Umstand des Grades**;

almeno, wenigstens,
appena, kaum,
assai, sehr, genug,
meno, weniger,
più, mehr,
piuttosto, viel mehr,
troppo, zu, zu viel,
vieppiù, viel mehr.

11) Die **Gemüthslage des Sprechenden**;

a) bejahend:

anzichè, ja wohl,
davvero, in Wahrheit,
invero, wahrhaftig,
sì *), bensì, ja, ja wohl;

b) verneinend:

eccettuato, ausgenommen,
manco, weniger,
miga **), nicht,
non, nicht, nein,
punto, gar nichts;

c) zweifelnd:

forse, vielleicht;

d) fragend:

come? wie?
dove? wo?
perchè? warum?
quando? wann?
quanto? wie viel?

e) wollend oder nichtwollend:

volentieri, gerne,
benvolentieri, sehr gern,
malvolentieri, ungern.

12) Noch mehrere, welche die **Art und Weise**, wie etwas geschieht, ausdrücken, nach dem Alphabet geordnet:

affatto, wirklich,
afforza, kraft (einer Sache),
altrimenti, sonst,
approposito, eben recht (àpropos),
appun-

*) Sì, ja, hat den Accent, um es von dem Pronom si, sich zu unterscheiden; so auch così.

**) Nur in der Gesellschaftssprache gebräuchlich.

appunto, gänzlich,
bene, gut,
così, so sehr (così forte),
daddovero, in Wahrheit,
indarno, vergebens,
invano, umsonst,
invece, anstatt,
male, meglio, besser,
ottimo *), bestens,
oltremisura, oltremodo, } über die Massen,
peggio, schlimmer,
pessimo *), am schlimmsten,
quasi, fast, wie,
schietto, gerade heraus,
sicuro, gewiß,
sottovoce, leise.

und mehrere, die in ernsten Gedichten kaum vorkommen.

Weitere Bemerkungen.

1) Fast aus jedem Adjectiv wird in der italienischen Sprache, durch Hinzusetzung der Silbe mente, ein Adverbium gebildet; z. B.

amichevole,	amichevolmente,	ottimo,	ottimamente,
chiaro,	chiaramente,	pessimo,	pessimamente.
felice,	felicemente.		

Dieß hat für den Uebersetzer keine Schwierigkeit.

2) Einige Adverbien, besonders dove, perchè, come, donde, quando und quanto nehmen zuweilen den Artikel zu sich, und werden wie ein Substantiv gebraucht; z. B. vorrei investigare il perchè dell' occulto degli effetti, ich möchte das verborgene Warum (die Grundursache) der Wirkungen entdecken; — vorrei saper il dove di tal fatto, ich möchte wissen, wo so etwas geschehen; — lo credo, ma non capisco il come, ich glaube es, aber das Wie verstehe ich nicht (wie es geschehen). In ernsten Gedichten kömmt so etwas selten vor.

3) Viele Adverbia haben auch wie die Adjectiva ihre Vergleichungsgrade, Comparativ und Superlativ; z. B. breve, più breve, brevissimo, kurz — der kürzeste; brevemente, più brevemente, brevissimamente; forte, più forte, fortissimo, stark — der stärkste; fortemente, più fortemente, fortissimamente. Viele andere haben diese Vergleichung nicht. Wir haben davon wenig Notitz zu nehmen. Sie werden, in welcher Gestalt sie auch vorkommen, das Verstehen eines Satzes nicht erschweren.

Zusätze. a) Von den eigentlichen Adverbien, welche für sich stehen, nicht von einem Adjectiv mit Hinzusetzung des mente hergeleitet sind, werden in Gedichten nicht viel mehr vorkommen, als wir hier in den 12 Numern angeführt haben. Was die übrigen, von den Adjectiven abgeleiteten Adverbia betrifft, muß man freilich das Adjectiv mit Hinwegwerfung des mente in einem Wörterbuche nachsuchen, um somit bei den seltener Vorkommenden die Bedeutung zu finden.

---

*) Beide werden auch als Adverbium gebraucht.

b) Die den Adverbien dieses Paragraphes beigesezte deutsche Bedeutung kann bei Uebersetzungen nicht immer angewendet werden; sie kann oft nur den Sinn andeuten, indem besonders in dieser Sache der Genius der beiden Sprachen sehr abweichend ist. Immer wird sie doch hinreichend seyn, die schweren Stellen aufzufassen, und sie zu verstehen.

c) Uebungen aus Operngedichten können hier, wie bei den noch folgenden zweien Paragraphen nicht gegeben werden. Das Buch würde dadurch zu einer übermäßigen Größe anwachsen. Die Uebung folgt bald von sich selbst in den größern Gedichten.

---

§. 9.

Von der Proposition.

Die Präpositionen (Vorwörter) zeigen an die verschiedenen Verhältnisse, welche Personen oder Dinge zueinander haben.

Sie sind mit den Adverbien nahe verwandt, so, daß viele derselben als Präpositionen, die meisten Präpositionen aber auch als Adverbia können gebraucht werden.

Die Adverbia stehen vor den Verben, den Adjectiven und wieder vor andern Adverbien; die Präpositionen aber vor den Substantiven, den Pronominibus und vor den Infinitiven der Verben.

Sie regieren einen Genitiv und Dativ, d. i. das folgende Substantiv oder Pronomen steht im Genitiv und Dativ. Die Adverbia haben nie so ein regiertes Wort nach sich.

Aber auch nach einer Präposition steht das folgende Substantiv oft ohne Artikel, oder mit dem Artikel des Nominativs, wodurch der Accusativ bezeichnet wird.

Die Uebung wird lehren, in welchem Casus das der Präposition folgende Substantiv oder Pronomen zu stehen habe. Uns liegt nur daran, daß wir darauf sehen, mit welchem Worte es beim Uebersetzen müsse ausgedrückt werden; denn wenn man auch festsetzen wollte, daß a und di auf deutsch zu heißen, so findet sich doch eine Menge von Redensarten, wo man ein anderes Wort, z. B. nach, durch, mit ꝛc. setzen muß. Indeß bleibt immer das erste Erforderniß, den Sinn des Italienischen mit dem Verstande aufzufassen; das deutsche Wort findet sich dann von selbst.

Man hat die Präpositionen auf verschiedene Weise eingetheilt. Uns genüget, sie hier in alphabetischer Ord-

nung herzusetzen, so, daß sie zum Nachschlagen, wie ein Wörterbuch, dienen können. Bei seltnern unbekanntern Bedeutungen sind kurze Beispiele hinzugefügt.

A, oder bei einem folgenden Vocal, ad, zu, an,

bezeichnet a) den Dativ eines Substantivs oder Pronomens, oder auch den Infinitiv eines Verbums; z. B. andate *a* casa, geht nach Hause; — scrivere *a* qualcheduno, Jemanden schreiben.

b) Giebt es eine Menge Redensarten mit *a*, welche aber nicht mit zu oder an im Deutschen können ausgedrückt werden, wovon mehrere folgen: montar *a* cavallo, reiten (zu Pferde seyn); — ivi *a* pochi giorni ritornerò, von izt in wenigen Tagen komme ich zurück; — fare *a* volontà di ciascuno, jedem nach seinem Willen thun; — far il bene *a* speranza di guadagno, Gutes thun aus Hoffnung des Gewinnstes; — applicarsi ad una cosa, sich auf etwas verlegen; — al levar del sole, bei Sonnenaufgang; — egli l' uccise *a* tre colpi, er erschlug ihn mit drei Schlägen; — andare *a* Roma, nach Rom gehen, reisen; — lo farai *a* forza, du wirst es aus Zwang, mit Gewalt thun; — proibito *a* pena di morte, verboten bei Todesstrafe; — condannato *a* vita al carcere, auf Lebenszeit zum Kerker verurtheilt; — al primo cenno, auf den ersten Wink; — passare *a* fil di spada, über die Klinge springen.

Appo, bei. (Siehe unten presso).

Avanti, davanti, dinanzi, innanzi, anzi und prima, vor.

a) Erstere drei können den Genitiv, Dativ nach sich haben, stehen auch vor dem Accusativ, mit und ohne Artikel; z. B. egli si presentò avanti al re, er zeigte sich vor dem König; — giunse avanti del suo fratello, er kam vor seinem Bruder an; — avanti il giorno fissato, vor dem bestimmten Tag.

b) Innanzi kann den Dativ und Accusativ nach sich haben; z. B. innanzi a Dio, vor Gott; — innanzi sera, vor Abends.

c) Anzi hat den Accusativ; z. B. anzi la mia morte, vor meinem Tode.

d) Prima hat gewöhnlich den Genitiv nach sich; prima di lui, vor ihm; — prima della sua partenza, vor seiner Abreise.

Circa, ungefähr, gegen, um,

wird gebraucht, um ein Zeit- oder Zahlenverhältniß nicht genau zu bestimmen, mit folgendem Genitiv, Dativ und Accusativ; z. B. circa di quel tempo; circa *a* quel tempo und circa quel tempo, um jene Zeit (beiläufig).

Con, mit,

steht unmittelbar ohne Artikel vor dem Substantiv oder Pronomen; z. B. vengo con voi, ich komme mit euch; con gran fatica, mit vieler Mühe.

Von der Veränderung des con in col, so wie von der Zusammenschmelzung des con me, con te etc. in meco, teco etc. ist schon oben pag. 67. gehandelt worden.

Man bemerke: mi rallegro di voi, ich erfreue mich über euch, und mi rallegro con voi, ich erfreue mich mit euch; — sono contento di voi, ich bin mit euch zufrieden; abbiate compassione di lui, habt Mitleiden mit ihm.

Sehr häufig muß nämlich der von einem Verbum oder Adjectiv regierte Genitiv im Deutschen durch die Präposition mit ausgedrückt werden.

Contra, contro, incontra, incontro, gegen, wider.

Sie sind gleichbedeutend, und haben den Genitiv, Dativ und Accusativ nach sich; z. B. che chosa avete contra oder contro di noi? was habt ihr gegen uns? — l'una schiera stette contra l'altra tutto il giorno, ein Trupp stand gegen den andern den ganzen Tag hin.

Incontro und incontra werden auch wie Substantiva mit dem Artikel des Dativs gebraucht, und regieren den Genitiv. Dann heißen sie entgegenkommen; z. B. venne all' incontro di noi un forestiere, es begegnete uns ein Fremder.

All' incontro, für sich allein stehend, heißt hingegen, im Gegentheil, und ist in diesem Falle mehr Conjunction oder Adverbium, als Präposition.

Da, von,

ist a) das Zeichen des Ablativs; z. B. venire da lontano, von der Ferne kommen; — ciò non dipende da me, es hängt von mir nicht ab.

b) Wird es in verschiedener Bedeutung gebraucht; z. B. venite da me, kommt zu mir; (da bedeutet hier das

Haus, die Wohnung, wo sich Jemand befindet); — domani verrò da voi, morgen komme ich zu euch; — ho da fare, ich habe zu thun; — non ha da vivere, er hat nicht zu leben; — una cosa da ridere, etwas zum lachen; — una noja da morire, langweilig zum sterben; — da Roma a Napoli saranno da sessanta miglia, von Rom nach Neapel sind gegen 70 Meilen, (wo also da so viel heißt als circa); — l'ho trattato da amico, ich habe ihn als Freund behandelt; — egli si veste da Abäte, er kleidet sich wie ein Abbé; — vive da buon cristiano, er lebt wie ein guter Christ; — giuro da cavaliere, ich schwöre als Cavalier (hier heißt es nach Weise, wie, als).

c) Es steht auch bei eigenen Namen; z. B. Leonardo da Vinci, Pietro da Cortona.

d) Bei dem Verhältniß einer Zeit heißt es seit; z. B. da che vi vidi la prima volta, seit ich euch das erstemal sah; — dalla mia gioventù in sino questo tempo, seit meiner Jugend bis jezt.

e) Da mattina, da sera, da notte, heißt Morgens, Abends, Nachts; z. B. non esce da casa che da sera, er geht nur Abends aus; — tali cose non si fanno da notte, so etwas thut man nicht Nachts.

Dentro, entro, in, innerhalb.

Beispiel. Gli cacciò la spada dentro i fianchi, er stieß ihm den Degen in den Leib.

Es steht auch mit dem Dativ; z. B. dentro alle mura di Firenze, innerhalb der Mauern von Florenz.

Di, von, zu,

ist uns als Zeichen des Genitivs und Infinitivs hinlänglich bekannt. Im Deutschen muß diese Präposition auf mancherlei Weise ausgedrückt werden; z. B. sono contento di te, ich bin zufrieden mit dir; — mi rido di lui, ich lache über ihn; — morir di fame, vor Hunger sterben; — servir di regola, zur Regel dienen; — pregare uno di una cosa, einen um eine Sache bitten.

Dietro, hinter, nach, dopo, dappoi, nach.

Ersteres hat den Dativ nach sich; z. B. dietro alla chiesa, hinter der Kirche; dietro alle sue spalle.

Dopo steht ohne Artikel; z. B. dopo il pranzo, nach dem Mittagessen; dopo il terzo dì, nach dem dritten Tag.

Dirimpetto, gegenüber.

Diese Präposition führt den Genitiv und Dativ nach sich; z. B. dirimpetto alla und della chiesa, der Kirche gegenüber.

Eccetto, salvo, ausgenommen,

sind eigentlich Adjective, welche aber auch als Präpositionen gebraucht werden, folglich sich in diesem Falle nie nach dem Geschlecht oder der Zahl des folgenden Substantivs richten, welches ohne allen Artikel nach denselben steht; z. B. tutti perirono, eccetto alcuni Italiani, salvo la figlia, alle kamen um, bis auf einige Italiener, ausgenommen die Tochter.

Fra, tra, infra, intra, zwischen, unter, in.

Das ihnen folgende Wort steht ohne Artikel; z. B. fra il muro e il fiume, zwischen der Mauer und dem Fluß; — tra timore e speranza, zwischen Furcht und Hoffnung; — infra un anno tutti morirono, in einem Jahre starben alle.

Mit einem folgenden persönlichen Fürwort heißen sie so viel als mit, in, zu, bei; z. B. disse fra se medesimo, er sagte bei sich selbst; — io diceva fra il mio cuor, perchè paventi? ich sagte in meinem Herzen, warum verzagest du? — sovente fra 'l sonno s' alzava, oft stand er im Schlafe auf.

Fuora, fuori, außerhalb, außer,

mit folgendem Genitiv und Accusativ; z. B. egli sta fuori di casa, fuori della città, er ist außer dem Hause, außer der Stadt (draußen vor dem Hause, vor der Stadt).

Auch haben sie die Bedeutung von ausgenommen; z. B. giunsero tutti, fuori il suo fratello, alle kamen an, seinen Bruder ausgenommen.

Fino, infino, sino, insino, bis.

Sie haben 1) den Dativ nach sich, wenn die Bewegung hin gerichtet ist; z. B. l' accompagnai fino und sino alla porta, ich begleitete ihn bis zum Thore.

Und 2) den Ablativ, wenn die Bewegung von dem Ziele abwärts gerichtet ist, wo sie so viel heißen als seit; z. B. fin oder sin dagli anni i più teneri, seit den frühesten Jahren; — fin dal primo giorno del mio arrivo, seit dem ersten Tag meiner Ankunft; — fino nel dì seguente, bis zum folgenden Tage.

In, in.

Wie in sich vor dem bestimmten Artikel in ne verwandelt, haben wir oben pag. 63. und 64. gesehen.

Diese Präposition hat vielerlei Bedeutungen, die übrigens leicht zu verstehen und in unsere Sprache zu übertragen sind; worüber einige Beispiele: egli stette per tre anni in (statt *a*) Roma, er hielt sich drei Jahre in Rom auf; — di tempo in tempo, von Zeit zu Zeit; — o Dio, non m'imputarlo in peccato, o Gott, rechne es mir nicht zur Sünde an; — quando andrete in Francia? wann werdet ihr nach Frankreich reisen? — in maniera tale, auf solche Weise; — gli mise (von mettere) un anello nel dito, er steckte ihm einen Ring an den Finger; — adottare uno in figliuolo, einen an Sohnes Statt annehmen; — essere in buona salute, bei guter Gesundheit seyn; — vide in (contro) se rivolto il popolo, er sah das Volk gegen sich empört.

Intorno, um (eine Sache herum),

regiert den Genitiv, Dativ und Accusativ; z. B. assisso intorno della bella fontana, sitzend um den schönen Brunnen herum; — avevo il velo avvolto intorno agli occhi miei, ich hatte den Schleier um meine Augen gehüllt; — era campeggiato il nemico intorno le mura della città, der Feind war gelagert um die Stadtmauern herum.

Lontano, lunge, lungi, fern, weit.

Sie stehen am gewöhnlichsten mit dem Ablativ; z. B. lunge da casa, fern vom Hause; — lunge dalla città, fern von der Stadt; — lontano dalla patria, entfernt vom Vaterlande.

Seltner findet man sie mit dem Dativ; z. B. lungi al vero, weit vom Wahren.

Lungo, lunghesso, längs, entlang,

mit dem künftigen Worte ohne Artikel; z. B. lungo il fiume, längs dem Fluß hin; — lungo *l'* amate rive andai, längs den geliebten Ufern hin.

Di lungo heißt fern; z. B. non molto di lungo alle porte, nicht fern von den Thoren; — di lungo dieci miglia del mare, zehn Meilen vom Meere entfernt.

(Lungo le porte würde heißen: nahe, längs den Thoren, und: dieci miglia lungo il mare, zehn Meilen längs dem Meere hin, welcher Unterschied nicht zu übersehen ist).

Mediante, vermittelst, durch.

Diese Präposition führt den Accusativ nach sich; z. B. mediante la vostra costanza, vermittelst eurer Standhaftigkeit; — mediante i miei amici, vermittelst meiner Freunde.

Oltra, oltre, über, jenseits,

mit dem Dativ; z. B. oltre ad ogni speranza, über alle Hoffnung; — oltre *a* ciò, über dieses.

Mit dem Accusativ, wenn es jenseits bedeutet; z. B. molti andarono oltre monti, ed oltra mare, viele giengen über (jenseits) Berge und Meere.

Per, durch,

hat verschiedene Bedeutungen, und muß mit vielerlei Partikeln im Deutschen ausgedrückt werden.

1) Mit durch: z. B. passare per una citta, durch eine Stadt reisen; — logorato per il lungo uso, durch langen Gebrauch abgenuzt.

2) Mit wegen; z. B. egli è in prigione per debiti, im Gefängniß wegen Schulden; — lo fa pel (zusammengezogen aus per il, welches häufig vorkömmt) suo vantaggio, er thut es seines Vortheils wegen.

3) Mit für, anstatt; z. B. farei ogna cosa per lui, ich würde alles für ihn thun; — andatelà per me, geht statt meiner hin.

4) Mit um; z. B. vengo per vedervi, ich komme, um euch zu sehen; — per l'amor di Dio, um Gotteswillen; — lo dice per burlarsi, er sagt es, um zu scherzen.

5) Mit auf; z. B. per commando del Re, auf Befehl des Königs; — per vostro consiglio, auf euern Rath.

6) Mit bei; z. B. condurre uno per mano, einen bei der Hand führen; — per Dio, chiamommi (mi chiamò) per nome, bei Gott, er nannte mich bei meinem Namen.

7) Mit nach; z. B. mandare per qualcheduno, nach Jemanden schicken; — per mio parere, nach meinem Gutdünken; — è partito per Roma, er ist nach Rom gereist.

8) Mit in; z. B. ceniamo per lo fresco, im Kühlen speisen.

9) Mit im Begriff; z. B. sono per partire, im Begriff abzureisen; — sta per morire, nahe am Sterben.

10) Mit von Seiten; z. B. essi sono per madre discesi dai Visconti, per parte del padre da Neri, sie

stammt mütterlicher Seits ab von den Visconti's, von väterlicher Seite von der Familie von Neri.

11) Mit zu; z. B. egli ha per moglio una Romana, er hat eine Römerin zur Frau; — per dire la verità, die Wahrheit zu sagen.

12) Man bemerke auch folgende etwas schwierige Redensarten mit per und darauf folgendem che, welche übersezt werden müssen mit wie — auch, so — auch, wie sehr — auch ꝛc.; z. B. per poco ch'io beva, so wenig ich auch trinken mag (bin ich doch bald krank); — per bella ch'ella sia, so schön sie auch seyn mag (gefällt sie mir doch nicht); — per potere ch'egli abbia a nuocere, so viele Gewalt zu schaden er auch hat (ist er doch nachgiebig).

Presso, appresso, appo, bei, nahe,

mit dem Genitiv, Dativ und Accusativ; z. B. presso oder appresso del mare, oder al mare, oder il mare, nahe am Meer; — l'uno appresso *l'* altro oder appresso dell' altro, einer nach dem andern; — appo loro venivano ancora molti altri, nach ihnen kamen noch viele andere.

Prima. (Siehe bei avanti).

Secondo, nach, nach Beschaffenheit,

mit dem folgenden Worte ohne Artikel; z. B. secondo donna essa è ragionevole ed intendente, als Weib betrachtet ist sie vernünftig und einsichtsvoll.

Giusto und giusta werden auch in diesem Sinne gebraucht, kommen aber selten vor.

Senza, ohne.

Wenn Senza mit dem persönlichen Fürwort steht, hat es gewöhnlich den Artikel di; vor einem Substantiv steht ohne darauf folgenden Artikel; z. B. senza fede, ohne Treue, senza sperenza, ohne Hoffnung; — senza di me, senza di te, senza di lui, ohne mich, ohne dich, ohne ihn ꝛc.

Sopra, sovra, über, auf.

Beide Präpositionen haben gewöhnlich den Accusativ, seltner den Genitiv oder Dativ nach sich; z. B. egli sedea sopra un carro, er saß auf einem Wagen; — si alzò sopra se stesso, er erhob sich über sich selbst; — cominciò a piangere sopra di lei, er fieng über sie zu weinen an.

Sopra muß oft mit noch andern Präpositionen im Deutschen ausgedrückt werden:

1) Mit zu; z. B. sopra la febbre mi è venuta ancora la podägra, zu dem Fieber habe ich noch das Podagra bekommen.

2) Mit auf: z. B. andare sopra 'l nemico, auf den Feind losgehen; — sopra sera arrivò un bellissimo giovane, auf (gegen) den Abend kam ein sehr schöner Jüngling an.

3) Mit bei; z. B. telo prometto sopra la mia fè, ich verspreche dir's bei meiner Treue.

4) Mit mehr als; z. B. l'amavo sopra la mia vita, ich liebte ihn mehr als mein Leben.

Su, auf,

hat den Accusativ nach sich, der Artikel schmilzt gewöhnlich mit dem su zusammen; z. B. sul (su il) tetto, auf dem Dache; — sulla cima di una erta montagna, auf dem Gipfel eines steilen Berges.

Su hat auch manchmal die Bedeutung nahe daran, neben, an; z. B. egli era sull' impazzire, er war nahe daran, närrisch zu werden; — la sera sul tramontar del sole, Abends um Sonnenuntergang.

Sotto, unter, unterhalb,

mit dem Genitiv, Dativ und Accusativ; z. B. sotto il letto, unter dem Bette; — sotto il governo di Francesco primo, unter der Regierung Franz des Ersten; — sotto ad un solo re, unter einem König.

Verso, ver, inver, inverso, gegen,

haben gewöhnlich den Accusativ nach sich; z. B. verso *l'* oriente, gegen Aufgang; — verso sera, gegen Abend.

Bei folgenden persönlichen Fürwörtern haben sie auch den Genitiv di nach sich; z. B. verso di me; — la sua pietà verso di noi, seine Liebe gegen, für uns.

In Gedichten steht oft statt verso und inverso abgekürzt ver und inver.

Vicino, nahe,

hat den Genitiv und Dativ nach sich; z. B. vicino di Roma, nahe bei Rom; — vicino alla porta, nahe an dem Thor; — vicino alle tre (ore), gegen drei Uhr.

§. 10.

Von der Conjunction.

Die Conjunctionen sind unabänderliche Wörter, z. B. und, daß, denn ꝛc., welche dazu dienen, verschiedene Theile der Rede miteinander zu verbinden.

Viele derselben haben den Conjunctiv des Verbums nach sich; bei andern steht der Indicativ; noch andere, z. B. ma, aber, però, doch, stehen mit dem Verbum in gar keiner Beziehung.

Um diese verschiedenen Verbindungswörter einigermassen von einander zu sondern und zu ordnen, bringen wir sie nach dem Beispiel eines gelehrten Grammatikers in folgende Classen, deren Aufschrift schon von sich selbst die Eigenschaft derselben ausdrückt. Die Conjunctionen sind nach Art der Verhältnisse, worin die verschiedenen zu verbindenden Sätze einer Rede zu einander stehen.

1) Verbindende (copulative).

Dergleichen sind:

altresì, ebenfalls;
anche, ancora, anco, eziandio, auch;
e und ed, und;
non solamente — ma anchè, nicht allein — sondern auch.

2) Fortsetzende (continuative):

appresso, nächstdem;
così anchè, so auch;
finalmente, endlich;
in oltre, ferne;
oltracciò od. oltre aciò, überdieß;
poi, dann, sodann;
primo, erstens;
secondo, zweitens;
terzo, drittens ꝛc.

3) Umschreibende (circoscrittive);

Hieher gehört die Partikel che, welche als Conjunction (denn als Pronomen ist sie schon pag. 126. vorgekommen) auf verschiedene Weise muß ausgedrückt werden.

Sie bedeutet neben dem Worte daß, welches ihr gewöhnlichster Sinn ist,

a) so viel wie als; z. B. più largo che lungo, breiter als lang.

b) Es steht anstatt perchè, denn; z. B. restate, che vi voglio parlare, bleibt, denn ich will mit euch reden; — breve fu la sua doglia, che fra poco morì, kurz war sein Schmerz, denn er starb bald nachher. (Wenn che in diesem Sinne steht, ist es oft sehr schwer, die richtige Bedeutung sogleich zu erkennen).

c) Es steht fragweise, und bedeutet so viel als **warum**; z. B. che non rispondi? warum antwortest du nicht?

d) Es wird gebraucht statt dacchè, seit; z. B. or volge il decimo anno, ch'io fui sommesso al dispietato giogo, es ist schon das zehnte Jahr, seit ich dem schändlichen Joche unterworfen worden.

e) Statt finchè, **bis**; z. B. non si voleva levare, che non fosse giorno, er wollte nicht aufstehen, bis es Tag wäre; — non volle partire, che non avesse buona compagnia, er wollte nicht abreisen, bis er nicht gute Gesellschaft hätte.

f) Statt se non, fuorchè, **außer**, **als**; z. B. l'oste non aveva che una camera assai piccola, der Wirth hatte nichts **als** ein kleines Zimmer (er hatte **nur** ein kleines Zimmer).

g) Statt quando, **wann**, **da**; z. B. or, che il cielo, e la terra, e 'l vento tace, jetzt, da der Himmel, die Erde und der Wind schweiget.

Noch giebt es bei den Dichtern eigene Weisen, in welchen dieses Wort angewendet wird.

4) Ursächliche (causali):

acciochè, auf daß;
affinchè, auf daß, damit;
atteso che, angesehen daß;
conciossiachè (diese und ähnliche Zusammensetzungen finden sich nur in ältern prosaischen Schriftstellern);
giacchè, denn;
imperchè, imperciò, imperciochè, weil;
perchè, denn;
perciò, weil;
perciochè, weil;
perocchè, poichè, denn.

5) Bedingliche (condizionali):

dato che, posto che, gesezt daß;
laddove oder là dove, wenn nur;
nel caso che, im Falle daß;
ognorachè, immer wann;
purche, solo che, sol che, nur daß, allein daß;
quando, wann;
quandoche, wann;
se, wenn;
se non che, wenn nicht;
supposto che, vorausgesezt, daß.

6) Einräumende (concessive):

abbenchè, ancochè, ancorachè, ancorquando, avvegnachè, comechè, quantochè, quantunque, sebbene, tuttochè, venchè, obgleich, obwohl, obschon, wenn gleich, wenn auch, ob auch;
con tuttochè, mit alle dem;
non ostante che, malgrado che, ungeachtet daß.

Dazu noch:

cio non ostante, dessen ungeachtet;
eppure, und doch;
nulla di meno, niente meno, niente di meno, nichts destoweniger;
pure, però, doch;
tuttavia, tuttavolta, non pertando, dennoch, doch.

7) **Folgernde** (induttive):

conseguentemente, per conseguenza, folglich, (welches man freilich in Operngedichten nicht finden wird);
dunque und adunque, also, demnach;
onde, donde, laonde, indi, quindi, daher;
perchè, und
perciò, in der Bedeutung: **darum, deßhalb.**

8) **Entgegensetzende** (oppositive):

al contrario, all' incontro, hingegen, im Gegentheil;
anzi, hingegen, vielmehr;
ma, aber, sondern;
piuttosto, anzichè, vielmehr.

9) **Einschränkende** (limitative):

fuorchè, forchè, fuorichè, außer, außer daß;
non che, geschweige daß;
oltra chè, oltra di che, außer daß;
salvo che, ausgenommen daß;
se non, außer;
se non che, außer daß;
senza che, ohne daß;
solochè, solchè, nur daß.

10) **Sondernde** (separative):

o, ovvero, oder;
o — o, entweder, oder.

11) **Ausschließende** (esclusive):

nè, und nicht, auch nicht;
nè — nè, weder, noch;
nemmeno, noch weniger;
neppure, auch nicht einmal.

12) **Vergleichende** (comparative):

come, wie;
così, so, also;
quasi, quasi che, gleichsam, gleichsam als;
secondo che, je nachdem;
si che oder sicchè, so daß;
si come oder siccome, so wie;
talchè, talmente che, in guisa che, dergestalt daß.

13) **Erläuternde** (dichiarative):

cio é, das ist;
ossia, oder (mit andern Worten).

14) **Ein Zeitverhältniß Bezeichnende** (consecutive):

dacchè, dappoichè, da poi che, seit, seitdem;
dopo che, nachdem;
finchè, infinchè, per finchè, finattanto che, infinattanto che, sinchè, insinchè, sintanto che, insi a tanto che, heißen alle: **bis, bis daß, so lange bis;**
intanto che, frattantoche, inzwischen daß, mittlerweise daß;
mentre che, stante che, während daß;
prima che, anzichè, avanti che, ehe, eher als, ehe daß;
tostoche, subito che, sobald als.

15) **Das Verhältniß zweier Sätze zueinander Bezeichnende** (proporzionali):

quanto — tanto, wie viel — so viel;
tanto — quanto, so viel — als;
tanto — che, so viel — daß.

§. 11.

Von der Interjection.

Diese Partikeln drücken verschiedene Bewegungen der Seele aus, Freude oder Traurigkeit, Verwunderung, Abscheu, Schmerz u. s. w.

Es werden auch Substantive, so wie auch Imperative zu dergleichen Aufrufungen gebraucht.

Jedes Volk hat eine Menge ihm allein eigene Aufrufungswörter, wovon aber viele in der Schriftsprache nie; oder doch nur selten vorkommen.

Es folgt hier ein Verzeichniß jener Aufrufungen, welche in der Dichtersprache am gewöhnlichsten sind, und deren viele dem Leser dieses Buches aus den vorhergegangenen Uebungen schon bekannt seyn werden.

Oh! o! allegro! o giubbilo! Welche Freude! welcher Jubel!
Viva, evviva! Er lebe! O me felice! Ich glücklicher!
Orsu, su, via! Auf, wohlan! Animo, coraggio, Muth!
Bravo, bravissimo, brava, bravissima!
Davvero, wahrhaftig! Sicuro, certo, gewiß!
Mercè di Dio, durch Gottes Hilfe!
Deh! mercè! perdono! Ach! Gnade! Verzeihung!
Ah! ahi! ahimè! ehi! ehimè! ohi! ohimè! weh mir! Deh! ach!
Ahi lasso, lassa! ich Elender, Elende!
Ajuto! Hilfe! Vattene! fort von hier!
Guai a te! wehe dir! Maladetto! verflucht!
Vattene in tua malora! geh zum Henker!
Povero, poveretto te! o! du Armer!
Taci, tacete! schweige, schweiget! Zitto! stille!
Silenzio, cheto! ruhig, stille!

---

§. 12.

Von den Zahlwörtern.

Mit Zahlen, Ziffern u. dergl. haben die Dichter einer Nation gewöhnlich am wenigsten zu thun. In einem ernsten Operngedichte wird, außer den Bezeichnungen der Acte und Scenen, wenig anderes vorkommen, als: cento volte, mille volte, um eine unbestimmte Anzahl auszudrücken.

Man theilt die Zahlwörter gewöhnlich ein in: bestimmte und Ordnungszahlwörter.

Wir folgen dieser Eintheilung, ohne uns dabei in weitere Unterabtheilungen einzulassen, und setzen demnach die Zahlen in natürlicher Ordnung her; glauben dabei, einige wenige Bemerkungeu ausgenommen, jeder andern Erklärung überhoben zu seyn.

A.

Bestimmte Zahlwörter.

Uno oder un, una, einer, eines, ein;
due, zwei, (duo, duoi, wird nicht mehr gebraucht);
tre, drei;
quattro, vier;
cinque, fünf;
sei, sechs;
sette, sieben;
otto, acht;
nove, neun;
dieci, zehn;
cento, hundert;
mille, tausend.

Der Leser sieht hier 12 einfache Wörter, als Grundzahlwörter, aus welchen alle folgenden zusammengesezt sind, und wobei er bemerken wird, daß von eilf bis sechzehn die kleinere Zahl der größern; von siebenzehn aber bis hundert die größere der kleinern voransteht.

Zusammengesezte Zahlwörter.

Undĭci, eilf;
dodĭci, zwölf;
tredĭci, dreizehn;
quattordĭci, vierzehn;
quindici, fünfzehn;
sedĭci, sechzehn;
diecisette oder diciasette, siebenzehn;
diecìotto oder diciotto, achtzehn;
diecinove od. dicianove, neunzehn;
venti, zwanzig;
ventuno, ein und zwanzig;
ventidue, zwei und zwanzig;
ventitre, drei und zwanzig;
ventiquattro, vier und zwanzig;
venticinque, fünf und zwanzig;
ventisei, sechs und zwanzig;
ventisette, sieben und zwanzig;
ventotto, acht und zwanzig;
ventinove, neun und zwanzig;
trenta, dreißig;
trentuno, ein und dreißig;
trentadue, zwei und dreißig;
trentatre etc., drei und dreißig;
quaranta, vierzig;
quarantuno, ein und vierzig;
quarantadue, zwei und vierzig;
cinquanta, fünfzig;
cinquantuno, ein und fünfzig;
cinquantadue, zwei und fünfzig;
sessanta, sechzig;
settanta, siebenzig;
ottanta, achtzig;
novanta, neunzig;
cento, hundert;
centuno, hundert und eins;
centodue, hundert und zwei;
centotre, hundert und drei;
centoquattro, hundert und vier;
centotto, hundert und acht;
centodieci, hundert und zehn;
centoventi, hundert und zwanzig;
centotrenta, hundert und dreißig;
centoquaranta, hundert u. vierzig;
centocinquanta, hund. u. fünfzig;
centosessanta, hundert u. sechzig;
centosettanta, hund. u. siebenzig;
centottanta, hundert und achtzig;
centonovanta, auch cennovanta, hundert und neunzig.

Von hundert bis tausend geht wieder die kleinere Zahl der größern voran, wie es im Deutschen der Fall ist.

Ducento oder dugento, zweihundert;
trecento, dreihundert;
quattrocento, vierhundert;
cinquecento, fünfhundert;
seicento oder secento, sechshundert;
settecento, siebenhundert;
ottocento, achthundert;
novecento, neunhundert;

Mille, tausend,

welches in der Zusammensetzung, nämlich dem Plural, das *e* in *a* verändert, und nur ein *l* annimmt.

Duemila, zweitausend;
tremila, dreitausend;
quattromila, viertausend;
diecimila, zehntausend;
ventimila, zwanzigtausend;
centomila, hunderttausend;
dugento mila, zweimal hunderttausend;
trecento mila, dreimal hunderttausend.

Un milione, eine Million;

dieci milioni, zehn Millionen;
un bilione, eine Billion.

Weitere Zusammensetzungen werden Niemanden verlegen machen.

B.

Die Ordnungszahlen.

Sie werden gebraucht, um die Gegenstände nach bestimmter Ordnung, in welcher sie aufeinander folgen, anzuzeigen. Sie sind Adjectiva, mit allen diesem Redetheile eigenen Modificationen.

Primo, erster;
secondo, zweiter;
terzo, dritter;
quarto, vierter;
quinto, fünfter;
sesto, sechster;
settĭmo, siebenter;
ottāvo, achter;
nono, neunter;
decĭmo, zehnter;
undecĭmo und decimo primo, eilfter;
duodecimo, dodecimo, auch decimo secondo, zwölfter;
tredecimo, tredicesimo, decimo terzo und terzodecimo, dreizehnter;
quattordecimo, quattordicesimo, decimo quarto u. quartodecimo, vierzehnter;
quindecimo, quindicesimo, decimo quinto und quintodecimo, fünfzehnter;
sedecimo, sedicesimo, decimo sesto und sestodecimo, sechzehnter;
diciasettesĭmo, decimo settimo, siebenzehuter;
diciottesimo, decimo ottavo, achtzehnter;
diciannovesimo, decimo nono, neunzehnter:
ventesĭmo, auch vigesimo, zwanzigster;
ventesimoprimo, vigesimoprimo, ventunesimo, ein und zwanzigster;
trentesimo, trigesimo, dreißigster;
quarantesimo, quadragesimo, vierzigster;
cinquantesimo, fünfzigster;
sessantesimo, sechzigster;
settantesimo, siebenzigster;
ottantesimo, achtzigster;
novantesimo, neunzigster;
centesimo, hundertster;
centesimo primo, hundert und erster;
centesimo secondo, hundert und zweiter;
dugentesimo, ducentesimo, zweihundertster;
trecentesimo, dreihundertster;
quattrocentesimo, vierhundertster;
cinquecentesimo, fünfhundertster;
secentesimo, sechshundertster ꝛc.
millesimo, tausendster;

mille-

millesimo primo, tausend und erster;
millesimo decimo, tausend und zehnter;
millesimo centesimo, tausend und einhundertster;
duemillesimo, zweitausendster;
diecimillesimo, zehntausendster;
centomillesimo, cenmillesimo, hunderttausendster;
dugentomillesimo, zweihunderttausendster.

Einige Bemerkungen, die Zahlwörter betreffend.

1) Die Ordnungszahlwörter werden auch wie Substantiva gebraucht, und bezeichnen sodann den bestimmten Theil eines Ganzen; z. B. un terzo, un quarto, un sesto etc. (d. i. una terza, una quarta parte, ein Drittheil, ein Viertel, ein Sechstel).

2) Sie werden auch öfter als Adverbia gebraucht, um die Abschnitte einer Rede einzutheilen; z. B. primo, erstens, secondo, zweitens, anstatt primieramente, in primo luogo, secondariamente, in secondo luogo.

3) Das deutsche Wort beide heißt im Italienischen ambo für beide Geschlechter; doch sagt man auch ambe, welches für das Femininum allein gilt. Also: ambo gli orecchi; ambo (und auch ambe) le mani.

Von gleicher Bedeutung sind ambedue, ambidue und amendue; z. B. ambedue oder amendue i fratelli, beide Brüder; ambedue oder ambidue le sorelle, beide Schwestern.

4) Werden die Grundzahlwörter mit Vorsetzung der Präposition a wiederholt, so zeigen sie die Eintheilung einer Menge in mehrere gleiche Theile an; z. B. ad uno ad uno, einzeln, je ein und ein; a due a due, je zwei und zwei; a dieci a dieci, je zehn und zehn, u. s. w.

5) Um das Verhältniß einer Größe zu sich selbst auszudrücken, gebraucht man folgende Adjective: il doppio oder il duplo, das doppelte, zweifache, — oder, wie man es oft im Deutschen auszudrücken pflegt, noch einmal so viel, — il triplo, das dreifache, il quadrŭplo, das vierfache, il decŭplo, das zehnfache, il centuplo, das hundertfache.

Auch gebraucht man in diesem Sinne die Adjective semplĭce, duplĭce, triplice, centuplice etc.

6) Das den Zahlen angehängte deutsche Wörtlein **mal**, womit die Wiederholungen derselben bestimmt werden, heißt im Italienischen **volta**, in dem Plural **volte**; z. B. una volta, einmal, due volte, zweimal, dieci volte, zehnmal, cento volte, hundertmal, mille volte, tausendmal rc.

Und nun, geneigter Leser, sind wir am Ziele! Bist du mir bisher nicht ungerne gefolgt, so nimm auch, ehe wir ganz uns trennen, freundlich noch die folgenden Gedichte auf.

Metastasio ist Schöpfer der drei ersteren; und wörtlich, ja sogar nach der Reihe des Wortes, ist ihre Uebersetzung geordnet.

Möchtest du an denselben schon jezt jenes Süße, jenes Zarte fühlen, was **keine** Uebersetzung, in **keiner** Sprache auszudrücken vermag!

Lesebuch.

Canzonetta.

La Partenza.

Composta 1) dall' autore in Vienna l'anno 1746.

Ecco quel fiero istante;
Nice, mia Nice, addio.
Come vivrò 2) ben mio,
Così lontan da te?
Io vivrò sempre in pene,
Io non avrò più bene:
E tu, chi sa 3) se mai
Ti sovverrai 4) di me!

Io, fra remote sponde
Mesto volgendo i passi,
Andrò 5) chiedendo i sassi,
La Ninfa mia dov' è?
Dall' una all' altra aurora
Te andrò chiamando ognora;
E tu, chi sa se mai
Ti sovverrai di me!

Lied.

Die Abreise.

Geschrieben von dem Verfasser in Wien im Jahre 1746.

Sieh diesen grausamen Augenblick;
Nize, meine Nize, leb wohl!
Wie werde ich leben, meine Geliebte!
So entfernt von dir?
Ich werde leben immer in Leiden,
Ich werde nicht haben mehr Gutes:
Und du, wer weiß, ob jemals
Du dich erinnern wirst meiner!

Ich, an entfernten Gestaden
Trauernd herumleitend die Schritte,
Werde gehen, befragend die Felsen:
Meine Nymphe, wo sie ist?
Von einer zur andern Morgenröthe
Werd' ich gehen, dich suchend immer;
Und du, wer weiß, ob jemals
Du dich erinnern wirst meiner!

---

1) Particip, von comporre, schreiben, wenn von einem Schriftsteller die Rede ist. 2) Futur, von vivere. 3) 3te Pers. des Präsens, von sapere. 4) Futur, 2te Pers., von sovenire, sovvenirsi, sich erinnern. 5) Futur, von andare.

Io rivedrò [1]) sovente	Ich werde wiedersehen oft
Le amene piaggie, o Nice,	Die angenehmen Ebenen, o Nize,
Dove vivea [2]) felice,	Wo ich lebte glücklich,
Quando vivea con te.	Da ich lebte mit dir.
A me saran tormento	Mir werden seyn (eine) Marter
Cento memorie e cento;	Hundert Erinnerungen und hundert;
E tu, chi sa se mai	Und du, wer weiß, ob jemals
Ti sovverrai di me!	Du dich erinnern wirst meiner!
—	—
Ecco, dirò [3]), quel fonte,	Seht, werde ich sagen, diese Quelle,
Dove avvampò di sdegno,	Wo sie entbrannte vor Zorn,
Ma poi di pace in pegno	Aber sodann zum Friedenspfand
La bella man mi diè [4]).	Die schöne Hand mir gab!
Qui si vivea di speme;	Da lebte sich von Hoffnung,
Là si languiva insieme;	Dort schmachtete man miteinander;
E tu, chi sa se mai	Und du, wer weiß, ob jemals
Ti sovverrai di me!	Du dich erinnern wirst meiner!
—	—
Quanti vedrai giungendo	Wie viele wirst du sehen anlangend
Al nuovo tuo soggiorno,	An deinem neuen Aufenthalt,
Quanti venirti [5]) intorno	Wie viele kommen um dich her,
A offrirti [6]) amore, e fè!	Um darzubieten dir Liebe und Treue!
Oh Dio! chi sa fra tanti	O Gott, wer weiß, unter so vielen
Teneri omaggi e pianti,	Zärtlichen Opfern und Thränen,
Oh Dio! chi sa se mai	O Gott, wer weiß, ob jemals
Ti sovverrai di me!	Du dich erinnern wirst meiner!
—	—
Pensa qual dolce strale,	Bedenke, welchen süßen Liebespfeil,
Cara, mi lasci in seno;	Theure, du mir zurücklässest im Busen:
Pensa che amò Fileno	Bedenke, daß liebte Philen,
Senza sperar mercè.	Ohne zu hoffen Lohn:

1) Futur, von rivedere, sehen. 2) Imperfect, von vivere; aber der Ausgang *a* statt *o* und abgekürzt vivea statt viveva. 3) Futur, von dire. 4) Defini, 3te Person, von dare, geben. 5) Venire und ti. 6) Offrire und ti.

Pensa, mia vita, a questo	Denke, mein Leben, an dieses
Barbaro addio funesto;	Grausame Lebewohl, dieses schreckliche —
Pensa... ah chi sa se mai	Denke.. ach, wer weiß, ob jemals
Ti sovverrai di me!	Du dich erinnern wirst meiner!

La Libertà.	**Die Freiheit.**
A Nice.	An Nize.
Canzonetta,	Lied,
scritta 1) in Vienna l' anno 1733.	geschrieben in Wien im Jahre 1733.

Grazie agl' inganni tuoi,	Dank deinen Betrügereien!
Al fin respiro, o Nice;	Endlich athme ich, o Nize!
Al fin d' un infelice	Endlich mit einem Unglücklichen
Ebber 2) gli Dei pietà.	Hatten die Götter Mitleid.
Sento da' lacci suoi,	Ich fühle, von ihren Banden,
Sento che l' alma è sciolta 3);	Ich fühle, daß die Seele ist losgebunden;
Non sogno questa volta,	Ich träume nicht diesesmal,
Non sogno libertà.	Ich träume nicht von Freiheit.
Mancò 4) l' antico ardore,	Es ist dahin, das alte Liebesfeuer,
E son tranquillo a segno,	Und ich bin ruhig so sehr;
Che in me non trova sdegno	Daß es nicht mehr Unrecht findet,
Per mascherarsi Amor.	Sich zu verstellen meine Liebe.
Non cangio 5) più colore	Ich verändere nicht mehr die Farbe,
Quando il tuo nome ascolto:	Wann ich deinen Namen höre:
Quando ti miro in volto	Wann ich dir sehe in's Gesicht,
Più non mi batte il cor.	Nicht mehr mir schlägt das Herz.
Sogno, ma te non miro	Ich träume, aber dich seh' ich nicht
Sempre ne' sogni miei;	Immer in meinen Träumen;

1) Particip, von scrivere. 2) Statt ebbero, von avere. 3) Particip, von sciogliere, losbinden, verb. irreg. 4) 3te Person des Defini, von mancare, ausgehen, fehlen. 5) 3te Person des Defini, von cangiare, wechseln.

Mi desto [1]), e tu non sei	Ich erwache, und du bist nicht
Il primo mio pensier.	Mein erster Gedanke.
Lungi da te m' aggiro	Entfernt von dir irre ich umher,
Senza bramarti mai;	Ohne zu wünschen dich jemals.
Son teco, e non mi fai [2])	Ich bin bei dir, und du machst mir nicht
Nè pena, nè piacer.	Weder Leid, noch Vergnügen.
Di tua beltà ragiono,	Von deiner Schönheit spreche ich,
Nè intenerir mi sento;	Und zärtlich zu werden fühle ich mich nicht.
I torti miei rammento,	Meiner Unrechte erinnere ich mich,
E non mi so sdegnar.	Und ich weiß nicht mir zu zürnen.
Confuso più non sono,	Verwirrt ich nicht mehr bin,
Quando mi vieni appresso:	Wann du mir kömmst nahe;
Col mio rivale istesso	Mit meinem Nebenbuhler selbst
Posso di te parlar.	Kann ich von dir sprechen.
Volgimi [3]) il guardo altero,	Wende mir zu den stolzen Blick,
Parlami [4]) in volto umano;	Sprich nur mit freundlichem Gesicht,
Il tuo disprezzo è vano,	Deine Verachtung ist eitel,
È vano il tuo favor;	Eitel (d. i. ohne Wirkung) ist deine Gunst;
Che [5]) più l' usato impero	Denn nicht mehr die gewöhnliche Herrschaft
Quei labbri in me non hanno:	Diese Lippen auf mich haben:
Quegli occhi più non sanno [6])	Diese Augen wissen nicht mehr
La via di questo cor.	Den Weg meines Herzens.
Parlo, ma sol parlando	Ich spreche, aber nur durch Sprechen
Me soddisfar procuro;	Ich mir zu genügen mich bestrebe;
Parlo, ma nulla io curo	Ich spreche, aber nichts kümmere ich mich,
Che tu mi presti fè.	Ob du mir beimissest Glauben.

1) Destarsi, erwachen, (ist im Italienischen reciprocum). 2) 2te Person, von fare. 3) Imperativ, von volgere, wälzen, hinwenden, und mi. 4) Parla und mi. 5) Che heißt hier denn. 6) 3te Person des Plurals im Präsens, von sapere.

Parlo, ma non domando	Ich spreche, aber ich verlange nicht,
Se approvi i detti miei,	Ob du gutheißest meine Worte;
Nè se tranquilla sei	Noch ob du ruhig bist
Nel ragionar di me.	In dem Sprechen (wenn du sprichst) von mir.
Io lascio un incostante;	Ich verlasse eine Unbeständige,
Tu perdi un cor sincero;	Du verlierst ein treues Herz;
Non so di noi primiero	Ich weiß nicht, von uns zuerst,
Chi s' abbia a consolar.	Wer sich habe zu trösten.
So che un si fido amante	Ich weiß, daß einen so treuen Liebenden
Non troverà più Nice;	Nicht finden wird mehr Nize,
Che un' altra ingannatrice	Daß eine andere Betrügerin
È facile a trovar.	Es leicht ist zu finden.

Anmerkung. Bei folgendem Gedichte ist zwar die Uebersetzung auch wörtlich, und die deutsche Zeile enthält nicht mehr als der italienische Text; doch hat man dabei sich nicht mehr, wie bei dem vorigen, an die italienische Wortreihe gehalten, sondern die deutsche Ordnung der Sätze hergestellt.

La Primavera. — Der Frühling.

Canzonetta, scritta in Roma l' anno 1719. — Lied, geschrieben zu Rom im Jahre 1719.

Già riede [1]) primavera	Schon kehrt der Frühling wieder,
Col suo fiorito aspetto,	Mit seinem blumigten Antlitz:
Già il grato zefiretto	Schon spielet der liebliche Zephyr
Scherza fra l'erbe, e i fior.	Zwischen Gräsern und Blumen.
Tornan le frondi agli alberi,	Die Blätter kehren zu den Bäumen,
L' erbette al prato tornano;	Die Gräschen zur Wiese wieder;
Sol non ritorna a me	Nur zu mir allein kömmt nicht wieder
La pace del mio cor.	Meine Herzensruh.

1) Von riedere, welches Verbum nur in dem Präsens gebraucht wird.

Febo col puro raggio	Phöbus mit dem reinen Strahl
Su i monti il gel discoglie;	Entbindet auf den Gebirgen das Eis;
E quei le verdi spoglie	Und man sieht, wie sie in grünes
Veggonsi [1]) rivestir.	Gewand sich kleiden.
E il fiumicel, che placido	Das Bächlein, welches sanft
Fra le sue sponde mormora,	In seinen Gestaden plätschert,
Fa col disciolto [2]) umor	Macht, daß mit gelöster Näße
Il margine fiorir.	Der Rand entblühet.
———	———
L' orride quercie annose	Die rauhen bejahrten Eichen
Sulle pendici alpine	An dem Abhang der Alpen
Già dal ramoso crine	Schütteln von ihrem ästigen Haare
Scuotono il tardo gel.	Das späte Eis.
A gara i campi adornano	In die Wette schmücken die Felder
Mille fioretti tremuli,	Tausend zitternde Blümchen,
Non violati ancor	Die noch nicht verlezt sind
Da vomere crudel.	Von der grausamen Pflugschare.
———	———
L' amante pastorella	Das liebende Hirtenmädchen,
Già più serena in fronte	Mehr heiter auf der Stirne,
Corre all' usata fonte	Eilt zur bekannten Quelle,
A ricomporsi [3]) il crin.	Um ihre Haare zu ordnen.
Escon [4]) le gregge ai pascoli,	Die Heerden kommen zur Weide herbei;
D' abbandonar s' affrettano,	Es eilen, um zu verlassen —
Le arene il pescator,	Der Fischer den Strand —
L' albergo il pellegrin.	Der Wanderer die Herberg.
———	———
E tu non curi intanto,	Und du achtest nicht darauf,
Fille, di darmi aita;	Phyllis, mir Hilfe zu reichen;
Come la mia ferita	Gleich als wenn meine Liebeswunde
Colpa non sia di te.	Nicht deine Schuld wäre?
Ma, se ritorno libero	Doch wenn ich wieder dahin gelange,
Gli antichi lacci a sciogliere,	In Freiheit meine alten Bande zu lösen,

1) Vedon und si. 2) Particip, von disciogliere. 3) Ricomporre und si. 4) Präsens, 3te Person, Plural, von uscire.

No che non stringerò [1])	Nein, nie will ich wieder
Più fra catene il piè.	Meinen Fuß in Ketten verstricken.

Del tuo bel nome amato,	Von deinem geliebten Namen
Cinto [2]) del verde alloro,	Ließ ich oft, mit grünen
Spesso le corde d'oro	Lorbeer umkränzt,
Ho fatto risonar.	Die goldnen Saiten erklingen.
Or, se mi sei più rigida,	Wirst du noch grausamer mit mir,
Vuo' [3]) che i miei sdegni apprendano	So will ich, daß mein Unmuth erlerne
Del fido mio servir	Die Beleidigung meines treuen
Gli oltraggi a vendicar.	Liebesdienstes zu rächen.

Ah no; ben mio, perdona	Ach! nein! verzeih, Geliebte,
Questi sdegnosi accenti;	Diese zürnende Worte!
Che sono i miei lamenti	Denn diese meine Klagen
Segni d'un vero amor.	Sind ja nur Zeichen einer wahren Liebe.
S'è tuo piacer, gradiscimi [4]);	Ist's dir gefällig, so sey mir hold;
Se così vuoi, disprezzami;	Willst du es, so verschmähe mich;
O pietosa, o crudel,	Liebvoll, oder grausam,
Sei l'alma del mio cor.	Immer bist du doch die Seele meines Herzens.

1) Futur, von stringere. 2) Particip, von cingere. 3) Vuo' statt voglio. 4) Imperativ, von gradire und mi.

Anmerkung. Die Uebersetzung des folgenden dramatischen Stückes, welches im ächten Styl eines Gesangtextes mit wenigen Worten und kurzen Phrasen glühende Leidenschaften andeutet, und worin die treffliche Mariana Sessi auf vielen Bühnen ihre große, nun bald ganz verlorne Tonausdrucks- und Darstellungsgabe entwickelte, ist nicht mehr wörtlich; sie ist sehr frei, und mehr nach dem Bedürfnisse unserer Sprache geformt. Zwar sind der übersezten Zeilen nicht mehr als im Originale; doch hat man sie manchmal versezt, und überhaupt mehr den Sinn des Satzes, als dessen Worte auszudrücken gesucht.

Wir setzen voraus, daß der Inhalt des Stückes jedem unserer Leser bekannt seyn wird.

Die Bühne stellt vor Pygmalions, des Bildners, Werkstätte; in derselben befindet sich, nebst anderm, eine weibliche Bildsäule, mit einem Vorhange verdeckt.

Pimmalione,

Monologo in due Atti.

Personaggi.

Pimmalione. Galatea. Coro.

Atto primo.

Pimmalione.

Recitativo.

Ah! che spirto, nè vita più darvi non poss' io!
Dove sei, genio mio?
Che mai sei divenuto [1]) misero mio talento?
In te tutto è già spento [2])
Quel fuoco animator, ch' opre immortali
Facea sentir un dì . . Itene [3]) al suolo, voi stromenti
Non più della mia gloria,
Ma del mio disonor.
Lascia tu pure, avilito scalpello, questa man volgar!
(prende i suoi stromenti e gli getta a terra)
Non sei più quello! . . .
Quale improviso sento insolito tremor!
Folle ch' io sono, e più non mi rammento,
Che là nascosto [4]) sia
Un lavoro di pietra, un' opra mia.

Aria.

Incerto, dubbioso
Mirarla vorrei;
(scuopre la statua)
Il Nume tu sei
Di questo mio cor.

Recitativo.

Pimmalione, che fai? dove ti lasci
Da un forsennato ardore misero trasportar? —
Venere stessa a te cede in beltà!

1) Particip, von divenire. 2) Particip, von spegnere. 3) Der lateinische Imperativ von gire, mit der Partikel ne. 4) Particip, von nascondere.

Pygmalion,
ein Monodrama, in zwei Aufzügen.

Personen.

Pygmalion. Galathea. Chor.

Erster Aufzug.

Pygmalion.

Recitativ.

Ach, warum kann ich euch weder Geist, noch Leben mehr einhauchen?
Wohin bist du geschwunden, Schöpfer-Genius?
Armer Künstler! was ist aus dir geworden?
Dieser glühende Lebensfunke,
Der einst unsterbliche Werke in's Daseyn rief,
Ach! er ist erloschen! .. Fort! ihr Werkzeuge;
Einst meines Ruhmes,
Jetzt meiner Schande Diener!
Entehrter Meisel! ziere nicht länger diese gemeine Hand!
(nimmt seine Werkzeuge, und wirft sie von sich)
Bist du ja nicht mehr, was du einst warst! ...
Welch' ein nie gefühltes Zittern ergreift mich? ..
Thor, weißt du denn nicht,
Daß hier ein Bild von Marmor —
Mein Werk, verborgen ist?

Arie.

Unentschlossen, voll des Zweifels,
Soll mein Blick ihr huldigen;
(er zieht den Vorhang weg)
Ja! Nur du allein
Bist die Gottheit meines Wesens! —

Recitativ.

Wohin, Pygmalion! wohin führt dich
Der Wahnsinn einer thörichten Leidenschaft? —
Ja! Venus selbst steht dir an Schönheit nach;

Non fe' [1]) natura,
Non fe' già mai così gentil lavoro.
Se in lei me stesso adoro,
Numi, non ho ragion? —
Ma di tue grazie quelle gelosi vesti
Tolgono [2]) al sguardo mio;
Nulla sia ascoso [3])
Quanto in te di vezzoso
Può l' arte discoprir.

(va a prender i suoi stromenti)

Qual forza ignota or questo ferro arresta?
Non è pietra codesta,
Ch' egli è presso a colpir? . . Ah! timor vano!
T' accingi [4]) all' opra, e non tremar mia mano.

(dopo alcuni colpi gli cade lo scalpello, vedendo muoversi la statua)

Aria.

Ah, che veggo, ciel, che sento?
Qual portento, eterni Dei!
Quelle membra a' colpi miei
Vidi tutte palpitar.
Lo stupore, lo spavento
Mi fa il sangue, il cor gelar.

(copre la statua)

Recitativo.

Stolto, che mai volevi abbellirla!
Se il sol difetto di quell' opra
È l' aver tutto perfetto . . .
Uno spirto vitale sol a te manca nel sen.
Insensato! ritorna entro te stesso,
Togli al tuo cor oppresso
L' esca fatal di così indegno ardore;
Sommetti al fine alla ragion l' errore.

Cavatina.

Ah, che non serve il piangere!
Inutile è l' affanno,
Non è il destin tiranno
Capace di pietà;

---

1) Definì, statt fece, von fare. 2) Präsens, 3te Person, Plural, von togliere. 3) Präsens, von ascondere. 4) Imperativ von accinger und si.

Nie, nie bildete die Natur
Ein edler's Werk.
Wenn ich mich selbst in ihm verherrlicht fühle,
Götter! wer sollt' es mir verargen?
Doch dieses neidische Gewand
Entziehet deinen Reiz dem trunknen Blick;
Was nur die Kunst an Schönheit dir verleihen mag,
Sey meinem Aug enthüllt.

(ergreift wieder seine Werkzeuge)

Welche unbekannte Macht hält meinen Arm zurück?
Ist es denn mehr als Marmor,
Den ich bearbeiten will? .. Eitle Furcht! ..
Frisch an's Werk! Zittre nicht, mein Arm! ...

(Nach einigen Meiselschlägen fällt das Werkzeug ihm aus der Hand, indem er bemerkt, daß die Bildsäule sich bewegt)

Arie.

Himmel, was sehe ich?
O, welch ein Wunder, ew'ge Götter!
Fühlt' ich nicht unter meinen Händen
Die holden Glieder zittern?
Ich staune, schaudere,
Das Blut starrt in den Adern mir.

(verdeckt die Bildsäule)

Recitativ.

Thörichter, noch verschönern willst du sie?
Ist es denn nicht ein Fehler dieses Werkes,
Daß ich zur so hohen Vollendung es gebracht ...
Es fehlt ihr nur der Lebensfunke.
Wahnsinniger, kehr in dich wieder,
Erlösch die Flamme, die mit schnöder Lust
Dein Herz verzehrt ...
Verscheuch' den Irrthum, höre die Vernunft.

Cavatine.

Wozu die eitle Thräne!
Umsonst ist aller Jammer!
Wie soll das grausame Geschick
Sich dir erweichen können?

Sta solo nella tomba
La mia felicità.
Idol mio, mio bel tesoro,
Allor che ti vedrò,
Ah! perchè non moro,
Sì, felice allor sarò.
(Fine del primo atto.)

Atto secondo.

Pimmalione.

Recitativo.

O trasporti crudeli!
O smenticate brame d' un impossente amor!
Più non poss' io . . no, .
Più non posso, o Numi,
Sopravivere a questo terribile funesto,
Che mi divora e strugge, ardor interno.
Ho nell' alma, nel cor, tutto l' inferno,
Numi eterni del ciel!
Questo ch' io verso e dagli occhi e dal cor
Dirotto pianto,
Deh! vi muova a pietà.
Madre d' amore,
D' un misero amatore,
Odi gli accenti,
Men severa ti mostri a' miei lamenti.

Aria.

Ciel pietoso, ciel clemente,
A lei donna i giorni miei!
Se morir degg' io per lei,
Non mi lagno di morir.

Recitativo.

Qual divino accento, qual soave armonia
Rapisce [1]) l' alma mia?
Ah sì! t' intendo, bella madre d' amor,
Tu sei che pietosa ti mostri ai pianti miei.

---

1) Präsens, von rapire.

Ach, im Grabe nur
Werd' ich Ruhe finden.
Ja! Abgott meiner Seele,
Nur dann, wenn ich dich sehe,
Und ich vor Lust nicht sterbe,
Nur dann winkt mir mein Glück.
(Ende des ersten Aufzugs.)

Zweiter Aufzug.

Pygmalion.

Recitativ.

Grausame Verwirrung!
Verwünschter Trieb einer unbändigen Liebe!
Nein, nicht länger, Himmel,
Ertrag' ich es!
Schrecklich, verhängnißvoll,
Verzehrt mich eine inn're Glut!
Die heiße Flamme versengt mein Herz! —
Mächte des Himmels!
O, seht die heiße Thräne,
Die aus dem Auge quillt;
Giebt es kein Mitleid mehr? —
Göttin der Liebe!
Hör' auf den Trauerlaut,
Des Unglücks bittre Klage,
Lindre das Schmachten der Verzweiflung.

Arie.

Zu dir, o Himmel, flehe ich!
Verleih ihr meine Tage!
Für sie geb' ich mein Leben,
Der Tod gewährt mir Trost,

Recitativ.

Welche himmlische Töne! Welche Zauber-Harmonien
Entzücken meine Seele!
Ja! ich verstehe dich, schöne Göttin der Liebe,
Du bist's! Dich rührten meine Thränen.

Aria.

A un dolce riposo,
Alfine pietoso,
Invitami amor.
Che pace, che calma
Mi scende nell' alma,
Mi sento nel cor!
(scuopre la statua)

Recitativo.

Galatea, dove sei?
Numi, che veggo . . . Numi, che mai ravviso? . .
Tinto [1]) di carne il viso . . .
Galatea . . mio tesoro . . .
A poco, a poco stende la mano . .
Negli occhi ha il fuoco . . .
Povero Pimmalion, non v' è più speme,
Hai la ragion smarrita, non v' è più da sperar.
Deliro . . . fremo . . . Ah questo è —
Di mia vita il punto estremo.

Galatea. Io! . . .
Pimmalione. Io . . Numi del cielo, . . Galatea . .
Galatea. Di', chi son io?
Pimmalione. Tu sei l' idolo mio,
Cara, tu opra sei
Di mia man,
Di mio cor e degli Dei!
Galatea. Perchè tremi?
Pimmalione. Non so?
Galatea. T' accosta!
Pimmalione. Oh Dio!
Galatea. Dammi la man almen.
Pimmalione. Cara!
Galatea. Caro!
A Duo. Non più! vieni al mio sen!

1) Particip, von tingere, färben.

Arie.

Es strömt durch meine Seele
In sanfter Himmelsruhe
Der Liebe süße Lust.
O welch Entzücken, welches Sehnen
Erquickt, nach langen grausen Stürmen
Mit zarter Milde meine Brust!
(enthüllt die Bildsäule)

Recitativ.

Galathea! wo bist du?
Götter! was sehe ich? was bemerke ich?
Mit Rosenroth umzieht die Wange sich!
Galathea! Mein Alles!
Sie will die Hand mir reichen! —
Ein Funke glüht im Auge ihr!
Armer Pygmalion! Die Hoffnung flieht!
Verwirret ist dein Sinn, ich kenne mich nicht mehr.
Ich zittre .. wanke ... ach! ist dieß
Des Lebens lezter Hauch? —

Galathea. Ich! ...
Pygmalion. Ich ... Himmelsmächte .. Galathea!
Galathea. Sag, wer bin ich?
Pygmalion. Du bist mein Werk,
Des Herzens Wonne,
Gebildet nur durch mich,
Geschenkt mir von den Göttern.
Galathea. Warum denn zittern?
Pygmalion. Ich faß' es nicht!
Galathea. Komm näher!
Pygmalion. O Gott!
Galathea. Reich mir die Hand!
Pygmalion. O Theure!
Galathea. Theurer!
Zu Zwei. Nicht mehr! .. an meinen Busen ....

Aria.

Deh, concedi, o ciel amato,
Ch' io la stringa [1]) a questo seno;
Deh, la serba in vita almeno,
Tel domando per pietà.

Io sarò costante e forte
Nel suo sen fin alla morte,
Nè una lagrima, un sospiro
Il mio fin mi costerà.

Me felice, ah caro giorno!
Ma qual gioja in petto sento!
Eccheggia intorno qual contento!
Eterni Dei, ah che sento!

E ciò fia vero? Dunque leì . . io! . .
Ah che il cor gli affetti suoi
Più spiegare, o Dio, non sa.
Si confonde, o Dio, quest' alma
Nella sua felicità.

Coro.

Si confonde, o Dio, quest' alma
Nella sua felicità.

Fine del Monologo.

---

1) Conjunctiv, Präsens, von stringere.

Arie.

Gewähr, o güt'ger Himmel,
Daß ich an dieses Herz sie drücke!
Erhalte sie im Leben,
Darum fleh' ich zu dir.

Bis an das Ziel der Tage
Will standhaft ich sie lieben,
Und gerne, ohne Thränen
Scheide ich dann von hier.

O welch ein Tag der Seligkeit!
Wie hebt die Brust vor Wonne sich!
Entzückt fühl' ich im Innern mich;
O Götter! wie bin ich beglückt! —

Ist's möglich denn?.. sie mein... ich ihr?..
Das Wort erstirbt mir auf der Lippe,
Zu schwach für dieß Gefühl.
Nur Freude athmet meine Seele,
Kaum fasse ich mein Glück.

Chor.

Nur Freude füllet seine Seele —
Kaum fasset er sein Glück.

Ende des Monodrams.

Mosè in Egitto,

dramma serio in tre atti.

Personaggi.

Faraone, Re d' Egitto.
Amaltea, sua consorte.
Osiride, erede del trono.
Elcia, Ebrea, sua segreta consorte.
Mambre.
Mosè.
Aronne.
Amenofi, sorella d' Aronne.
Coro d' Israeliti.
Coro d' Egizi.

L' azione è in Egitto.

Atto primo.

Scena prima.

(Reggia. E' bujo da pertutto.) 1)

Faraone, Amaltea, ed Osiride sono assisi, e circondati da grandi, e Damigelle. Tutti in varie attitudini di dolore.

Coro.

Ah chi ne [2]) aita? oh ciel!
Si tenebroso vel [3])
Quando si squarcerà? [4])

Osiride.

M' opprime un freddo gel!
L' alma mancando va!

Aronne. Amaltea.

A pena si crudel
Reggere il cor non sa!

Tutti del coro esclamando.

O Nume d' Israel!
Deh cada il tuo rigor
Sul capo al seduttor,
Che alla promessa fè
Rese [5]) spergiuro un Re.

Faraone.

(Rimprovero tremendo!
Non lacerarmi il petto!
Ah troppo il mio comprendo
Reo [6]), pertinace [7]) error.)

Osiride.

(Qual di contrari affetti
Sento fatal conflitto!) [8])

Amaltea.

Oh desolato Egitto!
Oh giorni di terror!

Grandi e Damigelle.

Stanno a tuoi piè, Signore,
(postrandosi a Faraone)
I figli tuoi dolenti!
Invano a tai portenti
Resiste il tuo rigor!
(dopo qualche pausa Faraone dice)

Faraone.

Venga Mosè!

---

1) Bujo da pertutto, dunkel durchaus. 2) ne (ci) uns. 3) Vel, velo, Schleier. 4) Squarciare, zerreißen. 5) Si rese, von rendere si, sich machen. 6) Reo, schuldig. 7) pertinace, hartnäckig. 8) conflitto, Kampf.

Osiride.

(Qual cenno!) [1])

Amaltea.

Fia ver!

Coro.

Mosè s' affretti!

Amaltea.

Alfin ti sei deciso?

Faraone.

I torti miei ravviso. [2])

Osiride.

(Ti perdo Elcia!)

Amaltea.

(Qual gioia!)

Coro. Amaltea.

Ah! già di speme un lampo [3])
Sul cor mi balenò. [4])

Osiride.

(Per me non v' è più scampo! [5])
Misero! che farò?)

Tutti ad eccezione di Osiride.

O Nume d' Israel!
Se brami in libertà
Il popol tuo fedel,
Di lui, di noi pietà!

Faraone.

Mano ultrice [6]) di uno Dio! tardi conosco
L' immenso tuo poter, che troppo.. ahi folle!
A' danni dell' Egitto io provocai.
I tuoi diletti Ebrei
Chiami al deserto, onde si compia il grande
Sacrificio, che brami? Io lo prometto,
Più non m' oppongo, e 'l tuo voler rispetto.

Osiride.

(Si schiarino [7]) i miei rai. [8])
Padre, s' io sappia oppormi allor vedrai.)

Amaltea.

Ma perchè tanto indugia
Del popolo di Giuda il condottiero?

Faraone.

Al suo desio severo
Più non è Faraon: [9]) venga, ed arresti
Il flagello Divino. [10])

Scena II.

Mosè, Aronne, e detti.

Mosè.

Quel Mosè, che chiedesti, è a te vicino.
A che mi chiami? ad ascoltar novelli
Sprezzi, ed ingiurie al Dio, che di sua possa
Tante pruove ti diè?

Faraone.

Purchè sereno
Splenda l' egizio ciel, col popol tuo,
Mosè, lo giuro, ove ti piaccia andrai.

---

1) Cenno, Wink, Befehl. 2) Ravvisare, einsehen. 3) Lampo, Blitzstrahl. 4) Balenare, blitzen. 5) Scampo, Rettung. 6) Mano ultrice, Rächerhand. 7) Schiarire, aufhellen. 8) Rai, Strahlen, hier: Blicke. 9) Faraon non è più severo (streng, hier: entgegen) al suo desio. 10) Flagello divino, Geisel Gottes.

Aronne.

Oh quante volte, oh quante
Promettesti così, ma poi...

Faraone.

T' accheta.
Malvagio consiglier, false ragioni
M' han sedotto [1]) finor; ma questa volta
Han le tenebre orrende [2])
Idee di alto terror nell' alma impresse,
E fido attenderò le mie promesse.

Mosè.

Ebben quel Dio, che volentier perdona,
Mentre tardi punisce, [3]) accoglie [4]) ancora
La data fè. Tu all' apparir di nuova
Luce, che il ciglio, e i sensi tuoi rischiara, [5])
L' alto suo nome a venerare impara.

Amaltea.

Oh piacer!

Osiride.

(Oh tormento!)

Coro.

Oh noi felici!

Osiride.

(Ah! che morir mi sento!)

Mosè.

Eterno, immenso, incomprensibil Dio!
Ah Tu, che vegli [6]) ognora
De' tuoi servi alla scampo, e 'l popol tuo
Colmi [7]) di benefizj! ah Tu, che in giusta
Lance [8]) delle opre nostre [9]) osservi il peso! [10])
Ah Tu, che sei il Santo, il Giusto, il Forte,
Che l' oppressor del popol tuo punisci,
Glorifica il tuo nome,
Fa pompa di clemenza,
E dell' Egitto a nuova meraviglia,
Il lume, che sparì, [11]) rendi alle ciglia.

(scuote 12) la verga, 13) ed alle tenebre succede 14) all' istante il più luminoso giorno. Tutti pieni di gioja gridano.)

Tutti.

Ah!

Faraone.

Qual portento è questo!

Amaltea. Coro.

Oh luce desiata!

Osiride.

(Prodigio a me funesto!)

Aronne. Mosè.

Celeste man [15]) placata! [16])
Chi è mai che non comprende

---

1) S dotto, von sedurre, verführen. 2) Man setze: Le tenebre orrende (Finsternisse) han impresse (imprimere, eindrücken) idee di alto terror nell' alma (anima). 3) Punire, strafen. 4) Accogliere, aufnehmen. 5) Auch rischiarare, wie rischiarire. 6) vegliare, wachen, 2te Person, Präsens. 7) Colmare, überhäufen. 8) Lance, Wagschale. 9) Delle opre nostre, unserer Handlungen. 10) Il peso, Gewicht. 11) Sparire, verschwinden, Def. 12) Scuotere, bewegen. 13) Verga, Ruthe, Stab. 14) Succedere, darauf folgen. 15) E verstanden. 16) Placare, versöhnen.

A pruove si stupende
La somma tua bonta?

Amaltea, Faraone
ed Osiride.

(Stupor mi agghiaccia il core!
Muto il mio labbro rende!
Chi ad opre sì stupende
Risistere potrà?)

Aronne.

Egizi!

Mosè.

Faraone!

Aronne.

Di questa luce un raggio
Vi schiari [1]) ancor la mente.

Mosè.

E il Nume onnipotente
Quai figli vi amerà.

Faraone.

Non più: pria del meriggio [2])
Con [3]) quanti v' ha de' tuoi
Là nel deserto puoi
Muover securo il piè.

Osiride.

Ma pria rifletti.

Amaltea.

Ancora
Vuoi contrastarlo?

Mosè.

Ingrato!

Osiride.

Ma la ragion di stato...

Aronne.

Ceda al voler del cielo...

Amaltea.

E' intempestivo il zelo...

Faraone.

Luogo a pensar non v' è.

Osiride.

(O crude smanie!
E come... ahi misero!
La sposa amabile
Perder dovrò?)

Gli altri col coro.

Voci di giubilo
D' intorno echeggino!
Di pace l' Iride [4])
Per noi spuntò! [5])
(escono tutti, il solo Osiride resta immerso 6) ne' suoi tristi pensieri.)

Scena III.

Osiride, poi Elcia.

Osiride.

E avete avverse stelle
Più fulmini per me? colei, che adoro,
Che de' pensieri forma il primiero,
Mi lascierà per sempre? ah non fia vero!
D' Osiride il potere
Estinto ancor non è...
Oh ciel, che miro?
Quasi fuor di se stessa
Ecco l' amata Elcia che langue e geme!

---

1) Schiarare, Conjunctiv, soll erhellen. 2) Meriggio, Mittag. 3) Con quanti v'ha (sono) de' tuoi, so viel der Deinen sind. 4) Iride, die Iris, der Regenbogen. 5) Spuntare, hervorkeimen, Defini. 6) Immerso, von immergere, versenken.

Elcia.

O, mio Prence adorato!

Osiride.

Amata speme!

Elcia.

Colsi [1]) questo momento
Per involarmi [2]) a stento [3])
Dal vigile Mosè, sol per vederti,
E per l'ultima volta!

Osiride.

Oh immensa pena!

Elcia.

Già d'Israele i figli
Rapidi al par del lampo
Si affrettano a partir.

Osiride.

Barbara! e puoi
Dinanzi agli occhi tuoi
Pria vedermi spirar?

Elcia.

Qual nuova è questa
Specie di tormentare un' alma oppressa?
Ah! rimanti... [4])

Osiride.

T' arresta!

Elcia.

O Dio! mel vieta [5])
Un barbaro dover... caro! che affanno!
Prendi l'estremo addio...
Quale istante fatal!

Osiride.

Ferma, ben mio!
Ah se puoi così lasciarmi,
Se già tace in te l'affetto,
Di tua man pria m' apri il petto,
E ne [6]) squarcia a brani [7]) il cor!

Elcia.

Ma perchè così straziarmi? [8])
Perchè farmi più infelice?
Questo pianto a te non dice,
Quanto è fiero il mio dolor?

a 2.

Non è ver che stringa [9]) il cielo
Di due cori le catene,
Se a quest' alma affanni, e pene
Costò [10]) sempre il nostro amor.

(squillano 11) le trombe di lontano).

Elcia.

Ah! quel suon già d'Israele
Or raccoglie i fidi... addio...

Osiride.

Chi sarà quell' uom, quel Dio,
Che da me ti può involar?

(trattenendola con impeto)

Elcia.

Deh! mi lascia...

Osiride.

Invan lo speri...

Elcia.

Ah paventa!...

---

1) Colsi, von cogliere, sammeln, ergreifen, pflücken, Defini. 2) Involarsi, sich entziehen. 3) A stento, mit Mühe, Anstrengung. 4) Rimanti, Imperativ, von rimanere und ti. 5) melo vieta, es mir verweigert. 6) Ne, hier: davon. 7) A brani, zu Stücken. 8) Straziare, mißhandeln. 9) Stringa, Conjunctiv, von stringere, knüpfen. 10) Costò, Defini, von costare, kosten. 11) Squillare, ertönen.

Osiride.

Orrendi e neri
Cadan tutti sul mio capo
Del tuo Dio gli sdegni, e l' ire..

Elcia.

Ma funesto un tanto ardire...

Osiride.

L'alma mia non sa tremar.

a 2.

Dov' è mai quel core amante,
Che in sì fiero, e rio momento
Non compianga [1]) il mio tormento,
Questo barbaro penar?

(Elcia si allontana quasi a forza da Osiride, che entra disperato per la parte opposta)

Scena IV.

Amaltea e Mambre, indi Faraone ed Osiride con real seguito.

Amaltea.

Ah dov' è Faraon? Mambre t' affretta...

Mambre.

Che fu?

Amaltea.

Cinta [2]) è la reggia
Da folto stuol [3]) d' Egizi, e baldanzoso [4])
Pretende ognun, che l' ordine già dato
Di congedo agli Ebrei sia rivocato.

Mambre.

Lo sappia il Re.., (già siamo in porto!) [5])

Amaltea.

Immune [6])
Non resti un tanto ardir; cada la scure [7])
Sul capo al sedizioso, [8])
Che del Dio di Mosè novello sdegno
Osa di provocar sul nostro regno.

Mambre.

Ecco il Sovrano, il Prence è seco. [9])

Amaltea.

(Ah troppo
D' Osiride pavento!
A suo talento il cor paterno ei muove,
E Faraon per suo destin fatale
Debole è al bene, e pertinace al male.)

Mambre.

(La vittoria è per noi!)

Amaltea.

Mio Re! non sai...

Faraone.

Tutto mi è noto.

Amaltea.

Ah! di esemplar rigore
Ti arma, o Signor! Fia doma [10])
La popolar baldanza,
E ammiri Egitto ormai la tua costanza.

---

1) Compianga, Conj., von compiangere, beweinen. 2) Cinta, von cingere, umringen. 3) Folto stuol, dichter Haufe. 4) Baldanzoso, kühn. 5) Siamo in porto, im Hafen (in Sicherheit. 6) Immune, ungeahndet. 7) Scure, Beil. 8) Sedizioso, aufrührerisch. 9) Seco, con se, mit ihm. 10) Fia doma, das ist, sia domata; domare, bezähmen.

Faraone.

Sposa, t' accheta...

Osiride.

Alle muliebri cure, [1])
Donna, rivolgi il tuo pensier.

Faraone.

[2]) La benda,
Che un fattucchier maligno
Pose al credulo ciglio,
Grazie agli Dei, seppe squarciarmi il figlio.

Amaltea.

Che sento! oh me infelice!
Oh sventurato Egitto!

Osiride.

Ah! tal saria,
Se partisser gli Ebrei...

Amaltea.

Tu vedi notte
Ove non è che giorno.

Osiride.

È chiaro giorno
Quel che vegg' io: l' arte del mago Ebreo
Notte tel fa sembrar; sotto il pretesto
Di offrir l' ostie [3]) al suo Nume entro il deserto,
Chi non vede una trama? [4])
Già i Madianiti
Sono sull' armi, e della tela [5]) ordita [6])
Chi sa che a ricompor le prime fila [7])
Mosè fra lor non vada, onde scagliarsi [8])
Con essi unito a devastarci [9]) il Regno?
Tanta stupidità mi muove a sdegno.

Amaltea.

Ma il flagello divino?

Faraone.

Son tutt' inganni.

Amaltea.

E qual prova maggior...

Faraone.

Non più: va Mambre,
Prence, tu stesso il piede affretta, e sappia
Da voi Mosè, che rivocato è il cenno,
E se da Egitto un sol partire ardisca,
Acerba morte il punirà.

Osiride.

(Qual gioia!)

Amaltea.

Deh rifletti, o mio Re! cangia consiglio!

Faraone.

Taci, Regina! ho risoluto, e basta.
Ah! tremi il mio nemico,
Tremi Mosè, se il voler mio contrasta. [10])

---

1) Muliebri cure, weibliche Sorgen. 2) Man setze: il figlio seppe sguarciarmi la benda (Binde) che pose (von porre, legen) un fatucchier (Charlatan) maligno al credulo (leichtgläubig) ciglio. 3) Ostie, von ostia, Opfer. 4) Trama, Complot. 5) Tela, Gespinnst, von Spinnrad, hier: Intrigue. 6) Ordita, angezettelt, von ordire. 7) Ricompor(re) le prime fila, wieder auseinander legen die ersten Fäden. 8) Scagliare si, hinwerfen. 9) Devastare, verwüsten, ci, uns. 10) Contrastare, widersetzen.

A rispettarmi apprenda [1])
Chi ad obbedir sol nacque,
Nè seco più discenda
A patti vili [2]) un Re.

Io deggio al ben del regno
Ogni mia cura, o sposa:
È quell' affanno indegno
Del tuo bel cor, di te.
[3]) Oh quanto grato
Al tuo consiglio,
Saggio mio figlio,
È il genitor!

Se ognora a lato [4])
Caro mi sei,
Nemico aguato [5])
Non temo allor.
(ad Amaltea)
Ti calma, e taci,
(ad Osiride)
Miei cenni adempi,
E se quegli empj
Resisteranno,
Destar sapranno
Più il mio furor.
(parte)

Scena V.

(Vasta pianura 6). A vista le mura di Tani.) 7)

(Veggonsi gli Ebrei, le loro spose, madri, figli tutti riuniti per la partenza. Aronne ed Amenofi sono in mezzo ad essi cantando le seguenti lodi al Signore.)

Uomini.
All' etra, [8]) al ciel,
Lieto Israel
Di gioia inalzi [9]) i cantici!

Aronne.
Offra [10]) al suo Dio benefico
In olocausto [11]) il cor,
Di puro ardente amor
Devoto omaggio! [12])

Donne.
Confin [13]) non ha
La sua bontà.
Punì [14]) l'infido Egizio.

Amenofi.
Ed al diletto popolo
Col suo divin poter,
Il lacci [15]) fe [16]) cader
Di rio servaggio. [17])

Aronne.
D' Abram, d'Isacco,
Dio di Noè!

Tutti.
Sian lodi a te!

Amenofi.
Fattor del tutto!
Signor de' Re!

---

1) Apprenda, Conjunctiv, von apprendere, lernen. 2) Patti vili, Verträge, niedrige. 3) Man setze: Oh quanto il genitor è grato al tuo consiglio, saggio (weis) mio figlio. 4) A lato oder allato, zur Seite. 5) Aguato, Hinterhalt. 6) Vasta pianura, weite Ebene. 7) A vista le mura di Tani, Aussicht auf die Mauern der Stadt Tanus. 8) Etra, Aether, das Himmelsgewölbe. 9) Innalzi, Conjunctiv. 10) Offra, Conj. 11) Olocausto, Dankopfer. 12) Omaggio, Huldigung. 13) Confin, Gränze. 14) Punì, Desini, strafte. 15) Lacci, Bande. 16) Fe, fece, ließ. 17) Servaggio, Knechtschaft.

Tutti.
Sian lodi a te!

Aronne ed Uomini.
Per te risuonino
I sacri timpani!

Amenofi e Donna.
Te i canti armonici
Per sempre esaltino.

Tutti.
E fin la postera
Gente remota [1])
Ammiri e veneri
Stupida, immota, [2])
Ne' gran prodigj
Di questa età,
La tua giustizia,
La tua pietà!

Aronne ed Uomini.
Dio di Noè!

Amenofi e Donne.
Sian lodi a te,
Signor de' Re!

Tutti.
Sian lodi a te.

Scena VI.

Elcia e detti, indi Mosè, Osiride, e Mambre con seguito.

Elcia.
Tutto mi ride intorno!
Io sola... oh rio penar!
In così lieto giorno
Mi struggo [3]) in lacrimar!
Gran Dio! se al tuo cospetto [4])
Fallace è un tanto ardor,
Tu del tuo santo affetto
Infiamma questo cor!

Amaltea.
Elcia! compagna amata!

Elcia.
Lasciami al mio dolor!

Amenofi.
Dolor! ma un tale istante...

Elcia.
Crudele a un core amante!

Amenofi.
Se il Nume lo condanna,
Vinci un fatale amor.

Elcia.
(Questa virtù tiranna
In me non sento ancor!)

Mosè.
Che narri? [5]) (ad Osiride)

Osiride.
Il ver.

Mosè.
M' inganni,
Nè a' detti tuoi do fede.

Mambre.
Ma un tanto ardire eccede. [6])

Osiride.
Favella [7]) il padre in me.
Il cenno è rivocato,
Che i ceppi [8]) tuoi sciogliea, [9])
E la partenza Ebrea
Per or sospende il Re.

---

1) Postera gente remota, das spätere, entfernte Geschlecht. 2) Immota, unbewegt (von Staunen). 3) Mi struggo, verzehre, härme mich. 4) Cospetto, Anblick. 5) Narrare, erzählen. 6) Eccedere, das Maaß überschreiten. 7) Favellare heißt auch sprechen. 8) Ceppi, fesseln. 9) Scioglieva, löste.

Aronne.
Ah qual perfidia!
Coro di Ebrei.
Ohimè!
Mosè.
Superbi! Iddio lo vuole,
Iddio lo esigerà. 1)
Osiride.
Palesi 2) son tue fole. 3)
Amenofi ed Aronne.
Oh errore!
Coro.
Oh cecità! 4)
Elcia.
Prence! ah! che fai!
Osiride.
T' accheta...
Elcia.
Ah! tu non sai...
Mosè.
Fra poco
La grandine, ed il foco
Egitto struggerà.
Mambre.
Minacci?
Osiride.
Audace! amici,
Cada costui...
Elcia.
Che dici!
T' arresta!
Coro di Ebrei.
Il nostro sangue
Prima si verserà.
Osiride e Mambre.
(a' loro seguaci)
Ferite... distruggete...
Amenofi ed Aronne.
(agli Ebrei)
Mose voi difendete...
Coro.
No! non fia ver...
Elcia.
Che osate!

Scena ultima.

Faraone, Amaltea, Guardie, e detti.
Faraone.
Fermate... audaci! olà!
Amenofi, Amaltea, Elcia, Faraone, Osiride, Mambre.
All' idea di tanto eccesso...
Amaltea, Amenofi, Elcia.
Geme!
Faraone, Osiride, Mambr.
Avvampa! 5)
Le Donne a 3.
Il cor dolente.
Faraone, Osiride, Mambr.
Il cor fremente!
E da un vortice 6) d' affetti
Combattuto in seno, e oppresso;
Delle stelle — ognor rubelle 7)
Sente il barbaro rigor!
Mosè. Aronne.
Tu alla idea di tanto eccesso
Fremi, o Nume onnipossente!
Già da un vortice d' affanni
Chi t' oltraggia io veggo oppresso:

---

1) Esigere, fodern. 2) Palesi, entdeckt. 3) Fola, Thorheit. 4) Cecità, Blindheit. 5) Avvampare, entbrennen, auflodern. 6) Vortice, Wirbel. 7) Rubelle, widerstrebend. aufrührerisch.

Provi l' empio — un tristo scempio,
Che punisca il grave error.

Osiride.

Padre...

Mosè.

Signor...

Osiride.

Costui
Fu ardito a segno...

Mosè.

Io mai
Credei, che i cenni tuoi
Osassi rivocar.

Faraone.

Vile! dissi, e il voglio...

Mosé.

Ah! dunque è ver?

Faraone.

L'orgoglio
Deponi, o alle ritorte... [1])

Amaltea.

Cessa, o mi Re!

Osiride.

Di morte
Degno è il fellon...

Elcia.

(Ti calma!...)

Faraone.

Se nuovo ardire ostenta, [2])
Io lo farò svenar.

Mosè.

Tu del mio Dio paventa,
Arresta i fulmin suoi,
E il fallo tuo, che il puoi,
T' affretta ad emendar. [3])

Faraone.

Schiavo! ... t' abbassa, e taci,
Frena quei detti audaci,
E al tuo Signore apprendi
Da schiavo a favellar.

Mosè.

No, viva il Dio di Giuda,
Che i figli suoi difende!
(scuote la verga, e scoppia 4) impetuosa tempesta con tuono e lampi)
Mira, se chi l' offende
Sa pronto fulminar!

Faraone.

Cielo! qual turbine! [5])

Amaltea.

Che fulmine!

Osiride.

Ah cade il turbine!

Mambre.

Ah! mugge [6]) il tuono!

Elcia.

Ah! dove sono!

a 5.

Ovunque incalzami [7])
Atro terror!

Mosè, Aronne e Coro.

Dio così stermina [8])
I suoi nemici...
Tremate, o perfidi,
Le furie ultrici,
È questo un segno
Del suo rigor.

---

1) Ritorta, Folter. 2) Ostentare, an den Tag legen, prahlen. 3) Emendare, gut machen, verbessern. 4) Scoppiare, hervorplatzen, ausbrechen. 5) Turbine, Wirbelwind, Sturm. 6) Muggire, brüllen. 7) Incalzare, auf der Ferse folgen. 8) Esterminare, vertilgen.

Elcia.

Rimorsi barbari,
Deh mi lasciate!
Troppo una misera
Voi tormentate!
Troppo mi lacera
Fiero dolor!

Gli altri.

Ah! quale smania!
Quale spavento!
Da quante furie
Straziar mi sento!
Da quanti palpiti
È oppresso il cor!

(tutto è confusione: si cala il sipario) 1)

Fine del atto primo.

Atto secundo.

Scena I.

(Appartamenti Reali.)

Faraone ed Aronne, indi Osiride.

Faraone.

Prendi! 2) a Mosè
Tu reca 3) il decreto reale.
Sì, alfin partan 4) gl' Ebrei!
Copra 5) un eterno obblio
Le passate sciagure, e lieto ognora
Splenda 6) l'Egizio ciel: ah! vieni, o figlio!
Oh quai delizie a te destina il fato!

Osiride.

(Se mi leggessi in cor!)

Faraone.

Tornò d' Armenia
Itaco Ambasciador. 7)

Osiride.

(Che ascolto!)

Faraone.

Accoglie
La tua destra, il tuo cor, le offerte nozze
La Real Principessa. 8)

Osiride.

(Io moro.)

Faraone.

Apena
De' vili Ebrei sgombrato 9) fia l' Egitto,
S' accendano le tede, 10)
E si augurate, 11) e amabili catene
Succedano una volta a tante pene.

---

1) Calare il sipario, herablassen den Bühnenvorhang. 2) Prendi, nimm! von prendere. 3) Recare, bringen. 4) Partan(o), Conjunctiv. 5) Copra, Conjunctiv, von coprire. 6) Splenda, Conjunctiv. 7) Itaco Ambasciador, Itacos der Gesandte. 8) Man setze: la real principessa accoglie la tua destra, le offerto nozze (die angebotene Heirath.) 9) Sgombrare, entfernen, leeren. 10) Teda, die Hochzeitfackel. 11) Augurare, wünschen, vorbedeuten.

Osiride.

(Che mai farò? la fiamma mia, che al padre
Svelar volea, per ottener ch' Elcia
Meco restasse, e come
A lui palesero?)

Faraone.

Perchè dolente,
Prence, ti veggo il volto!
Qual grave affanno hai nel tuo seno accolto.

Osiride.

Parlar, spiegar non posso
Quel, che nel petto io sento!
Ah no... del mio tormento
Darsi non può maggior!

Faraone.

È il Ciel per noi sereno,
Se pria fu avverso, e fiero:
Ti calmerà, lo spero,
Dolce, e soave amor.

Osiride.

No... sempre sventurato...

Faraone.

Perchè? qual tristo fato?

Osiride.

Padre! ah non sai...

Faraone.

Favella...

Osiride.

La mia nemica stella
Mi vuole oppresso ognor!

Faraone.

È a te ragion rubella;
Non ti comprendo ancor.

Osiride.

(Non merta più consiglio
Il misero mio stato;
E il più fatal periglio
Vo' intrepido a sfidar!)

Faraone.

(Palpito a quell' aspetto!
Gemo nel suo dolore!
Ah! qual sarà l' oggetto
Del grave suo penar!)

(partono da parti opposte.)

Scena II.

Amaltea con seguito, e Mosè con seguito, indi Aronne.

Mosè.

Gentil Regina, oh quanto
M' è noto il tuo bel cor! tu mia difesa, 1)
Tu scudo 2) al popol mio presso il consorte 3)
Fosti mai sempre, e se a' consigli tuoi
Ceduto avesse il Re, straziato, afflitto
Da tanti affanni or non sarebbe Egitto.

Amaltea.

Sperar possiamo almen, che questa volta
Dal celeste rigor reso 4) più saggio
Non si cangi il mio sposo.

Mosè.

Eh! temo ancora!
Più dell' aura incostante, e di una fronda
Esposta al vento 5) è più leggier...

Amal-

---

1) Difesa, Schutz. 2) Scudo, Schild. 3) Presso il consorte, bei dem Gemahl. 4) Reso, von rendere, gemacht. 5) Fronda esposta al vento, Laub dem Winde ausgesetzt.

Amaltea.

La tua [1])
Sollecita partenza i mezzi, e l' armi
Tolga a' nemici tuoi
Di sedurre il suo cor. Qualunque istante, [2])
Che inutile trascorra, [3]) è periglioso
A' tuoi desiri, ed al comun riposo.
La pace mia smarrita,
Ah! respirar vorrei!
Spero che i voti miei
Il Ciel seconderà.

Coro.

Ti calma, ti consola,
Il Ciel si placherà.

Amaltea.

Ah si spiegar vorrei
I palpiti del core,
Ma il mio crudel timore
Più grande ognor si fa.
Chi sa, se torna, o Dio,
La mia felicità.
Che fiero dubio è questo,
Che palpito, che pena!
Tormento più funesto
Del mio no, non si dà.

Coro.

Ah! spera, ti consola,
Il Ciel ti placherà.
(parte col seguito)

Aronne.

Nuove sciagure, o mio german!

Mosè.

Che rechi?

Aronne.

[4]) Lo sconsigliato Osiride
Vidi la lungi, che traendo Elcia
Quasi per forza, a solitaria calle
I suoi passi volgea. Celarla ei tenta:
Onde sottrarla alla partenza.

Mosè.

Oh folle!
Allo sguardo di Dio chi mai si asconde?

Aronne.

Che degli amanti rei le orme seguisse,
Imposi [5]) ad Ismael: saprò fra poco
Il loro asilo. [6])

Mosè.

Ad Amaltea veloce [7])
Tu vanne, Aronne, e tutto
A lei palesa: ella con te sorprenda
La coppia contumace. [8]) A radunare

---

1) La tua sollecita partenza (deine schnelle sorgsame Abreise) tolga, von togliere (soll benehmen). 2) Qualunque istante, jeder Augenblick. 3) Trascorra, Conjunctiv, von trascorrere, vorbeigehen. 4) Man setze: Vidi da lungi (von ferne) lo sconsigliato (unklug) Osiride, che, traendo (schleppend) Elcia quasi (gleichsam) per forza, a solitaria calle (einsamen Pfad) volgea i suoi passi (seine Schritte richtete). Ei (egli) tenta (versucht) celarla (sie zu verbergen), onde (um von da) la sottrare (sie zu entziehen) alla partenza. 5) Imposi, Def., von imporre, auftragen. 6) Asilo, Zufluchtsort. 7) Veloce, schnell. 8) Coppia contumace, das halsstärrige Paar.

Io corro i miei. S'Elcia non vien, se ancora
V'ha chi audace resiste al nostro Dio,
I giorni suoi ne pagheranno il fio. [1])

(Aronne entra nelle stanze di Amaltea, e Mosè esce dalla parte opposta.)

Scena III.

(Oscuro sotterraneo, [2]) a cui si scende per tortuosa scala.) [3])

Osiride dall' alto [4]) con fiaccola, [5]) conducendo a stento la timida Elcia.

Elcia.

Dove mi guidi? il mio timor dilegua... [6])

Osiride.

Siegui chi t'ama, e temi?

Elcia.

E in così mesta
Tenebrosa caverna, [7]) ove giammai
Luce penetra, [8]) e 'l di cui tristo aspetto
Mi agghiaccia l'alma, e i sensi miei confonde,
Qual novella cagion me teco asconde?

Osiride.

A' Numi, ed ai mortali
Ti vo' [9]) celar. Se di maschil [10]) corraggio
Amor non ti arma il sen, mi perdi, Elcia,
Io ti lascio per sempre.

Elcia.

Ah! servir deggio
Al dover, che m'impone il Dio che adoro.

Osiride.

Ma tutto ancor non sai, mio bel tesoro!
D' Armenia la Regina a me in isposa
Il padre destinò. [11])

Elcia.

Stelle!

Osiride.

S' è vero,
Che m' ami, o cara, respirar si corra
Sotto più amico Ciel... fin che la notte
Non distenda [12]) il suo vel, fra questi orrori
Nascosta [13]) resterai...

Elcia.

Prence! che dici!

Osiride.

Mio ben! giorni felici
Vivrem fralle capanne; a' boschi in seno
Lieto sarò, se ignoto al padre, al mondo,
Da semplice pastore
Il mio trono ergerò [14]) nel tuo bel core.

---

1) Fio, Lohn; pagare il fio, den Lohn bezahlen, es büßen. 2) Oscuro sotteraneo, dunkle unterirdische Halle. 3) Tortuosa scala, Wendeltreppe. 4) Dall' alto, von oben. 5) Fiaccola, Fackel. 6) Dileguare, entfernen. 7) Caverna, Höhle. 8) Penetrare, eindringen, wo nie ein Licht eindringt. 9) Vo', voglio. 10) Maschil, männlich. 11) Man setze: Il padre destinò (bestimmte) a me in isposa (so viel als sposa) la Regina d'Armenia. 12) Distenda, Conjunctiv, von distendere, ausbreiten. 13) Nascosta, von nascondere, verborgen. 14) Ergerò, Futur, von ergere, aufrichten.

Elcia.
Quale assalto! qual cimento!
Chi dà lena [1]) all' alma oppressa?

Osiride.
Deh risolvi... a che perplessa?
Fausto amor ci assisterà.

Elcia.
Principessa avventurata!
Tu godrai si caro oggetto!
E d' Elcia la sventurata,
Giusto Ciel! che mai sarà!

Osiride.
Se il tuo spirto è irresoluto,
Se fra dubbi ondeggi ancora,
Ah! per noi tutto è perduto,
Rio destin ci opprimerà.

Elcia.
Rendi a me, poter Divino,
Quel valor, che più non sento,
Se a cadere è già vicino
Troppo debole il mio cor.

Osiride.
Tu d' Amor, poter Divino,
Più coraggio infondi [2]) in lei,
E al periglio già vicino,
Fa, che ceda ormai quel cor.

(s' ode qualche rumore dall' alto. Veggonsi Amaltea ed Aronne seguiti dalle guardie Egizie, che recano le faci).

Elcia.
Ah mira!

Osiride.
Oh ciel!

Elcia.
Siamo sorpresi.

Osiride.
È il padre,
O l' audace Mosè, che a noi sen vien...
Fa cor... teco son' io...

Elcià.
Chi mi sostiene!

(giunti [3]) al basso si sorprendono a vicenda nel riconoscersi)

Amaltea.
Osiride!

Osiride.
Amaltea!

Aronne.
Elcia!

Elcia.
(Ah! che mai vedo!)

a 4.
Al guardo mio non credo!
Mi sembra di sognar.

Amaltea.
(ad Osiride)
Involto [4]) in fiamma rea,
Preda d' amor non degno,
Un successor del regno
Io non credea trovar.

Aronne. (ad Elcia)
Sperai, che un folle ardore
In te già fosse estinto;
Ma Elcia si grave errore
Non seppe cancellar? [5])

Osiride.
Freno [6]) a tuoi detti, o donna!
Chiudi quel labbro... insano!

---

1) Dar lena, Athem geben, sich erholen. 2) Infondere, eingießen, einflößen. 3) Giunti (von giungere) al basso (wann sie herabgekommen) si sorprendono a vicenda (sind wechselweise überrascht) nel riconoscersi (da sie sich erkennen). 4) Involto, von involgere, verwickelt. 5) Cancellar, auslöschen, tilgen. 6) Freno a tuoi detti, Zaum deinen Worten, bezähme deine Worte!

Forza suprema invano
Da Elcia mi può staccar!

Elcia.

Non reo, ma sventurato
Fu il mio fatale affetto...
Si svelga [1]) dal mio petto
Un cor, che seppe amar!

Aronne. (ad Osiride)

Incauto!

Amaltea. (ad Elcia)

Seduttrice!

Osiride.

Oh rabbia!

Elcia.

Oh me infelice!

a 4.

Ah! non mi so frenar!
Mi manca la voce!
Mi sento morire!
Si fiero martire
Chi può tollerar!

Amaltea.

Costei dal suo lato
Sia tolta, [2]) o custodi...

Osiride.

Ah prima svenato...

Aronne.

Deh cedi...

Elcia.

Deh m' odi!

Osiride.

Crudele!

Elcia.

Lo voglio...

Osiride.

Rinunzio al mio soglio. [3])

Aronne.

Oh eccesso!

Amaltea.

Oh rossor!

Elcia.

No... servi allo stato,
Il padre consola,
E lascia me sola
Al pianto, al dolor.

Osiride.

Ah Cielo tiranno!
Spietata mia sorte!
Può darmi più affanno
Il vostro rigor?

a 4.

Fiera guerra mi sento nel seno;
Vari affetti lo straziano a gara, [4])
Più la mente ragion non rischiara,
Per me tutto è tormento, e dolor.

Coro.

Altri affanni per noi già prepara
Il destino crudele, oppressor.

(Aronne s' impadronisce [5]) di Elcia; Osiride è trattenuto da Amaltea. Tutti escono dal sotterraneo.)

Scena IV.

(Reggia.)

Faraone, Mosè e guardie.

Faraone

Che potrai dir? D' Achimelecco, il Rege [6])
Di Madian, non leggesti

---

1) Svelga, Conjunctiv, von svelgere, herausreißen. 2) Tolta, von tolgere. 3) Soglio, Thron. 4) A gara, in die Wette, wechselweise. 5) Impadronirsi, sich bemächtigen. 6) Rege statt Re.

Testè [1]) il foglio, o Mosè? Moabbo, Ammone
Co' Madianiti, e i Filistei feroci
Inonderan [2]) le mie campagne, il regno,
Se lascierò, come indicò [3]) l' Editto,
I perigliosi Ebrei partir da Egitto.

Mosè.

Oh cieco!
Oh affascinato [4]) Re! nuovi flagelli
Richiami sul tuo capo.

Faraone.

Olà, favelli
Qual dee Mosè! [5])

Mosè.

Non è Mosè... ragiona
Sul suo labbro quel Dio, che tante prove
Ti diè del suo poter! quel Dio, che stanco,
Di più soffrirti, atroce
Colpo già scaglia al tuo paterno core,
Che costar ti saprà pianto, e dolore.

Faraone.

Superbo!

Mosè.

Il Real Prence
Con tutt' i primogeniti [6]) saranno
Fulminati da Dio.

Faraone.

Guardie! tra ceppi
Costui sia tratto [7]): or or vedrem, se il fulmino
Abbatterà [8]) sul Trono il figlio mio,
O te da morte salverà il tuo Dio.

Mosè.

Tu di ceppi m' aggravi [9]) la mano?
Mi minacci di morte funesta?
Non sai, che non tanto è lontano
A colpirti lo sdegno del Ciel.
Fra gli affanni, tra i fieri tormenti
Troppo tardi l' error piangerai,
E pietade, ma invan chiederai,
Che non merta chi tanto è infedel.

(è condotto via).

Scena V.

Faraone, indi Mambre, poi Amaltea, in fine Osiride.

Faraone.

Oh Nume Osiri, oh Dei, ch'Egitto adora,
E neghittosi [10]) un tanto ardir soffrite?
Ah no... se il poter vostro oltraggia un empio,

---

1) Testè, eben jezt (selten vorkommend). 2) Inondare, überschwemmen. 3) Indicò, von indicare, anzeigen. 4) Affascinato, verblendeter, mit Binden umwundener. 5) Sprich, wie es Moses soll. 6) Primogenito, erstgeborner. 7) Tratto, von trarre, führen, schleppen. 8) Abbattere, danieder werfen. 9) Aggravere, beschweren. 10) Neghittoso, nachläßig.

Tanti misfatti or pagherà il suo scempio. [1])

Giungi opportuno, o Mambre. Al Real Prence

E a tutt' i primogeniti del regno

Osò pocanzi minacciare i giorni

L' orgoglioso Mosè.

Mambre.

Oh qual baldanza!

Faraone.

Sul Tron d' Egitto, e al fianco mio lo vegga

Però [2]) quel vil, e di sua morte il cenno

Abbia dal Prence istesso,

Che un suo folle presagio annunzia oppresso.

Mambre.

Eh! si svelga una volta

Dal suol pianta venefica, [3]) che ognora

La nostra pace infesta. [4])

Faraone.

Or tu raduna

I Grandi, o Mambre: al Principe sul soglio

Fedeltade ciascun giuri, e rispetto.

Mambre.

Sì bel comando ad eseguir mi affretto.

(par.) 5)

Amaltea.

Un nero eccesso io vengo

D' Osiride a svelarti.

Faraone.

E sempre fiera

Col figlio mio, perchè non madre, incolpi [6])

Al suo giovane ardor, al puro zelo

Tutto il mal, che ne [7]) oppresse?

Amaltea.

Oh giusto Cielo!

E ignorar tu potrai...

Faraone.

So, che di colpa

È Osiride incapace:

Pensa a te stessa, e me pur lascia in pace.

Amaltea.

(Ah! un perfido trionfa!)

Faraone.

Oh Prence! o cara

Parte del sangue mio! vieni.

Osiride.

Già Mambre

Tutto mi palesò. (Respiro! al padre

Finor tacque Amaltea...)

Faraone.

Come veloce

Mambre servì al mio cenno! i grandi a gara

Si appressan già: tu meco il soglio ascendi,

E nel punire i rei pago [8]) me rendi.

Amaltea.

(Ah! tolga il Ciel, che tutto

Il giubilo comun si cangi in lutto!) [9])

(parte)

---

1) Scempio, Bestrafung, üble Behandlung. 2) Però, doch. 3) Pianta venefica, Giftpflanze. 4) Infestare, anstecken. 5) par, verkürzt statt parte. 6) Incolpire, beschuldigen. 7) Ne, uns. 8) Pago, zufrieden. 9) Lutto, Trauer; si cangi in lutto, in Trauer sich verändern.

Scena VI.

Una lieta marcia annunzia l'arrivo de' Grandi; seguiti dalle guardie reali, Faraone ed Osiride sono sul trono, indi Mambre, che conduce fralle catene Mosè, poi Aronne, in fine Elcia scarmigliata, [1]) ed affanosa seco conducendo Amenofi ed alcune donzelle Ebree.

Coro di Grandi.

Se a mitigar [2]) tue cure
Chiami un compagno al trono,
Signor, di tanto dono
Grati noi siamo a te.
Specchio di tue virtudi,
Al popolo, alle squadre,
Sarà, come già il padre,
Sostegno, ami o, e Re.

Faraone.

Sì, popolo d' Egitto, io vi offro in lui
Di voi degno Sovrano, e in voi pur gli offro
Sudditi d' lui degni. Or stringi, o figlio,
Questo scettro real: del regno mio,
Ti chiamo a parte, e teco
Ne divido il poter.

Osiride.

Se il Ciel concede
A' voti miei, che le paterne imprese
Possa imitar, chi più di me beato?
(Più Elcia non perderò; cangia il mio stato).

Faraone.

Venga Mosè, venga, e l'opprima il peso
Del tuo regio splendore,
Dell' altrui fedeltà, del suo rossore.

Mosè.

(Umana cecità! sei pertinace!)

Osiride.

Alzami or tu la temeraria fronte.
Osiride son' io ... son pur quel desso,
Cui non ha guari, [3]) e in questa Reggia osasti
La morte minacciar. Gli Dei, custodi
Della vita de' Re, m' alzaro [4]) al trono
Per far più chiare le tue fole. Or vieni.
Prostrato a questo piè, comincia, o vile,
A temermi, a tremar!

Mosè.

Comme tuo servo
Obbedisco al commando, e Re t' inchino: [5])
Come di un Dio ministro alzo la voce,
E torno a minacciar; [6]) sciogli Israele,
Se te vuoi salvo, e il popol tuo: se il nieghi,

---

1) Scarmigliare, in zerstreuten Haaren seyn. 2) Mitigare, erleichtern. 3) Non ha guari, es ist nicht lange. 4) Alzaro, verkürzt statt alzarono. 5) Re t'inchino, verbeuge mich vor dir als König. 6) Torno a minaccir, ich drohe wieder.

A cader ti prepara:
Tu ti credi sul trono, e sei sull' ara. [1])

Faraone.

E nelle offese ei più imperversa? [2])

Aronne.

Oh Cielo!
(sorpreso nel vedere Mosè fra lacci)
Fu dunque ver quanto la fama intorno
Sparse di te? ah Osiride! che tenti?

Osiride.

Smentir falsi portenti,
Domar l' audacia Ebrea.

Aronne.

Perchè a farti tacer, tarda Amaltea?

Osiride.

Son di soffrir già stanco...
Olà.

Elcia.

Che fai? t' arresta, o Prence, e ascolta
(frapponendosi impetuosa, e seguita dalle donzelle Ebree)
Di un cor straziato, e a mancar vicino
Gli estremi sensi...

Osiride.

Elcia!

Faraone.

Chi è mai costei?

Mosè.

Signor, tu vedi in lei...

Elcia.

La rea cagion di tanti affanni, e tanti...
Colei, che nata a Levi in sen, si rese
De' Genitori, e del suo Nume indegna...
Si, vedi in me la vittima infelice,
Che a sconsigliato ardor sciogliendo il freno,
Suo consorte il tuo Prence accolse il seno.

Faraone.

Che ascolto? e tu potesti?...

Elcia.

Sì, Prence...
Che giova più fiamma nudrir, che un Dio,
Tuo padre, il tuo splendor, quel soglio offende?
Cedi al dover, sciogli Mosè, felice
Rendi l' Egitto, il popol d' Israele
Vada al deserto, ed a placar del Cielo
L' ira ben giusta, Elcia tranquilla e forte
Saprà il fallo espiar [3]) colla sua morte.

Porgi la destra amata
Alla real donzella,
E t' ami il cor di quella
Come t' amò il mio cor.

Osiride.

Ah! tu sarai la bella
Regina del mio cor.

---

1) Sei sull' ara, du bist auf dem Altar, nämlich um geopfert zu werden. 2) Das Verbum imperversare ist noch nicht vorgekommen, auch sonst selten. Es heißt hier: frech seyn. 3) Espiar, sühnen, abbüßen.

Mosè, Aronne, Faraone.

Di una passion rubella
Non senti in te rossor?

Amenofi, Coro d' Egizj, e di donzelle Ebree.

Di una passion rubella
Vittima è l' alma ognor.

Elcia.

E ancor resisti? ancora
Non cedi alla ragione?

Osiride.

Ch' io ceda? ah quel fellone
Anzi da questa mano
Ora dovrà morir?

(snuda 1) il ferro, e si vuole avvantare 2) a Mosè)

Elcia.

Che fai? che tenti? insano!
Ti calma...

Mosè.

Io non ti temo.

Elcia.

Odi l' accento estremo...
Di chi tu amasti...

Osiride.

E cada
Quel mago indegno, e rio.

(Mentre si scaglia contra Mosè è colpito da un fulmine, e cade morte al suolo. 3) Tutti restano sorpresi. L' angiolo sterminatore 4) attraversa la Reggia) 5)

Tutti.

Ah!

Mosè.

Così atterra 6) Iddio
Un pertinace ardir.

Faraone.

Figlio! mio caro figlio!
Ei più non vive!

(sviene 7) sul cadavere di Osiride)

Amenofi ed Aronne.

Oh evento!

Mosè.

E a così gran portento
Non v' arrendete ancor!

Elcia.

Oh desolata Elcia!
Oh acerbe, oh immense pene!
È spento il caro bene,
L' oggetto del tuo amor.
Tormenti! affanni! smanie!
Voi fate a brani 8) il core.
Tutti d' averno, 9) o furie,
Versate in me il furore...
Straziate voi quest' anima,
Che regge al duolo ancor.

Tutti.

Oh Egitto! oh istante orribile!
Giorno sterminator!

(si cala il sipario)

(Fine dell' atto secondo.)

---

1) Snudare, entblößen, das Schwert ziehen. 2) Avventare si, auf einen eindringen. 3) Boden. 4) Angiolo sterminatore, Vertilgungsengel. 5) Attraversa la Reggia, schreitet durch die Königsburg. 6) Atterare, zu Boden werfen. 7) Svenire, in Ohnmacht fallen. 8) Fare a brani, zerreißen. 9) Averno, die Unterwelt.

Atto terzo.

Scena I.

(Campagna alle sponde dell' Eritreo.) 1)

Mosè ed Aronne sono alla testa del popolo Ebreo, che s' avanza al suono di lieti strumenti. Amenofi sostiene l'addolorata Elcia, che può reggersi a stento.[2])

Mosè.

Eccoci in salvo, o figli, ah! dopo tante
Pene, e tormenti a bella pace in grembo [3])
Dio tragge il popol suo. Securo asilo
Ne' deserti d' Arabia ei ne [4]) promette.
E 'l grande sacrifizio
Vuol che si compia. Ognun riconoscente
Coll' ostia il cor consacri al Dio possente.

Elcia.

Ma... oh Ciel! dell' Eritreo
Non son queste le sponde?

Mosè.

Ebben!

Elcìa.

Sentiero [5])
Altro non veggo al nostro scampo...

Amenofi.

Il varco [6])
È conteso [7]) dall' onde: e dove, e come,
Oltre proseguirem?

Mosè.

N' è duce Iddio.

Aronne.

Iddio ne [8]) guiderà.

Mosè.

Di sue promesse
L' audace ov' è, che dubitar sol possa!

Aronne.

Di aprire al nostro piè facil cammino
Costa ben poco al suo poter divino.

Mosè.

Lungi un vano timor! devoti, e proni, [9])
Fervide [10]) preci al sommo Iddio porgiamo;
Dal celeste favor tutto speriamo.

(Mosè s' inginochia, 11) e seco tutti)

---

1) Eritreo, das rothe Meer. 2) Reggersi a stento, mit Mühe sich aufrecht erhalten. 3) Grembo, Schooß. 4) Ne, uns. 5) Sentiero, Pfad. 6) Varco, Durchgang, Uebergang an einem Fluße. 7) È conteso, von contendere, bestritten. 8) Ne bedeutet hier zweimal uns. 9) Prono, gebeugt. 10) Fervido, inbrünstig, feurig. 11) Inginocchiare si, niederknien.

Dal tuo stellato soglio,
Signor, ti volgi a noi;
Pietà de' figli tuoi!
Del popol tuo pietà!

Donne ed Amenofi.

Pietà de' figli tuoi!

Uomini.

Del popol tuo pietà!

Aronne.

Se pronti al tuo potere
Sono elementi, e sfere:
Tu amico scampo addita
Al dubbio errante piè.

Donne ed Amenofi.

Pietoso Dio ne aita!

Uomini.

Noi non viviam che in te!

Elcia.

La destra tua clemente
Scenda sul cor dolente,
E farmaco soave [1])
Gli sia di pace almen.

Donne ed Amenofi.

Il cor che in noi già pave,[2])

Uomini.

Deh tu conforta appien!

Tutti.

Dal tuo stellato soglio,
Signor, ti volgi a noi,
Pietà de' figli tuoi!
Del popol tuo pietà!

(si sente da lontano fragor d'armi, e grida 3) indistinte) 4).

Aronne.

Ma qual fragor!

Amenofi.

Che miro?

Coro.

Oh Ciel!

Aronne.

Dal colle [5])
Scende immensa falange [6])

Amenofi.

Ah siam sorpresi!
C' insegue Faraon?

Donne.

Ecco l' effetto
Del celeste favor!

Uomini.

Or dove sono
Le tue promesse?

Mosè.

Oh sconoscenti! osate
Temer, che v' abbandoni
Quel Dio, che a vostro prò [7]) tanti portenti
Oprò [8]) finor?

Uomini.

Ma l' oste [9]) avvanza!

---

1) Farmaco soave, Linderungsmittel. 2) Il cor pave, das Herz fürchtet. (Man findet von dem Verbum pavere nur diese einzige 3te Person, und zwar nur bei Petrarka und den ältern Dichtern. 3) Grido, Geschrei, ändert sich im Plural auch statt gridi in grida, und wird weiblichen Geschlechtes. 4) Indistinte, verworren. 5) Colle, Hügel. 6) Falange, Phalanx, Heerzug. 7) Vostro prò, eurem Besten. 8) Oprò, Defini, von oprare, wirken. 9) Oste, feindliches Heer.

Donne.

Oh folle,
Chi presta fede a te?

Elcia.

(Misera Elcia!)

Aronne.

Che mai sarà di noi?

Mosè.

Tacete, o vili!
E del gran Dio di Giuda
Ammirate il poter.
(tocca colla verga il mare, le di cui onde dividendosi, lasciano in mezzo una strada)

Tutti gli altri.

Oh che prodigio!
Oh che stupor!

Mosé.

Ciascun mi segua: invano,
Se ne protegge Iddio,
Può l'Egizio tiranno
Sperar di rinnovare il nostro affanno.
(tutto il popolo Ebreo passa in mezzo all' acque divise, e giungendo all' altra riva prosegue tranquillo, il suo cammino.

Scena ultima.

Faraone e Mambre alla testa delle schiere Egizie vengono rapidamente contra gli Ebrei, ed alla vista del divino prodigio restano sorpresi.

Faraone.

Son fuggiti... oh Ciel! che miro?

Mambre.

Chi fra le onde aprì 1) un sentiero?

Faraone.

Ah! quel mago audace altero 2)
Alla riva ormai s' affretta!

Mambre.

E la giusta tua vendetta
Or delusa 3) resterà?

Faraone.

No, s'insegua quel indegno,
Che di un padre il core oppresse...

Mambre.

Calcherem 4) quell' orme 5) istesse...

Faraone.

Del suo popolo....

Mambre.

Dell' empio....

Faraone.

Or si faccia orrendo scempio....
Mi seguite....

Mambre.

Andiamo....

a 2.

Ohimè! (grido)
(Tutti s' inoltrano in mezzo al mare, ma vi restono sommersi dalle onde, che rapidamente s' uniscono.)

(Fine.)

---

1) Aprì, Definì, von aprire. 2) Altero, stolz. 3) Delusa, von deludere, verhöhnt. 4) Calcherem(o), von calcare, betreten. 5) Orma, Bahn.

Anzeige.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist so eben erschienen:

Neu eingerichtete französische Sprachlehre, oder Anleitung im Lesen, Uebersetzen und Französischsprechen, nebst einer Sammlung der Haupt- Bey- Neben- und Zeitwörter, welche zum täglichen Sprachgebrauche am zweckdienlichsten sind, und einem Taschenlexicon, alphabetisch aufgestellt. I. Theil. Erstes und zweytes Semester. Zweyte ganz umgearbeitete Ausgabe. Herausgegeben zum Gebrauche der studirenden Jugend, von Carl Demmelmair, öffentlichem Lehrer der französischen Sprache in Landshut. gr. 8. 18 ggr. oder 1 fl. 12 kr.

Die erste Auflage dieser französischen Sprachlehre edirte der Hr. Verf. in München im Jahre 1813, und hätte sie bey ihrer Brauchbarkeit, da sie sich wegen Einführung auf mehreren Gymnasialschulen schon längst vergriff, viel früher als erst jetzt wiederauflegen lassen sollen, woran ihn aber blos individuelle Verhältnisse hinderten. Sie theilt sich in 2 Theile.

Der erste Theil, der wieder, dem Lehrplane auf den königlich baierschen Studienschulen gemäß, in zwey Semester zerfällt, enthält die Lehre der Aussprache in kurz zusammengezogenen Elementarbeobachtungen theoretisch und tabellarisch; praktisch aber wird dem Schüler, mit den besten moralischen Sentenzen alter und neuer Autoren versehen, die auch zugleich später als Uebersetzungs-Uebungen dienen können, alles die Aussprache Betreffende in einer äusserst bequemen und faßlichen Uebersicht vor Augen gelegt. Hierauf folgen die 11 Redetheile, wozu bey jedem derselben, nach

seiner Ordnung und Wichtigkeit, die Elementarbegriffe entwickelt und mit lehrreichen Beyspielen erklärt werden. Besondern Beyfall werden gewiß die beygedruckten Tabellen über die Aussprache, über die Anwendung der Artikel, die Hilfszeitwörter: avoir und être, über die vier Conjugaisons, die irregulären Zeitwörter, so wie die fünf Gattungen der Zahlwörter nach ihrer Herleitung erhalten.

Im zweyten Theile, der späterhin erscheinen und mit dem 3ten Semester beginnen wird, werden die 11 Redetheile in ihren verschiedenen grammatikalischen Verbindungen, nebst den Schwierigkeiten aller ihrer Abweichungen von einer regelmäßigen Examinirart gezeigt, und mit den schönsten moralischen Sinnsprüchen der besten, ältesten und neuesten Autoren erleichtert, wodurch eine vollständige Syntax hergestellt ist. Nach diesem folgen neu gesammelte Redensarten, schöne Briefe verschiedenen Inhalts, Wechselbriefe, Quittungen, Addressen und Titulaturen, Namen der Länder, Städte ꝛc. ꝛc. Ueber den Werth dieser in seiner neuen Auflage mit weit mehr Vollständigkeit, Deutlichkeit, Faßlichkeit und Kürze bearbeiteten Sprachlehre, entschieden schon mehrere gelehrte Blätter bey Erscheinung der ersten. Zur Ueberzeugung mögen die eigenen Worte eines der Recensenten folgen: „Da viele Geistliche manchen Jünglingen die Gymnasialstudien privatim ertheilen, so findet es Recensent sehr angemessen, hier in dieser Zeitschrift für Geistliche von dieser Grammatik rühmliche Erwähnung zu thun. Nicht nur nach dem Urtheile des Recensenten, sondern auch mehrerer anderer Sachverständigen, verdient sie bekannt und gebraucht zu werden.“—

Ferner befindet sich noch eine französische Sprachlehre für Damen unter der Presse, die, von einem geübten Kenner dieser Sprache bearbeitet, wo möglich in diesem Jahre erscheinen, und trotz den vielen vorhandenen Sprachlehren

doch nicht als überflüßig oder entbehrlich erachtet werden wird, wenn man nur ihre Bestimmung gehörig ins Auge faßt, und bedenkt, daß hier die Regeln, indem man nicht auf grammatikalische Kenntnisse der lateinischen, oder irgend einer andern Sprache bauen darf, alle ausführlicher, erklärender und bestimmter dargestellt werden müssen und auch die der französischen Sprache eigenen Benennungen, von deren richtigen Fassung das meiste abhängt, eine besondre Lehrweise erfordern.

Caj. Jul. Caesaris Commentarii de Bello Civili; mit Anmerkungen von Dr. J. C. Held, Professor in Baireuth. gr. 8. 16 ggr. oder 1 fl.

Der Herausgeber wünschte durch seine Arbeit einen Beytrag zur Beförderung des gründlichen Studiums der lateinischen Sprache zu liefern. In den Anmerkungen, welche keineswegs den Zweck haben, die Schüler der Mühe des eigenen Denkens zu überheben, ist am meisten Rücksicht auf Grammatik und auf den Sprachgebrauch Cäsars genommen; kritische Behandlung streitiger Stellen tritt nur ein, wo dieselbe entweder für Befestigung und Erweiterung der Sprachkenntniße, oder für die Schärfung des Urtheils nützlich und bildend seyn kann. Diese Ausgabe ist also zunächst für Schüler auf Gymnasien berechnet. Ob zugleich hie und da auch für die Wissenschaft unmittelbar etwas Ersprießliches und von künftigen Herausgebern der Werke Cäsars Benutzenswerthes geleistet ist, will der Hr. Verf. der Entscheidung kundiger Beurtheiler überlassen. Da wir übrigens von Cäsars Commentarien noch keine Ausgabe in der Art besitzen, so dürfte diese hier bey dem gewiß nicht zu verkennenden Werthe und Brauchbarkeit, versehen mit einem geographischen Register und einem besondern Inhaltsverzeichniß zu den Anmerkungen, auch schon beym Selbststudium eine sichere und nützliche Führerin seyn.

An de Bello Gallico etc. wird noch im Laufe des Jahres 1823 zu drucken angefangen, und somit eine vollständige und zweckmäßige Schulausgabe hergestellt werden. —

Lateinische Grammatik für die lateinischen Vorbereitungsschulen von Joh. Georg Baumgärtner, ehemaligem lateinischem Vorbereitungslehrer in Tirschenreut; jetzt Professor am Gymnasium zu Straubing. gr. 8. 1819. 16 ggr. oder 1 fl.

Originelle Behandlung, lichtvolle Ordnung, eine der jugendlichen Fassungskraft ganz angemessene Popularität und die möglichste Vollständigkeit geben diesem Buche einen vorzüglichen Werth, welcher bisher von allen Sachkennern, denen es zu Gesichte kam, anerkannt wurde. Daher kann es gewiß allen Lehrern als das gelungenste Werk zum öffentlichen Unterrichte mit Recht empfohlen werden; wie es denn wirklich auch schon auf mehreren vaterländischen Gymnasien eingeführt worden ist. —

Noch arbeitet der Hr. Verf. in diesem Augenblicke an einer vollständigen Beyspielsammlung, die der Grammatik angehängt werden soll, und welche ihre Brauchbarkeit, besonders in Hinsicht auf lateinische Sprachübungen, für Lehrer und Schüler unendlich erhöhen wird.

Sulzbach, im Juny, 1823.

J. E. v. Seidelsche Buchhandlung.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schlett, Joseph,

Selbstunterricht zum Verstehen italienischer Operngedichte als Vorschule
zur vollständ. Erlernung dieser Sprache

Sulzbach 1823

L.lat.f. 501 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10588233-4